

modified Anwenderhandbuch

## Handbuch und Dokumentation für

# modified eCommerce Shopsoftware

**Einrichtung, Konfiguration und Optimierung  
von „modified“ ab Version 1.0.6**

## Handbuch Version 4.1

**Stand:  
August 2013**

**Falls das Handbuch für Sie nützlich ist,  
freuen wir uns sehr über Ihre finanzielle Unterstützung**

[https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=\\_s-xclick&hosted\\_button\\_id=UMCJTWC FNZ6RW](https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=UMCJTWC FNZ6RW)

## Für Elfriede

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf.  
Die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen neuen Tagesablauf. -  
Nur du bist fortgegangen -  
Du bist nun frei und unsere Tränen wünschen dir Glück.

*Johann Wolfgang von Goethe*

## Nutzungsbedingungen, Copyright und Lizenz

Diese Dokumentation wird unter einer Creative Commons „Namensnennung - keine kommerzielle Nutzung - keine Bearbeitung - 3.0 Deutschland“ Lizenz zur Verfügung gestellt. Um Details über diese Lizenz zu erfahren, besuchen Sie bitte <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>.



Es ist Ihnen gestattet, diese Dokumentation vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen.

Zu den folgenden Bedingungen:



- **Namensnennung:** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.



- **Keine kommerzielle Nutzung:** Diese Dokumentation darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet, d.h. **gegen Entgelt angeboten** werden.



- **Keine Bearbeitung:** Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.
- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche diese Dokumentation fällt, mitteilen.
- Jede der vorgenannten Bedingungen **kann** aufgehoben werden, **sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten**.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

### Haftungsausschluss

Für die in Richtigkeit der in dieser Anleitung beschriebenen Angaben kann keine Garantie übernommen werden. Die aufgeführten Beschreibungen und Beispiele können Fehler enthalten oder ungenau formuliert sein. Dies kann zu Fehlern im Onlineshop-System führen. Daher ist vorsichtiges Arbeiten mit dem Onlineshop-System zwingend. Das Vorhandensein von Sicherungskopien (Backup) aller wichtigen Daten wird vorausgesetzt. Alle Angaben wurden mit der größten Sorgfalt erstellt, trotzdem kann die Richtigkeit nicht garantiert werden. Für die Umsetzung dieser Anleitung ist trotz genauer Angaben ein Mindestmaß an Fachwissen und Kenntnissen über die Bedienung von Computersoftware erforderlich. Im Bedarfsfall sollte fachkundige Hilfe herangezogen werden.

### Warenzeichen

Warenzeichen, die nicht explizit angegeben wurden, gehören ihren jeweiligen Eigentümern und werden vom Autor nur in einer schutzmarkenfreien, beschreibenden Weise verwendet.

# modified Anwenderhandbuch

## Inhaltsverzeichnis

<b><u>Nutzungsbedingungen, Copyright und Lizenz.....</u></b>	<b><u>3</u></b>
<b><u>Vorwort.....</u></b>	<b><u>8</u></b>
<b><u>Was ist die modified eCommerce Shopsoftware?.....</u></b>	<b><u>8</u></b>
<b><u>Allgemeiner Aufbau und Funktionsüberblick des Onlineshops.....</u></b>	<b><u>12</u></b>
<b><u>1. Installation.....</u></b>	<b><u>16</u></b>
1.1 Installation von modified auf dem Webserver.....	16
1.1.1 MYSQL Datenbank anlegen.....	16
1.1.2 Dateien über FTP auf den Webspace übertragen und gegebenenfalls Dateirechte setzen.....	16
1.1.3 Webbasierte Installationsroutine ausführen.....	17
1.1.4 Verzeichnis "_installer" nach erfolgreicher Installation löschen.....	17
1.2 Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten (optional).....	17
1.2.1 Option "mod_rewrite" überprüfen.....	17
1.2.2 "Suchmaschinenfreundliche URLs" aktivieren.....	17
1.2.3 Die Datei "_htaccess" im Hauptverzeichnis des Shops in "_htaccess" umbenennen.....	18
1.3 Nach der Installation.....	18
1.3.1 Kategorien und Artikel anlegen oder importieren.....	18
1.3.2 E-Mail Dateianhänge personalisieren.....	18
1.3.3 Anpassen / Aktualisieren des Shop-Templates.....	18
1.4 Sicherheitsupdates einspielen.....	18
1.5 Eine Alt-/Fremdinstallation auf modified aktualisieren.....	18
1.6 weiterführende Informationen und Hilfe.....	19
<b><u>2. In die Administrationsoberfläche einloggen (Backend).....</u></b>	<b><u>20</u></b>
<b><u>3. Wichtige Grundeinstellungen im Administrationsbereich.....</u></b>	<b><u>22</u></b>
3.1 Administrationsoberfläche (Backend).....	22
3.1.1 Kunden.....	22
3.1.2 Artikelkatalog.....	23
3.1.3 Module.....	24
3.1.4 Statistiken.....	25
3.1.5 Hilfsprogramme.....	26
3.1.6 Land/Steuern.....	27
3.1.7 Konfiguration.....	29
3.2 Kategorien anlegen.....	34
3.3 Anlegen von Unterkategorien.....	35
3.4 Artikel anlegen.....	35
3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten.....	36
3.6 Artikelmerkmale.....	36
3.7 Attribute/Produktoptionen einem Artikeln zuordnen.....	37
3.8 Kundengruppen.....	38
3.9 Zahlungsoptionen (Module).....	38
3.10 Versandoptionen (Module).....	40
3.11 Zusammenfassung (Module).....	42
3.12 Standardtexte im modified Shop und E-Mails ändern.....	44
3.13 Content-Manager (Änderung des textbasierten Inhalts).....	45
3.14 Kundenverwaltung.....	47
3.15 Anderen Benutzern Administratorrechte verleihen.....	49
<b><u>4. Anpassen der Shopeinstellungen.....</u></b>	<b><u>52</u></b>
4.1 Anzeigen von Artikel auf der Startseite.....	52
4.2 Entfernen des Modified-Logos aus Produktbildern.....	52
4.3 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern.....	52
4.4 Ändern des Begrüßungstexts.....	53

# modified Anwenderhandbuch

4.5 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel.....	53
4.6 Anlegen von Herstellern.....	53
4.7 Das modified Preis-System.....	53
4.8 Einstellen von Grundpreisen.....	57
4.9 Rundschreiben.....	57
4.10 Mehrsprachigkeit.....	57
4.11 Rabatte und Staffelpreise.....	58
4.12 Umsatzsteuersatz auf xx% ändern.....	58
4.13 Formulare und Formularfelder.....	58
4.14 Nummernkreis der Bestellnummern bzw. Rechnungsnummern ändern.....	58
4.15 Digitale Downloadartikel einrichten.....	59
4.16 Mehr Performance / Beschleunigen des modified Onlineshops.....	61
4.17 Cross-Selling einrichten (Querverbinden von Artikeln).....	63
4.18 Produktbilder in modified.....	63
4.19 Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop.....	64
4.20 Empfohlene Session Einstellungen.....	66
4.21 Geschlossene Kundengruppen (erst nach Freischaltung durch einen Administrator).....	66
4.22 PayPal Kaufabwicklung (Module und Unterschiede).....	66
4.23 PayPal Zahlungsmodule unter modified einrichten.....	67
<b>5. Administration und Backup einer Datenbank (PHPMyAdmin, MySQLDumper) 73</b>	
5.1 Erstellen eines Datenbank-Backups.....	73
5.2 Wiedereinspielen eines Datenbank-Backups.....	73
5.3 Backup der Shop Quelltextdateien.....	73
5.4 Datenbankadministration mit externen Programmen: MySQLDumper.....	73
5.5 Umstieg oder Neuinstallation auf UTF-8 Zeichensatz.....	74
<b>6. Artikel Import/Export..... 77</b>	
6.1 Die CSV Import/Export von modified durchführen.....	77
6.2 Die beiliegende Datei Beispiel_import_csv.zip (siehe Anhang) in z.B. in Microsoft Excel öffnen.....	78
6.3 Aufbau der beispiel_import.csv.....	78
6.4 Import von Bildern und Namen von Bildern.....	80
6.5 SQL: Import von Artikel-Attributen.....	80
6.6 Erweiterter Import/Export.....	81
6.7 XML-Export von modified (nach z.B. CAO-Faktura).....	81
6.8 SQL: CSV Export nur aktiver Artikel.....	82
<b>7. Schnittstellen..... 83</b>	
7.1 Anbindung von modified an externe Warenwirtschaftssysteme (z.B. JTL).....	83
7.2 Schnittstellen für Preissuchmaschinen.....	83
7.3 XML-Schnittstelle „shopinfo.xml“ für Preissuchmaschinen (ELMAR).....	84
<b>8. Gutscheine und (Rabatt-)Coupons..... 85</b>	
8.1 (Rabatt-)Coupons.....	85
8.2 Gutscheine.....	87
<b>9. Tipps &amp; Tricks (Fortgeschrittene Shop- und Quelltextanpassungen)..... 89</b>	
9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen... 89	
9.2 [ADMIN] Datenbankpasswort nachträglich ändern.....	89
9.3 [ADMIN] Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen.....	90
9.4 [ADMIN] Sessionhandling in MySQL-Datenbank oder im Dateiverzeichnis.....	90
9.5 [SEC] SSL-Verschlüsselung mit SSL-Proxy aktivieren.....	91
9.6 [ADMIN] Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite aktivieren/deaktivieren.....	92
9.7 [DEV] Bankdaten beim Lastschriftverfahren in der Druckansicht der Rechnung anzeigen 92	
9.8 [ADMIN] Wartungsseite für den Shop aktivieren.....	94
9.9 [DEV] Automatische Kundennummer-Vergabe.....	94
9.10 [SQL] Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen.....	95
9.11 [DEV] JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen.....	95
9.12 [SEC] Sicherheitscode bei der Newsletter-Anmeldung optimieren.....	96

# modified Anwenderhandbuch

9.13 [DEV] Bei den Preisauszeichnungen das "Ab" entfernen.....	96
9.14 [DEV] Produktbewertungen von „Testeo“ integrieren.....	97
9.15 [DEV] Verwenden von HTML-Überschrift Tags (H1 bis H6) im Template.....	99
9.16 [ADMIN] Integration des Besucherzählers BBCLONE in Modified.....	99
9.17 [DEV] Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde).....	100
9.18 [DEV] Alle Daten der Kundenanmeldung in der Bestätigungs E-Mail anzeigen.....	101
9.19 [DEV] Das Wort "Katalog" und/oder „Startseite“ aus der Breadcrumb Navigation entfernen.....	103
9.20 [DEV] Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation.....	103
9.21 [DEV] Close tags bei Smarty einsetzen, wenn 'truncate' verwendet wird.....	103
9.22 [ADMIN] Automatische Sortierung der Kunden nach Nachname, Vorname, Erstellungsdatum.....	103
9.23 [SQL] Globale Preisänderungen in der Datenbank durchführen.....	104
9.24 [ADMIN] „Login Timeout“ verlängern.....	104
9.25 [ADMIN] Anzahl der angezeigten Attributmerkmale erhöhen.....	105
9.26 [DEV] Hinweis: „Diesen Artikel haben wir am xx.xx.xxxx in unseren Katalog aufgenommen“.....	105
9.27 [DEV] Reduzierte Warenkorbbox.....	105
9.28 [DEV] modified Favicon ändern.....	106
9.29 [SQL] Zusätzliche Indices zur Performancesteigerung.....	106
9.30 [DEV] Zusätzliche Boxen im Template erstellen.....	107
9.31 [DEV] Zufällige neue Artikel auf der Startseite anzeigen.....	107
9.32 [DEV] Artikel bei Artikelbestand = 0 automatisch auf inaktiv setzen.....	108
9.33 [DEV] Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand = 0.....	108
9.34 [DEV] Standardsprache statt browserabhängige Sprache im Shop verwenden.....	109
9.35 [DEV] Contentseiten unter „Mehr über“ SSL verschlüsselt übertragen.....	109
9.36 [SQL] Administrator E-Mail oder Passwort ändern.....	110
9.37 [ADMIN] Zahlungsart „Rechnung“ erst anbieten, wenn Bestellungen einen ‚Versendet‘-Status haben.....	110
9.38 [DEV] Sonderangebote nicht automatisch deaktivieren, wenn Bestandsmenge 0.....	110
9.39 [DEV] Debugging von PHP-Variablen.....	111
9.40 [DEV] Debugging von SMARTY-Variablen.....	111
9.41 [DEV] Zusätzliche Datenfelder im Artikelstamm einbauen.....	113
9.42 [SQL] Alle Bestellungen, Kunden, Hersteller oder Artikel löschen.....	113
9.43 [DEV] EAN in Bestell-Mail anzeigen (gilt auch für weitere Felder in E-Mail).....	114
9.44 [DEV] Werte im Eingabefeld der erweiterten Suche vorbelegen.....	114
9.45 [SQL] Auswechseln von Listing Templates in der Datenbank.....	115
9.46 [ADMIN] Eingabe von Preisen auch mit Trennzeichen Komma „,“.....	115
9.47 [ADMIN] Vorlagen und Steuerklassen vorausgewählt belegen.....	116
9.48 [ADMIN] Speichern-Button ohne Abfrage, ob man sich wirklich sicher ist.....	116
9.49 [ADMIN] Neue Sprache für modified erstellen.....	117
9.50 [DEV] Anzeige einer bestimmten Template-Box nur auf der Startseite.....	117
9.51 [DEV] Shop durchgehend mit SSL-Verschlüsselung betreiben.....	117
9.52 [ADMIN] Bei Änderung des Bestellstatus auch eine E-Mail an den Administrator schicken.....	117
9.53 [SQL] Kunden ohne Bestellungen auflisten.....	118
9.54 [SQL] Produkte und Kategorien in einer weiteren Sprache schrittweise einrichten.....	118
9.55 [ADMIN] Dateien (PDFs) automatisch bei einem Artikel in der Artikelbeschreibung anzeigen.....	118
9.56 [DEV] SQL Fehlermeldungen debuggen.....	119
<b>10. modified Fehlermeldungen und deren Lösung.....</b>	<b>120</b>
10.1 Cannot send session cookie - headers already sent.....	120
10.2 Fatal error: Allowed memory size of ... bytes exhausted.....	120
10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif().....	120
10.5 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export).....	121
10.6 Unable to determine pagelink.....	121
10.7 Warning: Division by zero in /image_manipulator.....	121
10.8 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream.....	121

# modified Anwenderhandbuch

10.10 Warning: Variable passed to each() is not an array or object in /xxx/inc/xtc_get_products.inc.php on line xy.....	122
10.11 Alert - configured request variable limit exceeded - dropped variable.....	122
10.12 Imageprocessing stößt bei Webhoster 1&1 auf einen Timeout.....	123
10.13 Die Session-ID wird an jeden Link angehängt bzw. verschwindet nicht.....	123
<b>11. Templates für modified.....</b>	<b>124</b>
11.1 Template aktualisieren (z.B. bei Versionsupgrade).....	124
11.2 Templatedateien im Modulordner des jeweiligen Templates.....	124
11.3 Dateien im Templateordner „module“.....	125
11.3.1 Dateien für die Kundenverwaltung.....	125
11.3.2 Dateien für die Suche.....	125
11.3.3 Dateien für die Bestellabwicklung.....	125
11.3.4 Dateien für das Kontaktformular.....	126
11.3.5 weitere Templatedateien.....	126
<b>12. Rechtliches zum Thema Onlineshop.....</b>	<b>129</b>
12.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	129
12.2 Informationspflicht.....	129
12.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht.....	130
12.4 Muster-Widerrufsbelehrung für die Lieferung von Waren (04.08.2011).....	131
12.5 Preisangabenverordnung.....	131
12.6 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung.....	131
12.7 Verpackungsverordnung.....	132
12.8 Abmahnungen.....	133
12.9 Weiterführende Informationen und Mustervorlagen für AGB & Datenschutz.....	134
<b>13. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Erfolgsauswertung.....</b>	<b>135</b>
13.1 Suchmaschinenfreundliche URLs für modified einrichten.....	137
13.2 Bessere interne Verlinkung mit dem Navtail.....	137
13.3 Google Analytics und Conversion Tracking.....	138
13.4 Kanonische URLs über die .htaccess erzeugen.....	140
13.5 HTML-Ausgabe komprimieren.....	140
<b>14. Den Onlineshop umziehen (neue Domain / neuen Webhoster).....</b>	<b>141</b>
<b>15. Sicherheitsupdates.....</b>	<b>143</b>
<b>16. Fehler und Bugs in modified Shopsoftware melden (Bugtracker).....</b>	<b>143</b>
<b>17. Mustervorlagen und weiterführende Informationen.....</b>	<b>144</b>
<b>18. Weiterführende Webseiten und Downloads (Shop, Module, HowTos).....</b>	<b>145</b>
<b>19. Unsere Danksagung.....</b>	<b>146</b>
<b>20. Ihre Unterstützung.....</b>	<b>146</b>
<b>21. Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>147</b>
<b>22. Versionshistorie.....</b>	<b>149</b>

# modified Anwenderhandbuch

## Vorwort

Diese Dokumentation bezieht sich auf die frei verfügbare Open Source Shop Software „modified“ Version (ab 1.0.6), die unter der GNU/GPLv2 lizenziert wurde. Es kann keine Garantie auf Vollständigkeit gegeben werden.

Jeder ist herzlich eingeladen, selbst Teil des Projektes zu werden. Sei es durch aktiven Support, Mithilfe bei der Weiterentwicklung oder finanzielle Unterstützung.

## Was ist die modified eCommerce Shopsoftware?

Bei modified handelt es sich um eine freie Onlineshop Software die in PHP programmiert wurde. Die Entwicklung hatte das Ziel, dem klein- und mittelständischen Handel ein eCommerce fähiges Werkzeug zu geben, das sich selbst vor teuren kommerziellen Lösungen keineswegs verstecken muss.

### Systemvoraussetzungen (ab modified 1.06):

Einen Webserver/Webspace mit:

- PHP ab Version 5.x (Skriptsprache)
- MySQL ab Version 5.x (Datenbank)
- GDlib (mit GIF Support für Bildbearbeitung auf dem Webserver)
- Optional: PDFlib (zur Erstellung von PDF-Dateien)
- Optional: mod\_rewrite (Apache-Webservermodul für die Verwendung von suchmaschinenfreundlichen URLs)

### Technologie von modified:

- Open Source (GPLv2)
- Template System („Smarty-Engine“)
- Trennung von Inhalt und Layout des Shops. Dadurch ist eine einfache Layoutänderung der Shop Oberfläche (durch vorgefertigte oder eigene Templates) möglich
- SQL-Caching, durch ein eigenes SQL-Caching im Shop können Datenbankabfragen minimiert und die Leistung des Systems gesteigert werden
- SSL-Verbindung für sensible Daten (setzt eigenes SSL Zertifikat oder SSL-Proxy voraus)

### Funktionsumfang von modified (Allgemein/Installation):

- Einfache Installation mittels benutzergeführter Weboberfläche
- Beliebige Währungseinstellungen (mehrere Währungen parallel möglich)
- Anzahl der Kategorien, der Kategorietiefen und von Produkten unbegrenzt
- Sortierung der Kategorien/Produkte pro Kategorie frei wählbar
- Einstellung eines Produktes in beliebig vielen Kategorien mittels einfacher Verlinkung
- Kontrolle der Produkte auf der Startseite
- Anlegen von Notizen zu jedem Kunden (Memos)
- Anlegen mehrerer Administratoren mit verschiedenen Rechten
- Banner-Manager
- Backup per Knopfdruck
- Mehrere Steuerzonen definierbar

# modified Anwenderhandbuch

## Funktionsumfang von **modified** (Produkt- und Kategoriefunktionen):

- Unterstützung unbegrenzter Anzahl von Kategorien und Produkten
- Verwendung verschiedener Layouts für jede Kategorie und jedes Produkt
- Beliebig viele Optionen und Varianten
- Staffelpreise, Sonderangebote (Ausverkaufsfunktion)
- Gewicht für Versandkostenberechnung
- Automatische Erstellung von Thumbnails (Vorschaubilder) durch das Shop System
- Freie Anzahl von verwendeten Bildern pro Produkt
- Verkauf von digitalen Downloadprodukten
- Einzigartiges Preissystem, Kundengruppenpreise, Staffelpreise nach Kundengruppen
- Rechte-System für Produkte und Kategorien (Freischaltung für einzelne Kundengruppen)
- WYSIWYG Editor für Produktbeschreibungen und Kategoriebeschreibungen
- FSK18 Produkte/Kundengruppen

## Funktionsumfang von **modified** (Administration):

- Sämtliche Einstellungen können über die Administrationsoberfläche gemacht werden
- Import/Export Funktionalität für Produkte im CSV Format
- Content-Management-System, Modified besitzt ein kleines CMS mit welchem eigene Seiten einfach hinzugefügt werden können
- Kundenverwaltung, Bestellverwaltung, Anlegen von Kunden online möglich
- Statistikfunktionen mit Exportfunktion (Umsatzstatistiken, etc.)

## Funktionsumfang von **modified** (Marketing - Kundenfunktionen):

- B2B/B2C in einem Shop (durch getrennte Steuereinstellungen pro Kundengruppe)
- Kundenvalidierung mit USTID durch den Shop bzw. ein Gateway
- Newsletter-System
- Versenden/Kaufen von Gutscheinen
- Durchführung von Coupon-Werbeaktionen (Durch Eingabe eines Coupon Codes können Kunden Rabatte oder Vergünstigungen bekommen)
- Auswertung von Umsatz und Bestellungen
- Editieren von Bestellungen (Hinzufügen von Produkten, Änderung von Preisen)

## Integrierte Versandmodule:

- Vorkasse
- Nachnahme
- DHL, DPD
- GLS
- Hermes
- UPS
- Pauschale Versandkosten
- Versandkosten nach Stück
- Selbstabholung
- Tabellarische Versandkosten (Staffelung frei wählbar)
- Weitere Versandmodule möglich

## Hauptvorzüge gegenüber Vorgängerversionen:

- Bereinigung von mehreren hundert Programmfehlern, Rechtschreibfehlern, usw.
- Neues Layout für den Administrationsbereich
- Bereitstellung eines neuen und ansehnlichen Standard-Templates auf CSS-Basis
- Fertig implementierte Suchoptimierungsmodifikationen (SEO) standardmäßig vorhanden
- Die "gesetzlichen Mindestanforderungen" wie Abzeichnen der Datenschutzerklärung, Widerruf- und AGB-Link beim Checkout, Angabe der Lieferzeit, etc.
- Double-Opt-In für E-Mail (ab v1.03), (Kontrolle der Email-Adresse beim Registrierungsprozess verringert Fehler bei der Eingabe.)

# modified Anwenderhandbuch

- „Konto löschen“-Funktion für den Kunden (ab 1.03) - (Datenschutzkonformität)
- Googlebase Export-Modul mit Versandkosten
- Erweitertes Kontaktformular (ab 1.03)
- Aktuelle Sicherheitsupdates(!)
- Thickbox zur "State of the Art Darstellung" der Produktbilder
- Shop Dashboard (überarbeitete start.php für den Shop-Administrator)
- Vereinigung vieler nützlicher Funktionen rund ums Einkaufen und Administrieren des Shops
- Große Community mit vielen Best-Practices Lösungen
- und noch vieles mehr...

Für den Support steht ein kostenloses Support-Forum, sowie zahlreiche Dienstleister mit speziellen Lösungen oder Individualentwicklungen zur Verfügung.

Im Gegensatz zu anderen Support-Foren besteht kein Beitragszwang. Es fallen weder Gebühren an, noch werden Mindestbeiträge oder konkrete persönliche Daten für den Zugang zum Forum gefordert. Ein engagiertes Support-Team und eine aufgeschlossene Community sind täglich dabei, die Shopsoftware noch fehlerfreier und besser zu gestalten.

Den Entwicklern steht die Transparenz im Vordergrund, weshalb diese sich für eine Versionsverwaltung "Subversion" (SVN) entschieden haben. Es ermöglicht dem ambitionierten Benutzer die genaue Nachverfolgung aktueller Änderungen am Quelltext der Shopsoftware. Darüber hinaus können mehrere Entwickler gleichzeitig die Entwicklung auf Grundlage der gleichen Quelltextbasis vorantreiben.

Als engagierter Benutzer kann man sich auch als Entwickler registrieren lassen, um auch ein aktiver Teil der Weiterentwicklung zu werden.

**Kostenloses Support-Forum:** <http://www.modified-shop.org/forum/>

**Kostenloser Download:** <http://www.modified-shop.org/download/>

**Demoshops:** <http://www.modified-shop.org/demoshops/>

**Liste bisheriger Änderungen (Changelog):** <http://sourceforge.net/apps/trac/modified-shop/log>

# modified Anwenderhandbuch

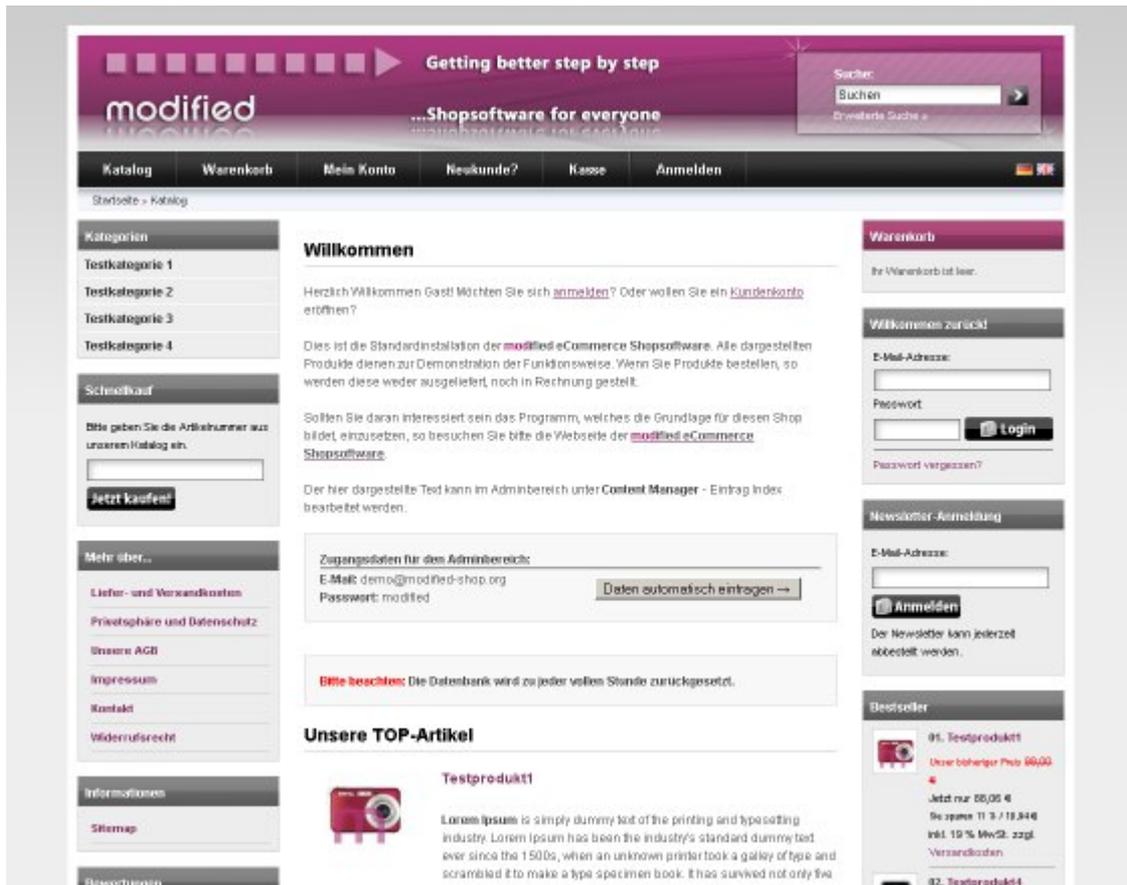


Abbildung 1: Shopbereich (Frontend): Standard-Template „xtc5“

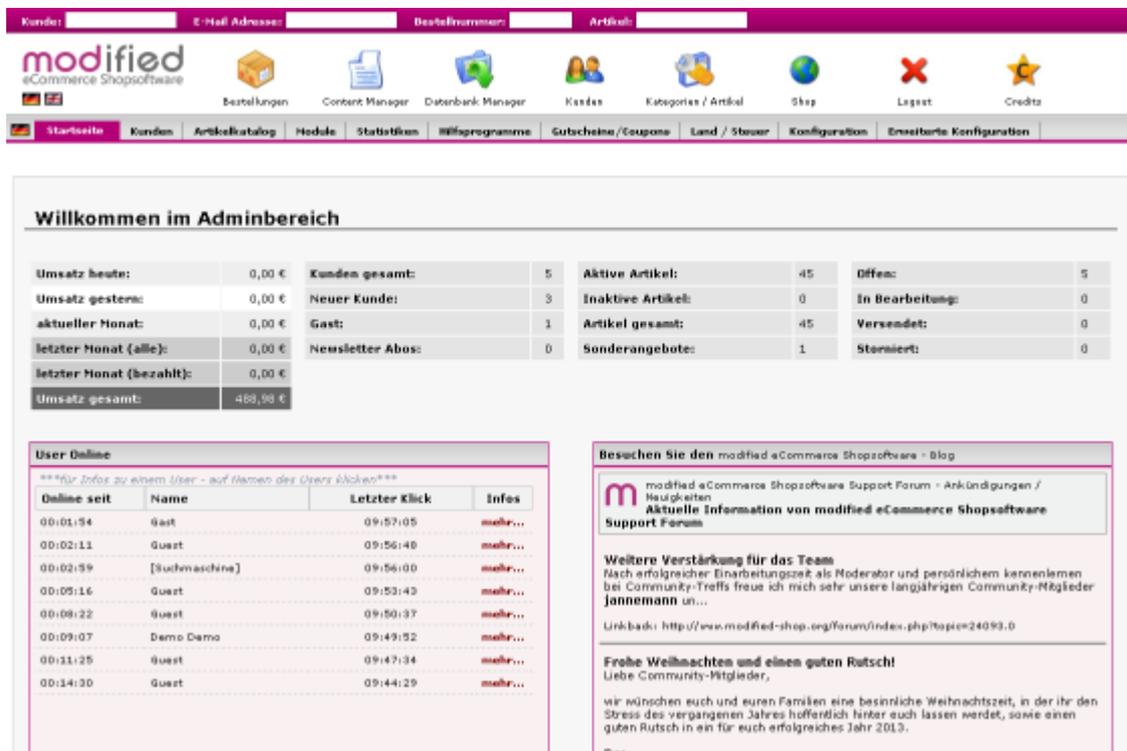


Abbildung 2: Administrationsbereich (Backend) ab v.1.04

## Allgemeiner Aufbau und Funktionsüberblick des Onlineshops

Die Architektur des Onlineshops ist unterteilt in den Frontend- und den Backend-Bereich. Die Kunden greifen per Webbrowser auf das **Frontend** des Shops zu. Sie informieren sich über die von Ihnen angebotenen Produkte, legen Artikel in den Warenkorb und bestellen diese. Der Zugriff auf das **Backend** bleibt ausschließlich dem Shop-Betreiber (Administrator) vorbehalten. Hier werden die Produkte und Kategorien verwaltet, Bestellungen bearbeitet oder Zahlungs- und Versandmöglichkeiten konfiguriert. Diese Trennung hat den Vorteil, dass der Shop-Betreiber im Backend-Bereich arbeiten kann, während gleichzeitig ein Kunde im Shop-Frontend bestellt.

Das Produkt, der Preis und der Service müssen stimmen, um neue Kunden zu akquirieren. Überzeugen die angebotenen Produkte die Kunden, werden diese auch Produkte bestellen.

Dazu legt der Kunde die Waren in einen virtuellen Warenkorb. Anschließend geht er zur „Kasse“, wobei er im Internet logischerweise nicht mit Bargeld zahlen kann. Damit er bestellen kann, muss sich der bisher anonyme Kunde in Ihrem Onlineshop registrieren. Erst dann kann er die gewünschte Versand und Zahlungsart auswählen. Der Kunde kann dadurch im Frontend auch jederzeit den Status seiner Bestellung aufrufen. Hat er seine Wahl getroffen, bestätigt der Kunde die Bestellung. Im Anschluss daran erhält der Shop-Betreiber die Kundendaten für die getätigte Bestellung per E-Mail zugesandt.

Damit der Kunde im Frontend Produkte bestellen kann, hat der Shop-Betreiber im Backend zuerst einige grundlegende Konfigurationseinstellungen vorzunehmen.

Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Produkt-, Zahlungs- und Versandmanagement. Im Produktkatalog werden Produktdaten, -bilder und -preise aufgenommen, die in Kategorien eingeteilt werden. Es sollten immer mehrere verschiedene Zahlungsarten Auswahl stehen. Dazu müssen unterschiedliche Zahlungsprozesse in das Shop-System integriert werden. Darüber hinaus müssen abhängig von den Produkten auch verschiedene Versandoptionen angeboten werden. Digitale Güter (Software) lassen sich einfach herunterladen, dagegen erfordern physische Waren einen gewissen logistischen Aufwand, was Lager, Verpackung und Versand angeht.

## Die wichtigsten Standardkomponenten des Onlineshops

Die folgenden Standardkomponenten sind der wichtigste Teil des Onlineshops. Diese sollten dem Shop-Betreiber genau bekannt sein, um das Shopsystem auf die eigenen Bedürfnisse hin überprüfen zu können. Jeder Shop-Betreiber stellt andere Bedingungen, und die Kundenzielgruppen sind sehr unterschiedlich. Da das Shopsystem das Medium zwischen Kunden im Frontend (Käufer) und Shop-Betreiber im Backend ist (Verkäufer), sollten alle Einstellungen auf die jeweiligen Anforderungen hin überprüft und eingestellt werden.

**Warenkorb:** Der virtuelle Warenkorb sammelt Artikel, die der Kunde kaufen möchte; er speichert sie client- oder serverseitig.

**Datenbanksystem:** Die zu einem Shop gehörende Datenbank verwaltet Produktinformation, Kundendaten, Auftragsdaten und viele administrative Informationen. Frontend und Backend haben keine direkte Verbindung miteinander. Die MySQL Datenbank stellt die Kommunikationsschnittstelle der beiden anderen Bereiche dar.

**Warenwirtschaftssystem:** Mit dessen Hilfe werden die Kundenaufträge bearbeitet, der Lagerbestand verwaltet, Belege erstellt (Lieferschein, Rechnung, Gutschrift ...) und statistische Informationen über Kunden und Produkte ausgewertet.

Besonders wichtig ist daher eine **Schnittstelle** zwischen Shop- und Warenwirtschaftssystem. Denn Produkt-, Kunden- und Belegdaten werden automatisch vom Shop in das **Warenwirtschaftssystem** übernommen. Durch diesen Aufbau lässt sich der Shop auch einfach an ein externes Warenwirtschaftssystem, wie z.B. „JTL-Wawi (eazySales)“ anbinden.

**Zahlungssysteme:** Ein Onlineshop verfügt neben den klassischen Zahlungsarten Vorkasse, Rechnung oder Nachnahme über weitere Zahlungsschnittstellen. Je mehr Schnittstellen zu

# modified Anwenderhandbuch

Zahlungsdienstleistern vorhanden sind, desto mehr Zahlungsarten können dem Kunden angeboten werden.

**Layout/Präsentationssystem:** Sobald ein Kunde einen Onlineshop besucht, begutachtet er automatisch und unbewusst das verwendete Layout. Gefällt das eingesetzte Layout nicht oder findet sich der Kunde in den ersten Sekunden seines Besuches nicht zurecht, wird er den Onlineshop sehr schnell wieder verlassen. Die gewählten Bilder, Formate und Farben müssen harmonieren und zu den angebotenen Produkten passen. Einige Gestaltungshilfen erleichtern Anpassungen beim Shop-Layout, z.B. Templates, CSS usw. Ein Onlineshop muss auf eine übersichtliche **Navigation** aufbauen, da dem Kunden immer und überall klar sein muss, wie er die gewünschte Informationen finden kann und wie er wieder zurück zur Startseite gelangt. Deshalb ist eine Strukturierung anhand von Produktkategorien sehr sinnvoll.

**Versandarten/-kosten:** Die Versandarten bzw. -kosten sind neben den Zahlungsarten einen Kunden sehr wichtig. Im Vergleich zu sofort lieferbaren (digitalen) Produkten erfordern physische Produkte einen logistischen Aufwand. Günstige Versandkosten sind ein wichtiges Auswahlkriterium für den Kunden. Der Shop-Betreiber sollte den Kunden zügig informieren, wenn sich der Status der Bestellung ändert (z.B. „Bestellung versendet“).

**Import-/Exportfunktionen:** Nahezu jede Shop-Software ist heute mit Import- und Exportschnittstellen ausgestattet. Damit werden nicht nur Ihre Artikeldaten sehr bequem gepflegt, sondern auch manche Produktsuchmaschinen mit den Exportschnittstellen direkt mit Produkten bedient. Dazu lesen die Schnittstellen die Artikelbeschreibungen automatisch aus der Shop-Datenbank. Diese Funktionen sind nicht nur für die Datenpflege hilfreich, sondern auch für das Produktmarketing erforderlich.

**Statistik-/Reportingfunktion:** Im Gegensatz zu einem klassischen Ladengeschäft stehen sich im Online-Handel Kunde und Verkäufer nicht unmittelbar gegenüber. Damit der Shop-Betreiber trotzdem seine Kunden kennenlernen kann, gibt es die Möglichkeit, statistische Informationen zu sammeln und auszuwerten. So kann der Betreiber beispielsweise einsehen, welche Artikel am häufigsten betrachtet oder gekauft werden. Auch eine Bestell- oder Umsatzstatistik steht zur Verfügung. Mit diesem Werkzeug lässt sich erkennen, welche Artikel „Ladenhüter“ sind oder wie das Shop-Angebot interessanter gestaltet werden kann.

**Zusatzfunktionen:** Es gibt einige kleine Programme, die für den Kunden nützlich sind, so zum Beispiel die Möglichkeit einer Volltextsuche, Sitemap, Hilfe, FAQ und viele andere mehr.

**Hilfesysteme:** Trotz gut aufgebauter Navigation kommt es häufig vor, dass Kunden Hilfe benötigen. Dazu eignet sich eine Hilfeseite mit Tipps und weiterführenden Hinweisen zur Bestellabwicklung für Neukunden. Das gilt aber auch für Stammkunden, die schon mehrmals den Shop besucht haben, jedoch nicht mehr wissen, wo sie zu den Artikeln die passenden Informationen finden. So etwas kann nach dem Überarbeiten der Kategorien vorkommen. Auf keinen Fall darf in einem Shop eine Suchfunktion (Volltextsuche) fehlen, die auch alle Produktfelder berücksichtigt.

**Nachvollziehbarkeit:** Hat ein Kunde das passende Angebot gefunden und bestellt, erwartet er heute oft eine automatische Bestätigung. Eine solche Bestätigung per E-Mail ist nicht nur wegen des Verbraucherschutzes wichtig, sie gehört auch zum Kundenservice. Außerdem wird eine Kopie im Kundenkonto angelegt, auf die der Kunde mit seiner Registrierung immer zugreifen kann. Die E-Mail enthält Angaben über die bestellten Artikel, die Preise und die Zahlungs- und Lieferart. Der Käufer sollte nach der Bestellung auf dem Laufenden gehalten werden, indem er schnellstmöglich über einen Liefertermin oder den Warenversand informiert wird.

## Die Verzeichnis- und Dateistruktur von modified

Der Aufbau von modified ist recht modular aufgebaut, so dass der Einbau von Modulen und systemrelevanten Änderungen recht einfach von statten gehen kann. Generell sollten die Dateien nur verändert werden, wenn genügend PHP-Programmierkenntnis vorhanden ist. Ansonsten sollte man sich an einen Profi wenden, der die gewünschten Änderungen implementieren kann. In jedem Fall sollte vor Änderungen am Shopsystem ein BACKUP der Dateien und der Datenbank angelegt werden.

# modified Anwenderhandbuch

Die Verzeichnisstruktur ist in folgende Hauptverzeichnisse unterteilt:

## **Wurzelverzeichnis „/“:**

In diesem Verzeichnis liegen die Programmdateien die von einem Besucher auch direkt angesteuert werden können, um z.B. ein Kundenkonto zu eröffnen, eine Content-Seite (Impressum / AGB / etc.) zu betrachten oder den Warenkorb einzusehen.

## **Verzeichnis „/admin“:**

Hier befinden sich alle Dateien, die für den Administrator im Backend des Shops direkt angesteuert werden können, um z.B. Kundenbestellungen einzusehen oder Module zu verwalten.

In den weiteren Unterverzeichnissen befinden sich noch weitere Dateien, die zur Steuerung der Oberfläche benötigt werden.

In Verzeichnis „/admin/backups“ werden die Sicherungskopien gelegt, die über den Administrationsbereich erzeugt wurden.

## **Verzeichnis „/cache“:**

Dieses Verzeichnis wird von der Template-Engine Smarty verwendet, wenn das Caching im Shop aktiviert wird.

## **Verzeichnis „/callback“:**

Dieses Verzeichnis wird benötigt, um hauptsächlich externen Zahlungsdienstleistern (z.B. PayPal, Sofortüberweisung) einen „Rücksprungpunkt“ zu ermöglichen, damit im Shop ermittelt werden kann, ob eine beim Zahlungsdienstleister durchgeführte Zahlung tatsächlich erfolgreich war.

## **Verzeichnis „/download“:**

In diesem Verzeichnis werden Downloadprodukte physisch hinterlegt, die über den Shop bestellt werden können. Siehe hierzu Kapitel 4.15 Digitale Downloadartikel einrichten.

## **Verzeichnis „/export“:**

Dieses Verzeichnis dient für die Hinterlegung diverser Exportdateien (meist im CSV-Format), die im Administrationsbereich erzeugt wurden. Diese müssen dann in der Regel an Preisportale oder Preissuchmaschinen weitergeleitet werden.

## **Verzeichnis „/images“:**

In diesem Verzeichnis werden alle Bilder von **modified** gespeichert. Hier werden auch die Produktbilder zu jedem Artikel hinterlegt.

Das Unterverzeichnis „/images/product\_images“ enthält 4 weitere wichtige Unterverzeichnisse:

- **info\_images**: automatisch generierte Produktbilder mittlerer Größe
- **original\_images**: unbearbeitete Originalbilder die vom Administrator hochgeladen wurden
- **popup\_images**: automatisch generierte Produktbilder für Popups großer Größe
- **thumbnail\_images**: automatisch generierte Vorschaubilder für Produkte kleiner Größe

Die automatisch erzeugten Bilder haben als Ursprung immer das Originalbild aus dem Verzeichnis „original\_images“, welches in bestmöglicher Qualität zur Verfügung stehen sollte. Über das Imageprocessing (siehe Module im Administrationsbereich) werden die Bilder in den anderen 3 Verzeichnissen dann generiert, siehe auch Kapitel 4.18 Produktbilder in modified.

## **Verzeichnis „/import“:**

Sollen Produkte und/oder Kategorien in **modified** als CSV-Datei importiert werden, so müssen diese Dateien in diesem Verzeichnis abgelegt werden, siehe auch Kapitel 6. Artikel Import/Export.

## **Verzeichnis „/inc“:**

In diesem Verzeichnis liegen einzelne Dateien, in die häufig benutzte PHP-Funktionen gekapselt wurden.

## **Verzeichnis „/includes“:**

Hier liegen diverse Dateien, die den Seitenaufbau steuern, sowie diverse Basisklassen. Im Unterverzeichnis „/includes/modules/“ liegen die verschiedenen Zahlungs- und Versandmodule.

# modified Anwenderhandbuch

## **Verzeichnis „/lang“:**

Dieses Verzeichnis beinhaltet im jeweiligen Unterverzeichnis alle erforderlichen Sprachdateien. Soll eine neue Sprache im Shop verfügbar sein, muss hier ein neues Verzeichnis mit der jeweiligen Sprache und der übersetzten Dateien angelegt werden. Siehe hierzu auch Kapitel 9.49 [ADMIN] Neue Sprache für modified erstellen

## **Verzeichnis „/log“:**

Hier werden Protokolldateien angelegt, wenn diverse Variablen/Abläufe debuggt werden sollen. Siehe hierzu 9.39 [DEV] Debugging von PHP-Variablen.

## **Verzeichnis „/media“:**

In diesem Verzeichnis werden zusätzliche Dateien hinterlegt, die im Content-Manager zu einem Artikel oder einem Produkt zugeordnet werden können.

## **Verzeichnis „/pub“:**

Derzeit ohne besondere Funktion. Kann als Austauschverzeichnis verwendet werden.

## **Verzeichnis „/templates“:**

Da ein Shop mehrere Templates haben kann, wird pro Template ein eigenes Unterverzeichnis angelegt, über das im Administrationsbereich das jeweilige Template ausgewählt werden kann. Das Template „xtc5“ wird standardmäßig mit ausgeliefert.

## **Verzeichnis „/templates\_c“:**

Hier liegen die vorkompilierten Template-Dateien, die von der Template-Engine Smarty erzeugt werden. Dabei werden aus den dynamisch erzeugten PHP-Dateien statische HTML-Dateien erzeugt, um diese schneller ausgeben zu können, was die Shopperformance im allgemeinen verbessert. Sollten Änderungen am Template nicht sofort sichtbar sein, kann es daran liegen, dass noch eine zwischengespeicherte Version existiert. Hier empfiehlt es sich, im Administrationsbereich über „Cache“ die temporären Templatedateien zu löschen. Damit wird der Inhalt dieses Ordners gelöscht, was unkritisch ist.

## **Verzeichnis „/\_installer“:**

Dieses Verzeichnis dient zur einmaligen Installation des Shopsystems. Wenn die Installation vollständig durchlaufen und abgeschlossen wurde, ist dieses Verzeichnis komplett zu löschen. Andernfalls können Dritte über dieses Verzeichnis eine erneute Installation ausführen und den Shop inklusive Datenbank komplett überschreiben.

## 1. Installation

### 1.1 Installation von modified auf dem Webserver

Die Shop-Software kann entweder im Hauptverzeichnis der Domain installiert werden (<http://www.example.org>), oder in einem Unterverzeichnis (<http://www.example.org/shop>). Welcher Installationsort gewählt wird, ist aus technischer Sicht egal.

#### 1.1.1 MYSQL Datenbank anlegen

Bevor der Shop tatsächlich installiert werden kann, muss von Hand eine MySQL Datenbank erstellt werden. Die geschieht üblicherweise über eine Administrationsoberfläche beim entsprechenden Webhoster (z.B. Confixx). Der Webhoster stellt weitere Hilfen für das Anlegen von Datenbanken bereit.

Die Angaben für den Datenbankzugriff, wie „Datenbankname“, „Passwort“, „MySQL Benutzer“ und „Host“ werden bei der initialen Shop-Installation benötigt und sollten daher notiert werden.

#### 1.1.2 Dateien über FTP auf den Webservice übertragen und gegebenenfalls Dateirechte setzen

Nachdem die Shop-Software z.B. unter <http://www.modified-shop.org/download> heruntergeladen und entpackt wurde, muss der gesamte Inhalt auf den Server übertragen werden. Dies geschieht mit FTP-Programmen, wie beispielsweise Filezilla (<http://www.filezilla.de/download.htm>).

Da Filezilla die FTP-Zugangsdaten und Passwörter im Klartext speichert, sollten die configure.php Dateien nach dem Editieren wieder von der Festplatte gelöscht werden, da darin die Zugangsdaten für den Onlineshop gespeichert sind. Somit ist bei einem eventuellen Virenbefall des Rechners keine Gefahr mehr gegeben, dass die Zugangsdaten des Shops kompromittiert werden können.

Nachdem alle Dateien des Shop-Systems übertragen wurden, müssen eventuell bestimmte Dateiberechtigungen vor Durchführung der Webbasierte Installationsroutine (siehe unten) gesetzt werden. Manche Dateien müssen ausführbar (777/755/750) sein, manche dürfen nur lesbar (444) sein usw.

Ob dieser Schritt notwendig ist, hängt vom Webhoster ab, manche erfordern die kompletten Rechte für einen Dateizugriff (777), bei anderen reicht eine moderatere Dateiberechtigung (755).

**Generell gilt: der Webinstaller prüft alle Verzeichnis auf die korrekte Vergabe der Zugriffsrechte.**

Die folgende Tabelle zeigt alle Dateien und Verzeichnisse, deren Rechte auf dem Server je nach Webhoster geändert werden müssen. Je nach FTP-Programm unterscheidet sich die Rechtevergabe; zu meist öffnet sich mit einem Rechtsklick auf die Datei/das Verzeichnis ein Kontextmenü, welches den Punkt „Dateirechte“ beinhaltet. Dort werden dann folgende Berechtigungen geändert:

Zu setzende Rechtevergabe <b>vor</b> der Installation:		
Verzeichnisse	Rechte	Funktion
/admin/backups	777/755	Datenbank Backups
/admin/images/graphs	777/755	Statistik Graphen
/admin/images/icons	777/755	Kundengruppen Icons
/cache	777/755	Dateien von Smarty
/export	777/755	Export-Verzeichnis
/images	777/755	Bilderverzeichnis
/images/banner	777/755	Bilder für Banner
/images/categories	777/755	Kategorie-Bilder

# modified Anwenderhandbuch

/images/content	777/755	Bilder aus WYSIWYG Editor
/images/manufacturers	777/755	Hersteller-Bilder
/images/product_images/info_images	777/755	Info-Bilder
/images/product_images/original_images	777/755	Original-Bilder
/images/product_images/popup_images	777/755	Popup-Bilder
/images/product_images/thumbnail_images	777/755	Thumbnail-Bilder
/import	777/755	Import-Verzeichnis
/media/content	777/755	Dateien für Contentmanager
/media/products	777/755	Dateien für Produktmanager
/media/products/backup	777/755	Backup-Dateien für Produktmanager
/templates_c	777/755	Smarty-Verzeichnis
<b>Dateien</b>	<b>Rechte</b>	
/sitemap.xml	777/755	Datei für die Sitemap-Informationen
/includes/configure.php	777/755	Konfigurationsdatei Shop
/admin/includes/configure.php	777/755	Konfigurationsdatei Admin

Anmerkung: Rechte 777 = Lesen/Schreiben/Ausführen für Besitzer/Gruppe/Andere.

## 1.1.3 Webbasierte Installationsroutine ausführen

(Achtung: Es darf kein .htaccess Verzeichnis-Schutz auf dem Shop-Verzeichnis gesetzt sein!)

Nachdem alle benötigten Datei- und Verzeichnisrechte richtig gesetzt wurden, kann die Installationsroutine unter [http://www.example.org/\\_installer/](http://www.example.org/_installer/) aufgerufen werden. Sollte der Shop in einem Unterverzeichnis hochgeladen worden sein, so ist die Installationsroutine entsprechend unter [http://www.example.org/unterverzeichnis/\\_installer/](http://www.example.org/unterverzeichnis/_installer/) aufzurufen.

In den folgenden Schritten wird der Administrator aufgefordert, bestimmte Angaben zu machen. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation, sollten zum Schutz der Konfigurationsdateien deren Datei-rechte zurückgesetzt werden.

Zu setzende Rechtevergabe **nach** der Installation für die configure-Dateien zu Sicherheitszwecken!

Datei	Rechte	Funktion
/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Shop
/admin/includes/configure.php	444	Konfigurationsdatei Admin

Anmerkung: Rechte 444 = Nur Lesen für Besitzer/Gruppe/Andere

## 1.1.4 Verzeichnis "\_installer" nach erfolgreicher Installation löschen

Als letzter Schritt muss das komplette Unterverzeichnis „\_installer“ vom Server gelöscht werden, um nachträgliche Manipulationen (Neuinstallation) des Onlineshops durch Dritte zu unterbinden.

## 1.2 Suchmaschinenfreundliche URLs einrichten (optional)

Falls das bereits implementierte "Shopstat" genutzt werden soll, um suchmaschinenfreundliche URLs zu erzeugen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

### 1.2.1 Option "mod\_rewrite" überprüfen

Der Webserver muss "mod\_rewrite" unterstützen. Ob das Feature unterstützt wird erfährt man im Adminbereich -> Hilfsprogramme -> Serverinfo. Dort sollte es einen Eintrag „mod\_rewrite“ geben.

### 1.2.2 "Suchmaschinenfreundliche URLs" aktivieren

# modified Anwenderhandbuch

Im Administrationsbereich unter erweiterte Konfiguration -> Meta-Tags/Suchmaschinen -> suchmaschinenfreundliche URLs benutzen, den Wert auf "true" stellen, um schickere und aussagekräftigere URLs im Shop zu erhalten. Mehr dazu auch in Kapitel 13.1 Suchmaschinenfreundliche URLs für modified einrichten.

## 1.2.3 Die Datei ".htaccess" im Hauptverzeichnis des Shops in ".htaccess" umbenennen

Sollte Ihr Shop in einem Unterordner (z.B. <http://example.org/shop/>) liegen, so muss die .htaccess bearbeitet und die Zeile mit "RewriteBase /" entsprechend den Anweisungen in der Datei angepasst werden.

## 1.3 Nach der Installation

### 1.3.1 Kategorien und Artikel anlegen oder importieren

Wurde der Shop vollständig installiert, so können nun Kategorien und Artikel angelegt oder importiert werden. Mehr Informationen über den Import von Artikeln ist im Kapitel „Import/Export“ ab Seite 77. zu lesen.

### 1.3.2 E-Mail Dateianhänge personalisieren

Ein Gesetz schreibt seit Anfang 2007 vor, dass gewerbliche E-Mails bestimmte Auskünfte über das versendende Unternehmen enthalten. Wer diese Informationen nicht in seinen elektronischen Brief aufnimmt, riskiert Abmahnungen.

Mit modified werden standardmäßig die Dateien

- "signatur.txt",
- "signatur.html",
- "widerruf.txt",
- "widerruf.html"

im Verzeichnis "templates\xtc5\mail\german" und "templates\xtc5\mail\english" mit ausgeliefert. Diese Dateien sind noch mit den entsprechenden Daten zu füllen bzw. anpassen. Die .txt Dateien werden an textformatierte E-Mails angehängt, wohingegen die .html Dateien an HTML-formatierte E-Mails angehängt werden. (Welches Format zum E-Mailversand verwendet wird, ist im Administrationsbereich in den E-Mailoptionen einstellbar.)

### 1.3.3 Anpassen / Aktualisieren des Shop-Templates

Hilfe bei der Anpassung bzw. Aktualisierung des verwendeten Templates erhält man im modified Forum unter <http://www.modified-shop.org/forum/index.php?topic=1040.0> und in Kapitel 11. Templates für modified.

## 1.4 Sicherheitsupdates einspielen

Wenn nicht die derzeit aktuelle Version von modified installiert wurde, sollten im Anschluss an die Installation noch Sicherheitsupdates eingespielt werden, die unter <http://www.modified-shop.org/forum/index.php?board=9.0> heruntergeladen werden können.

Datenbankupdates können über die Updatefunktion in der Administrationsoberfläche bei Bedarf automatisch eingespielt werden.

## 1.5 Eine Alt-/Fremdinstallation auf modified aktualisieren

Natürlich lässt sich auch ein bestehendes System problemlos in 9 Schritten auf modified aktualisieren.

# modified Anwenderhandbuch

1. BACKUP des vorhandenen Shops und von der Datenbank erstellen! (Für die Datenbank empfiehlt sich MySQLDumper, siehe Kapitel 5.4 Datenbankadministration mit externen Programmen: MySQLDumper).
2. Vorhandene (alte) Installation der Reihe nach auf die letzten Service Packs aktualisieren.
3. **WICHTIG:** Die folgenden Zahlungsmodule im Administrationsbereich unter "Module" -> "Zahlungsoptionen" deinstallieren, falls vorhanden: Moneybookers, Sofortüberweisung und PayPal.
4. Das alte Shopverzeichnis umbenennen, beispielsweise in "shop\_alt" und den neuen modified Shop auf den Server laden (Shopverzeichnis so benennen, wie der alte Ordner zuvor hieß).
5. Das Verzeichnis `/images/` aus dem vorhandenen Shop herunterladen und dann in den neuen modified Shop-Hauptverzeichnis hochladen.
6. Die Datei- und Verzeichnisberechtigungen überprüfen (siehe dazu 1.1 Installation von modified auf dem Webserver). Die Pfade und Datenbankeinstellungen der Dateien "configure.php" in den Verzeichnissen `/includes/` und `/admin/includes/` anpassen.
7. **WICHTIG:** Die Datenbank muss schrittweise an die neuen Strukturen von modified angepasst werden!  
Im Verzeichnis `/installer/` muss zuerst die Datei "update\_xtc3.0.4sp2.1\_to\_1.00.sql" und danach nacheinander die Dateien "update\_1.0x\_to\_1.0x.sql" über MySQLDumper eingespielt werden.
8. Sollte der Shop in einem Unterverzeichnis (z.B. <http://www.example.org/shop/>) liegen, so muss die .htaccess bearbeitet und die Zeile "RewriteBase /" ersetzt werden mit "RewriteBase /shop".
9. Falls das alte Template weiter benutzt werden soll noch hier weiter lesen:  
[http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:\\_Template\\_eines\\_xt:Commerce\\_Shops\\_in\\_der\\_modified\\_eCommerce\\_Shopsoftware\\_weiter\\_verwenden](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_Template_eines_xt:Commerce_Shops_in_der_modified_eCommerce_Shopsoftware_weiter_verwenden)
10. weitere Hinweise unter [http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:\\_Datenbestand\\_eines\\_xt:Commerce\\_Shops\\_in\\_die\\_modified\\_eCommerce\\_Shopsoftware\\_%C3%BCbernehmen](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_Datenbestand_eines_xt:Commerce_Shops_in_die_modified_eCommerce_Shopsoftware_%C3%BCbernehmen)

Anschließend muss getestet werden, ob der Bestellprozess reibungslos funktioniert!

## 1.6 weiterführende Informationen und Hilfe

Bei Fragen, Probleme oder Anregungen steht das Forum unter <http://www.modified-shop.org/forum/> oder das Mitmach-Wiki unter <http://www.modified-shop.org/wiki/> zur Verfügung.

## 2. In die Administrationsoberfläche einloggen (Backend)

Damit Einstellungen am Onlineshop getätigt werden können, muss man sich zuerst als Administrator bei **modified** einloggen. Erst dann kann man in die Administrationsoberfläche wechseln und Einstellungen ändern oder Artikel hinzufügen.



Die während der Shop-Installation angegebenen Daten für die E-Mail-Adresse und das zugehörige Passwort werden nun verwendet, um sich in die Administrationsoberfläche des Shops einzuloggen.

Dazu werden die Daten in die jeweiligen Felder für E-Mail-Adresse und Passwort eingegeben und mit dem Button „Login“ bestätigt.

Nach erfolgreicher Anmeldung, ändert sich das Bedienfeld und ein „Administrator“-Button erscheint.

Abbildung 3: **modified** Login



Bereits jetzt wird schon in einer Kurzstatistik erkennbar, welche Bestellungen noch offen bzw. neu sind, wie viele Kunden, Produkte und Artikelbewertungen der Shop bereits hat.

Ein Klick auf den „Administrator“-Button bringt den Shop-Betreiber in den tatsächlichen Administrationsbereich, in dem weitere Einstellungen für den Shop gemacht werden können.

Abbildung 4: Admin Info nach erfolgreichem Login

# modified Anwenderhandbuch

In der Administrationsoberfläche wird man zunächst mit aktuellen Ereignissen begrüßt. In der oberen Navigationsleiste sind verschiedene Optionsmöglichkeiten sichtbar, die später noch genauer erklärt werden.

Kunde: 
E-Mail Adresse: 
Bestellnummer: 
Artikel:

Bestellungen

Content Manager

Datenbank Manager

Kunden

Kategorien / Artikel

Shop

Startseite
Kunden
Artikelkatalog
Module
Statistiken
Hilfsprogramme
Gutscheine / Coupons
Land / Steuer
Konfigurat

## Willkommen im Adminbereich

---

<b>Umsatz heute:</b>	0,00 €	<b>Kunden gesamt:</b>	5	<b>Aktive Artikel:</b>	45
<b>Umsatz gestern:</b>	0,00 €	<b>Neuer Kunde:</b>	3	<b>Inaktive Artikel:</b>	0
<b>aktueller Monat:</b>	0,00 €	<b>Gast:</b>	1	<b>Artikel gesamt:</b>	45
<b>letzter Monat (alle):</b>	0,00 €	<b>Newsletter Abos:</b>	0	<b>Sonderangebote:</b>	1
<b>letzter Monat (bezahlt):</b>	0,00 €				
<b>Umsatz gesamt:</b>	488,98 €				

### User Online

\*\*\*für Infos zu einem User - auf Namen des Users klicken\*\*\*

Online seit	Name	Letzter Klick	Infos
00:01:54	Gast	09:57:05	mehr...
00:02:11	Guest	09:56:48	mehr...
00:02:59	[Suchmaschine]	09:56:00	mehr...
00:05:16	Guest	09:53:43	mehr...
00:08:22	Guest	09:50:37	mehr...
00:09:07	Demo Demo	09:49:52	mehr...

**Besuchen Sie den modified eCommerce S**

modified eCommerce Shopsoftware  
Neuigkeiten  
**Aktuelle Information von modif  
Support Forum**

**Weitere Verstärkung für das Team**  
Nach erfolgreicher Einarbeitungszeit als Mc  
bei Community-Treffs freue ich mich sehr  
**jannemann** un...

Linkback: <http://www.modified-shop.org/for>

Abbildung 5: modified Administrationsoberfläche

## 3. Wichtige Grundeinstellungen im Administrationsbereich

Nach der erfolgreichen Installation steht als erstes die Anpassung des modified Shops an die eigenen Bedürfnisse im Vordergrund.

### 3.1 Administrationsoberfläche (Backend)

Nachdem man sich erfolgreich in den Administrationsbereich eingeloggt hat, steht der weiteren Konfiguration des Shops nichts mehr im Wege. Im oberen Menü sind alle wesentlichen Teile der Administration und Konfiguration erreichbar.

#### 3.1.1 Kunden



Abbildung 6: Kunden

Hier sind Informationen über die Kunden, Kundengruppen und Bestellungen im Onlineshop abrufbar. Kunden können hier außerdem bearbeitet oder gelöscht, sowie die Kunden Bestellungen verarbeitet werden.

#### **Kunden:**

Hier werden in tabellarischer Form alle Kunden angezeigt, zusätzlich besteht die Möglichkeit, diese nach Kundengruppen anzuzeigen. Hier können neue Kunden angelegt oder bestehende Kunden geändert werden.

#### **Kundengruppen:**

Der Menüpunkt „Kundengruppen“ zeigt eine Übersicht über die vorhandenen Kundengruppen und deren Rechte und Vorgaben (Rabatte oder Steuerklassen). Hier können neue Kundengruppen angelegt oder bestehende bearbeitet werden. Sinnvoll kann es beispielsweise sein, für Neukunden bestimmte Zahlungsarten (bspw. Kauf auf Rechnung) auszuschließen.

#### **Bestellungen:**

Hier werden alle Bestellungen und deren Status in einer Tabelle angezeigt. In einem kleinen Fenster erhält man Informationen über die Bestellnummer, Datum / Uhrzeit der Bestellung, welche Artikel bestellt wurden, den Gesamtwert und den Status der Bestellung. Die angezeigten Bestellungen können hier bearbeitet werden (z.B. Statusänderung von „in Arbeit“ auf „Versandt“). Ein Löschen von Bestellung ist ebenfalls möglich, allerdings sollte diese Option mit Bedacht gewählt werden.

#### *Eine Bestellung manuell anlegen:*

Bestellungen können auch manuell angelegt werden. Hierfür wählt man im Menü Kunde → Kunden den entsprechenden Kunden aus und wählt in der rechten Box *Neue Bestellung*. Im folgenden Fenster wird eine leere Bestellung für den gewählten Kunden angezeigt. Ein Klick auf *Bearbeiten* ermöglicht es dem Shopbetreiber, Adressdaten, Artikel und Versand- und Zahlungsarten für die Bestellung auszuwählen. Diese Funktion ist sehr praktisch für Bestellungen, die telefonisch eingehen.

Um Artikel hinzuzufügen, rechts auf *Bearbeiten* klicken, den gewünschten Artikel über das Suchfeld suchen und *Einfügen* klicken, um den Artikel der Bestellung hinzuzufügen.

## 3.1.2 Artikelkatalog

Artikelkatalog	Module
-Kategorien / Artikel	
-Attribut Verwaltung	
-Artikelmerkmale	
-Hersteller	
-Artikelbewertungen	
-Sonderangebote	
-Erwartete Artikel	

Abbildung 7: Artikelkatalog

Im Bereich „Artikelkatalog“ werden alle Daten für die angebotenen Artikel hinterlegt.

Die Funktionen im einzelnen:

### **Kategorien / Artikel:**

In diesem Menüpunkt werden alle Artikel und Kategorien angezeigt. Die wichtigsten Daten wie z.B. der Preis oder die Steuergruppe sind sofort ersichtlich. Dieser Menüpunkt ist einer der wichtigsten des Shops, denn hier werden neue Artikel eingestellt, die Preise festgelegt oder die Artikel bestimmten Kategorien zugewiesen.

Es gibt auch die Möglichkeit, einem Artikel ein bestimmtes Erscheinungsdatum zuzuweisen oder Sonderpreise bzw. Rabatte festzulegen. Ebenfalls legen werden hier Produkteinheiten, wie Artikelnummer, Gewicht, Lieferstatus oder Hersteller festgelegt. Des weiteren sollte auch ein Artikelbild eingefügt und eine ausführliche Produktbeschreibung erstellt werden.

Kurz: in diesem Menüpunkt werden alle artikelrelevanten Daten erfasst.

### **Attribut Verwaltung:**

Hier können alle wichtigen Produktattribute eingesehen und verändert werden (Attribute werden unter Artikelmerkmale festgelegt).

### **Artikelmerkmale:**

Hier werden Produktmerkmale hinterlegt, wie z.B. Größe, Farbe etc. diese werden wie folgt auf die Produkte verteilt: wenn das Produkt unter Kategorien / Artikel selektiert wurde, erscheint in der Infobox die Option „**Attribute editieren**“.

### **Hersteller:**

Hier können Herstellerinformationen, Links zu den Herstellern oder Logos hinterlegt werden. Dadurch kann bei der Artikelanlage der Hersteller zugeordnet werden und alle Informationen zu einem Hersteller liegen an einer zentralen Stelle. Die Copyrights der Hersteller am eigenen Logo ist zu beachten! Unter Umständen gilt es, sich eine Freigabeerklärung zur Nutzung des Logos schriftlich einzuholen.

### **Artikelbewertung:**

Hier können die von Kunden abgegebenen Artikelbewertungen eingesehen und bearbeitet werden.

### **Sonderangebote:**

Hier können Sonderangebote erstellt und bei Bedarf zeitlich beschränkt werden. Ein Sonderangebot kann entweder als Preis oder als prozentualer Rabatt (z.B. „20%“) eingegeben werden.

Ein Klick auf „Neues Produkt“ führt zur Eingabemaske für ein neu zu erstellendes Sonderangebot.

Im folgenden Dialog wird das gewünschte Produkt ausgewählt, der gewünschte Sonderangebotspreis (bzw. prozentualer Rabatt) eingegeben und anschließend mit dem Button *Einfügen* bestätigt.

Zumeist ist es sinnvoll, Sonderangebote zeitlich zu begrenzen. Hierfür muss ein Enddatum bei *Gültig bis* eingegeben werden. Zu beachten sind die Bestimmungen des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb (-> „Mondpreise“). Es ist gesetzeswidrig, einen Preis beispielsweise um 15% nach oben zu korrigieren, um dann ein Sonderangebot mit 10% Rabatt daraus zu machen.

### **Erwartete Artikel:**

In diesem Menüpunkt können Artikel eingerichtet werden, die erst später verkauft werden (können). Wenn ein *Erscheinungsdatum* hinterlegt wird, ist der Artikel im Shop erst bei Erreichen des Datums sichtbar und ein Kunde kann ihn ab diesem Zeitpunkt bestellen.

Der Artikel wird wie gewöhnlich gepflegt und mit einer Artikelbeschreibung versehen. Der einzige Unterschied hier ist ein „*Erscheinungsdatum*“, sowie ein „*Artikelstatus*“ (aktiviert/deaktiviert). Wenn der



Siehe auch Kapitel 3.10 Versandoptionen (Module).

## Zusammenfassung:

Hier wird eine Zusammenfassung aller bereits installierten Module im Shop aufgelistet. Die Reihenfolge legt fest, welche Optionen der Kunde beim Bestellprozess angezeigt bekommen soll.

Siehe auch Kapitel 3.11 Zusammenfassung (Module).

## Module:

Hier wird eine Auflistung diverser Module angezeigt, die installiert werden können. Beim Klick auf „*Installieren*“ werden modulabhängig unterschiedliche Einstellmöglichkeiten angeboten.

### 3.1.4 Statistiken

Statistiken	Hilfsprog
-Besuchte Artikel	
-Verkaufte Artikel	
-Kunden-Bestellstatistik	
-Umsatzstatistik	
-Kampagnen Report	

Abbildung 11: Statistiken

Der Name dieser Kategorie ist selbsterklärend, hier sind alle Statistiken des Onlineshops aufgeführt. Von den Kunden-, über die Artikelstatistiken, bis hin zu den Umsatzstatistiken gibt dieser Menüpunkt Auskunft. In diesem Untermenü gibt es wenig einzustellen, es enthält nur die wesentlichen Statistiken. Die Statistiken sollen dem Shopbetreiber einen ersten Überblick über seine Umsätze und Artikel geben. Für genaue Auswertungen ist eine eigene Warenwirtschaftssoftware notwendig.

#### Besuchte Artikel:

Hier werden in tabellarischer Form die meist besuchten Artikel angezeigt. Neben der Rangliste der meistbesuchten Artikel ist hier erkennbar, wie oft ein Artikel besucht wurde. Anhand dieser Statistik lassen sich Ladenhüter gut erkennen. Diese Statistik lässt unter Umständen Rückschlüsse auf die Positionierung der Artikel oder auf die Lagerhaltung zu.

#### Verkaufte Artikel:

Diese Statistik ist genauso aufgebaut wie die Statistik „Besuchte Artikel“, nur werden hier die Verkaufszahlen betrachtet.

#### Kunden-Bestellstatistik:

Diese Statistik bildet die Rangliste der umsatzstärksten Kunden ab.

#### Umsatzstatistik:

Hier gibt es viele Möglichkeiten die Statistik anzeigen zu lassen. Sie wird unterteilt in zeitliche Anzeige (Monat, Woche) und kategorische Anzeige (bestimmte Details oder Status).

#### Kampagnen Report:

Zeigt die aktuell laufenden Kampagnen des Shops an. Es gibt ähnliche Einstellungen wie bei der Umsatzstatistik (Statistik eingrenzen z.B. Zeit). Zur Einrichtung von Kampagnen, siehe 3.1.7 Konfiguration.

## 3.1.5 Hilfsprogramme

Hilfsprogramme	La
-Rundschreiben	
-Content Manager	
-Kreditkarten-Blacklist	
-Datenbank Manager	
-Banner Manager	
-Server Info	
-Wer ist Online	
-Import/Export	

Abbildung 12:  
Hilfsprogramme

Unter dem Menüpunkt „Hilfsprogramme“ befinden sich einige Programme, mit denen der modified Onlineshop weiter ausgebaut werden kann. So können z.B. die Texte des Shops personalisiert oder Newsletter für die Kunden verfasst werden.

### Rundschreiben:

Dieses Menü ist sehr einfach aufgebaut, hier werden die Benutzergruppen angezeigt und die Anzahl derer, die einen Newsletter abonniert haben. Alle Newsletter die gesendet bzw. noch gesendet wurden sind hier einsehbar. Unter dem Button „Neuer Newsletter“ kann ein neuer Newsletter verfasst und gleichzeitig bestimmt werden, an welche Gruppen dieser gesendet werden soll.

Hinweis: Bei massiver Nutzung von Newslettern kann es passieren, dass der Mailserver der Shop-Domain schnell in einer Spamliste landen kann, wenn zu viele E-Mails gleichzeitig verschickt werden!

Hinweis: Die E-Mailadressen der Kunden/Gäste, die sich für einen Newsletter registriert haben, stehen in der Datenbanktabelle („newsletters\_recipients“).

### Content Manager:

Im Content Manager können fast alle Einträge (z.B.: Impressum, Willkommenseite, usw.) editiert werden, die im Frontend des Onlineshops erscheinen sollen. Sind mehrere Sprachen im Onlineshop aktiv, werden die Contentseiten in tabellarischer Form für alle installierten Sprachen angezeigt.

Content Manager									
XTC Tools									
Seiten Content									
Content markiert mit * gehört zum System und kann nicht gelöscht werden!									
Verwendeter Speicherplatz:33.71 KB									
Deutsch									
Link ID	Titel	Gruppe	Reihenfolge	Datei	In Box sichtbar	Box	Aktion		
6	Liefer- und Versandkosten *	1	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
7	Privatsphäre und Datenschutz *	2	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
8	Unsere AGB *	3	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
9	Impressum *	4	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
10	Index *	5	0	database	Nein	content	Bearbeiten	Vorschau	
12	Gutscheine	6	0	database	Nein	content	Löschen	Bearbeiten	Vorschau
13	Kontakt *	7	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
16	Sitemap *	8	0	sitemap.php	Ja	information	Bearbeiten	Vorschau	
18	Widerrufsrecht *	9	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
English									
Link ID	Titel	Gruppe	Reihenfolge	Datei	In Box sichtbar	Box	Aktion		
1	Shipping & Returns *	1	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
2	Privacy Notice *	2	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
3	Conditions of Use *	3	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
4	Impressum *	4	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
5	Index *	5	0	database	Nein	content	Bearbeiten	Vorschau	
11	Coupons	6	0	database	Nein	content	Löschen	Bearbeiten	Vorschau
14	Contact *	7	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
15	Sitemap *	8	0	sitemap.php	Ja	information	Bearbeiten	Vorschau	
17	Right of revocation *	9	0	database	Ja	content	Bearbeiten	Vorschau	
Neuer Content									

Abbildung 13: Content Manager

Unter dem Link „Bearbeiten“ können die einzelnen Texte geändert werden oder unter „Vorschau“ betrachtet werden.

## Datenbank Manager:

Der Datenbankmanager dient vor allem dazu, Ihre aktuelle Datenbank mit allen Produkten und Kunden zu speichern. Mit dem Button „Backup“ erstellen Sie ein Backup in den angegebenen Ordner und mit „Wiederherstellen“ wird die gespeicherte Datenbank geladen.

## Banner Manager:

Mit dem Banner Manager erstellen Sie (Werbe-)Banner und legen fest, wie lange diese angezeigt werden. In diesem Menü gibt es einen Button „Neuer Banner“, unter diesem stellen Sie die wichtigsten Sachen ein. Wichtig ist der Titel des Banners und die Gruppe in die der Banner gehören soll. Die Bannergruppe **muss** "banner" heißen! Dann sollten Sie das Bild für das Banner auswählen und gegebenenfalls die Gültigkeit festlegen, wenn sie z.B. eine Sonderangebotswoche machen. In der *index.html* im Template ist dann nur noch die Smarty-Variable `{$BANNER}` an die gewünschte Stelle zu setzen.

## Server Info:

Enthält alles was Sie wissen müssen über den Server und die benutzten Skripte.

## Wer ist Online:

Es wird tabellarisch angezeigt, wer aktuell online ist, mit welcher IP und wann er den Shop aufgerufen hat.

## Import/Export:

Dieses Programm dient zum Importieren bzw. Exportieren von Dateien in ein Verzeichnis auf dem Server.

## 3.1.6 Land/Steuern

Hier treffen Sie alle wichtigen Einstellungen, wenn Sie Ihre Seite international nutzen möchten bzw. in mehreren Ländern verkaufen wollen. Sie fügen hier mehr Sprachen ein und stellen die Steuersätze fürs Ausland ein.

Land / Steuer	Kor
-Sprachen	
-Land	
-Währungen	
-Bundesländer	
-Steuerzonen	
-Steuerklassen	
-Steuersätze	

Abbildung 14:  
Land/Steuern

### Sprachen:

Alle verfügbaren und installierten Sprachen (standardmäßig: Deutsch, Englisch) werden in diesem Menüpunkt aufgelistet. Weitere Sprachen können problemlos hinzugefügt oder bestehende verändert werden. Jede Sprache bekommt ein eigenes Verzeichnis auf dem Server (*/lang/name\_der\_sprache*). Unter „Bearbeiten“ bekommen Sie den rechts angezeigten Bildschirm, dort können Sie z.B. auch die Länderflagge ändern.

**modified** ist mit der Erweiterbarkeit von Sprachen sehr flexibel. Hier lassen sich schnell neue Sprachen anlegen, indem unter *Land/Steuer, Sprachen* auf *Neue Sprache* geklickt und die Codierung und ein Symbol für die Landessprache angegeben wird. Neue Sprachmodule sind auf der Website von **modified** erhältlich. Als voreingestellte Sprachen stehen bereits Deutsch und Englisch zur Auswahl, wobei Deutsch die Standardsprache ist. Um Englisch als Standardsprache einzustellen, muss nur die Sortierreihenfolge unter *Englisch, Bearbeiten* auf 1 und das gleiche für *Deutsch* auf dem Wert 2 geändert werden.

### Land:

Hier werden alle Länder mit ihren ISO-Code aufgeführt und angezeigt, ob diese aktiv sind. Außerdem werden die Kurzformen der Länder gespeichert (Deutschland = DE, DEU).

In dieser Liste kann außerdem ausgewählt werden, in welche Länder der Versand überhaupt möglich sein soll. Nur die aktiv (=grün) gesetzten Länder (in der Standardinstallation alle) werden beliefert. Die inaktiv gesetzten Länder lassen sich dann bei der Adressangabe nicht mehr auswählen.

### Währungen:

# modified Anwenderhandbuch

Hier werden alle Währungen, die Sie für Ihr Shop benötigen, gespeichert und können auch verändert werden (z.B. die Endungen wie „€“ anstatt „EUR“).

## **Bundesländer:**

Hier sind alle Bundesländer der einzelnen Staaten aus der Tabelle „Land“ mit den dazugehörigen Kürzeln gespeichert. Diese können wiederum verändert oder gelöscht werden.

## **Steuerzonen:**

Hier können Sie die Steuersätze der einzelnen Länder in Steuerzonen unterteilen und für jedes Land die Steuersätze festlegen. Sie besitzen ebenfalls die Option, einzelne Steuersätze zu bearbeiten bzw. zu löschen.

Über die Steuerzonen erfolgt die Zuordnung der Berechnung von Mehrwertsteuern zu Ländern. In der Regel haben Sie mindestens zwei Steuerzonen. Eine Zone mit Berechnung der Mehrwertsteuer (z.B. Inlandslieferung) und eine Zone ohne Berechnung der Mehrwertsteuer (umsatzsteuerfreie Lieferung ins Ausland). Diesen Steuerzonen werden dann die jeweiligen Länder zugeordnet, so dass über die Länderangabe des Käufers die jeweilige Mehrwertsteuerregelung zugeordnet wird. Sie finden die Einstellungen für die Steuerzonen im Administrationsbereich unter *Land/Steuer, Steuerzonen*.

Um ein Land einer Steuerzone zuzuordnen, klicken Sie links auf die gewünschte Steuerzone. Es öffnet sich die Liste der zugeordneten Länder. Dort können Sie über den Button Einfügen neue Länder hinzufügen. Falls Sie ein Land aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Land mit einem Mausklick und klicken anschließend Löschen in der rechten Menüführung.

## **Steuerklassen:**

Unter Steuerklassen können Sie die verschiedenen Steuersätze für unterschiedliche Produkte bearbeiten, wie z.B. einen Fernseher = 19% oder Lebensmittel = 7%. Diese können geändert werden und Neue hinzugefügt werden.

## **Steuersätze:**

Hier legen Sie die Steuersätze für die Steuerzonen fest. Es können aber eigene Steuersätze erstellt werden. Da ein Onlineshop International erreichbar ist, benötigen Sie in der Regel eine Mehrwertsteuer für das Inland und eine steuerfreie Lieferung in das Ausland (siehe Steuerzonen).

modified kommt bereits mit den Voreinstellungen für die Mehrwertsteuer von 19 Prozent (Standard Steuersatz), 7 Prozent (ermäßigter Steuersatz) und 0 Prozent für Lieferungen ins Ausland oder an vorsteuerabzugsberechtigte Geschäftskunden mit USTID. Diese Steuersätze müssen dann einmalig bei der Eingabe neuer Produkte einem Artikel zugeordnet werden.

## 3.1.7 Konfiguration

Konfiguration	Erweiterte
-Mein Shop	
-Adminbereich Optionen	
-Minimum Werte	
-Maximum Werte	
-Bild Optionen	
-Kunden Details	
-Versand Optionen	
-Artikel Listen Optionen	
-Lagerverwaltungs Optionen	
-E-Mail Optionen	
-Download Optionen	
-Bestellstatus	
-Lieferstatus	
-Verpackungseinheit	
-Kampagnen	
-Cross-Marketing Gruppen	

Abbildung 15: Konfiguration

Unter dem Menüpunkt *Konfiguration*, den ersten Eintrag *Mein Shop* auswählen. Übersichtlich, aber auch etwas gewöhnungsbedürftig wird nun eine Reihe von Einstellungen präsentiert. Einige der Voreinstellungen haben allerdings schon während der Installation festgelegt.

Im Folgenden sind noch einige essentielle Grundeinstellungen nötig, die mit der Installation noch nicht abgedeckt wurden. Dabei sind viele Optionen mit „true“ = ja und „false“ = nein auswählbar. In einem deutschen Shop, der auch ins Ausland liefert, müssen verschiedene Steuersätze angewandt werden.

In *modified* lassen sich leicht Funktionen nachrüsten, indem Module installiert werden, die diese Optionen bereitstellen. So stehen zum Beispiel weitere Zahlungs- und Versandarten als Add-ons zur Verfügung. Das Modul „Herstellerorder“ erlaubt es dem Verwalter, direkt aus dem Shop heraus E-Mails mit Briefkopf und Kundennummer an den Hersteller zu versenden, um Artikel nachzubestellen. Ein weiteres Modul namens „Down for Maintenance“ versetzt den Shop in den Wartungszustand, so dass der Besucher nur einen Hinweis auf Arbeiten am Shop erhält (siehe auch 9.8 [ADMIN] Wartungsseite für den Shop aktivieren). Das Add-on Zufalls-Script präsentiert dem Kunden beim Betreten des Shops ein zufällig ausgewähltes Produkt. Das Skript kann auch auf anderen Webseiten eingesetzt werden, um die eigenen Produkte zu vermarkten.

In diesem Menüpunkt können allgemeine Einstellungen zum Shop und zur Ansicht des Shopkatalogs (der Produktseiten u.a.) vorgenommen werden.

### Mein Shop:

*Name des Shops:* Hier den Namen des Shops eintragen (Erscheint auch in der Browser-Tittleiste)

*Inhaber:* Hier den Betreiber bzw. Inhaber des Shop eintragen

*E-Mail Adresse:* Hier die E-Mailadresse des Kundenservices bzw. der Bestellannahme eintragen.

*E-Mail von:* Hier die allgemeine E-Mail Adresse des Shops eintragen.

*Land:* Hier das Land des Shops eintragen.

*Region:* Hier das entsprechende Bundesland bzw. Kanton eintragen.

### Reihenfolge für Artikelankündigungen:

Das ist die Reihenfolge wie angekündigte Artikel angezeigt werden.

*ASC* = aufsteigend (ascending)

*DESC* = absteigend (descending)

### Sortierfeld für Artikelankündigungen:

Das ist die Spalte die zum Sortieren angekündigter Artikel benutzt wird

*products\_name* = Sortierung nach Produktname

*date\_expected* = Sortierung nach Erscheinungsdatum

### Auf die Landeswährung automatisch umstellen:

Falls mehrere Währungen verwendet werden, schaltet der Shop automatisch die Währungen um, wenn die Sprache geändert wird. Wenn dieses Verhalten gewünscht ist, die Einstellung von *false* auf *true* umstellen.

### Soll Warenkorb nach Einfügen einer Ware anzeigen:

Soll nach jedem Artikel, der in den Warenkorb gelegt wird, die Warenkorbseite angezeigt werden, dann die Einstellung auf *true* setzen. Wenn nicht gewünscht auf *false*.

# modified Anwenderhandbuch

## **Suchverknüpfungen:**

Hier kann festgelegt werden, wie die Produktsuche arbeiten soll, es gibt hier die beiden Möglichkeiten "and" (alle angegebenen Suchbegriffen müssen gefunden werden) oder "or" (mindestens ein angegebener Suchbegriff muss gefunden werden).

## **Geschäftsadresse, Telefonnummer:**

Hier die genaue Anschrift des Onlineshops bzw. Unternehmens, sowie Telefon- und USTID Steuernummer eingeben, die auf allen gedruckten Dokumenten und online angezeigten Seiten verwendet werden.

## **Artikelanzahl hinter Kategorienamen:**

Auf *true* stellen, wenn die Gesamtanzahl der Produkte in jeder Kategorie angezeigt werden soll. Mit *false* wird die Gesamtzahl nicht angezeigt.

## **Kundenstatus (Kundengruppe) für Administratoren:**

Den Kundenstatus (Gruppe) für Administratoren anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

## **Kundenstatus (Kundengruppe) für Gäste:**

Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

## **Kundenstatus für Neukunden:**

Den Kundenstatus (Gruppe) für Gäste anhand der jeweiligen ID-Nummer auswählen.

TIPP: Im Menü Kundengruppen können weitere Gruppen eingerichtet und z.B. Aktionswochen gemacht werden: „Diese Woche 10 % Rabatt für alle Neukunden?“

## **Erlaubt, Artikel in den Einkaufswagen zu legen:**

Erlaubt das Einfügen von Artikeln in den Warenkorb auch dann, wenn "Preise anzeigen" in der Kundengruppe auf "Nein" steht.

## **Templateset (Theme):**

Wählen Sie ein Templateset aus. Das Template muss sich in einem eigenen Verzeichnis im Unterverzeichnis von <http://www.example.org/templates/> befinden.

## **Brutto/Netto Dezimalstellen:**

Umrechnungsgenauigkeit. Damit das System intern keine Rundungsfehler macht, sollten 4 Dezimalstellen eingestellt werden.

## **CC String:**

Zeichenfolge zur verschlüsselten Speicherung der Kreditkarten-Informationen in der Datenbank. (Die Zeichenkette "changeme" umgehend ändern, falls Kreditkarten als Zahlungsmöglichkeit verwendet werden!)

## **Minimum-/Maximum Werte:**

Dies sind die Mindest-/Maximalwerte jedes möglichen Feldes, das im Voraus vom Kunden gefüllt werden muss. Normalerweise werden diese gelassen, wie sie sind. Diese sollten unverändert belassen werden. Unter anderem legen Sie hier die Längen fest, für Name, Login, Adresse, Passwort, Artikelanzeige und Bewertungen.

## **Adminbereich Optionen:**

Hier werden ausschließlich Einstellungen konfiguriert, die sich auf den Administrationsbereich auswirken.

## **Brutto Admin:**

Ermöglicht die Eingabe der Bruttopreise im Administrationsbereich.

## **Bild Optionen:**

Diese Optionen decken alle Einstellungsmöglichkeiten von (Produkt-)Bildern im Shop ab.

# modified Anwenderhandbuch

Thumbnails = Vorschaubilder  
Info Bilder = Bilder unter der Überschrift  
Popup Bilder = Subkategorie-Bilder

## **Bildgröße berechnen:**

Wenn die Größe der Bilder automatisch errechnet werden soll, auf *true* stellen (Standardeinstellung). Ansonsten auf *false*.

## **Bildqualität:**

JPG Bildqualität (0 = höchste Kompression, 100 = beste Qualität).  
Empfohlener Wert: 80, damit die Bildqualität in einem guten Verhältnis zur Dateigröße steht.

## **GDlib processing:**

Die Version der GD-Bibliothek, die zur Kompression der Bilder verwendet werden soll.  
Empfehlung: *GDlib version 2*

## **Breite der Artikel-Thumbnail:**

Hier kann man die Pixel für die Breite der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

## **Höhe der Artikel-Thumbnail:**

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Produktbilder einstellen, die in der Produktübersicht des Kataloges und auf der Produktseite verkleinert dargestellt werden.

## **Breite der Artikel-Info Bilder:**

Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

## **Höhe der Artikel-Info Bilder:**

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die in allen Seiten Ihres Shops neben der Überschrift der jeweiligen Seite dargestellt werden.

## **Breite der Artikel-Popup Bilder:**

Hier kann man die Pixel für die Breite der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

## **Höhe der Artikel-Popup Bilder:**

Hier kann man die Pixel für die Höhe der Bilder einstellen, die für Unterkategorien dargestellt werden.

## **Höhe der Artikel-Bilder Optionen:**

Die folgenden Optionen ändern das grafische Erscheinungsbild der Artikelbilder entsprechend ihrer Bezeichnung:

Artikel-Bilder:Bevel  
Artikel-Bilder:Greyscale  
Artikel-Bilder:Ellipse  
Artikel-Bilder:Round-edges  
Artikel-Bilder:Merge  
Artikel-Bilder:Frame  
Artikel-Bilder:Drop-Shadow  
Artikel-Bilder:Motion-Blur

## **Kunden Details:**

Hier stellen Sie die zusätzlichen Abfragen über Kundeninformationen ein, die abgefragt werden, wenn sich ein neuer Kunde registrieren möchte. Mögliche Felder sind: Anrede, Geburtsdatum, Firma, Vorort, Bundesland, Art der Kontoerstellung.

# modified Anwenderhandbuch

## **Versand Optionen:**

Hier werden die wichtigsten Versand-Optionen festgelegt. Unter anderem aus welchem Land versendet wird (der genaue Ort), Gewicht des leeren Pakets (klein, mittel, groß), zuzügliches Gewicht eines großen Pakets (in Prozent).

## **Artikel Listen Optionen:**

Hier wird bestimmt, ob die Sortierfilter und der "Jetzt Kaufen" Button in den Produktlisten angezeigt werden oder nicht.

## **Lagerverwaltungsoptionen:**

Einstellungen im Bereich der Artikelkontrolle zum Überwachen von Artikeln. Ist ein bestimmter Bestand unterschritten, wird dies automatisch dem Administrator der Seite gemeldet. Falls ein Artikel ausverkauft ist, kann auch eine bestimmte Markierung gesetzt werden.

## **Logging Optionen:**

Damit speichert Ihr Shop, wie lange er benötigt, sich selbst aufzubauen. Hier stellt man unter anderem das Speicherformat ein.

## **Cache Optionen:**

Hier bestimmen Sie, ob der Shop einen Cache Speicher benutzen soll, um bestimmte Daten zwischenspeichern, was den Aufbau des Shops beschleunigen kann. Des weiteren legen Sie fest wie lange und wo gespeichert werden soll.

## **E-Mail Optionen:**

In dieser Option legen Sie ihren E-Mail Server fest und stellen die E-Mail Adressen ein, die Ihr Shop benutzen soll. Der technische Support und die E-Mail-Adressen werden hier festgelegt, um den Service für den Kunden zu verbessern. Hier werden ebenfalls die Versandbestätigungen an den Kunden Versand bzw. festgelegt, was in der Bestätigungs-E-Mail stehen soll.

Siehe auch 4.19 Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop.

## **Download Optionen:**

Hier erlauben Sie das (kostenpflichtige) Downloaden von Artikeln aus dem eigenen Shop.

## **Gzip Kompression:**

Hierdurch kann eine Kompression die Geschwindigkeit beim Seiten-Aufbau des Shops erhöht werden.

## **Sessions:**

Hierdurch wird ein User / Kunde, der sich nicht ausgeloggt hat, automatisch wieder eingeloggt wenn er die Seite wieder aufruft.

- *Session Speicherort:* /tmp

Falls die Sessions NICHT in der Datenbank gespeichert werden (vgl. configure.php => „STORE\_SESSIONS“, dann werden sie hier (Unix Pfad Standard) abgelegt. Kann von Webhoster zu Webhoster unterschiedlich sein! Schreibzugriff notwendig!

- "*Cookie Benutzen bevorzugt*" (Forced Cookies) auf **true** bedeutet, dass der Browser des Users Cookies annehmen MUSS!

**Vorteil:** Der Kunde kann seinen Warenkorb füllen, sich ausloggen, später wieder einloggen, und der Warenkorb ist noch intakt.

**Nachteil:** Durch diese Einstellung könnten manche Kunden aus dem Shop ausgeschlossen werden, wenn sie überhaupt keine Cookies erlauben.

- "*Cookie Benutzen bevorzugt*" (Forced Cookies) auf **false** bedeutet, dass der Browser des Users Cookies annehmen KANN, muss aber nicht.

**Vorteil:** Funktioniert immer

# modified Anwenderhandbuch

**Nachteil:** Wenn der Kunde seinen Warenkorb füllt, sich ausloggt, später wieder einloggt, kann der Warenkorb leer sein, wenn der Browser des Users keine Cookies erlaubt.

## - *Checken des User Browsers*

Überprüfen des Browsers den der User benutzt, bei jedem Seitenaufruf.

Die sollte auf „true“ gesetzt werden, da es die Sicherheit erhöht und bei fast allen Webhostern funktioniert.

## - *Checken der IP Adresse*

Hier wird abgefragt, ob der Besucher auch noch die richtige IP hat. In der Regel reicht die Voreinstellung.

## - *Session erneuern*

Die sollte auf „true“ gesetzt werden, da es die Sicherheit erhöht und bei fast allen Webhostern funktioniert. (PHP >=4.1 vorausgesetzt).

## **Meta-Tags / Suchmaschinen:**

Durch diese Option richten Sie Ihren Shop für andere Suchmaschinen ein. Die Einträge, die Sie unter „Metaname“ und „Metabeschreibung“ gemacht haben, können nun von Suchmaschinen gefunden werden (es gibt jedoch keine Garantie dafür). Durch diese Optionen können Sie neue Kunden werben, wenn diese eine Suchmaschine benutzen (Artikel von Ihrer Seite werden dort angezeigt).

## **Zusatzmodule:**

Hier können Sie noch ein paar Zusatzoptionen und Module aktivieren, die für Ihren Shop ganz nützlich sein könnten. Sie können z.B. ein Gutschein System aktivieren, wodurch Ihre Kunden die Möglichkeit haben, Gutscheine für Ihren Shop zu bestellen oder direkt einzulösen. Des Weiteren können Sie aktivieren, ob ein Kunde bei einer Bestellung den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zustimmen muss.

## **UST ID:**

Durch diese Umsatzsteuer ID, können Sie überprüfen, welche Kunden bei Ihnen einkaufen und können entsprechend auch falsche UstIDs sperren.

## **Modified Partner:**

Hier können Sie die Partnermodule (z.B. Afterbuy) aktivieren und Einstellungen anpassen.

## **Such-Optionen:**

Unter diesem Menüpunkt legen Sie fest ob Kunden nach Produkten bzw. deren Attributen suchen dürfen, sowie den Standardoperator zum Verknüpfen von Suchanfragen.

## **Bestellstatus:**

Dient zur Abwicklung des eigentlichen Geschäfts eines Shops, hier sehen Sie in tabellarischer Form den aktuellen Bestellstatus. So sehen Sie wie viele Bestellungen noch offen sind, wie viele bearbeitet werden und diejenigen die bereits versendet wurden.

## **Lieferstatus:**

Hier können Sie die unterschiedlichen Lieferzeiten ändern bzw. neue Lieferzeiten erstellen (z.B. Eilsendung 2 Tage).

## **Verpackungseinheit:**

Hier werden die verschiedenen Verpackungseinheiten eingefügt, das heißt wenn Sie z.B. mehrere Packstationen haben.

## **Kampagnen:**

Dieses Menü zeigt alle sogenannten Kampagnen an, die derzeit laufen. Mit Kampagnen kann der Erfolg eingehender Links kontrolliert werden und wozu diese geführt haben: - Klicks (alle Zugriffe auf die Webseite über den Kampagnen-Link)

- Leads (Kundenanmeldungen)
- Sales (Verkäufe).

Angelegte Kampagnen, lassen sich im Administrationsbereich unter „Statistiken -> Kampagnen-Report“ auswerten.

Im ersten Schritt ist eine neue Kampagne über „Konfiguration -> Kampagnen“ anzulegen. Der Kampagne kann ein beliebiger Name und eine Nummer zugewiesen werden. Die Nummer stellt damit den sogenannten Referrer (z.B. ?refID=1) dar.

Im zweiten Schritt ist nun dieser Referrer bei jeder URL, die auf Ihre Webseite verweist zu ergänzen, um dann über diesen Referrer die Kampagnenzuordnung zu gewährleisten.

Z.B: <http://www.example.org/index.php?refID=1>

Somit wird der Aufruf der Webseite über die Kampagne mit der Nummer 1 gezählt und für die Statistik protokolliert.

Hinweis: Als Referrer sind NUR Zahlenwerte von 1-99999 erlaubt!

### **Cross-Marketing Gruppen:**

Es gibt die Möglichkeit, einen Artikel zu einem anderen zu empfehlen. Man kennt diese Funktion unter dem Stichwort „andere Kunden kauften auch“ und wird „Crossmarketing“ oder „Cross Selling“ genannt.

Unter „Kategorien/Artikel“ markieren Sie den Artikel, dem ein Cross-Selling Artikel zugeordnet werden soll. Klicken Sie anschließend auf den Button "Cross Selling". Über die Produktsuche in der darauf folgenden Ansicht können Sie nun nach dem Artikelnamen des Artikels suchen, der als Cross Selling Artikel zum ausgewählten Artikel angezeigt bzw. empfohlen werden soll. Es können auch mehrere Cross Selling Artikel zu einem ausgewählten Artikel festgelegt werden.

Die Cross Selling Artikel werden ab jetzt in der Artikelbeschreibung unterhalb des Hauptartikels angezeigt.

Unter Cross-Marketing Gruppen können Sie Gruppen für verlinkte Artikel anlegen, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

## **3.2 Kategorien anlegen**

Um einen Shop erfolgreich zu betreiben, sind natürlich Produkte notwendig, die als Artikel in verschiedenen Kategorien angeboten werden. Im ersten Schritt werden deshalb Produktkategorien erstellt und diese mit den ersten Artikeln gefüllt.

Über *Neue Kategorie* im Menüpunkt *Artikelkatalog, Kategorien/Artikel* wird zunächst eine Warengruppe mit einem passenden Bild für diese Kategorie definiert. Darüber hinaus kann eine Sortierungsoption für diese Produkte festgelegt werden. Da als Sprachen für den Shop Deutsch und Englisch eingestellt wurden, existieren an dieser Stelle bereits für jeden Eintrag zwei Felder (jeweils für deutsche und englische Bezeichnungen und Beschreibungen).

### **Einstellungen bei einer neuen Kategorie:**

*Kategoriebild:* Bild der Kategorie (Hier auf die richtige Größe achten)

*Vorlage für Artikelübersicht:* Auswahl des Template für die Auflistung der Produkte (Serverpfad: *templates/ihr\_template/module/product\_listing/*)

*Vorlage für Kategorieübersicht:* Auswahl des Template für die Auflistung der Kategorien (Serverpfad: *templates/ihr\_template/module/category\_listing/*)

*Artikel Sortierung:* Kriterium für die Sortierung der Produkte innerhalb dieser Kategorie  
ASC = Aufsteigend, DESC = Absteigend

*Sortierreihenfolge:* Zahl von 0 bis x

*Kategorienname:* Name der Kategorie

*Kategorie Überschrift:* Kategorie Überschrift (sichtbar innerhalb einer Kategorie)

*Meta Title:* Titel für die Suchmaschinenrelevanz

*Meta Description:* Beschreibung für die Suchmaschinenrelevanz

*Meta Keywords:* Schlüsselwörter (durch Komma getrennt) für die Suchmaschinenrelevanz

*Kategorie Beschreibung:* Beschreibung der Kategorie

*Kundengruppe (optional aktiviertem Kundengruppencheck):* Auswahl der einzelnen Kundengruppen die Zugang zu dieser Kategorie und den Produkten haben sollen

## **Nach dem Erstellen einer Kategorie wird nur ein Pfeil " -> " angezeigt**

Im Administrationsbereich unter *Artikelkatalog "Kategorien/Artikel"*, erscheint der Name der Kategorie mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass die Kategorie inaktiv und somit im Shop nicht sichtbar ist. Um sie zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist sie im Menü des Shops sichtbar. Damit ist eine gezielte Auswahl der anzuzeigenden Kategorien möglich.

Nach der Aktivierung der Kategorien, kann es unter Umständen passieren, dass die Kategorien trotzdem nicht angezeigt werden. Dies ist kein Fehler, sondern liegt am Cache, der in der Standardeinstellung stündlich aktualisiert wird. Wenn sie sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses leeren (siehe auch 4.16 Mehr Performance / Beschleunigen des modified Onlineshops → *Konfiguration/Cache*).

## **Navigation durch die Kategorien**

Es mag zunächst verwirrend erscheinen, wenn man beim Klick auf den Namen der Kategorie nur dessen Optionen rechts angezeigt bekommt. Um tatsächlich in die Kategorie zu springen muss auf das Ordnersymbol vor dem Namen geklickt werden.

## **3.3 Anlegen von Unterkategorien**

Unterkategorien werden angelegt, indem man im Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" das „Gehe zu“ Dropdown Menü auf der rechten Seite selektiert und die entsprechende Kategorie auswählt, in der sich zukünftig die neue Unterkategorie befinden soll. In der dann folgenden Anzeige, gibt es die Möglichkeit eine neue Kategorie oder ein neues Produkt anzulegen. Es können beliebig viele Unterkategorien angelegt werden.

## **3.4 Artikel anlegen**

Neue Artikel werden ähnlich wie Unterkategorien angelegt. Im Artikelkatalog unter "Kategorien/Artikel" das Feld "Neues Produkt" anklicken und das Formular entsprechend ausfüllen. Hier können auch beispielsweise neue oder noch nicht verfügbare Produkte eingetragen und mit einem Erscheinungsdatum versehen werden. In den Eigenschaften kann man Produkte beispielsweise mit einem FSK-18-Vermerk belegen und damit für bestimmte Kundengruppen sperren.

Aussagekräftige Beschreibungstexte sind nicht nur für die Kaufentscheidung eines Kunden, sondern ebenso für die integrierte Suchfunktion wichtig, die den Artikelnamen und über die erweiterte Suche auch die Beschreibungen durchforstet. Neben einer klaren Artikelbeschreibung mit relevanten Schlüsselwörtern, als auch passende Ausdrücke für die META-Beschreibungen für (Produkt) Suchmaschinen sind vor allem Artikelbilder sehr von Vorteil. Die Thumbnail-Generierung (Erstellung eines kleinen Vorschaubildes) für ein hoch geladenes Bild über die Uploadfunktion übernimmt modified, wenn „GDlib“ zur Verfügung steht (siehe Was ist die modified eCommerce Shopsoftware? → Systemvoraussetzungen). Wie bei den Kategorien müssen die einzelnen Artikel auch wieder aktiv gesetzt werden, indem deren Status von rot auf grün geschaltet wird.

## **Artikel verlinken oder duplizieren**

Im Shop hat man die Möglichkeit, bestehende Artikel zu verlinken oder zu duplizieren. Beim Verlinken wird ein bestehender Artikel in einer Kategorie nur verlinkt (ähnlich einem Hyperlink). Typischer Anwendungsfall: siehe z.B. Anzeigen von Artikeln in der „TOP“-Kategorie auf der Startseite. Hingegen wird beim Duplizieren ein neuer Artikel erstellt, der danach im Shop auch zweimal vorhanden ist. Somit lassen sich beispielsweise ähnliche Artikel mit ähnlichem Beschreibungstext schnell erstellen.

## **Wenn Artikel nicht angezeigt werden**

Im Administrationsbereich -> Artikelkatalog -> "Kategorien/Artikel" erscheint der Name des Artikels mit einem roten Punkt. Dies bedeutet, dass dieser Artikel inaktiv ist. Um ihn zu aktivieren, einfach auf den grünen Punkt klicken. Erst danach ist er im Menü des Shops sichtbar. Somit kann auch später noch ausgewählt werden, welche Artikel anzuzeigen sind und welche nicht. Um mehrere Artikel gleichzeitig zu aktivieren oder zu deaktivieren markiert man diese indem man einen Haken in das erste Feld vor

dem Artikelnamen setzt (anklicken). Auf der rechten Seite kann man dann die markierten Artikel aktivieren oder deaktivieren.

Nach der Aktivierung der Artikel, kann es passieren, dass die Artikel trotzdem nicht erscheinen. Dies ist kein Bug. Es liegt am Cache. Wenn es sofort angezeigt werden soll, muss man den Inhalt des Cache Verzeichnisses -> „/templates\_c“ leeren. Es wird empfohlen, während der Bearbeitung des Shops die Cache-Funktion ( Administrationsbereich -> Konfiguration -> Cache-Optionen) generell alles auf "false" stellen und damit zu deaktivieren.

### **Artikel in andere Kategorien kopieren oder verknüpfen**

Um Artikel in andere Kategorien/Unterkategorien zu kopieren bzw. zu verlinken, verfährt man wie folgt. Im Administrationsbereich -> Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" über das Dropdown Menü oder durch Klick auf das Ordnersymbol die Kategorie/Unterkategorie auswählen, in der sich der Artikel befindet. Den Artikel suchen und markieren (Mausklick). Unter "Kopieren nach" erscheint ein Menü, in dem alle Kategorien/Unterkategorien aufgeführt sind. Hier kann man den Artikel in mehrere (multiple) andere Kategorien/Unterkategorien kopieren/verlinken. Oder im Dropdown Menü in eine weitere Kategorie/Unterkategorie. Einfach auswählen (Haken setzen) und die Kopiermethode (verlinken oder kopieren) auswählen. Dann auf "Kopieren" klicken und der Artikel erscheint im Shop zusätzlich in den ausgewählten Rubriken.

### **Bestimmung der Zeitdauer der neu eingestellten Artikel als "Neue Artikel"**

Die neu eingestellten Artikel stehen in der jeweiligen Rubrik, außerdem werden diese noch als neue Artikel in der Hauptrubrik präsentiert. Sie können die Anzahl der Tage festlegen, an denen die neuen Artikel angezeigt werden sollen. " Administrationsbereich -> Maximum Werte -> Anzahl der Tage für Neue Produkte".

### **Nachkommastellen werden bei dem Artikelpreis abgeschnitten**

Bei den Preisen mit Nachkommastellen ist als Dezimalzeichen unbedingt **ein Punkt** statt eines Kommas zu verwenden.

### **Mehrere Artikelbilder pro Artikel anzeigen**

Im Administrationsmenü gibt es einen Unter **Konfiguration – Bild Optionen – Anzahl zusätzlicher Produktbilder** die Möglichkeit, die Anzahl der Produktbilder zu erhöhen. Standardmäßig ist es nur möglich ein Bild pro Produkt hochzuladen und anzuzeigen. Mit der Erhöhung, können dann beim Bearbeiten eines Artikels mehrere Bilder hochgeladen werden, die dann in der Produktinformationsansicht auch angezeigt werden (templateabhängig).

## **3.5 Vorhandene Artikel bearbeiten**

Im Dropdown Menü des Artikelkatalogs die Kategorie "Kategorien/Artikel" auswählen, in der sich der zu bearbeitende Artikel befindet. Den Artikel suchen und einem Mausclick markieren. Nach Wunsch "Bearbeiten", "Löschen" oder "Verschieben".

## **3.6 Artikelmerkmale**

Im Administrationsbereich "Artikelmerkmale" auswählen. Hier können verschiedene Produktmerkmale hinterlegt werden, wie z.B. Größe, Farbe etc. Das Formular nach eigenen Wünschen füllen. Um hier nachträgliche Änderungen durchzuführen, einfach den entsprechenden Eintrag aktivieren (mit der Maus anklicken) und dann auf "Bearbeiten" klicken.

Beispiel: "Optionsname" in das Feld für die entsprechende Sprache eingeben (z.B. Farbe) und "einfügen" klicken. Danach unter dem Punkt "Optionswert" im Dropdown Menü den Eintrag "Farbe" auswählen und in dem Feld für die entsprechende Sprache die gewünschte Farbe (z.B. rot) einfügen.

## Artikelmerkmale

Suche:  Options ID ▼

1 |

ID	Sortierung	Optionsname	Aktion
1	0	Downloads	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	0	Einbau	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
3	0	Farbe	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
4	Sortierung: <input style="width: 40px;" type="text"/>	de: <input style="width: 100px;" type="text"/> en: <input style="width: 100px;" type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>

---

## Optionswert

Suche:

1 |

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion
1	Downloads	Als PDF herunterladen	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
2	Downloads	Als JPG herunterladen	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
3	Einbau	inkl. Einbau	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
4	Einbau	ohne Einbau	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
5	Farbe	rot	<input type="button" value="Bearbeiten"/> <input type="button" value="Löschen"/>
6	<span style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;">Downloads ID-1 ▼</span>	de: <input style="width: 100px;" type="text"/> en: <input style="width: 100px;" type="text"/>	<input type="button" value="Einfügen"/>

Abbildung 16: Artikelmerkmale

### 3.7 Attribute/Produktoptionen einem Artikeln zuordnen

Im Administrationsbereich unter Artikelkatalog "Kategorien/Artikel" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "Attribute editieren" klicken. Jetzt erscheint die Liste der zuvor definierten Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z.B. Größe/Farbe, usw. Bei den zu aktivierenden Optionen einfach einen Haken setzen.

**Attribute Editieren: Testprodukt1**

Reihenfolge

Downloads	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input checked="" type="checkbox"/> Als PDF herunterladen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="0.0000"/>	<input type="text" value="+"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="+"/>
testdatei.pdf   41.13 KB		Mögl. Downloads:	Downloadzeit (Tage):				
		<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="10"/>				
<input type="checkbox"/> Als JPG herunterladen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="0.0000"/>	<input type="text" value="+"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="+"/>
testdatei.pdf   41.13 KB		Mögl. Downloads:	Downloadzeit (Tage):				
		<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="10"/>				
Einbau	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input type="checkbox"/> inkl. Einbau	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="+"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="+"/>
<input type="checkbox"/> ohne Einbau	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="+"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="+"/>
Farbe	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input checked="" type="checkbox"/> rot	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="+"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="+"/>

Abbildung 17: Attribute dem Produkt zuordnen

Bei Downloadprodukten (siehe Abbildung) erscheinen alle Dateien, die im Verzeichnis „/download/“ enthalten sind. Die Downloadprodukte lassen sich dann in einem Dropdown Menü mit realen Dateien auf dem Server verknüpfen..

### 3.8 Kundengruppen

Das Shop-System macht es dem Shopbetreiber leicht, Kundengruppen anzulegen und diesen Rabatte oder Beschränkungen zuzuweisen. Voreingestellt sind *Admin*, *Gast* und *neuer Kunde*. Sinnvoll ist noch eine Kundengruppe für die Stammkunden des Shops. Diese Gruppe wird unter *Kunden*, *Kundengruppen* angelegt. Mit *Einfügen* wird eine neue Gruppe erstellt, der man auch ein kleines Icon zuweisen kann, das auf der Hauptseite sichtbar wird. Dieser kann man nun als deutsche Bezeichnung „Stammkunde“ und als englische „regular customer“ geben, wenn ein zweisprachiger Shop aufgesetzt wird. Unter *Rabattsatz* kann beispielsweise 5% eingetragen werden, um Stammkäufern bei jedem Einkauf einen finanziellen Anreiz zu bieten.

Werden auch FSK-18 Artikel angeboten (z.B. DVDs), so sollte für diese Kunden eine eigene Gruppe definiert werden. Erst wenn ein (Stamm-)Kunde beispielsweise das Postident-Verfahren erfolgreich durchgeführt hat, kann er in die Kundengruppe der FSK-18-geprüften Käufer verschoben werden.

### 3.9 Zahlungsoptionen (Module)

Vor der ersten Inbetriebnahme des Shops, muss zuerst noch mindestens ein Bezahl- und ein Versandmodul aktiviert werden.

Wichtig: Für einige der aufgeführten Zahlungsweise werden extra Verträge mit entsprechenden Clearing Unternehmen benötigt (z.B.: PayPal, iclear, Billpay, Billsafe, Moneybookers, etc)

#### Bezahlmodul: Administrationsbereich -> Module -> Zahlungsoptionen

Im Menü *Module*, *Zahlungsoptionen* sind bereits zahlreiche Zahlungsmodule verfügbar.

Falls eine eine Zahlungsweise genutzt werden soll, die noch nicht installiert ist, wird mit einem Klick auf das Modul und den Button *Installieren* das entsprechende Modul für den Shop eingerichtet.

Über *Bearbeiten* können die angebotenen Optionen weiter verfeinern werden. Hier einfach die entsprechenden Daten eintragen.

Soll eine installierte Zahlungsweisen nicht mehr verwendet werden, so ist diese auszuwählen und wird über einen Klick auf *Deinstallieren* wieder deaktiviert. Die Zahlungsweise kann später immer noch neu installiert und verwendet werden.

Auch hier gibt es die Möglichkeit, die angebotenen Zahlungsoptionen in eine gewünschte Reihenfolge zu bringen. Alle installierten Zahlungsweise sind mit einer "0" bzw. einer Zahl entsprechend der Reihenfolge in der Sie angezeigt werden sollen gekennzeichnet.

## Die gebräuchlichsten Zahlungsmodule:

- Vorkasse (eustandardtransfer oder moneyorder)
- Rechnung (invoice)
- Nachnahme (cod)
- Kreditkarte (moneybookers, ipayment, worldpay)
- PayPal
- Barzahlung (cash)

Für einige Module wird ein Drittanbieter benötigt. Dies sind insbesondere Kreditkartenmodule und PayPal.

Mit der Installation der Module ist es aber meist noch nicht getan. Die Module müssen meist noch konfiguriert werden. Z.B. Bankdaten eingeben, bei Modulen mit Drittanbietern deren Passwörter und Zugangsdaten eingeben, Texte bearbeiten usw. Außerdem gibt es zusätzliche Module die heruntergeladen werden können.

## Aktivieren der gewünschten Module

Sobald die gewünschten Module installiert und konfiguriert wurden, muss man das entsprechende Modul auf den Zustand "true" gesetzt werden. Ab diesem Zeitpunkt wird das jeweilige Modul im Kassenzugang des Shops zur Auswahl angeboten (immer vorausgesetzt das Modul ist nicht für bestimmte Kunden- oder Kundengruppen gesperrt). Durch Angabe der Sortierreihenfolge kann bestimmt werden in welcher Reihenfolge die Module zur Auswahl erscheinen.

## Wichtiger Hinweis zum Kreditkartenmodul "cc"

Beim diesem Kreditkartenmodul werden die Kreditkartendaten des Kunden direkt an den Shopbetreiber (also an Sie) übermittelt. Um diese Daten selbst verarbeiten zu dürfen, müssen Sie sich zertifizieren lassen. Im Detail nennt sich dies PCI-Zertifizierung (Payment Card Industry Data Security-Standard). Die Zertifizierung ist relativ kostspielig, weshalb es empfehlenswert ist, ein Modul wie z.B. "ipayment" oder "worldpay" zu benutzen, da hierbei die sensiblen Kreditkartendaten von Drittanbietern übernommen werden.

## Zahlungsmethode "Barzahlung" wird nicht angezeigt

Die Zahlungsmethode "Barzahlung" erscheint nicht im Kassenzugang, obwohl es im Administrationsbereich aktiviert wurde. Das Modul "Barzahlung" ist verknüpft mit der Versandmethode "Selbstabholung". Wird nun z.B. im Kassenzugang einen Schritt zuvor die Versandmethode "per Post" angewählt wird im nächsten Schritt die Möglichkeit "Barzahlung" ausgeblendet. Grund: Man geht davon aus, dass per Post versendet wird und der Kunde das Geld nicht (zusätzlich) Bar vorbeibringen wird.

## Zahlungsmethode "Vorauskasse" anlegen

Die Zahlungsart „Vorauskasse“ lässt sich mit dem Modul „**moneyorder**“ realisieren. Die unter „**Vorauskasse**“ angezeigte Anschrift stammt aus dem Eingabefeld „Geschäftsadresse und Telefonnummer“ (siehe „Konfiguration -> Mein Shop“).

Im Feld „Zahlbar an“ stehen die Bankinformationen (Kontoinhaber, Bankleitzahl und Kontonummer), an die der Geldbetrag überwiesen werden soll. Für den europäischen Geldtransfer mit **IBAN** und **SWIFT (BIC)** kann Modul „**eustandardtransfer**“ verwendet werden.

Auf diese Weise lassen sich alle gewünschten Zahlungsarten installieren. Die Anzeigereihenfolge wird anhand von Zahlen bestimmt. Je kleiner die Zahl, umso weiter oben steht die Zahlungsart in der Anzeige.

## Nachnahmegebühr anlegen

Im Backend, in der Rubrik „Module“ den Menüpunkt „Zahlungsoptionen“ anklicken und das Modul „Nachname“ installieren. In derselben Rubrik „Module“ anschließend den Menüpunkt „Zusammenfassung“ auswählen, um das Modul „Nachnahmegebühr“ installieren und gegebenenfalls bearbeiten.

Siehe auch Kapitel 3.11 Zusammenfassung (Module).

## **Mindermengenzuschlag**

Unter „Module -> Zusammenfassung“ befindet sich das Modul „**ot\_loworderfee**“ für den Mindermengenzuschlag, welches nach der Installation je nach Wunsch angepasst werden kann.

## **Einzelne Zahlungsmethoden für einzelne Kunden oder Kundengruppen sperren**

Es gibt die Möglichkeit bestimmte Zahlungsmethoden für einzelne Kunden oder auch für ganze Kundengruppen nicht zu erlauben. In der Praxis wird dies oft benutzt, um z.B. Neukunden nur per Vorkasse Ware zu verkaufen, dagegen Stammkunden z.B. auch die Bezahlung per Rechnung zu erlauben.

Zahlungsweisen für Kundengruppen sperren:

*Administrationsbereich -> Kundengruppen -> Anwahl Kundengruppe -> Bearbeiten*

Dann bei nicht erlaubten Zahlungsweisen die gewünschten Zahlungsweisen Komma getrennt eintragen. Achtung: Als Namen der Zahlungsweisen müssen die internen Namen der Module benutzt werden. Diese stehen bei "Module -> Zahlungsoptionen" immer dabei.

Zahlungsweisen für einzelne Kunden sperren:

*Administrationsbereich -> Kunden -> Anwahl Kunde -> Bearbeiten*

Dann bei nicht erlaubten Zahlungsmodulen die gewünschten Zahlungsweisen Komma getrennt eintragen. Achtung auch hier: Als Namen der Zahlungsweisen müssen die internen Namen der Module benutzt werden. Diese stehen bei "Module -> Zahlungsoptionen" immer dabei.

## **3.10 Versandoptionen (Module)**

Vor der ersten Inbetriebnahme des Shops, muss zuerst mindestens ein Bezahl- und ein Versandmodul aktiviert werden.

Legen Sie hier Ihre Versandkosten und Versandarten fest. Es empfiehlt sich gerade für kleine Shops hier nur die bereits vorinstallierte Versandart "Pauschale Versandkosten" zu verwenden.

Alle im Shop verfügbaren Versandarten werden, wie auch die Zahlungsweisen in einer Tabelle dargestellt, wobei die installierten Versandarten wieder mit einer "0" oder einer anderen Zahl entsprechend der Reihenfolge gekennzeichnet sind.

Um eine Versandart zu bearbeiten, muss diese installiert sein wählen Sie die installierte Versandart aus die Sie bearbeiten möchten und klicken Sie dann den Button bearbeiten. Nun erscheint rechts neben der Tabelle ein Formular, in den Sie die entsprechenden Änderungen vornehmen können. Nachfolgend aufgelistet sind alle Einstellungen für die Versandarten "Pauschale Versandkosten, Versandkosten pro Stück und Tabellarische Versandkosten".

### **Versandmodul: Administrationsbereich -> Module -> Versandart**

modified stellt auch eine Reihe von Versandarten als Module bereit. Diese müssen, wie die Zahlungsarten, einzeln im Menü *Module*, *Versandart* ausgewählt und installiert werden. Bereits vorhanden sind beispielsweise Deutsche Post, FedEx Europa und UPS Express, aber auch ein Modul für versandkostenfreie Lieferung. Im Untermenü *Zusammenfassung* können den Versandarten entsprechende Kosten zugewiesen werden. So ist beispielsweise unter *Versandkosten*, *Bearbeiten* einstellbar, dass versandkostenfreie Lieferungen ab einem Bestellwert von 50 Euro Standard sind. Auch Rabatte und Gutscheine können angeboten werden.

Bevor der Shop öffentlich zugänglich gemacht wird, sollten sämtliche Funktionen, Links und der Bestellvorgang sowie der ausgerechneten Preise genau überprüfen werden.

### **Pauschale Versandkosten:**

*Pauschale Versandkosten* aktivieren: Standardeinstellung ist "true", wenn Sie diese Versandart ausblenden wollen klicken Sie auf "false".

*Versandkosten*: Hier stellen Sie die Höhe der Versandkosten ein. Geben Sie hier nur Nettowerte ein.

*Erlaubte Versandzonen*: Geben Sie einzeln die Zonen an, in welche ein Versand möglich sein soll. (z.B. AT,DE). Lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie alle Zonen erlauben wollen.

# modified Anwenderhandbuch

**Steuerklasse:** Wählen Sie hier die USt-Klasse aus (in Deutschland sind alle Versandkosten mit 19% Umsatzsteuer belegt). Falls Sie unter die Kleinunternehmerregelung §19 UStG fallen, geben Sie hier keine ein.

**Versandzone:** Hier können Sie die Versandart auf eine bestimmte Steuerzone festlegen. Es empfiehlt sich hier "--keine--" einzustellen da Warenversand in EU-Staaten aus Deutschland mit der hier gültigen Umsatzsteuer belegt ist.

**Sortierreihenfolge:** Legen Sie hier die Reihenfolge fest, in der die Versandkosten im Checkout/ an der Kasse angezeigt werden sollen.

## **Versandkosten pro Stück:**

Die Konfiguration ist analog zu „pauschale Versandkosten“ mit dem zusätzlichen Feld

**Handling Gebühr:** Hier können Sie eine zusätzliche Gebühr einstellen die dem "Versandkosten pro Stück" pro Bestellung einmal hinzugerechnet wird.

## **Tabellarische Versandkosten:**

Bei dieser Versandart können die Versandkosten entweder nach Preis oder nach Gewicht gestaffelt werden. Dazu muss allerdings bei jedem Artikel im Shop angegeben werden, was dieser wiegt. Somit werden dann die Staffelpreise nach Produkten festgelegt werden -> 1 kg = 1 Produkt (z.B. Flasche).

Die Konfiguration ist ähnlich zu „pauschale Versandkosten“ mit dem zusätzlichen Feld

**Handling Gebühr:** Hier können Sie eine zusätzliche Gebühr einstellen die dem "Tabellarische Versandkosten" pro Bestellung einmal hinzugerechnet wird.

**Versandkosten:** Hier stellen Sie die Höhe der Versandkosten ein. Geben Sie hier nur Nettowerte ein. Sie können hier die Versandkosten nach Gewicht oder Wert des Einkaufs festlegen. Geben Sie die Werte wie folgt ein:

Wenn Sie die Versandkosten nach Gewicht berechnen wollen, ist die Eingabe im Format "Gewicht:Preis der Versandkosten" notwendig.

### Beispiel:

Sollen zum Beispiel Versandkosten

bis 18kg = 7,20 EUR,

von 18kg bis 36kg = 11,40 EUR,

von 37kg bis 60kg = 25,00 EUR,

ab 61kg (bis 1000kg) = 0,00 EUR (=versandkostenfrei)

dann geben Sie folgendes in das Feld ein: "18:7.20,36:11.40,60:25.00,1000:0.00".

Wenn Sie die Versandkosten auf den Preis errechnen, geben Sie die Werte wie bei der Berechnung nach Gewicht ein nur das Sie den Wert des Einkauf statt des Gewichtes eingeben und stellen das Feld "Versandkosten Methode" auf "price" um.

## **Tabellarische Versandkosten werden nicht richtig berechnet**

Im Administrationsbereich - "Konfiguration/Versandoptionen" -> "Maximalgewicht, das als ein Paket versendet werden kann:" auf "1000" setzen, "Paketleergewicht:" auf "0" setzen, "Bei größeren Leerpaketen - Gewichtszuwachs in %:" auf "0" setzen.

## **Versandkostenfreie Lieferung**

Unter „Module -> Zusammenfassung“ befinden sich 2 Module:

Versandkostenfrei-Modul: "freeamount" („Module -> Versandart“)

Berechnungstechnisch arbeitet dieses Modul richtig. Allerdings müssen die Kunden die versandkostenfreie Lieferung zuerst anwählen, damit sie sich das Geld sparen. Das wird von den Kunden jedoch häufig vergessen.

Versandkosten-Modul: "ot\_shipping" („Module -> Zusammenfassung“)

# modified Anwenderhandbuch

Der Einsatz des Moduls *ot\_shipping* wird empfohlen. In „Versandkostenfrei nach Zonen“ am besten „national“ einstellen, wenn aus Kostengründen nur innerhalb Deutschlands versandkostenfrei geliefert werden soll.

## Unterschiedliche Versandkosten für verschiedene Länder

Für diesen Zweck wählen Sie am besten das Modul „Versandkosten nach Zonen“ in den Versandarten. Wählen Sie im Administrationsbereich den Menüpunkt Module, Versandart und installieren Sie dort die Option „Versandkosten nach Zonen (zones)“. Hier ist allerdings zu beachten, dass standardmäßig nur eine Zone verfügbar ist. Wenn Sie mehrere Versandzonen für unterschiedliche Versandkosten benötigen, müssen Sie im ersten Schritt die Datei `/includes/modules/shipping/zones.php` editieren. Die Zeile

```
$this->num_zones = 1;
```

ändern und die Zahl auf die gewünschte Anzahl an Zonen erhöhen. Definieren Sie anschließend die Länder und die Versandkosten für die Zonen.

**Zone x Länder:** Hier die Länderkennungen der Zielländer eintragen. Die Länder werden durch Komma getrennt. (*Beispiel:* AT, US, FR)

**Zone x Versandkosten:** Hier die Versandkosten eintragen. Die Systematik für die Eingabe lautet: `bis_Gewicht:Preis;bis_Gewicht:Preis`.

*Beispiel:* 10:5.00;30:10.00 bedeutet bis 10 kg -> 5 EUR, bis 30 kg -> 10 EUR Versandkosten. Zu beachten ist, dass auch Gewichte bei den Versandkosten eingetragen werden.

## Versand nur in bestimmte Länder erlauben

Unter der Rubrik Land/Steuer gibt es eine Länderliste. Hier kann man auswählen, welche Länder auf aktiv gestellt werden sollen - nur in die aktiven Länder ist dann ein Versand möglich. Die anderen Länder lassen sich bei der Adressangabe dann gar nicht auswählen.

## 3.11 Zusammenfassung (Module)

Hier legen Sie die Reihenfolge und einige Einstellungen fest, die der Kunde bei der Zusammenfassung seiner Bestellung angezeigt bekommen soll.

### Nachnahmegebühr:

Sofern Sie per Nachnahme versenden wollen, können Sie hier auch die Höhe der Nachnahmegebühr einstellen. Zuvor muss in den Zahlungsoptionen die Zahlungsmethode „Nachnahme“ installiert worden sein.

*Nachnahmegebühr:* steht nach der Installation standardmäßig auf „true“, um angezeigt und berechnet zu werden. Zum Ausblenden auf „false“ stellen.

*Sortierreihenfolge:* Hier legen sie fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten Nachnahmegebühr dem Kunde angezeigt wird.

In den folgenden Optionen legen Sie fest wie hoch die Nachnahmegebühr für einzelne Länder bei verschiedenen Versandarten ist.

*Steuerklasse:* Legen Sie hier den Umsatzsteuersatz für die Nachnahmegebühr fest.

### Gutscheine:

Wenn Gutscheine bzw. Rabatt Coupons im Onlineshop verwendet werden, muss zuerst die Gutschein-Konfiguration wie in Kapitel 8. Gutscheine und (Rabatt-)Coupons beschrieben, durchgeführt werden.

### Rabatt Coupons:

*Wert anzeigen:* Stellen Sie hier ein, ob die Verbuchung des Gutscheines in der Zusammenfassung angezeigt werden soll.

# modified Anwenderhandbuch

*Sortierreihenfolge:* Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

*MwSt. neu berechnen:* Die Umsatzsteuer neu berechnen

## **Gutscheine (Gift Voucher):**

*Wert anzeigen:* Stellen Sie hier ein, ob die Verbuchung des Gutscheines in der Zusammenfassung angezeigt werden soll.

*Sortierreihenfolge:* Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

*Freigabeliste:* Bei „true“ werden bestellte Geschenkgutscheine zuerst in einer Freigabeliste eingetragen, die der Shopbetreiber manuell freischalten kann. Das beugt den Missbrauch von Gutscheinkäufen vor.

*Inklusive Versandkosten:* Gutschein inkl. Versandkosten, wenn ja auf “true“ stellen.

*Inklusiv MwSt:* Gutschein inkl. Umsatzsteuer. Standardeinstellung ist “true“.

*MwSt. neu berechnen:* Die Umsatzsteuer neu berechnen

*MwSt.-Satz:* Legen Sie hier den Umsatzsteuersatz für den Gutschein fest, wenn Sie diesen wie Geld behandeln wollen.

*Guthaben enthält MwSt:* Hier können Sie die Umsatzsteuer dem Gutschein bei der hinzufügen. In diesem Fall wird der Wert des Gutscheines netto gewertet.

## **Mindermengenzuschlag:**

Sofern Sie einen Mindestbestellwert haben und Ihren Kunden auch Bestellungen ermöglichen möchten die unter diesem Mindestbestellwert liegen, können Sie hier einen entsprechenden Zuschlag erheben.

*Mindermengenzuschlag anzeigen:* Sie wollen den Mindermengenzuschlag anzeigen lassen, dann stellen Sie hier “true“ ein. Zum Ausblenden wählen Sie “false“.

*Sortierreihenfolge:* Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

*Mindermengenzuschlag erlauben:* Möchten Sie den Mindermengenzuschlag erlauben? Stellen Sie hier “true“ ein.

*Mindermengenzuschlag für Bestellungen unter:* Legen Sie hier den Mindestbestellwert fest.

*Zuschlag:* Legen Sie hier den Mindermengenzuschlag fest.

*Mindestmengenzuschlag nach Zonen berechnen:* Legen Sie fest für welche Region der Mindestbestellwert gilt. Wählen Sie zwischen “national“, “international“ und “both (beides)“

*Steuerklasse:* Legen Sie hier fest mit welchem Umsatzsteuerprozentsatz der Mindermengenzuschlag belegt werden soll.

## **Versandkosten:**

*Versandkosten:* Wenn Sie die Versandkosten anzeigen lassen wollen, wählen Sie “true“

*Sortierreihenfolge:* Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

*Versandkostenfrei erlauben:* Möchten Sie versandkostenfrei (ganz oder ab einem bestimmten Bestellwert) verschicken wählen Sie hier “true“, wenn nicht wählen Sie “false“.

*Versandkostenfrei für Bestellungen ab:* Legen Sie hier fest, ab welchem Betrag Sie die Versandkosten entfallen lassen.

*Versandkostenfrei nach Zonen:* Hier können Sie den versandkostenfreien Versand auf eine bestimmte Region oder allgemein festlegen.

## **Zwischensumme:**

*Zwischensumme:* Wenn Sie die Zwischensumme anzeigen lassen wollen, wählen Sie “true“

*Sortierreihenfolge:* Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

## **MwSt:**

*Mehrwertsteuer:* Wenn Sie die MwSt. anzeigen lassen wollen, wählen Sie “true“

# modified Anwenderhandbuch

*Sortierreihenfolge*: Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

## **Summe:**

*Summe anzeigen*: Wenn Sie die Summe anzeigen lassen wollen, wählen Sie "true"

*Sortierreihenfolge*: Legen Sie hier die Position fest an welcher Stelle in der Zusammenfassung der Posten angezeigt werden soll.

## **3.12 Standardtexte im modified Shop und E-Mails ändern**

Auf der Start-, als auch der Impressums-, Datenschutz-, AGB- und Versandkostenseite wird man mit einem Standardtext begrüßt oder darauf hingewiesen diesen Text baldmöglichst zu bearbeiten. Im Administrationsbereich unter *Content-Manager* lassen sich die Seiten so, wie sie auf der Hauptseite erscheinen und englisch und deutsch anpassen. Es ist auch möglich, neue Seiten anzulegen und mit Inhalten zu füllen.

Die Standardtexte in E-Mails, z.B. Grußformeln bei der Bestellbestätigung, müssen gegebenenfalls an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Alle Vorlagen für E-Mail-Verkehr befinden sich unter `/templates/ihr_template/mail/` und sind nach Sprachen `/german/`, `/english/`, getrennt.

Alle Vorlagen, abhängig von Ihren Einstellungen unter E-Mail-Optionen, sind in zwei Varianten vorhanden, HTML und TXT. Diese unterscheiden sich im Prinzip nur von der textuellen Formatierung und sollten beide dementsprechend an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

### **Übersicht der entsprechenden Dateien:**

Diese Dateien werden bei Änderung des Logins und Passwortes verwendet

[change\\_password\\_mail.html](#)

[change\\_password\\_mail.txt](#)

Erstellung eines neuen (Kunden-) Kontos

[create\\_account\\_mail.html](#)

[create\\_account\\_mail.txt](#)

Falls Sie einmal Ihr Passwort vergessen haben sollten, werden diese Vorlagen verwendet

[new\\_password\\_mail.html](#)

[new\\_password\\_mail.txt](#)

Vorlage für den Kunden-Newsletter (z.B. für Produkt-Neuigkeiten)

[newsletter\\_mail.html](#)

[newsletter\\_mail.txt](#)

Eine E-Mail-Bestellbestätigung bei einer erfolgreichen Bestellung

[order\\_mail.html](#)

[order\\_mail.txt](#)

Bestätigung der Passwortanfrage bei Änderung des Passwortes

[password\\_verification\\_mail.html](#)

[password\\_verification\\_mail.txt](#)

Gutscheinversand

[send\\_gift\\_to\\_friend.html](#)

[send\\_gift\\_to\\_friend.txt](#)

Eine Mitteilung über einen Artikel an einen Freund schicken

[tell\\_friend\\_mail.html](#)

[tell\\_friend\\_mail.txt](#)

# modified Anwenderhandbuch

Um die **Rechnung** und den **Lieferschein** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:

[/templates/ihr\\_template/admin/print\\_order.html](/templates/ihr_template/admin/print_order.html)  
[/templates/ihr\\_template/admin/print\\_packingslip.html](/templates/ihr_template/admin/print_packingslip.html)

Um die **Status E-Mails** anzupassen, müssen diese folgenden Dateien geändert werden:

[/templates/ihr\\_template/admin/mail/german/change\\_order\\_mail.html](/templates/ihr_template/admin/mail/german/change_order_mail.html)  
[/templates/ihr\\_template/admin/mail/german/create\\_account\\_mail.html](/templates/ihr_template/admin/mail/german/create_account_mail.html)

Beispiel Texterweiterung in der Statusmail:

...Der Status Ihrer Bestellung Nr: {\$ORDER\_NR} vom {\$ORDER\_DATE} wurde geändert...

## 3.13 Content-Manager (Änderung des textbasierten Inhalts)

Der Content-Manager ist eine Art Verwaltung über alle zusätzlichen Informationen im Shop. Hier lassen sich z.B. zusätzliche Links anlegen, denen dann eigener Text hinterlegt werden kann. Diese lassen sich dann aktivieren, so dass sie auch im Shop sichtbar sind.

### AGB für verschiedene Kundengruppen einrichten

1. Kundengruppencheck einschalten (Administrationsbereich ---> erweiterte Konfiguration ---> Zusatzmodule)
2. Verschiedenen AGB für beliebige Kundengruppen anlegen (Administrationsbereich ---> Content-Manager)
3. Diese jeweils den Kundengruppen zuordnen, wo sie erscheinen sollen
4. Allen AGB Content-Seiten die Sprachgruppe 3 zuweisen. (Muss Gruppe 3 sein: Erklärung s.u.)

### Die AGB werden nicht überall richtig angezeigt

Wenn das Problem besteht, dass die AGB im Bestellvorgang nicht richtig dargestellt werden, genügt es oft den Text einfach in eine normale HTML-Datei zu schreiben (z.B. agb.html) und diesen in das Verzeichnis */media/content* abzulegen. Anschließend nur noch die agb.html im Content-Manager (Datei hochladen - Datei wählen) als Datei einbinden und es wird überall richtig dargestellt.

### Links den verschiedenen Content-Boxen zuordnen

Das modified-System besitzt eine gute Möglichkeit, eine beliebige Anzahl von zusätzlichen Seiten zu erstellen, wie z.B. Impressum, Liefer- und Versandinformationen, Tipps & Tricks und viele weitere. Die Anzahl der Content-Boxen ist templateabhängig (standardmäßig zwei: „Content“ -> im Shop als „Mehr über...“ und „information“ -> im Shop als „Informationen“ dargestellt).

1. Als Erstes in den Administrationsbereich des Shops einloggen und den Content-Manager unter den Hilfsprogrammen auswählen.

2. Hier ist nun eine Liste aller Seiten (in deutsch und englisch) zu sehen, die nach Link-ID sortiert ist. Wir wählen einen Titel aus, z.B. Impressum, indem wir neben dem Titel auf *Bearbeiten* klicken.

Link ID	Titel	Gruppe	Reihenfolge	Datei	In Box sichtbar	Box	Aktion
6	Liefer- und Versandkosten *	1	0	database	Ja	content	Bearbeiten Vorschau
7	Privatsphäre und Datenschutz *	2	0	database	Ja	information	Bearbeiten Vorschau

Abbildung 18: Content Manager Übersicht

# modified Anwenderhandbuch

3. Hierdurch gelangt man in ein neues Fenster, in welchem der Inhalt der Impressums-Seite nun tatsächlich bearbeitet werden kann. Die auf dieser Seite zusätzlichen Funktionen werden nun im Detail näher beschrieben:

The screenshot shows the 'Content Manager' interface. At the top, there are three input fields: 'Kunde:', 'E-Mail Adresse:', and 'Bestellnummer:'. Below these are the 'modified eCommerce Shopsoftware' logo and three icons: a box for 'Bestellungen', a document for 'Content Manager', and a folder with a green arrow for 'Datenbank Manager'. A navigation bar contains 'Startseite', 'Kunden', 'Artikelkatalog', 'Module', 'Statistiken', and 'Hilfsprogramme'. The main area is titled 'Content Manager Tools' and contains several form fields: 'Sprache:' with a dropdown set to 'Deutsch', 'Sprachgruppe:' with the value '3', 'Box:' with a dropdown set to 'content', 'Sortierung:' with the value '0', and 'Sichtbar:' with a checked checkbox and the text 'Wenn ausgewählt, wird ein Link in der Info Box angezeigt'. Below these are text input fields for 'Titel:' (containing 'Unsere AGB'), 'Überschrift:' (containing 'Allgemeine Geschäftsbedingungen'), 'Meta Title', 'Meta Description', and 'Meta Keywords'. At the bottom, there is a 'Datei Hochladen:' field with a 'Durchsuchen...' button and the text '(von Ihrem lokalen System)'.

Abbildung 19: Content Manager - Seiteninhalt bearbeiten

## Optionen:

### Sprache

Hier definiert man die Sprache der Seite, z.B. Deutsch für deutschsprachige und Englisch, für englischsprachige Besucher. D.h. wenn Deutsch ausgewählt wird, erscheint die Seite bei der deutschen Version des Shops und umgekehrt.

### Sprachgruppe

Hier kann man gleiche Seiten in unterschiedlicher Sprache miteinander verbinden. D.h. wenn eine Seite zu Versandkosten in Deutsch verfasst wird, in das Feld z.B. die Zahl 10 eingeben. Wenn dann die Seite in Englisch verfasst und auch die Zahl 10 eingegeben wird, werden die Inhalte miteinander verbunden. Wenn nun z.B. im Impressum von der deutschen in die englische Sprache (über den Klick aufs Flaggensymbol) umgeschaltet wird, erscheint das Impressum in Englisch.

Wenn bei Sprachgruppe für den englischen Text eine andere Zahl eingetragen wäre, bekäme der Besucher nicht das gewünschte Impressum in Englisch zu sehen, sondern eine ganz andere Seite.

### Box

# modified Anwenderhandbuch

Hier kann man die Seite einer bestimmten Box zuordnen, in dem man auf das Dropdown Menü klickt und passende Box auswählt.

## Sortierung

Gibt die Reihenfolge der Darstellung in der Box an.

## Sichtbar

Die Seite aktivieren oder deaktivieren. Sehr nützlich, wenn man die Seite nicht löschen will, aber auch nicht im Shop anzeigen möchte.

## Titel

Erscheint in der Box, als Link.

## Überschrift

Erscheint auf der Seite als Überschrift, wenn man die Seite aufruft.

## Datei hochladen

Hier kann man eine bereits vorhandene Datei, z.B. in HTML-Format hochladen, um sie später einzubinden, ohne sie neu zu verfassen.

## Datei wählen

Hier wählt man eine Datei, die man zuvor hochgeladen hat und weist sie der Seite zu.

**WICHTIG:** Die Datei darf kein HTML-Grundgerüst enthalten! (z.B. <html><body>...</html>)  
Ansonsten wird das Layout des Shops durcheinander gebracht.

## 3.14 Kundenverwaltung

Im Administrationsbereich unter "Kunden" sehen Sie die Übersicht über alle Ihre Kunden. Sie können nach Gruppen sortieren (Dropdown Menü), Kunden löschen, bearbeiten, anderen Kundengruppen zuordnen, für einzelne Kunden Administrationsrechte vergeben, direkt E-Mails an Ihren Kunden schreiben und auch getätigte Bestellungen ansehen und bearbeiten. Alle diese Funktionen erfolgen über die Buttons auf der rechten Seite. Einfach den entsprechenden Kunden markieren (Mausklick) und dann auf die gewünschte Funktion.

### Bestellungen einsehen

Nachdem Sie die Funktion "Bestellungen", im Administrationsbereich unter "Kunden", ausgeführt haben, sehen Sie alle Bestellungen Ihres Kunden und können diese gezielt ansteuern, um sie einzusehen oder nach zu bearbeiten. Die Bestellungen können nach Status sortiert werden (Dropdown Menü).

### Bundesland Abfrage in der Anmeldung deaktivieren

Administration -> Konfiguration -> Kundendetails -> Bundesland = „false“

### Einrichten von Kundengruppen

Im Administrationsbereich -> "Kunden" -> "Kundengruppen", nehmen Sie alle Einstellungen für die einzelnen Kundengruppen vor, können diese nach Ihren Bedürfnissen benennen und/oder neue Kundengruppen erzeugen. Über die Funktion "Bearbeiten" (Vorgehensweise wie immer: Kundengruppe per Mausclick vorher markieren) können Sie für jede einzelne Kundengruppe Rabatte, Steuereinstellungen, Zahlungsweisen und Versandarten einstellen.

### Einstellungen bei einer neuen Kundengruppe:

#### Gruppenname

Der Gruppenname erscheint später im Administrationsbereich im Menü Kunden, wenn man einen Kunden markiert (Zeile anklicken) und rechts in der Buttonbox auf Kundengruppe klickt. Dort kann manuell die Kundengruppe für den betreffenden Kunden zugeteilt werden. Teilt man dort einen Kunden in die Gruppe Admin ein, so erscheint in der Buttonbox zusätzlich ein Button "Adminrechte".

# modified Anwenderhandbuch

## *Gruppe öffentlich?*

Wenn Sie hier "Ja" auswählen, wird die Gruppenzugehörigkeit für den User in seinen persönlichen Einstellungen seines Accounts ersichtlich. Wenn Sie "Nein" auswählen, kann der Kunde seine Gruppenzugehörigkeit nicht selber erkennen. **Außerdem sind bei "Nein" auch sämtliche Rabatt-Berechnungen deaktiviert.**

## *Preisanzeige im Shop*

Wenn man hier "Ja" auswählt, dann werden im Shop für die Benutzer der Gruppe die Preise sichtbar. Im anderen Fall nicht. Die Einstellung "Nein" macht nur dann Sinn, wenn Sie z. B. Gästen oder unerwünschten Benutzern keine Preise zeigen möchten. Auf die Frage, ob die Preise inkl. MwSt. angezeigt werden sollen, brauchen Sie nur eine Einstellung zu setzen, wenn Sie für die Kundengruppe die Preisanzeige im Shop aktiviert haben. Im Normalfall werden Sie die Preise natürlich inklusive der Umsatzsteuer anzeigen wollen und können die nächste Zusatzeinstellung getrost ignorieren. Falls Sie angezeigte Preise ohne Umsatzsteuer verwenden wollen, können Sie bei "UST in Rechnung ausweisen" noch auswählen, ob die exklusiv gehaltene Mehrwertsteuer dann in der Rechnung erscheinen und ausgewiesen werden soll. Also diese Einstellung nur setzen, falls Preis inkl. Steuer = auf "Nein" steht.

## *Maximaler Rabatt auf Produkte*

Diese Einstellung - in % angegeben - legt einen maximalen Rabattpspielraum fest, den in Kunde der betreffenden Gruppe auf jedes Produkt erhält, welches nicht wiederum durch die "Maximale Rabattgrenze" beim Produkt begrenzt wurde. Stellen Sie bei einem Produkt (Administrationsbereich -> Kategorien/Artikel -> Produkteditor) unter "Rabatt erlaubt:" keine Grenze in % z. B. 7% ein, so erhält der Kundengruppenbenutzer den Maximalrabatt. Im anderen Fall maximal 7%. Steht dem Kunden ein Rabatt von maximal 5% zu, und das Produkt hat bei "Rabatt erlaubt" z. B. 10% eingestellt bekommen, so erhält der Kunde nur 5% Rabatt, nämlich seinen maximalen Rabatt. In anderen Worten erhält der Kunde der Gruppe immer seinen maximalen Rabatt, außer wenn beim Produkt weniger erlaubt ist.

## *Rabatt auf Artikel Attribute*

Hier können Sie einstellen, ob Sie einen Rabatt auch auf die Preisaufschläge bei den Produktattributen anwenden möchten.

## *Rabatt auf gesamte Bestellung*

Wenn Sie hier mit "Ja" aktivieren, erhalten Kunden dieser Benutzergruppe einen prozentualen Rabatt auf deren gesamte Bestellung. Die Angabe ist in %.

## *Staffelpreise*

Sie können frei entscheiden, ob der Kundengruppe die beim Produkt eingestellten Preisstaffeln angezeigt werden sollen, oder nicht.

## *Nicht erlaubte Zahlungsweisen*

Wenn Sie der Kundengruppe bestimmte Zahlungsweisen verwehren möchten, können Sie die Modulnamen der Zahlungsmodule, die Sie ausschließen möchten, Komma getrennt eintragen. Die Modulnamen finden Sie unter Zahlungsmodule im Administrationsmenü. z. B. cod, banktransfer oder cc.

## *Nicht erlaubte Versandarten*

Dasselbe wie für nicht erlaubte Zahlungsmodule gilt auch für die Versandarten. Komma getrennt auflisten und zwar die eigentlichen Modulnamen (nachschaun im Administrationsmenü -> Versandmodule)

## *FSK18 Sperre*

Wenn Sie hier "Ja" auswählen, kann diese Kundengruppe zunächst zwar FSK 18 Artikel (Freie Selbstkontrolle) nicht mehr bestellen, jedoch kann er die Produkte noch sehen und zwar im Listing und auf den Produkt-Info Seiten. Dies können Sie im nächsten Punkt natürlich auch verbieten.

# modified Anwenderhandbuch

## FSK18 Artikel

Jugendgefährdendes Material darf man in vielen Ländern erst ab einem bestimmten Alter in Shops zeigen. Sie entscheiden selber ob Ihre Artikel sichtbar sein sollen für die ausgewählte oder neudefinierte Kundengruppe.

## Kundengruppe als Standard

Im letzten Einstellungspunkt können Sie noch die gerade bearbeitete Kundengruppe als Standard definieren. Das heißt, dass jeder neue Kunde nach dem Registrieren automatisch dieser Gruppe angehört.

## Bestellungen verwalten

Wenn Sie die Funktionen "Bearbeiten", im Administrationsbereich unter "Kunden" --> "Bestellungen", ausgewählt haben, sehen Sie die komplette Bestellung Ihres Kunden mit allen Informationen und können ihm vorgefertigte E-Mails (auch mit eigenem Kommentar) zukommen lassen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, hier direkt eine Rechnung bzw. einen Lieferschein auszudrucken.

## Bestellungen bearbeiten

Im Administrationsbereich -> "Kunden" -> "Bestellungen", erhalten Sie einen Überblick über alle Bestellungen, die bereits getätigt wurden. Sie können sie nach Bestellstatus anzeigen lassen und auch hier noch einmal einzeln bearbeiten oder gezielt löschen.

## Bestellungen als Kunde ohne Passwort

Im Administrationsbereich "Konfiguration/Kunden Details" haben Sie die Wahl zwischen Kundenkonten und "einmal Bestellungen" ohne Erstellung eines Kundenkontos (es wird ein Konto erstellt, aber dies ist für den Kunden nicht ersichtlich). Falls Sie beide Arten erlauben wollen, aktivieren Sie bitte die Option "both".

## Mindestbestellwert festlegen

Unter Kunden -> Kundengruppen -> Kundengruppe auswählen -> Bearbeiten  
Tragen Sie hier einen Mindestbestellwert ein.

## 3.15 Anderen Benutzern Administratorrechte verleihen

Das Rechteverwaltungssystem von modified erlaubt es, auf einfachste Weise, jedem anderen User/Kunden, der über ein registriertes Konto verfügt, Administratorrechte in verschiedensten Ausprägungen zu verleihen.

Änderungen am Rechtesystem können (nur) über die Datenbank in der Tabelle „**admin\_access**“ erfolgen.

Diese Tabelle regelt die Zugriffsrechte auf die einzelnen Administrationsbereiche, festgelegt durch php-Dateinamen im Ordner admin/. Für jeden Administrator (Kunde mit Administrationsstatus) gibt es einen Eintrag in dieser Tabelle worin bestimmt ist, worauf er Zugriff hat und worauf nicht.

**Hinweis:** Falls es im Shop mehrere Administratoren oder Benutzer mit erweiterten Rechten geben soll, müssen bei neuen Modulen die Rechte für die neuen Module ebenfalls gesetzt werden!

	System
	Kunden/Bestellungen
	Artikel/Kat.
	Statistiktools
	Zusatzprogramme

	customers_id	Kundennummer des Administrationsbenutzers
---	--------------	---

# modified Anwenderhandbuch

configuration	beinhaltet alles in Kat. Konfiguration
modules	beinhaltet alles in Kat. Module
countries	Land
currencies	Währung
zones	Bundesländer
geo_zones	Steuerzonen
tax_classes	Steuerklassen
tax_rates	Steuersätze
accounting	Buchhaltung
backup	Backup
cache	Cache Einstellungen
server_info	Server Info
whos_online	Wer ist Online
languages	Sprachen für den Shop
define_language	Sprachen verwalten
orders_status	Bestellstatus ändern/hinzufügen
shipping_status	Lieferstatus ändern/hinzufügen
module_export	Exportmodul
customers	Kunden
create_account	Kundenkonto erstellen
customers_status	Kundenstatus ändern
customers_group	Kundengruppe
orders	Bestellungen
campaigns	Kampagnen
print_packinglip	Lieferschein
print_order	Rechnung
popup_memo	
coupon_admin	Coupon Administration
listcategories	Kategorieübersicht
gv_queue	Gutschein queue
gv_mail	Gutschein mail
gv_sent	Gutschein versendet
validproducts	Gültige Produkte
validcategories	Gültige Kategorien
mail	E-Mail Einstellungen
categories	Kategorie anlegen/bearbeiten
new_attributes	Attribute zuweisen
products_attributes	Produktattribute anlegen
manufacturers	Hersteller
reviews	Bewertungen
specials	Sonderangebote
products_expected	Erwartete Artikel
stats_products_expected	Erwartete Artikel-Statistik
stats_products_viewed	Besuchte Artikel-Statistik
stats_products_purchased	Verkaufte Artikel-Statistik
stats_customers	Kunden-Bestellstatistik

# modified Anwenderhandbuch

stats_sales_report	Umsatzstatistik
stats_campaigns	Kampagnenstatistik
banner_manager	Bannermanager
banner_statistics	Banner Statistiken
module_newsletter	Rundschreiben
start	Admin-Startseite
content_manager	Content Manager
content_preview	Content Vorschau
credits	Seite „Credits“
blacklist	Kreditkarten-Blacklist
orders_edit	Bestellungen bearbeiten
popup_image	Bilder Popup
csv_backend	Import/Export
products_vpe	Produkt-Verpackungseinheiten
cross_sell_groups	Cross-Sell-Gruppen
fck_wrapper	FCK-Editor
econda	Econda-Statistiktool
cleverreach	Cleverreach-Newslettertool
sofortueberweisung_install	Sofortüberweisung installieren
shop_offline	Shop in den Wartungsmodus setzen
xajax	xajax-Unterstützung

## 4. Anpassen der Shopeinstellungen

Der Erfolg eines Onlineshops steht und fällt, neben der Produktauswahl, auch mit dem Design und der Bedienung des Shops. Zu diesem Zweck können Shops unter **modified** ihre Shopoberfläche mit Hilfe von Layoutvorlagen (=Templates) verändern.

Auf der Projekt-Website von **modified** und weiteren Template-Webseiten von Drittanbietern stehen bereits einige vorgefertigte Templates (auch kostenlos) zur Verfügung. Soll ein neues Template für den Shop eingesetzt werden, müssen die Dateien zunächst per FTP in das Unterverzeichnis */templates/* in ein eigenes Verzeichnis hochgeladen werden. Im Administrationsbereich kann die neue Vorlage unter *Mein Shop, Templateset (Theme)* über den Button *Bearbeiten* ausgewählt werden. Ein professioneller Shop früher oder später ein eigenes Template entwickeln, um sich von der Masse abzuheben. Für einen schnellen Einstieg genügt aber vorerst ein fertiges Set.

Unter dem „templates“-Verzeichnis existiert im Ordner des gewählten Templates eine Datei *index.html*. Diese enthält Platzhalter für die verschiedenen Elemente Ihres Shops. Hier werden die Positionen der Boxen mit der Suchfunktion, Produktkategorien, Lieferbedingungen und dem Warenkorb festgelegt. Am einfachsten können die jeweiligen Elemente in einem HTML-Editor neu angeordnet werden. Dazu die Datei *index.html* öffnen und die z.B. die Platzhalter für die Box mit den neuen Produkten *{\$box\_WHATSNEW}* oder die Suche *{\$box\_SEARCH}* mit Ausschneiden und Einfügen an eine gewünschte Stelle einbauen.

### 4.1 Anzeigen von Artikel auf der Startseite

Ausgewählte Artikel können auf der Startseite des Shops angezeigt werden. Dafür muss der Artikel in die Kategorie "TOP" verlinkt oder kopiert werden.

#### Verlinken eines Artikels in Kategorie "TOP":

1. Auswahl des Artikels in Kategorien / Artikel
2. Artikel markieren
3. Button "**Kopieren**" drücken
4. Unter "**Einfach**" im Dropdown Menü die Kategorie "**Top**" auswählen. Als Kopiermethode "**Verlinken**" wählen

### 4.2 Entfernen des Modified-Logos aus Produktbildern

Das kleine **modified**-Logo, das als Wasserzeichen auf den Produktbildern erscheint, heißt *overlay.gif* und befindet sich im Ordner */images*. Man kann nun entweder dieses *overlay.gif* durch ein eigenes Wasserzeichen ersetzen (einfach wieder unter dem Namen *overlay.gif* speichern) oder es komplett entfernen. Hierzu müssen alle Bildoptionen, welche die Zusammenfügen-Funktion (=Merge) haben, geleert werden. Bei Fehlermeldungen, siehe hierzu auch Kapitel 10.

**Wichtig: Danach ist zwingend im Menü *Module* das *Image-Processing* auszuführen, damit die Änderungen für alle Bilder übernommen werden.**

### 4.3 Entfernen der Umrandungen bei Produktbildern

Alle Bilder können automatisch im *Administrationsbereich* unter *Bildoptionen* angepasst werden. Nach

Abbildung 20: Artikel auf der Startseite (TOP-Artikel)

den gewünschten Änderungen ist es wiederum wichtig, das *Image-Processing* ausführen. Erst danach werden die Änderungen an den Bildern wirksam.

## 4.4 Ändern des Begrüßungstexts

Der Standardtext, wie "Schön das Sie wieder da sind ....", "Willkommen ...", usw. befindet sich in der Datei *lang/german/german.php* und kann hier auch entsprechend angepasst werden.

## 4.5 Zuweisen von Produktoptionen für einzelne Artikel

Artikelkatalog unter "*Kategorien/Artikel*" den zu bearbeitenden Artikel auswählen. Wenn der Artikel aktiviert ist, dem die Produktoptionen zugewiesen werden sollen, auf den Button "*Produktoptionen*" klicken. Jetzt erscheint die Liste der vorher eingegebenen Artikelmerkmale. Hier können beliebige Merkmale kombiniert werden, z. B. Größe/Farbe etc. Einfach einen Haken bei den Optionen setzen, die aktiviert werden sollen.

## 4.6 Anlegen von Herstellern

Im Artikelkatalog können unter "*Kategorien/Artikel*", "*Hersteller*" alle Hersteller der angebotenen Artikel angegeben werden. Dies dient der Übersichtlichkeit, sowie der Möglichkeit weitere Informationen des Herstellers anzugeben. Die Hersteller werden im Template (Herstellerbox) **erst** angezeigt, wenn sie mit mindestens einem Artikel verknüpft wurden. Dazu muss im Artikel im Feld Hersteller der bereits existierende Hersteller ausgewählt und der Artikel gesichert werden.

## 4.7 Das modified Preis-System

Das Preissystem von **modified** bietet dem Shopbetreiber fast unbegrenzte Möglichkeiten der transparenten Preisgestaltung und Variationen.

Das Preissystem des gesamten Shops basiert auf wenigen Funktionen, die Formatierung und Berechnung übernehmen. Alle Formatierungsoptionen können bequem über die Administrationsoberfläche verwaltet werden.

Das **modified** Preissystem wurde zusätzlich an das effektive Kundengruppensystem gekoppelt, durch die Verschmelzung dieser beiden Systeme sind der Marketingpolitik und Preisgestaltung keine Grenzen gesetzt. Durch das Kundengruppensystem können für jede Gruppe Rabatte, Steuereinstellungen und sogar eigene Produktpreise (Einzelpreise und Staffelpreise) festgelegt werden.

### Grundlegendes:

Alle Preise im Administrationsbereich müssen Netto (exkl. Steuer angegeben werden.)

### Währungseinstellung:

Es können auch gleichzeitig verschiedene Währungen im Shop geführt werden, wobei die Berechnung automatisch erfolgt. Ebenso können pro Währung verschiedene Formatierungsoptionen festgelegt werden (Währungssymbol, Dezimalkomma, Tausenderpunkt,...).

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter **Land / Steuer** -> Währungen.

Währung	Kürzel	Wert	letzte Änderung:	Aktion
Euro (Standard)	EUR	1.00000000	12.09.2011	
Schweizer Franken	CHF	1.20799994	12.09.2011	

Angezeigt werden 1 bis 2 (von insgesamt 2 Währungen)

Seite 1 von 1

Abbildung 21: Währungen

# modified Anwenderhandbuch

Über den Button „Aktualisieren“ lassen sich die aktuellen Umrechnungskurse im Bezug zur eingestellten Standardwährung über das Internet beziehen.

## Steuer- und Systemoptionen:

Da Steuer- und Preissystemoptionen kundengruppenabhängig festgelegt werden können, besteht die Möglichkeit, verschiedene Kundengruppen B2B und B2C in einem Shop zu führen. Standardmäßig sind 2 Kundengruppen + Admingruppe in modified eingerichtet.

- Gast: Kunden die noch kein Kundenkonto im Shop eröffnet haben.
- Neuer Kunde: Kunden die ein Kundenkonto eröffnet haben.

Mit neuen Kundengruppen können auch Rabatt Aktionen verwirklicht werden (z.B. alle Neukunden im Monat X oder am Tag X bekommen 10% Rabatt). Die Kunden werden automatisch den Gruppen zugeteilt, nähere Informationen siehe Kapitel 3.8 Kundengruppen.

Die Einstellungen befinden sich in der Administrationsoberfläche unter: **Kunden** - Kundengruppen.

icon	user	Kundengruppe	Preis / MwSt.	Rabatt	Staffelpreis	nicht erlaubte Zahlungsweisen	nicht erlaubte Versandarten	Aktion
	1	Admin ,public	inkl.	0.00 % 0.00 %	ja			
	0	Gast ,public	inkl.	0.00 % 0.00 %	nein			
	0	<b>Neuer Kunde (Standard)</b> ,public	inkl.	0.00 % 0.00 %	ja			
	auswählen 0	Händler ,public	exkl.	0.00 % 0.00 %	ja			

Vorhandene Kundengruppen: Seite 1 von 1

Abbildung 22: Kundengruppen

## 1. Preisanzeige im Shop

Falls "nein" werden an keiner Stelle im Shop Preise angezeigt.

## 2. Preise inkl. oder exkl. Steuer im Shop

Falls "ja" wird die Steuer aufgrund des Nettopreises und dem jeweiligen Shopstandort berechnet. (Steuerraten können unter **Land / Steuer** - Steuersätze) geändert werden (die Standardinstallation von Modified erledigt dies auf der Basis des eingestellten Shopstandortes automatisch.)

## 3. Falls Preis inkl. Steuer = "Nein"

Diese Option regelt den B2B (Business-to-Business) Handel innerhalb und außerhalb der EU. Mit der Einstellung wählt man verschiedene Darstellungsmöglichkeit B2B Rechnungen (Auf einer B2B Rechnung innerhalb der EU mit USTID muss die enthaltene USt. zusätzlich angegeben werden, auf Rechnungen ins EU-Ausland jedoch nur der Netto Betrag.)

## 4. Max % Rabatt auf ein Produkt

Jedes Produkt hat einen eigenen "möglichen Rabattwert", jede Gruppe ebenfalls.

Beispiel:

Produkt x hat einen max. Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 5% ->5% Rabatt auf Produkt x

Produkt x hat einen max. Produktrabatt von 10%, die Kundengruppe 15% ->10% Rabatt auf Produkt x

## 5. Rabatt auf Produktattribute

Falls "ja" wird der Rabatt festgelegt unter Kapitel 4 ebenfalls auf die Produkt Attribute gerechnet.

## 6. Rabatt auf gesamte Bestellung

Hier kann ein %wert auf die Gesamte Bestellsumme (nur Produkte!, keine Versandkosten) berechnet werden. Bei Preisanzeige inkl. Steuer, Rabatt Berechnung auf Bruttowert, exkl. Steuer auf Nettowert.

## 7. Anzeige Staffelpreis

Sie haben Ebenfalls die Möglichkeit bei jedem Produkt unterschiedliche Preisstaffelungen für jede Kundengruppe anzulegen.

### Preiseingabe bei Produkten:

Preis-Optionen	
Artikelpreis:	83.1933
Gast	Staffelpreise ⌵
Neuer Kunde	60.1933 Staffelpreise ⌵
	10 50.1933 Löschen
	20 40.1933 Löschen
	Stk:    a :    Einfügen
Händler	20.1933 Staffelpreise ⌵
Maximal erlaubter Rabatt:	10.00
Steuerklasse:	Standardsatz

Speichern Aktualisieren Produktansicht Abbrechen

Abbildung 23: Preiseingabe bei Produkten

### 1. Artikelpreis

Produktpreis (Hauptpreis) der zur Berechnung verwendet wird, falls keine Gruppenpreise angegeben wurden.

### 2. Preissystem Gast

Wie bei Punkt 3 erkennbar, erhält jede Gruppe (außer der Admingruppe) eigene Preismöglichkeiten. Einen gruppenbezogenen Einzelpreis und Staffelpreis, um z.B. Händlern und normalen Kunden verschiedene Preise im Shop anzuzeigen.

Für jede gewünschte Gruppe muss dabei ein eigener Staffelpreis angegeben werden, ansonsten ist für diese jeweilige Gruppe überhaupt kein Staffelpreis möglich bzw. wird nicht angezeigt.

### 3. Preissystem Neuer Kunde

Hier können die Preise für Neukunden festgelegt werden. Im Beispiel wurde ein gruppenabhängiger Einzelpreis und Staffelpreis angegeben. (Staffelpreise können unendliche Staffelungen besitzen).

Beispiel zur obigen Preiseingabe:

- 1 Produkt = Einzelpreis 60.1933
- 10 Produkte = Einzelpreis 50.1933
- 19 Produkte = Einzelpreis 50.1933
- 20 Produkte = Einzelpreis 40.1933

### 4. Rabatt erlaubt

Maximaler Rabattwert auf dieses Produkt (falls Produktrabatt für Gruppe erlaubt wurde). Dies ermöglicht gruppenabhängige Spezialangebote.

### Anmerkung:

Pro Erstellter Gruppe, findet man eine zusätzliche Preisoption + Staffelpreis.

### Gruppenunabhängige Sonderangebote:

Neben den gruppenabhängigen Preisoptionen können auch gruppenunabhängige Sonderangebote mit "Ablaufdatum" erstellt werden.

## Sonderangebote

Artikel	Artikelpreis	Status	Aktion	Testprodukt1
Testprodukt1	<del>83,19 EUR</del> <b>49,99 EUR</b>	<span style="color: green;">●</span> <span style="color: red;">●</span>		<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>Bearbeiten</span> <span>Löschen</span> </div> <p>hinzugefügt am: 12.09.2011 letzte Änderung:</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p>alter Preis: 83,19 EUR neuer Preis: 49,99 EUR Prozent: 40%</p> <p>Gültig bis: <b>12.09.2011</b> Status geändert:</p> </div>

Angezeigt werden 1 bis 1 (von insgesamt 1 Sonderangeboten)

Seite 1 von 1  
Neues Produkt

Abbildung 24: Sonderangebote (Übersicht)

## Sonderangebote

Artikel:

Angebotspreis:

Anzahl:

Gültig bis: (JJJ-MM-TT)

**Bemerkung:**  
Sie können im Feld Ang  
Wenn Sie einen neuen  
Lassen Sie das Feld 'Gi  
Im Feld **Anzahl** können  
die Anzahl nicht begren

Sep 2011

Wo	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30		

Abbildung 25: Sonderangebot einstellen

Zur Preisberechnung für diese Sonderangebote wird der "Produktpreis" verwendet und alle Gruppenpreise ignoriert. Ebenso können neben dem **"Rabatt auf gesamte Bestellung"** keine anderen Rabatte mehr berechnet werden.

Die Eingabe in diesem Bereich ist nahezu selbsterklärend (alle Preise exkl. USt).

## 4.8 Einstellen von Grundpreisen

Um bei den angebotenen Produkten den Grundpreis (lt. Preisangabenverordnungsgesetz) anzuzeigen, sind folgende Schritte notwendig.

### 1. Einheiten Anlegen

Im Administrationsbereich -> Einstellungen unter dem Punkt **Verpackungseinheit** können verschiedene Einheiten angelegt werden.



Abbildung 26: Verpackungseinheiten pflegen

### 2. Einheiten/VPE dem Produkt zuweisen

Wenn Sie Ihr Produkt editieren können Sie eine Verpackungseinheit auswählen und den dazugehörigen Multiplikator.



Abbildung 27: Verpackungseinheiten dem Produkt zuweisen

### Beispiele

#1: Das Produkt XY wird in einer Menge von 2 kg angeboten:

Um den Grundpreis für 1 kg automatisch errechnen zu lassen, muss für den Wert einfach der Dividend angegeben werden: Wert = 2.0000

#2: Das Produkt XY wird in einer Menge von 0,5 kg angeboten:

Um den Grundpreis für 1 kg zu errechnen: Wert = 0.5000

## 4.9 Rundschreiben

Im Administrationsbereich kann unter dem Punkt "Rundschreiben" Newsletter an ausgewählte Kundengruppen verschickt werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Nutzer vorher den Newsletter bestellt haben bzw. mit dem Empfang eines Newsletters einverstanden sind.

## 4.10 Mehrsprachigkeit

Der Shop kann so konfiguriert werden, dass mehrere Sprachen zur Auswahl stehen. Bei der Artikelerfassung erscheinen entsprechende Felder für den Artikeltitel und die Artikelbeschreibung in den ausgewählten Sprachen. Standardmäßig ist der Shop für die deutsche und englische Sprache ausgelegt, weitere Sprachen können hinzugefügt werden. Die Systemtexte werden automatisch der ausgewählten Sprache angepasst.

Um die *englische Sprache* zeitweise im Shop zu deaktivieren, ohne sie vollständig zu löschen, kann die Codierung unter Land/Steuer -> Sprache -> Englisch -> Codierung von "en" in z.B. "#" geändert

werden. Aus der *index.html* des jeweiligen Templates muss anschließend nur noch die Smarty-Variable

```
{box_languages}
```

gelöscht oder auskommentiert werden.

## 4.11 Rabatte und Staffelpreise

Bei jedem Produkt können für jede Kundengruppe „Staffelpreise“ definiert werden. Außerdem kann bei jeder Kundengruppe verschiedene Rabattfunktionen eingestellt werden.

## 4.12 Umsatzsteuersatz auf xx% ändern

Unter "Land/Steuer -> Steuersätze" bei dem Steuersatz, den Sie Ihren Artikeln zugewiesen haben, zwei Anpassungen vornehmen:

Beispiel:

Steuersatz (%): 19.0000

Beschreibung: UST 19%

## 4.13 Formulare und Formularfelder

Die Formularfelder können als Shop-Administrator selbst bestimmt werden. In der Rubrik "Konfiguration" unter "Kunden Details" die nicht benötigten Felder auf "false" setzen.

Wie kann die Prüfung bestimmter Formularfelder verhindert werden?

Im Administrationsbereich unter "Konfiguration -> Minimum Werte" die gewünschten Feldern auf die "Minimum Länge" von 0 setzen.

## 4.14 Nummernkreis der Bestellnummern bzw. Rechnungsnummern ändern

Da es beim Kunden einen besseren Eindruck hinterlässt, wenn die Bestellnummer aus einer 5- bis 6-stelligen Nummer besteht, statt standardmäßig bei „1“ zu beginnen, wird im folgenden Beispiel die Datenbank so modifiziert, dass Bestellungen mit einer Anfangsbestellnummer ab „100001“ beginnen.

Am komfortabelsten lässt sich dieser Schritt über *phpMyAdmin* realisieren. Dazu die entsprechende Datenbank auswählen und auf den Karteikartenreiter „SQL“ klicken. Damit ab sofort der Nummernkreis für Online-Bestellungen bei „10001“ beginnt, folgendes SQL-Statement ausführen:

```
ALTER TABLE orders AUTO_INCREMENT = 10001;
```

## 4.15 Digitale Downloadartikel einrichten

Damit ist der Verkauf von digitalen Downloadprodukten, wie z.B. Softwareprogramme möglich. Um zu einem Produkt eine Downloadmöglichkeit anzubieten, sind folgende Schritte notwendig:

### 1. Konfiguration -> Download Optionen einstellen

„Download von Artikeln erlauben“ = true

„Download durch Redirection“ = true

„Download Zahlungsmodule“ = banktransfer,cod,invoice (Modulnamen der Zahlungsoptionen, die **NICHT** akzeptiert werden sollen)

„Min. Bestellstatus“ = 1

### 2. Artikelkatalog > Artikelmerkmale -> neues Artikelmerkmal namens "downloads" erstellen (das Merkmal MUSS „downloads“ heißen, ansonsten funktioniert es nicht!)

ID	Sortierung	Optionsname	Aktion
1	0	Downloads	Bearbeiten Löschen
2	0	Einbau	Bearbeiten Löschen
3	Sortierung: <input type="text"/>	de: <input type="text"/> en: <input type="text"/>	Einfügen

Abbildung 28: Downloadartikel: Artikelmerkmale pflegen

### 3. Optionswert zuweisen (z.B. "Download Bild")

ID	Optionsname	Optionswert	Aktion
1	Downloads	Als PDF herunterladen	Bearbeiten Löschen
2	Downloads	Als JPG herunterladen	Bearbeiten Löschen
3	Einbau	inkl. Einbau	Bearbeiten Löschen
4	Einbau	ohne Einbau	Bearbeiten Löschen
5	Downloads ID-1	de: <input type="text"/> en: <input type="text"/>	Einfügen

Abbildung 29: Downloadartikel: Optionswerte pflegen

### 4. Datei(en) mittels FTP in das Verzeichnis example.org/download/ hochladen

### 5. Artikel auswählen (in Kategorien / Artikel) und über den Button "Attribute editieren" auswählen

Hier können Sie nun Ihren Artikel auswählen und einstellen, ob der Download zeitlich oder per Stückzahl begrenzt sein soll. Es müssen Artikel auf Lager sein und es muss mindestens 1 Download verfügbar sein ("Mögl. Downloads").

**Attribute Editieren: Testprodukt1**

Reihenfolge Options ID ▼

Downloads	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input checked="" type="checkbox"/> Als PDF herunterladen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="4711"/>	<input type="text" value="100"/>	<input type="text" value="0.0000"/>	+ ▼	<input type="text" value="0"/>	+ ▼
		Mögl. Downloads:	Downloadzeit (Tage):				
		<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="10"/>				
<input checked="" type="checkbox"/> Als JPG herunterladen	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value="99"/>	<input type="text" value="0.0000"/>	+ ▼	<input type="text" value="0"/>	+ ▼
		Mögl. Downloads:	Downloadzeit (Tage):				
		<input type="text" value="3"/>	<input type="text" value="10"/>				
Einbau	Reihenfolge	Artikel Nr.	Lager	Gewicht	Präfix Gewicht	Preis	Präfix Preis
<input type="checkbox"/> inkl. Einbau	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	+ ▼	<input type="text" value="0"/>	+ ▼
<input type="checkbox"/> ohne Einbau	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	<input type="text" value=""/>	+ ▼	<input type="text" value="0"/>	+ ▼

Abbildung 30: Artikel mit Downloadattribut ausstatten

Einstellungsmöglichkeiten:

- **Mögl. Downloads**

Anzahl der Downloads (wie oft das Produkt von einem Kunden heruntergeladen werden kann).

- **Downloadzeit (Tage)**

Anzahl der Tage, wie lange der Download nach Freischaltung möglich sein soll. Nach Ablauf dieser Tage ist es dem Kunden nicht mehr möglich das Produkt zu herunterzuladen (auch wenn er dies noch nicht gemacht hat).

- **Gewicht/Preis**

Hier können zusätzliche Zu- oder Abschläge für das Gewicht oder den Preis über den Präfix (+/-) definiert werden, die dann dem Artikel zugeordnet werden.

## 6. Konfiguration -> Bestellstatus -> neuen Bestellstatus erstellen

Erstellen Sie einen neuen Bestellstatus: „Download aktiviert“.

Klicken Sie den neuen Bestellstatus an, damit der grüne Pfeil rechts erscheint und lesen in Ihrer Browserzeile oben den Status ab ( /admin/orders\_status.php?page=1&old=xxx );

Der Wert **xxx** steht für Ihre neue Status ID - Bitte merken!

## 7. Konfiguration -> Download Optionen einstellen

Stellen Sie den Schalter von „Min. Bestellstatus“ auf den Wert Ihres Bestellstatus „Download aktiviert“.

### Hinweise:

Die Kunden können nun Ihre Produkte bestellen und Sie als Shopbetreiber bestimmen, ab wann der Kunde den Artikel herunterladen kann.

Der Kunde erhält automatisch eine Mail, dass der Bestellstatus geändert wurde. Allerdings ist bis jetzt der Download der Datei noch gesperrt und nicht möglich.

# modified Anwenderhandbuch

Sobald Sie nun die Bestellübersicht aufrufen und der Bestellung „xyz“ den Versandstatus „Download aktiviert“ zuweisen, kann der Kunde in seinem persönlichen Menü die Datei downloaden;

Der Download kann auch nach dem Kauf (aber erst nach der Änderung des Bestellstatus) über den Punkt „Ihr Konto“ erreicht werden!

**Wichtig:** Jeder neu angelegte Bestellstatus nach „Download aktiviert“ führt automatisch dazu, dass der Downloadlink aktiviert ist. Wenn Sie das nicht wollen, legen Sie Ihren Download Status immer zuletzt an und weisen dann in den Download Optionen auf die entsprechende ID hin.

Sollen zu einem Artikel alle Optionen gleichzeitig angezeigt werden, muss noch je eine Zusatzoption angelegt werden, die entweder keinen Download oder keinen Wareneinkauf ermöglicht, damit nicht der Download UND die Ware gekauft werden müssen. Alternativ könnte man auch die Downloads und die realen Waren in 2 Kategorien unterteilen, sodass keine Zusatzoptionen notwendig sind.

## Problem:

Es erscheint eine Fehlermeldung in der Form:

```
Warning: mkdir(/home/www/xxx/html/shop/pub/.kobdlfknpgvknkozbygy) [function.mkdir]: Permission denied in /home/www/xxx/html/shop/download.php on line xx
```

```
Warning: symlink() [function.symlink]: No such file or directory in /home/www/xxx/html/shop/download.php on line xx
```

Hier kann es helfen, im Administrationsbereich unter "Konfiguration" -> "Download Optionen" -> "Download durch Redirection" auf "false" zu setzen.

## 4.16 Mehr Performance / Beschleunigen des modified Onlineshops

Bei vielen Artikeln im modified Shop kann es zu Performanceeinbrüchen kommen, so dass die folgenden Tipps ratsam sein können.

### Artikelanzahl hinter den Kategorienamen deaktivieren (Standardeinstellung)

Die Anzeige der Artikelanzahl hinter den Kategorienamen ist eine große Performancebremse. Diese ist bereits im Backend standardmäßig deaktiviert. Unter *Konfiguration -> Mein Shop -> Artikelanzahl hinter Kategorienamen* auf *FALSE* setzen.

### „New products“-Funktion deaktivieren

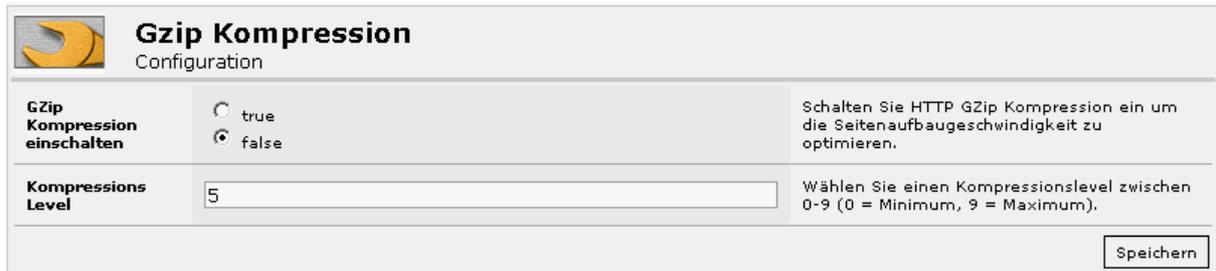
Diese Funktion dient dazu, dass in jeder Kategorie die neusten Produkte aufgelistet werden. Wer diese Funktion nicht benötigt, sollte sie abschalten, da sie eine erhebliche Bremse im modified System darstellt. Die Funktion wird in der Datei */includes/modules/default.php* abgeschaltet, indem die folgende Zeile

```
include (DIR_WS_MODULES.FILENAME_NEW_PRODUCTS);
```

auskommentiert wird in:

```
//include (DIR_WS_MODULES.FILENAME_NEW_PRODUCTS);
```

## Gzip-Funktion aktivieren



Gzip Kompression		Configuration
GZip Kompression einschalten	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false	Schalten Sie HTTP GZip Kompression ein um die Seitenaufbaugeschwindigkeit zu optimieren.
Kompressions Level	<input type="text" value="5"/>	Wählen Sie einen Kompressionslevel zwischen 0-9 (0 = Minimum, 9 = Maximum).
		<input type="button" value="Speichern"/>

Abbildung 31: Gzip Kompression

Erweiterte Konfiguration:

Durch die Gzip-Kompression werden die ausgegebenen Seiten komprimiert und somit schneller dem Besucher angezeigt. Diese Funktion wird im Backend unter *Konfiguration* -> *Gzip Kompression* mit „TRUE“ eingeschaltet. Das optimale Kompressionslevel liegt zwischen 5-7.

Falls ein Fehler auftritt und der Onlineshop nicht mehr wie gewünscht funktioniert und man sich z.B. nicht mehr in den Administrationsbereich einloggen kann, kann die Gzip-Kompression wie folgt deaktiviert werden:

9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen

## Cache Optionen einstellen

unter "erweiterte Konfiguration" → "Cache Optionen" können auch diverse Beschleunigungen durch Caching (=Zwischenspeichern) von Daten eingestellt werden.



Cache Optionen		XT Configuration	<input type="button" value="Cache leeren"/>	<input type="button" value="Templatecache leeren"/>
Cache benutzen	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false	Die Cache Features verwenden		
Cache Ordner	<input type="text" value="cache"/>	Der Ordner, wo die gecachten Files gespeichert werden sollen		
Cache Lebenszeit	<input type="text" value="3600"/>	Zeit in Sekunden, bevor Cache Dateien automatisch überschrieben werden.		
Prüfe ob Cache modifiziert	<input checked="" type="radio"/> true <input type="radio"/> false	Wenn "true", dann werden If-Modified-Since headers bei ge-cache-tem Content berücksichtigt, und passende HTTP headers werden ausgegeben. Somit werden regelmässig aufgerufene Seiten nicht jedesmal neu an den Client versandt.		
DB Cache	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false	SELECT Abfragen können von xt:Commerce gecached werden, um die Datenbankabfragen zu verringern, und die Geschwindigkeit zu erhöhen		
DB Cache Lebenszeit	<input type="text" value="3600"/>	Zeit in Sekunden, bevor Cache Dateien mit Daten aus der Datenbank automatisch überschrieben werden.		
				<input type="button" value="Speichern"/>

Abbildung 32: Cache Optionen

## Internen Cache aktivieren

Sobald die Testphase vorüber ist, kann man den Cache aktivieren. Dies beschleunigt das System ebenfalls. Erweiterte Konfiguration -> Cache Optionen -> Cache benutzen -> **TRUE**

## Datenbank Cache aktivieren (SQL-Caching)

SELECT-Abfragen in der SQL-Datenbank können von **modified** zwischengespeichert werden, um die Datenbankabfragen zu verringern und damit die Geschwindigkeit zu erhöhen. Erweiterte Konfiguration -> Cache Optionen -> DB Cache -> **TRUE**

## Cache leeren / Templatecache leeren

Falls neue Funktionen in den Shop eingebaut wurden, diese aber nicht sofort im Frontend sichtbar sind, kann mit den Buttons „Cache leeren“ / „Templatecache“ leeren der Cache bzw. Smarty-Cache geleert werden. Damit werden Änderungen am Onlineshop sofort sichtbar. (Hinweis: Die Cache-Daten werden beim nächsten Seitenbesuch wieder neu erstellt.)

## 4.17 Cross-Selling einrichten (Querverbinden von Artikeln)

Das sogenannte „Cross-Selling“ („Kunden die dieses Produkt gekauft haben, kauften auch folgende Produkte...“) sollte in keinem Shop fehlen, da es neben der möglichen Generierung weiterer Erlöse auch eine optimale Verlinkung der einzelnen Produkte/Kategorien zueinander darstellt.

### Cross-Selling Gruppen:

Durch sogenannte Cross-Selling Gruppen ist eine gruppierte Anzeige der Artikel möglich. Die Artikel müssen dann nur noch dieser Gruppe zugeordnet werden. Unter "Konfiguration" -> „Cross-Marketing Gruppen“ eine frei definierbare Gruppe einfügen. (Gruppen können gegebenenfalls Einfluss auf die Kampagnenverfolgung haben.)

### Schritte zur Einrichtung von Cross-Selling Artikeln:

1. Artikel „A“ anlegen
2. Artikel „B“ anlegen
3. Im "Artikelkatalog"-Kategorien / Artikel „A“ auswählen, so dass in der Spalte "Aktion" der rote Pfeil neben dem Produkt steht. Dadurch wird dann rechts unter "Aktives Element" der Cross-Selling Button sichtbar.
4. Auf diesen Button klicken --> Es öffnet sich das Cross-Selling Menü.
5. Unter dem Punkt "Produktsuche" die ARTIKELNUMMER des Artikels eingeben, den man querverbinden möchte (hier Artikel „B“).
6. Auf „Suchen“ klicken --> Es öffnet sich der zugehörige Artikel.
7. Cross-Selling Gruppe(n) anlegen
8. Artikel der Cross-Selling Gruppe(n) zuweisen (Gruppe auswählen und Häkchen in der Spalte "Hinzufügen?“ machen.)
9. Speichern.

### Begrenzung der Anzeige von Cross-Selling Artikeln:

Um die Anzahl der Einträge bei „Kunden, welche diesen Artikel kauften, haben auch folgende Artikel gekauft“ zu begrenzen muss im Administrationsbereich unter:

*Konfiguration -> Maximale Werte -> „ebenfalls gekauft“* eine Anzahl eingetragen werden.

## 4.18 Produktbilder in modified

Bilder werden beim Anlegen von Artikel hochgeladen, von modified automatisch umbenannt und neu generierte Vorschaubilder in 3 Verzeichnissen abgelegt.

### **Benennung von Bildern durch modified**

Standardmäßig speichert der Shop Bilder unter dem Namen PID\_# ab:

PID = interne Artikel-ID,

# = fortlaufene Bildnummer, beginnend mit 0.

Hat der Artikel Nr. 4711 z.B. die interne ID 177, so wird ein Bild 177\_0.jpg als erstes Bild, 177\_1.jpg als 2. Bild abgelegt, usw.

### **Ablage von Bildern:**

Hochgeladene Bilder werden wie folgt unter oben genannten Dateinamen abgespeichert:

# modified Anwenderhandbuch

images/product_images/original_images/	Original-Bild unverändert
images/product_images/popup_images	Bild für Popup-Darstellung
images/product_images/info_images	Bild für Artikeldetail-Darstellung
images/product_images/thumbnail_images	Bild für Listen (product_listing)

Die Bilder werden beim Hochladen entsprechend der Maximalgrößen skaliert, wie sie im Administrationsbereich -> Bildoptionen definiert wurden.

Anmerkung: Das Auswahlfeld "Bildgröße berechnen" im Admin ist offenbar ohne Funktion.

## Imageprocessing:

Über Admin -> Module -> Imageprocessing kann, z.B. nach Änderung der Bildgrößen in den Bildoptionen eine Neuberechnung durchgeführt werden. Dabei werden ALLE Bilder, die sich im Verzeichnis */images/product\_images/original\_images/* befinden, neu berechnet.

Der Prozess kann also eine geraume Zeit laufen, evtl. je nach Timeout-Einstellungen des Servers evtl. auch abbrechen. (Siehe hierzu das Kapitel „Imageprocessing bricht vorzeitig ab“).

Das Imageprocessing nimmt alle Bilder in „original\_images“, ungeachtet der Artikel im Shop, berechnet die Bildgrößen neu und überschreibt vorhandene Bilder in den genannten Verzeichnissen.

Die Bildgrößen sind in den Bildoptionen als Maximalbreite und Maximalhöhe vordefiniert. Das Bild wird so verkleinert, dass es in den vorgegebenen Rahmen passt. Verzerrt wird das Bild nicht.

## Änderung des Bildnamens beim Duplizieren von Artikeln:

Wenn Artikel dupliziert (nicht verlinkt) werden, wird das Bild nicht dupliziert, wenn Bildname = Artikelnummer ist. Hier trägt **modified** als Bildnamen ARTIKELID\_0.jpg (interne Artikel-ID) ein. Der Name kann nur über Tools wie phpMyAdmin korrigiert werden.

## 4.19 Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop

Um den E-Mail-Versand an Kunden und den Shopbetreiber in der Administrationsoberfläche im Onlineshop zu ermöglichen, gibt es mehrere Optionen unter *Konfiguration -> E-Mail-Optionen*.

 <b>E-Mail Optionen</b> XT Configuration		
<b>E-Mail Transport Methode</b>	<input type="radio"/> sendmail <input checked="" type="radio"/> smtp <input type="radio"/> mail	Definiert ob der Server eine lokale Verbindung zum "Sendmail-Programm" benutzt oder ob er eine SMTP Verbindung über TCP/IP benötigt. Server die auf Windows oder MacOS laufen sollten SMTP verwenden.
<b>Der Pfad zu Sendmail</b>	<input type="text" value="/usr/sbin/sendmail"/>	Wenn Sie Sendmail benutzen, geben Sie hier den Pfad zum Sendmail Programm an(normalerweise: /usr/bin/sendmail):
<b>Adresse des SMTP Servers</b>	<input type="text" value="mail.gmx.net"/>	Geben Sie die Adresse Ihres Haupt SMTP Servers ein.
<b>Adresse des SMTP Backup Servers</b>	<input type="text" value="localhost"/>	Geben Sie die Adresse Ihres Backup SMTP Servers ein.
<b>SMTP Port</b>	<input type="text" value="25"/>	Geben sie den SMTP Port Ihres SMTP Servers ein (default: 25)?
<b>SMTP Username</b>	<input type="text" value="██████████@gmx.de"/>	Bitte geben Sie hier den Usernamen Ihres SMTP Accounts ein.
<b>SMTP Passwort</b>	<input type="password" value="██████████"/>	Bitte geben Sie hier das Passwort Ihres SMTP Accounts ein.
<b>SMTP AUTH</b>	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false	Erfordert der SMTP Server eine sichere Authentifizierung?

Abbildung 33: E-Mail Optionen (Beispiel mit GMX-Konto)

Der E-Mailversand ist über verschiedene Programme möglich:

- „**sendmail**“ - funktioniert nur auf Linux-basierten Webhosting-Systemen (webhosterabhängig!)
- „**smtp**“ - E-Mailversand über SMTP, SMTP-Konto mit existierender E-Mail und Passwort nötig
- „**mail**“ - E-Mailversand über PHP, evtl. weitere Einstellungen nötig (webhosterabhängig!)

# modified Anwenderhandbuch

Um das SPAM-Mail-Problem nicht zu verschlimmern, gehen mehr und mehr Webhoster dazu über, nur noch authentifizierte E-Mails zu versenden (also E-Mails, die über ein echtes existierendes E-Mail-Konto versendet wurden).

**Dabei ist die SMTP-Methode am verlässlichsten und sollte allen andern Optionen vorgezogen werden!**

Es folgt ein exemplarisches Konfigurationsbeispiel beim Webhosting-Provider "HostEurope":  
(Die Vorgehensweise in der Konfiguration kann bei anderen Webhostern ähnlich sein)

## **1. POP3 Konto einrichten, falls noch nicht vorhanden (über die Administrationsoberfläche beim Webhoster: hier <http://kis.hosteurope.de/>)**

Der Kontoname darf nur aus Kleinbuchstaben bestehen, da HostEurope Großbuchstaben automatisch wieder zurück wandelt.

z.B.: wp123456-abc123

## **2. Standard E-Mail-Adresse definieren (über die Administrationsoberfläche beim Webhoster: hier <http://kis.hosteurope.de/>)**

In der Administrationsoberfläche („KIS“) von HostEurope muss die mit dem POP3 Konto parallel angelegte Mailadresse auch als Standardadresse hinterlegt sein (Auswahl "Scripte -> Standard E-Mail-Adresse"). Dies dient dazu, dem Spammissbrauch entgegenzuwirken.

## **3. E-Mail in der modified-Administration konfigurieren**

Unter "Konfiguration -> E-Mail-Optionen" sind für die SMTP-Methode folgende Einstellungen erforderlich: (Die Adresse "example.org" ist dabei durch den eigenen Domainnamen ersetzen!)

eMail Transport Methode: SMTP

Der Pfad zu Sendmail: /usr/sbin/sendmail

Adresse des SMTP Servers: mailout. example.org

Adresse des SMTP Backup Servers: mailout. example.org

SMTP Port: 25

SMTP Username: Name des POP3-Kontos in Kleinbuchstaben (z.B.: wp123456-abc123)

SMTP Passwort: entsprechendes Passwort des POP3 Kontos

SMTP AUTH: true

Die mit dem POP3-Konto zuvor angelegte und im „KIS“ als Standard-Mailadresse vergebene E-Mail-Adresse (z.B.: kontakt@example.org) muss nun bei folgenden Feldern eingegeben werden:

**Kontakt - E-Mail Adresse**

**Technischer Support - E-Mail Adresse**

**Verrechnung - E-Mail Adresse**

**Verrechnung - Weiterleitungsadressen**

Bei den vier E-Mail Adressmöglichkeiten können auch unterschiedliche E-Mailadressen angegeben werden. Wichtig ist nur, dass diese alle dem oben definierten POP3-Konto (z.B.: wp123456-abc123) zugeordnet sind und somit mit den Zugangsdaten (Benutzername & Passwort) verschickt werden können.

## **4. E-Mailversand testen**

Nun kann der E-Mailversand über den Shop getestet werden. Dazu kann eine Testbestellung angelegt oder der E-Mailversand über das Kontaktformular angestoßen werden.

## **Optional: spezielle Anpassungen bei anderen Webhostern mit „sendmail“ (hier z.B. Goneo)**

Folgendes muss im Backend bei "Der Pfad zu Sendmail" eingetragen werden:

```
/usr/local/sbin/sendmail -t -i -f mail@ihre-domain-bei-goneo.de
```

Außerdem besteht die Möglichkeit, bei den E-Mails für die Bestellbestätigung eigene Dateianhänge als PDF-Dateien anzuhängen (z.B. Widerruf, AB, etc).

## 4.20 Empfohlene Session Einstellungen

Unter „Erweiterte Konfiguration -> Sessions“ können verschiedene Session-Einstellungen gesetzt werden, die die Sicherheit bei mehreren gleichzeitigen Benutzern erhöhen.

Standardmäßig ist alles auf „false“ gesetzt und somit deaktiviert. Je nach Webhoster unterscheiden sich die Einstellungsmöglichkeiten, da ggf. einige Features nicht unterstützt werden und nach deren Aktivierung kein Einloggen mehr möglich ist.

Generell empfehlen wir folgende Einstellungen:

- Checken des User Browsers: true
- Session erneuern: true

Ist nach deren Aktivierung kein Einloggen mehr in den Shop möglich, müssen die Einstellungen wie unter Kapitel 9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen beschrieben wieder zurückgesetzt werden.

## 4.21 Geschlossene Kundengruppen (erst nach Freischaltung durch einen Administrator)

Es ist möglich, geschlossene Kundengruppen anzulegen, die erst nach der Freischaltung durch einen Administrator im Shop Preise sehen und einkaufen können.

Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Eine **neue** Kundegruppe erstellen, bei der "Preisanzeige im Shop" auf "Nein" gestellt wird
2. Dann unter "Konfiguration" -> "Mein Shop" -> "Kundenstatus für Neukunden" die im vorherigen Schritt erstellte Gruppe ein.
3. Jetzt muss man noch aufpassen, dass einem kein Händler durch die Lappen geht, indem folgende Einstellung angepasst werden: "Erweiterte Konfiguration" -> "UST ID" -> "Kundengruppe nach UST ID Check anpassen?" -> "false"
4. Als Letztes deaktiviert man die Gast-Konten, indem man unter "Konfiguration" -> "Kundendetails" -> "Art der Kontoerstellung" -> "account" einstellt.
5. Jeder Kunde muss jetzt manuell der Kundegruppe "Neuer Kunde" zugeordnet werden, um einkaufen zu können.

Wenn die Kunden aber trotzdem die Preise sehen können sollen, dann ließe sich auf ähnlichem Wege über die FSK18-Funktion der Kundengruppen-Einstellungen "tricksen".

## 4.22 PayPal Kaufabwicklung (Module und Unterschiede)

Im modified-Shop stehen 3 PayPal Module zur Kaufabwicklung zur Verfügung (PayPal API Modul, PayPal IPN Modul, PayPal Express Modul).

### Das PayPal API Modul (PayPal Kaufabwicklung):

Der Kunde wird direkt zu PayPal weitergeleitet und nimmt dort direkt die Bezahlung vor. Nach erfolgter Bezahlung wird er zum Shop zurückgeleitet und der erfolgreiche Bestellabschluss angezeigt. (Das PayPal API Modul erfordert eine serverseitige cURL-Unterstützung! Siehe im Administrationsbereich unter "Hilfsprogramme" -> "Server Info" und dort unter cURL, sollte "cURL support - enabled" stehen.) Für diese Art der PayPal-Kaufabwicklung ist bei PayPal mit seinem Benutzeraccount eine API zu be-

Version 4.1 Seite 66 von 151

# modified Anwenderhandbuch

antragen. Dieser API-Schlüssel ist dann in den Einstellungen unter "Erweiterte Konfiguration" -> "Partner" -> "PayPal" einzutragen.

## *Hinweise zum PayPal API Modul*

Bei PayPal die API-Option 2 auswählen, danach "API per Username und Kennwort" beantragen.

### **PayPal IPN Modul**

Bei dem neuen IPN Modul gibt es grundsätzlich KEINE automatische Weiterleitung nach PayPal mehr. Die Bestellung wird im Gegensatz zum API Modul komplett abgeschlossen. NACH Bestellabschluss erscheint ein Bezahllink nach PayPal, dieser Link ist auch in der Auftragsbestätigungs-E-Mail und im Kundenkonto bei der Bestellung enthalten. Dieses Modul benötigt KEINE cURL-Unterstützung!

### **PayPal Express Modul**

Beim PayPal Express Modul benötigt der Kunde im Shop kein eigenes Konto sondern lediglich ein PayPal Konto.

Während der Express-Kaufabwicklung mit PayPal loggt sich der Kunde mit seinen PayPal Daten direkt bei PayPal ein, wählt eine Lieferadresse aus und bestätigt seine Auswahl. Danach wird der Kunde wieder zurück in den Shop geleitet. Dort sind nun schon alle seine Adressdaten in der Bestell-Übersicht eingetragen. Der Kunde bestätigt dann nur noch die Bestellung womit der Kaufvorgang abgeschlossen ist.

Eine genaue Anleitung, wie das PayPal Express Modul unter **modified** einzurichten ist, findet sich unter <http://www.modified-shop.org/forum/index.php?topic=11209>, sowie bei PayPal direkt unter [https://www.paypalobjects.com/de\\_DE/html/IntegrationCenter/ic\\_certificate.html](https://www.paypalobjects.com/de_DE/html/IntegrationCenter/ic_certificate.html).

### **Hinweis zur Anzeige der Versandkosten:**

Um die Versandkosten bei der PayPal-Kaufabwicklung anzuzeigen, ist zwingend die Einrichtung/Umstellung auf ein PayPal Händlerkonto notwendig!

## **4.23 PayPal Zahlungsmodule unter **modified** einrichten**

Bevor eines der oben genannten PayPal verwendet werden können, wird zunächst eine API Signatur von PayPal benötigt, damit die Zahlungen aus dem Onlineshop korrekt zugeordnet werden können.

Über die API (=Schnittstelle) läuft dann die Kommunikation zwischen **modified** und PayPal.

### **PayPal API Signatur generieren**

Um eine eigene API-Signatur anzufordern, sind folgende Schritte notwendig:

1. Nach dem Einloggen in das eigene PayPal-Konto auf "Mein Profil" wechseln.
2. Unter „Verkäufer/Händler“ ist anschließend „API Zugriff“ zu sehen (Hinweis: Es gibt derzeit zwei mögliche Ansichten bei diesem Dialog. Wenn die Profilsicht abweichen sollte, bitte zur linken Spalte > API Zugriff wechseln).

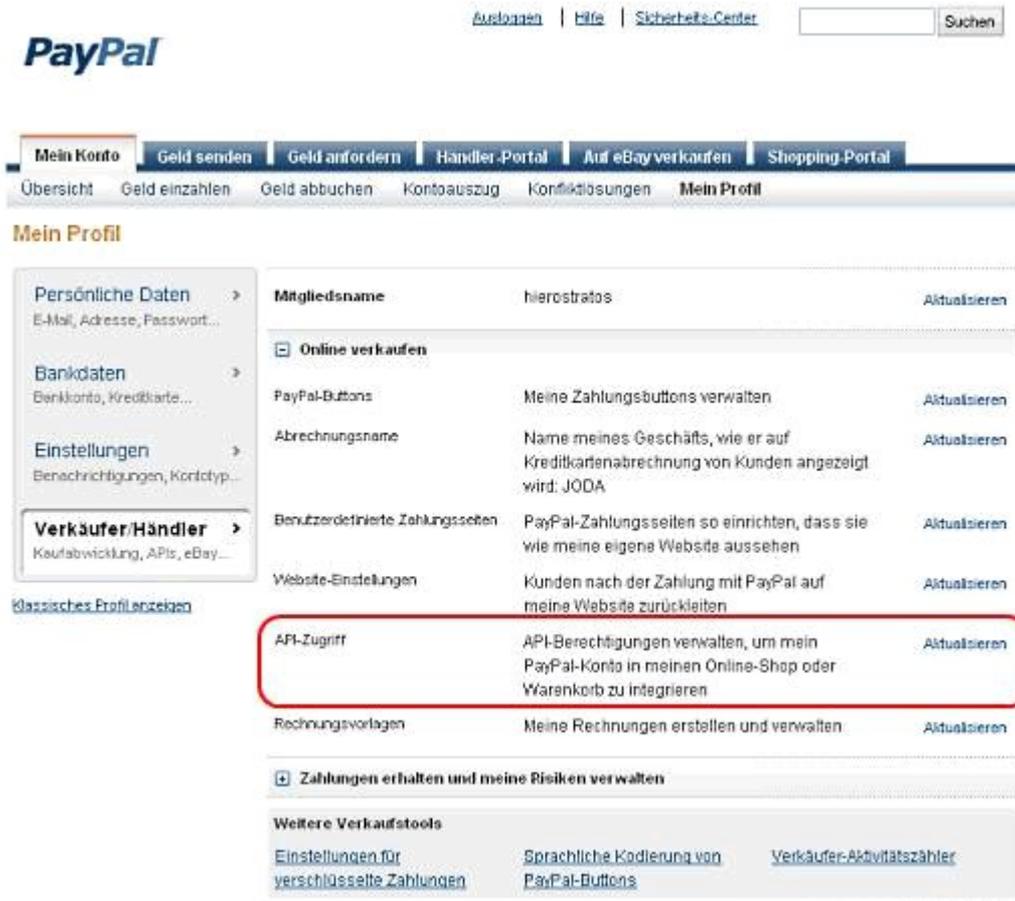


Abbildung 34: PayPal API-Zugriff freischalten

3. Auf „Aktualisieren“ klicken.
4. Im nächsten Dialog „Option 2 API-Genehmigung“ zur Erstellung des eigenen API-Nutzernamens und -Passwortes anfordern. Danach auf den Link "API-Nachweis anzeigen" klicken.

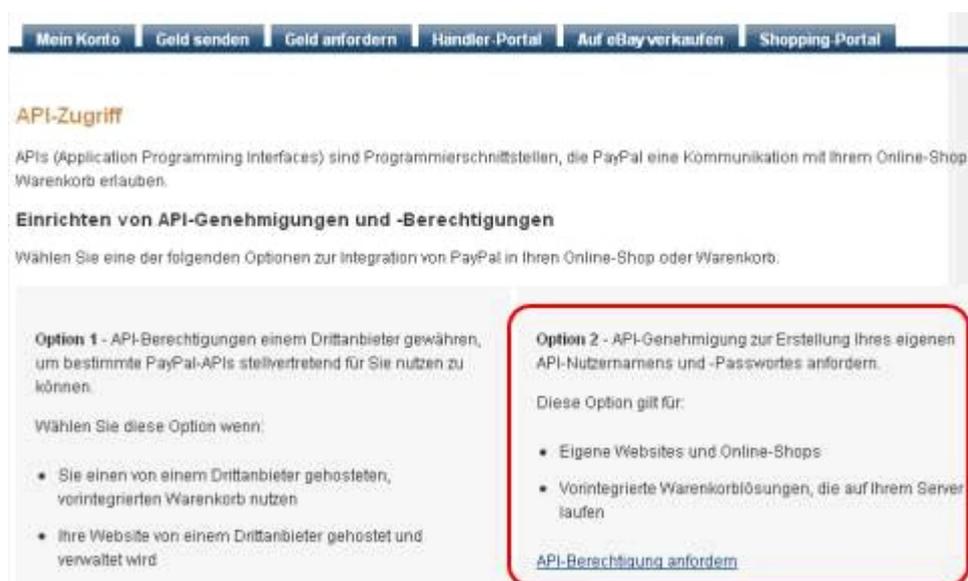


Abbildung 35: PayPal API Genehmigung: Option 2

5. Bitte schon eventuell angeforderte Zertifikate löschen.
6. Im linken Kästchen: "Fordern Sie eine API-Signatur an" auswählen.
7. Auf "Zustimmen und Senden" klicken, um den Prozess abzuschließen.



Abbildung 36: PayPal API Signatur anfordern

8. Nun wird ein neuer API-Benutzername, API-Passwort und eine Unterschrift erzeugt. Diese können jederzeit wieder im Konto abgerufen werden.



Abbildung 37: PayPal API Signatur anzeigen der erzeugten API-Daten

## Konfiguration des PayPal Moduls

Die folgenden Schritte sind im Administrationsbereich des Onlineshops einzustellen. Unter Module -> Zahlungsoptionen sollten mindestens 3 PayPal Module gelistet sein:

PayPal Kaufabwicklung	paypal	
PayPal	paypal_ipn	
PayPal Express Kaufabwicklung (Warenkorb)	paypalexpress	

Abbildung 38: Vorinstallierte PayPal-Module (ab *modified* 1.06)

Das PayPal IPN Modul basiert auf PayPal Starter, die beiden anderen Module verwendet die PayPal API. Beide Module funktionieren, wir empfehlen allerdings das Modul PayPal Kaufabwicklung.



Abbildung 39: PayPal Kaufabwicklung Installation

Die Zeile „PayPal Kaufabwicklung“ auswählen und rechts in der grauen Box auf „Installieren“ klicken. Anschließend kann das Modul konfiguriert werden oder bei den Standardeinstellungen belassen werden.

**Hinweis: Um das PayPal-Express Kaufabwicklung verwenden zu können, muss „lib-curl“ ab Version 7.15.x oder höher für PHP installiert sein.**

Diese Versionsnummer kann unter „Hilfsprogramme -> Serverinfo“ ermittelt werden.



Abbildung 40: PayPal Konfiguration in *modified*

Jetzt zu „Erweiterte Konfiguration -> Partner“ wechseln. Hier öffnet sich ein neuer Dialog, in dem die API-Einstellungen zu PayPal gepflegt werden müssen.

Nach dem Klick auf den Button „PayPal“, öffnet sich der Konfigurationsdialog.

**(Der Button „PayPal“ kann nur gedrückt werden, wenn zuvor ein PayPal Zahlungsmodul installiert wurde!)**

<b>PayPal</b> XT Configuration			
Afterbuy	Google Conversion	<b>PayPal</b>	Moneybookers.com
<b>PayPal-Modus:</b>	<input checked="" type="radio"/> live <input type="radio"/> sandbox	Live (Normal) oder Testbetrieb (Sandbox)	
<b>PayPal-API-Benutzer (Live)</b>	<input type="text"/>	trage hier den Benutzernamen ein.	
<b>PayPal-API-Passwort (Live)</b>	<input type="text"/>	trage hier das Passwort ein.	
<b>PayPal-API-Signatur (Live)</b>	<input type="text"/>	trage hier die API Signatur ein.	
<b>PayPal-API-Benutzer (Sandbox)</b>	<input type="text"/>	trage hier den Benutzernamen ein.	
<b>PayPal-API-Passwort (Sandbox)</b>	<input type="text"/>	trage hier das Passwort ein.	
<b>PayPal-API-Signatur (Sandbox)</b>	<input type="text"/>	trage hier die API Signatur ein.	

Abbildung 41: PayPal API Daten in *modified* ergänzen

## PayPal „Sandbox“-Modus und „Live“-Modus:

Für den Produktiven Einsatz muss der PayPal-Modus auf „live“ gesetzt werden, damit die Transaktionen auch echt verbucht werden.

(Hinweis: Will man die PayPal-Transaktionen stattdessen testen und mit Spieldaten auf einer „Spielwiese“ von PayPal üben, so muss man sich bei PayPal unter dem Link <http://developer.paypal.com/> als Entwickler registrieren. Dort kann man sich einen Demouser und eine Demo-Schnittstelle (API) einrichten. Diese Daten werden dann in den Feldern mit „(Sandbox)“ eingetragen.)

### Einstellungen für Live-Modus (siehe Abbildung):

- PayPal Modus -> live
- PayPal API Benutzer (live) -> siehe Feld „API-Benutzername“, der zuvor im PayPal Konto erstellt wurde
- PayPal API Passwort (live) -> siehe Feld „API-Passwort“, das zuvor im PayPal Konto erstellt wurde
- PayPal API Signatur (live) -> siehe Feld „Unterschrift“, die zuvor im PayPal Konto erstellt wurde
- PayPal Ländermodus -> DE
- PayPal Express Adressdaten -> true
- Lieferadresse überschreiben -> true
- PayPal-API-Version -> 84.0

Außerdem kann hier der Bestellstatus für verschiedene Transaktionsstatus festgelegt werden. Dazu gibt es keine Empfehlung. Man kann die Standardeinstellungen hier beibehalten.

# modified Anwenderhandbuch

Daneben kann das Erscheinungsbild der PayPal Loginseite modifiziert werden. Man kann zum Beispiel die URL auf das eigene Shoplogo eintragen. Hierzu ist allerdings zu beachten, dass es maximal 750x90 Pixel groß sein darf.

Um die Farben zu ändern, ist der entsprechende HTML-Hex-Code zu verwenden. Damit ist die Konfiguration des PayPal Moduls abgeschlossen.

## 5. Administration und Backup einer Datenbank (PHPMyAdmin, MySQLDumper)

Das folgende Kapitel soll eine Übersicht über den Umgang mit der Datenbank bieten, die dem Shopsystem **modified** zugrunde liegt.

### 5.1 Erstellen eines Datenbank-Backups

Im Administrationsbereich auf „Datenbank Manager“ und „Backup“ klicken.

Stellen Sie dann die Optionen in der rechten Menüseite so ein, dass die Optionen „Nur herunterladen“ und „keine Komprimierung“ aktiviert sind. Nun klicken Sie auf sichern. Sie werden nun aufgefordert die Datei auf Ihren PC zu speichern. Wählen Sie einen Ort auf Ihrem PC.

### 5.2 Wiedereinspielen eines Datenbank-Backups

#### Möglichkeit 1 (Zugang zum Administrationsbereich vorhanden):

Analog wie unter Kapitel 5.1 beschreiben, allerdings statt „Backup“ nun „Wiederherstellen“ auswählen und die entsprechende Datei auswählen. Im nächsten Schritt wird ein angelegtes früheres Backup wiederhergestellt.

#### Möglichkeit 2 (Zugang zum Administrationsbereich NICHT vorhanden):

Hier ist nun der Einsatz externer Programme notwendig, die vorher installiert werden müssen (z.B. MySQLDumper) oder ggf. bereits vorhanden sind (z.B. PHPMyAdmin). Stellen Sie mit PHPMyAdmin eine Verbindung zu Ihrer Datenbank her, auf der Ihr Shop installiert ist. Wählen Sie den Bereich „SQL“ im Menü aus. Dort können Sie nun das gespeicherte File `*.sql` auswählen und in Ihre Datenbank einspielen.

### 5.3 Backup der Shop Quelltextdateien

Über ihr FTP-Programm können Sie alle Shopdateien (php-Dateien, Bilder, Templatedateien, etc.) einzeln herunterladen und lokal auf Ihrem Rechner sichern, was sich oft vor der Installation neuer Module anbietet.

Alternativ bieten viele Webhoster auch die Option regelmäßige Backups (eventuell sogar mit Datenbank-Backup) über sogenannte „Cronjobs“ einzuplanen.

Dabei werden als Resultat meist 2 gepackte Dateien erzeugt, die zum einen die Datenbank enthalten und zum anderen die Shopdateien. Diese liegen dann oft auf dem eigenen Server als `*.tar.gz` oder sonstige Dateiendung bereit und können bequem per FTP heruntergeladen und gesichert werden.

### 5.4 Datenbankadministration mit externen Programmen: MySQLDumper

Mit dem kostenlosen Programm MySQLDumper (<http://www.mysqldumper.de/>) lassen sich auch sehr komfortabel komplette Datenbanksicherungen durchführen oder auch einzelne Tabellen und Felder separat bearbeiten.

MySQLDumper bietet sich vor allem bei großen Datenbankbeständen an, deren Sicherung länger als 30-60 Sekunden dauert. Da hier viele Webhoster eine Obergrenze setzen, wie lange ein Skript laufen

# modified Anwenderhandbuch

darf, umgeht MySQLDumper diese Limitierung, indem es sich selbst mehrere male nacheinander aufruft.

Nach dem Hochladen des Tools auf den eigenen Webservice sollte das Verzeichnis noch mit einer .htaccess und .htpasswd geschützt werden, um Zugriff durch unbefugte Dritte zu verhindern.

Mit dem MySQLDumper lassen sich über eine komfortable Benutzeroberfläche neben normalen Backup- und Wiederherstellungsoperationen auch Datenbanktabelleninhalte modifizieren.

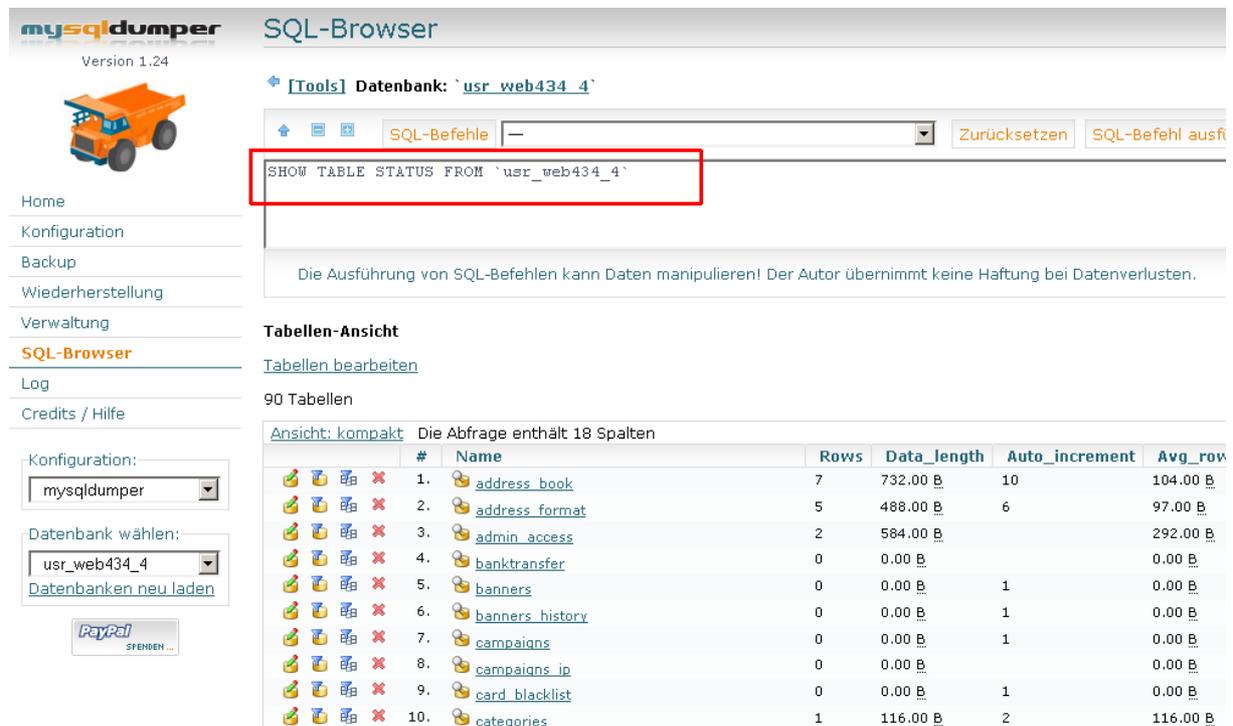


Abbildung 42: MySQLDumper (SQL-Browser)

In der Box „SHOW TABLE STATUS FROM...“ können die SQL-Befehle eingegeben werden, wie sie auch hier in der Dokumentation aufgeführt werden, z.B.:

```
ALTER TABLE products CHANGE products_discount_allowed products_discount_allowed  
DECIMAL( 4, 2 ) NOT NULL DEFAULT '0.00';
```

Weiterführende Informationen zu MySQLDumper sind unter <http://www.mysqldumper.de/tutorials/> verfügbar.

## 5.5 Umstieg oder Neuinstallation auf UTF-8 Zeichensatz

UTF-8 ist im Internet quasi der de-facto-Standard für die Darstellung von Buchstaben und Zeichenketten. Damit ist es möglich alle möglichen Buchstaben, Umlaute und Sonderzeichen aller Sprachen darzustellen.

Frühere Versionen von modified wurden mit dem ISO-8859-15 Zeichensatz ausgeliefert, der zwar die deutschen Sonderzeichen beinhaltet, sich aber für andere Sprachen mit anderen Sonderzeichen nicht eignet. Beim gleichzeitigen Betrieb von mehreren parallelen Sprachen, z.B. deutsch und russisch (kyrillische Zeichen) kommt es ohne UTF-8 zu Darstellungsfehlern, da der Browser nicht weiß, wie diese Zeichen dargestellt werden sollen.

# modified Anwenderhandbuch

Modified unterstützt ab Version 2.0 den Zeichensatz UTF-8 in vollem Umfang, jedoch sind ggf. Anpassungen am Server oder am Webspaces notwendig, falls einige Zeichen nicht korrekt dargestellt werden.

Um bereits jetzt schon in den die Vorteile von UTF-8 zu nutzen, ist etwas Handarbeit notwendig. Besonders, wenn von einer bereits bestehenden Installation umgestellt werden soll.

## Anpassungen am Shop-Installer:

1. Folgende Dateien sind auf KODIERUNG/UTF-8 ohne BOM abzuspeichern und die Umlaute zu korrigieren (z.B. mit Notepad++):

```
_installer/modified.sql
lang/german/german.php
lang/german/lang_german.conf
lang/german/admin/german.php
lang/german/admin/shop_offline.php
lang/german/admin/zones.php
lang/english/english.php
```

*lang/SPRACHE[...]/SPRACHE[...].php (und alle weiteren verwendeten Sprachen)*

2. Im Verzeichnis \_installer/includes/config.php öffnen und INSTALL\_CHARSET von „latin1“ auf „utf8“ ändern:

```
define('INSTALL_CHARSET', 'utf8'); //latin1 oder utf8
```

3. Neue Datenbank anlegen mit UTF-8 Kollation „utf8\_unicode\_ci“.

4. Shop installieren.

5. In der .htaccess den Parameter „AddDefaultCharset“ umstellen von „ISO-8859-15“ auf „UTF-8“:

```
##-- Default charset
AddDefaultCharset UTF-8
```

6. Im Verzeichnis admin/includes/modules/fckeditor/fckconfig.js folgende Werte anpassen:

```
FCKConfig.ProcessHTMLEntities = false ; // true ohne UTF8
FCKConfig.IncludeLatinEntities = false ; // true ohne UTF8
FCKConfig.IncludeGreekEntities = false ; // true ohne UTF8
```

7. Im Shop anmelden und im Adminbereich unter LAND/STEUER -> SPRACHEN

meta-content: utf-8

bei allen verwendeten Sprachen eintragen.

8. In der Datenbank kontrollieren, ob alle Sonderzeichen korrekt angezeigt werden. Dazu im SHOP anmelden und im Adminbereich unter LAND/STEUER -> BUNDESLÄNDER kontrollieren, ob hier auf der ersten Seite an 10.Pos „Kärnten“ eingetragen ist oder nur ein „K“ und der Rest abgeschnitten wurde.

Dateien ohne UTF-Sonderzeichen müssen nicht konvertiert werden, die Konvertierung hat sowieso keine Auswirkung.

## Anpassungen am Webspaces/XAMPP:

Hier sind am Beispiel von XAMPP 1.8.1 folgende Einstellungen für APACHE, PHP & MYSQL notwendig:

# modified Anwenderhandbuch

(Auszug aus den jeweiligen Konfigurationsdateien)

---

## APACHE 2.x

Änderungen in Datei: \xampp\apache\conf\httpd.conf (oder in der .htaccess)

---

```
# UTF-8 als Standardzeichensatz für alles setzen
AddDefaultCharset utf-8
```

---

## PHP 5.x

Änderungen in Datei: xampp\php\php.ini

---

### [PHP]

```
default_charset = "utf-8"
```

---

### [mbstring]

```
mbstring.language = utf-8
mbstring.internal_encoding = utf-8
mbstring.http_input = utf-8
mbstring.http_output = utf-8
```

---

## MYSQL 5.x

Änderungen in Datei: \xampp\mysql\bin\my.ini

---

### [client]

```
default-character-set = utf8
```

---

### [mysqld]

```
character-set-server = utf8
collation-server = utf8_unicode_ci
init_connect = 'SET collation_connection = utf8_nuicode_ci'
init_connect = 'SET NAMES utf8'
```

```
# Sicherstellen, dass MySQL immer alle Daten als UTF8 empfängt (unabhängig was der Client fordert)
skip-character-set-client-handshake
```

---

### [mysqldump]

```
default-character-set = utf8
```

---

### [mysqlimport]

```
default-character-set = utf8
```

---

### [mysql]

```
default-character-set = utf8
```

## 6. Artikel Import/Export

Diese Funktion kann dazu genutzt werden, mehrere Artikeldaten gleichzeitig von einer externen Datei (z.B. einer Excel CSV-Datei) in den modified Shop einzuspielen.

Hinweise:

- Grundsätzlich sollte vor dem Import eine Sicherung der Datenbank gemacht werden.
- Ein Import ist ohne Angaben von Preis und Kategorie möglich.
- Ein Import von Artikelmerkmalen (Attribute, Optionen) ist über Shop-Funktionen nicht möglich.
- Nicht existierende Artikel werden angelegt.
- Existierende Artikel (key=Artikelnummer eindeutig) werden aktualisiert.
- Nicht existierende Kategorien werden angelegt.
- Fehlt die Angabe einer Kategorie und der Artikel ist nicht vorhanden, wird er in die Top-Kategorie gestellt.
- Fehlt die Angabe einer Kategorie und der Artikel ist vorhanden, wird er in die Top-Kategorie verlinkt.

### 6.1 Die CSV Import/Export von modified durchführen

In der Administrationsoberfläche unter **Hilfsprogramme** die Option *Import/Export* auswählen.

In dem rechten Fenster (CSV Import/Export) ist nun oben links ein Verweis auf „Einstellungen“. Darauf klicken und die Optionen überprüfen. Wenn es nicht so aussieht, sollte man sie so einstellen, wie auf der folgenden Darstellung.

CSV Import/Export XT Tools	
Einstellungen	
<b>Texterkennungszeichen</b>	<input type="text" value="\"/> zb. \"
<b>Trennzeichen</b>	<input type="text" value=";"/> zb. ;
<b>Kompression</b>	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false Kompression der exportierten Daten

Abbildung 43: Import/Export Einstellungen

**Wichtig:** Hier ist vor allem das Trennzeichen (**Semikolon/Strichpunkt**) entscheidend!

Wenn das Feld hier **leer** erscheint, wird in der Regel auf einen **Tabulator** als Trennzeichen geprüft.

Siehe auch Feld „CSV\_SEPERATOR“ in der Datenbank. Die getätigten Einstellungen gegebenenfalls speichern.

## 6.2 Die beiliegende Datei Beispiel\_import\_csv.zip (siehe Anhang) in z.B. in Microsoft Excel öffnen

Beim Import ist dabei (bei älteren Excel-Versionen < 2007) auf folgendes zu achten:

1. Trennoptionen: getrennt
2. Semikolon auswählen (da dieses auch als Trennzeichen in **modified** konfiguriert wurde) und ggf. das Komma entfernen.
3. Darauf achten, dass das Texttrennzeichen auf das Anführungszeichen eingestellt ist.
4. Nun ist es wichtig, dass alle Spalten wie folgt zu sehen, markiert werden. Im folgenden Schritt, im Dropdown Menü neben Spaltentyp den Wert von „Standard“ auf „Text“ ändern. Damit aus einer Artikelnummer nicht unbeabsichtigt ein Datum oder anderer nicht verwertbarer Wert wird.

## 6.3 Aufbau der beispiel\_import.csv

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	XTSOL	p_model	p_stock	p_shipping	p_vpe	p_vpe_statu	p_vpe_value	p_tpl	p_manufactu
2	XTSOL	artnr1014	150	0	1	1	6.000	product_infc	Hersteller A

Abbildung 44: Aufbau der beispiel\_import.csv

Es ist wichtig, dass alle Zellen (auch wenn man ggf. welche hinzufügt) als Text formatiert werden. Siehe auch der Dokumentation beiliegenden Datei „**beispiel\_import.csv**“!

Detaillierter Aufbau der Datei:

### Erste Zeile (Kopfzeile): diese Felder dürfen nicht geändert werden

```
XTSOL;p_model;p_stock;p_shipping;p_vpe;p_vpe_status;p_vpe_value;p_tpl;p_manufactur-
er;p_fsk18;p_priceNoTax;p_tax;p_status;p_weight;p_ean;p_disc;p_opttpl;p_image;p_na-
me.en;p_desc.en;p_shortdesc.en;p_meta_title.en;p_meta_desc.en;p_meta_key.en;p_ur-
l.en;p_name.de;p_desc.de;p_shortdesc.de;p_meta_title.de;p_meta_desc.de;p_meta_key.-
de;p_url.de;p_cat.0;p_cat.1;p_cat.2;p_cat.3;p_cat.4;p_cat.5
```

### Zweite und folgende Zeilen (Datensatz): diese Felder müssen je nach Artikel angepasst werden

```
XTSOL;artnr1014;150;0;1;1;6.000;product_info_v1.html;HerstellerA;0;1.500.000;160.00
0;1;10.00;;0.00;product_options_selection.html;0001.jpg;Englischer_Artikelbez;Eng-
lische_Artikelbeschreibung;Englische_Kurzbeschreibung;engl._Meta_Title;engl._Meta_De-
sc;engl._Meta_Keywords;www.englischerherstellerlink.com;Deutscher_Artikelname;Deut-
sche_Artikelbeschreibung;Deutsche_Kurzbeschreibung;dt._Meta_Title;dt._Meta_Descrip-
tion;dt._Meta_Keywords;www.herstellerlink.de;Testkategorie;;;
```

**Beachten:** Vor jedem Datensatz (Zeile muss XTSOL in einer Spalte stehen).

Beispiel:

```
XTSOL;p_model;p_priceNoTax
XTSOL:100;200
XTSOL;101;300
```

### Bedeutung der einzelnen Spaltennamen

Feld	Bedeutung	Datentyp	Bemerkung	Definition im Admin
p_model	Artikelnummer	string	Pflichtfeld, Unique Key	
p_stock	Lagerbestand	int		
p_tpl	Produkttemplate	string	Templatename.html	

# modified Anwenderhandbuch

p_sorting	Sortierung	int		
p_manufacturer	Hersteller	string		
p_fsk18	FSK18 Flag	boolean		
p_priceNoTax	Preis excl. Ust	dezimal	Grundpreis (Format z.B. 14.4) Netto Artikelpreis mit 4 Nachkommastellen. Darauf achten, dass die Preise mit einem Punkt statt eines Kommas getrennt werden - Preis exkl. USt	
p_tax	ID der Steuerklasse	int	z.B. 1=16%, 2=7%	Steuerklasse
p_status	Produktstatus	boolean	Verfügbarkeit	
p_weight	Gewicht in KG	int		
p_ean	EAN-Nummer	string		
p_disc	Max.Rabatt für Artikel	int		
p_opttpl	Optionstemplate	string	Templatenname.html	
p_image	Produktbild	string	Der Pfad im Shop ist /images/product_images/	
p_image.1	2. Produktbild	string		
p_image.2	3. Produktbild	string		
p_vpe	VPE ID	int		Verpackungseinheit
p_vpe_status	Anzeige VPE	boolean		
p_vpe_value	VPE Multiplikator	dezimal	Format z.B. 14.4	
p_shipping	Lieferzeit ID	int		Lieferstatus
p_priceNoTax.ID	Preis excl. Steuer	1:1.5000 1:10.0000::5:9 .0000::10:8.00 00	Grundpreis 1 Stück=1,5 Euro  1-5 Stück = 10 Euro 6-9 Stück = 9 Euro ab 10 Stück = 8 Euro	

Sprachabhängige Texte (ID = Sprachcode, z.B. de, en, ... etc)

p_name.ID	Produktname	string	
p_desc.ID	Produktbeschreibung	string	
p_shortdesc.ID	Kurzbeschreibung	string	
p_meta_title.ID	Meta Titel	string	
p_meta_desc.ID	Meta Beschreibung	string	
p_meta_key.ID	Meta Keywords	string	
p_url.ID	Hersteller URL	string	Format: www.example.org, ohne http://

Kategorie (EBENE = Zahl, Ebene 0 = 0, Ebene 1 = 1 ...)

Bevor man nun die fertige CSV Datei nach **modified** importiert, müssen die unbearbeiteten Original-Produktfotos in das Verzeichnis „original\_images“ hochgeladen werden!

# modified Anwenderhandbuch

Die Einstellungen für Größe und Form der Produktbilder findet man im Administrationsmenü von **modified** unter **Konfiguration – Bild Optionen**.

Hinweis: Nach Änderungen an Bild-Optionen muss das Modul XT-Imageprocessing ausgeführt werden, das sich unter **Module – XT-Imageprocessing** befindet. Falls man es zuvor noch nicht verwendet hat, so muss es zuerst mit einem Klick auf **Installieren** installiert werden.

**Tipp:** Durch die Ausführung des Imageprocessings werden auch Bildeffekte je nach Einstellung hinzugefügt oder entfernt.

## 6.4 Import von Bildern und Namen von Bildern

Standardmäßig speichert der Shop Bilder unter dem Namen **PID\_#** ab:

PID = interne Artikel-ID,

# = fortlaufene Bildnummer, beginnend mit 0.

Hat der Artikel Nr. 4711 z.B. die interne ID „177“, so wird ein Bild „177\_0.jpg“ als erstes Bild, „177\_1.jpg“ als zweites Bild usw. abgelegt.

1. Bild: *artikelnummer\_0.jpg*
2. Bild: *artikelnummer\_1.jpg*
3. Bild: *artikelnummer\_2.jpg*

Ein nachträgliches Eintragen des Bildnamens in die Datenbank in der der Bildname = "artikelnummer"+"\_0.jpg" gesetzt wird (update), ist nur beim ersten Bild möglich.

Die weiteren Bilder werden in der Tabelle „products\_images“ zugeordnet. Hier die Bildnamen über SQL einzutragen ist nicht sinnvoll, da hier nur ID-Nummern verwaltet werden und durch manuelle Pflege leicht Inkonsistenzen entstehen können.

Wenn beim Import mehrere Bilder berücksichtigt werden sollen, so müssen die Felder

**p\_image** (1. Bild),

**p\_image.1** (2.Bild),

etc. befüllt werden.

## 6.5 SQL: Import von Artikel-Attributen

Attribute zu Artikeln können nur über SQL importiert werden. Relevant für den Import ist die Datenbank-Tabelle „products\_attributes“.

Vor einem Import müssen über den Administrationsbereich die Attribut-Stammdaten in „Artikelkatalog -> Artikelmerkmale“ angelegt sein.

**Tabelle „products\_attributes“**

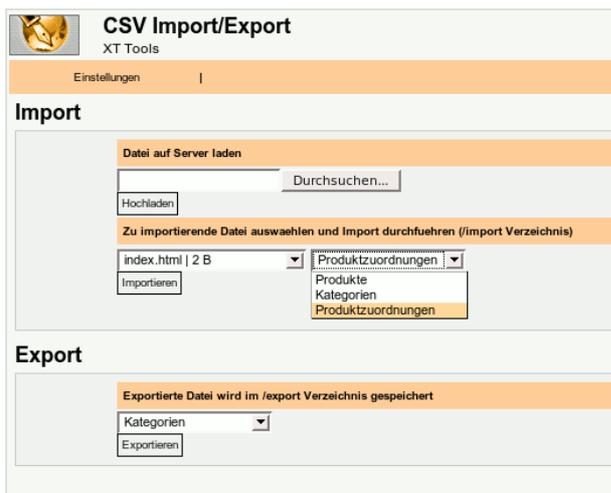
Feld	Kommentare	Intern
products_attributes_id	Interne ID, wird automatisch hochgezählt	
products_id	Interne Artikel-ID des Grundartikels aus Tabelle <b>products</b>	X
options_id	Interne Options-ID aus Tabelle <b>product_options</b>	X
options_values_id	Interne Werte-ID aus Tabelle <b>products_options_values</b>	X
options_values_price	Differenz Preis gegenüber Gundartikelpreis	
price_prefix	Preis-Prefix "+" oder "-"	
attributes_model	Artikelnummer des Artikelattributes	
attributes_stock	Lagermenge des Artikelattributes	

# modified Anwenderhandbuch

options_values_weight	Gewicht des Attributartikels	
weight_prefix	Gewicht-Prefix "+" oder "-"	
sortorder	Sortierfolge	

Die in der Spalte „Intern“ mit „X“ gekennzeichneten Felder müssen entsprechende Einträge in den fett angegebenen Tabellen enthalten. Die ID-Nummern müssen also bei einer Erfassung in Excel bekannt sein. Der Wert im Feld „products\_attributes\_id“ wird automatisch hochgezählt und darf nicht importiert werden.

## 6.6 Erweiterter Import/Export



Funktion

Mit dem Modul „Erweiterter Import/Export“ lassen sich Produkte, Kategorien und verlinkte Produkte einzeln im- und exportieren. Über einfache Befehle, wie *insert*, *update*, *ignore* oder *delete* lässt sich in der CSV Datei definieren, wie mit den Daten umgegangen werden soll.

- Einfacher Import/Export von Artikeln
- Import/Export von Kategorien
- Import/Export von verlinkten Produkten (products\_to\_categories)
- Parameterangabe für jeden Wert (*insert*, *update*, *delete*, *ignore*)
- löschen von Artikeln, Kategorien und Zuordnungen möglich
- Sehr hilfreiche und zeitsparende Erweiterung der Standard Im/Export

## 6.7 XML-Export von modified (nach z.B. CAO-Faktura)

Es existiert ferner die Möglichkeit, Produkte, Kategorien, Kunden und Bestellungen als XML-Dateien exportieren zu lassen. Die eigentliche Funktionalität wurde von CAO-Faktura zur Verfügung gestellt und ist demzufolge für den Import der Daten in das CAO-Faktura Warenwirtschaftssystem konzipiert. Exporte sind z.B. folgendermaßen möglich:

```
/export/cao_xtc.php?action=products_export&user=AdminEMail&password=AdminPasswort  
/export/cao_xtc.php?action=categories_export&user=AdminEMail &password=AdminPasswort  
/export/cao_xtc.php?action=customers_export&user=AdminEMail &password=AdminPasswort  
/export/cao_xtc.php?action=orders_export&user=AdminEMail &password=AdminPasswort
```

Dabei **muss** der Administrationsuser benutzt werden, der während der Installation des Shops angelegt wurde (Benutzer ID = 1).

## 6.8 SQL: CSV Export nur aktiver Artikel

Um den Export der inaktiven Artikel zu unterdrücken und nur die aktiven Artikel in einer CSV-Datei zu erhalten, in der Datei **/admin/includes/classes/import.php** suchen nach:

```
$export_query = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS);
```

Und ersetzen durch:

```
$export_query = xtc_db_query("SELECT * FROM ".TABLE_PRODUCTS." where products_status='1'");
```

## 7. Schnittstellen

### 7.1 Anbindung von modified an externe Warenwirtschaftssysteme (z.B. JTL)

Mit Hilfe von externen Warenwirtschaftssystemen ist es möglich, modified zum Großteil offline zu administrieren.

Eine kostenlose Warenwirtschaftssoftware stellt hierbei z.B. das Programm „JTL - Wawi (eazySales)“ dar. Die Anbindung des Onlineshops an das WaWi erfolgt hierbei über einen sogenannten „Connector“, der wie ein normales Modul in den Shop eingebunden wird.

Der eazySales Connector ist ein kostenloses Modul für modified, um automatische Synchronisation zwischen der kostenlosen Warenwirtschaft eazySales und modified zu ermöglichen.

*„Mit JTL-Wawi Connector ist es ein Leichtes, Ihren Shop zu bestücken, neue Kategorien anzulegen und Bilder zu hinterlegen - ebenso stehen Ihnen alle Bestell-, Kunden-, und Lieferadressdaten Ihres Shops auf Knopfdruck in JTL-Wawi zur Verfügung! So einfach verbinden Sie Ihren Shop mit einer Warenwirtschaft.“*

Informationen zu eazySales gibt es hier: <http://www.jtl-software.de/jtlwawi.php>

Informationen zu eazySales Connector: [http://www.jtl-software.de/jtlwawi\\_connector.php](http://www.jtl-software.de/jtlwawi_connector.php)

Fragen und Support im Forum: <http://forum.jtl-software.de/>

#### Installation:

Die neuesten Installationsdateien finden sich unter: [http://www.jtl-software.de/jtlwawi\\_connector.php](http://www.jtl-software.de/jtlwawi_connector.php)

1. Backup der Shopdatenbank und evtl. eazySales Datenbank erstellen!
2. Laden Sie das gesamte Verzeichnis eazySales\_Connector mit einem FTP-Programm in Ihren Shop unter **admin/includes/modules/** hoch.
3. Die folgende Domain (hier beispielhaft) [http://www.example.org/admin/includes/modules/eazySales\\_Connector/install/index.php](http://www.example.org/admin/includes/modules/eazySales_Connector/install/index.php) aufrufen, Einstellungen vornehmen und auf Installieren drücken. Notieren Sie sich die Einstellungen, die Sie in eazySales eintragen müssen unter Einstellungen->Shop-Einstellungen.
4. Führen Sie die Einstellungen in eazySales unter Shop-Einstellungen durch.
5. Fertig.

### 7.2 Schnittstellen für Preissuchmaschinen

In modified sind bereits einige Schnittstellen zu Preissuchmaschinen (billiger.de geizhals, etc.), die dazu genutzt werden können, den eigenen Artikelkatalog bei den bekannten Online-Preisvergleichsseiten anzubieten. Dies kann dazu führen, dass mehrere Kunden über die Preisvergleichsseiten im Onlineshop landen und dementsprechend für mehr Bestellungen sorgen. In der Regel sind die meisten Preisvergleichsseiten kostenpflichtig.

Allerdings dürften die standardmäßig mitgelieferten Exportmodule mittlerweile nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprechen, da in Preissuchmaschinen mittlerweile die Versandkosten genannt werden müssen. Andernfalls riskiert man eine Abmahnung.

Siehe auch:

<http://www.shopbetreiber-blog.de/2009/07/16/bgh-in-preissuchmaschinen-muessen-versandkosten-genannt-werden/>

## 7.3 XML-Schnittstelle „shopinfo.xml“ für Preissuchmaschinen (ELMAR)

Mit dem *shopinfo.xml*-Standard beabsichtigte man die Festlegung eines offenen, möglichst universell einsetzbaren Beschreibungsformats für Produktdaten in Onlineshops. Das Ganze zielt darauf ab, den ständigen und teils komplexen Datenaustausch zwischen Online-Shops und Internet Dienstleistern zu vereinfachen. Mit Hilfe des Moduls können auch **modified** Shopbetreiber auf einfache Weise ihre Shop- und Produktdaten für Internetdienste wie Shopping-Portale, Produktsuchmaschinen, Preisvergleichsdienste usw. zur Verfügung stellen.

Kostenloser Download unter: <http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar/nav/osCommerce>

Nach der Installation und Konfiguration des Moduls steht unter der Internet-Adresse [http://www.example.org/elmar\\_start.php](http://www.example.org/elmar_start.php) die Startseite bereit. Die Startdatei `elmar_start.php` sollten Sie unbedingt durch ein Passwort schützen.

In der Datei `config.inc.php` tragen Sie es unter `ELMAR_PASSWORD` ein. Die ersten Schritte dienen der nötigen Grundkonfiguration:

1. Vervollständigen Sie die Shop-Daten in der Shop-Datei
2. Registrieren Sie anschließend den Shop mithilfe der Shop-Datei
3. Passen Sie das Modul an Ihre eigenen Wünsche an
4. Testen Sie den Zugriff auf die Standard-Produktdatei
5. Erstellen Sie für die gewünschten Online-Dienste die Produktdateien

Die so erzeugten Produktdateien lassen sich jetzt für eine Reihe von Dienst Anbietern per Knopfdruck erzeugen. Zurzeit gilt das für Froogle, Hardwareschotte, Kelkoo, Pangora, RockBottom und Web.de.

Als Standard erstellen Sie eine einfache CSV-Datei für den Datentransfer.

Weiterführende Informationen: <http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar/>

## 8. Gutscheine und (Rabatt-)Coupons

Es ist durchaus populär, durch zeitlich gesteuerte oder befristete Aktionen (Coupons) den Umsatz eines Onlineshops anzuheben.

Darüber hinaus kann man auch individuelle Gutscheine (Kaufgutschein) oder einmal einlösbare Gutscheine zum Geburtstag eines Kunden einrichten.

### Coupons und Gutscheine, die Unterschiede

Gutscheine/Coupons	Land / 5
-Coupon Admin	
-Gutschein Queue	
-Gutschein E-Mail	
-Gutscheine versandt	

Abbildung 45: Coupons und Gutscheine

Ein Rabatt *Coupon* kann vom **modified** Shopbetreiber z.B. im Rahmen einer Sonderaktion verschenkt/verschickt werden.

Ein *Gutschein* hingegen wird wie ein ganz normaler Artikel angelegt. Diesen können dann die Kunden wie gewohnt (ein-)kaufen. Nach Bezahlung des entsprechenden Betrages wird der Gutschein im Administrationsbereich freigeschaltet.

Der Kunde bekommt dann einen Hinweis per E-Mail das der Gutschein freigeschaltet wurde und der Betrag wird dem Kundenkonto automatisch gutgeschrieben. Nun kann der Kunde den vollen oder auch nur einen Teilbetrag an eine oder mehrere beliebige Personen, die eine E-Mail Adresse besitzen, verschenken bzw. verschicken. Diese müssen sich dann im Shop registrieren und können dann auf das Guthaben zurückgreifen.

Folgende Schritte sind dafür nötig:

Um die Coupon oder Gutscheinfunktion nutzen zu können muss im Administrationsbereich unter "erweiterte Konfiguration -> Zusatzmodule" das "Gutscheinsystem aktivieren?" auf *true* gesetzt werden! Erst jetzt wird im Administrationsbereich in der Navigation der Punkt "Gutschein/Coupons" angezeigt.

### 8.1 (Rabatt-)Coupons

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Rabatt Coupons" Modul installieren, sonst wird der Betrag während dem Bestellablauf nicht automatisch abgezogen!

Order Total Modul	
XT Modules	
Module	Modulname (für internen Gebrauch)
Nachnahmegebühr	ot_cod_fee
Rabatt Coupons	ot_coupon
Rabatt	ot_discount
Gutscheine	ot_gv

Abbildung 46: Order Total Modul - Übersicht der Rabatt/Gutschein Module

Danach unter "Gutscheine/Coupons" auf "Coupon Admin" und dann auf „Einfügen“ klicken.

**Rabatt Coupons** Status :

cID	Coupon Name	Coupon Wert	Mindestbestellwert	Coupon Code	Status	Löschen	Aktion
3	Coupon_Test2	23,00EUR	77,00EUR	xyz0815	<span style="color: green;">●</span>		
2	Coupon_Test	12,00EUR	44,00EUR	1337abcd	<span style="color: green;">●</span>		

Angezeigt werden 1 bis 2 (von insgesamt 2 Coupons) Seite 1 von 1

Abbildung 47: Coupons: Beispiel für erzeugte Rabattcoupons

Hier können nun Coupons mit einem festen Wert z.B. 20 EUR oder einen % Satz, z.B. 10%, angegeben werden. Zusätzlich kann man hier optional auch einen eigenen Coupon Code eingeben bzw. bestimmen, wie oft der Coupon (pro Kunde) verwendet werden.

**Um Missbrauch auszuschließen sollte man den Wert „1“ bei "Anzahl/Verwendungen pro Kunde" beibehalten!**

Nachdem der Coupon angelegt ist, kann dieser an einen oder alle registrierten Kunden, sowie an Newsletter Empfänger verschickt werden. Dazu auf „E-Mail“ klicken, den Empfänger auswählen, eine Überschrift, sowie Text eingeben und versenden.

Der Empfänger erhält nun eine E-Mail mit dem Hinweis über den Coupon und dem entsprechenden Coupon Code (hier Gutschein Nummer genannt).

Bei der nächsten Bestellung oder Login kann der Kunde nun den Couponwert im Warenkorb mit dem Coupon Code freischalten.

## Ihr Guthabenkonto

Gutschein/Coupon erfolgreich eingelöst, ... [Details zu Ihrem Gutschein/Coupon](#)

Sie haben einen Gutschein/Coupon erhalten, und möchten ihn gerne einlösen?

Gutschein-/Couponcode:

Abbildung 48: Coupon Code im Warenkorb freischalten (Details bei Einlösung)

# modified Anwenderhandbuch

Der Couponwert wird dann während der nächsten Bestellung automatisch abgezogen.

Einzelpreis	Summe
88,06 EUR	88,06 EUR
Zwischensumme: 88,06 EUR	
Rabatt Coupons 1337abcd: <b>-12,00 EUR</b>	
inkl. 19% MwSt.: 14,06 EUR	
<b>Summe: 76,06 EUR</b>	

Hinweis: Falls der Coupon zwar eingelöst und auch von der Rechnung abgezogen wird, jedoch nicht unter Guthaben angezeigt wird, hilft folgender Report:

Unter „*Coupon Admin*“ -> „*Report*“ kann man einsehen, wann und von wem welcher Coupon eingelöst wurde.

Abbildung 49: Coupon Wert wird bei der Bestellung automatisch abgezogen

## 8.2 Gutscheine

Unter "Module -> Zusammenfassung" das "Gutschein" Modul installieren sonst funktioniert die Gutscheinfunktion im Shop nicht (siehe Abbildung 46)

Außerdem sollte die Einstellung unter „Module“ -> „Zusammenfassung“ -> „Gutscheine“ -> „Freigabeliste“ auf „true“ stehen. Somit hat man Einfluss drauf, dass die Gutscheine erst nach der Bezahlung durch den Kunden freigeschaltet werden. Erst dann sollte das Guthaben versendet werden.

Gutscheine werden wie ganz normale Artikel angelegt. Jedoch mit der Besonderheit das vor der Artikelnummer „*GIFT\_*“ eingetragen werden **muss**, also z.B. "GIFT\_10" (für einen 10 EUR Gutschein). Gutscheine können wie Artikel auch beliebig oft angelegt werden. Der Übersichtlichkeit halber empfiehlt sich eine eigene Kategorie "Gutscheine".

Kategorie -						
Edit	Artikelnummer	Sort.	Bild	Kategorien / Artikel	Lager Warnung	Status
<input type="checkbox"/>	↓ ↑	↓ ↑		↓ ↑	↓ ↑	↓ ↑
<input type="checkbox"/>	GIFT_123456	1		A Gutschein-Demo		

Abbildung 50: Gutscheine: Beispielgutschein mit Bezeichnung "GIFT\_"

Nachdem der Kunde einen Gutschein gekauft und bezahlt hat, wird dieser im Administrationsbereich unter "*Gutscheine/Coupons* -> *Gutschein Queue*" freigeschaltet.

## Gutschein Freigabe Warteschlange (*Bestellung*)

Kunde	Bestell-Nr.	Gutscheinwert	Bestelldatum
Demo Demo	1	100,00EUR	30.11.2011 16:14:05

Angezeigt werden 1 bis 1 (von insgesamt 1 Gutscheinen)

Abbildung 51: Gutschein Freigabe Warteschlange (Queue)

Dies dient dazu, dass der Kunde nicht mit dem Gutschein bezahlen oder ihn verschenken kann, bevor er auch wirklich bezahlt wurde.

Nach der Freigabe durch den Shopbetreiber im Administrationsbereich erhält der Kunde eine entsprechende E-Mail mit dem Hinweis, dass sein Gutschein gerade freigeschaltet bzw. verbucht wurde. Der Kunde kann nun selbst mit dem Guthaben bezahlen oder was wahrscheinlicher ist, das Guthaben verschenken. Hierbei hat er die Wahl, ob er den gesamten Betrag oder nur einen Teilbetrag verschenken möchte. Dies geht an jeden Empfänger, der eine E-Mail Adresse besitzt. Damit der Empfänger des Gutscheins bzw. Guthabens den Betrag einlösen kann, muss er sich im Shop registrieren, da nur so das Guthaben dem Konto des Beschenkten zugewiesen wird und damit bezahlt werden kann.

Unter "*Gutschein/Coupons -> Gutschein E-Mail*" kann der Shopbetreiber jeden beliebigen Betrag an einen beliebigen E-Mail Empfänger versenden bzw. verschenken, wenn z.B. ein nicht registrierter Kunde einen Gutschein kauft oder der Gutschein bar bezahlt wird.

Unter "*Gutscheine/Coupons -> Gutschein versandt*" kann eingesehen werden, wer welchen Gutschein erhalten hat.

## 9. Tipps & Tricks (Fortgeschrittene Shop- und Quelltextanpassungen)

Das folgende Kapitel ist für versierte Nutzer gedacht, die sich nicht scheuen, Anpassungen an den Quelltext-Dateien des Shops vorzunehmen. Einerseits sind diverse Anpassungen zwingend nötig (z.B. SSL), andererseits öffnet sich den erfahrenen Nutzern eine einfache Möglichkeit, eigene Ideen in seinen Shop einfließen zu lassen. Hier sind nur einige ausgewählte und sinnvolle Ergänzungen beschrieben, die sich im alltäglichen Umgang mit **modified** bewährt haben.

Folgende Legende gibt eine kurze Übersicht im Titel, welche Themen im jeweiligen Kapitel hauptsächlich behandelt werden.

[ADMIN]: Verbesserungen für den Administrationsbereich  
[SQL]: Änderungen die in der Datenbank durchzuführen sind  
[DEV]: Werkzeuge und Hinweise für Entwickler  
[SEC]: optionale Sicherheitsfeatures

### 9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen

Wurden sie Session Einstellungen, GZIP Kompression oder die Optionen der suchmaschinenfreundliche URLs geändert, kann aufgrund dessen kein Login mehr als Administrator möglich sein. Meist sind die restriktiven Einstellungen der unterschiedlichen Webhoster oder Konfigurationsfehler daran schuld.

Um die Einstellungen wieder zurückzusetzen, kann man folgende URL im Browser aufrufen:

[http://www.example.org/login\\_admin.php?repair=OPTION](http://www.example.org/login_admin.php?repair=OPTION)

Das Wort „**OPTION**“ kann nun durch verschiedene Schlüsselbegriffe ersetzt werden:

#### **se\_friendly**

Setzt die Einstellung "Suchmaschinenfreundliche URLs verwenden" wieder auf "false" (Standardeinstellung)

#### **sess\_write**

Setzt das SESSION\_WRITE\_DIRECTORY wieder auf das Cache-Verzeichnis (Standardeinstellung)

#### **sess\_default**

Setzt die Session-Einstellungen wieder auf die Standardwerte zurück (false)

#### **default\_template**

Setzt das Template wieder zurück auf das mitgelieferte Standardtemplate „x5“

#### **gzip\_off**

Deaktiviert die GZIP-Kompression wieder auf den Standardwert (false)

Bei diesen Änderungen muss sich der Administrator mit E-Mail und Passwort verifizieren.

### 9.2 [ADMIN] Datenbankpasswort nachträglich ändern

Falls das Datenbankpasswort geändert werden muss, kann dies im Shop in der Datei (/includes/configure.php) angepasst werden. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser Datei entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

```
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuespassword');
```

## 9.3 [ADMIN] Seitenumbruch nach bestimmter Anzahl von Artikeln erzwingen

Im Administrationsbereich -> „Konfiguration -> Maximumwerte -> Suchergebnisse“ kann die Anzahl der anzuzeigenden Artikel eingestellt werden, so dass in der Kategorieansicht nach z.B. 10 Artikeln eine neue Seite (Seitenumbruch) erscheint.

## 9.4 [ADMIN] Sessionhandling in MySQL-Datenbank oder im Dateiverzeichnis

Sessions sollten vorzugsweise in der Datenbank gespeichert werden. Dazu die Datei /includes/configure.php bearbeiten und folgende Zeile:

```
define('STORE_SESSIONS', ""); // leave empty " for default handler or set to 'mysql'
```

ersetzen durch:

```
define('STORE_SESSIONS', 'mysql'); // leave empty " for default handler or set to 'mysql'
```

Sollte das nicht möglich oder gewünscht sein, kann man in der Shopadministration unter „Konfiguration“-> „Sessions“ bei „Session Speicherort“ einen Verzeichnispfad eintragen, in dem künftig die Sessions zwischengespeichert werden. Welcher Pfad das ist, kann über **phpinfo()** beim Punkt „session“ ausgelesen werden (Master Value bei „**session.save\_path**“, z.B. „/tmp“ oder „/phptmp“).

Beispielkonfiguration, siehe folgende Abbildung.



Sessions Configuration	
Session Speicherort	/tmp
Cookie Benutzung bevorzugen	<input type="radio"/> True <input checked="" type="radio"/> False
Checken der SSL Session ID	<input type="radio"/> True <input checked="" type="radio"/> False
Checken des User Browsers	<input checked="" type="radio"/> True <input type="radio"/> False
Checken der IP Adresse	<input type="radio"/> True <input checked="" type="radio"/> False
Session erneuern	<input checked="" type="radio"/> True <input type="radio"/> False
Session Lebenszeit Kunden:	1440
Session Lebenszeit Admin:	7200

Abbildung 52: Session Einstellungen

Im Administrationsbereich unter „erweiterte Konfiguration“ → „Sessions“ gibt es noch weitere Möglichkeiten, um zu steuern, die der Browser beim Aufruf des Onlineshops mit Cookies umgeht.

Werden diese zu restriktiv gesetzt, kann es je nach Webhoster zu ungewollten Effekten kommen (z.B. Waren können nicht mehr in den Warenkorb gelegt werden, kein Login mehr möglich, etc.)

Ändern Sie die Einstellungen nur, wenn Sie wissen, wie Sie diese auch ohne Administrationszugang zurücksetzen können, siehe hierzu Kapitel 9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen.

## 9.5 [SEC] SSL-Verschlüsselung mit SSL-Proxy aktivieren

**Dieser Hinweis gilt für modified erst ab Version 1.06, da dort ein besserer Ansatz für den Umgang mit SSL-Proxys implementiert wurde.**

Um SSL zu aktivieren oder nachträglich zu aktivieren ist es lediglich erforderlich, die „configure.php“ Datei zu editieren. Zuvor muss gegebenenfalls der Schreibschutz (CHMOD 444) dieser beiden Dateien entfernt (CHMOD 777) werden und nach der Änderung wieder gesetzt werden.

### SSL ohne Proxy einrichten:

Besitzt man bereits ein eigenes (i.d.R. kostenpflichtiges) signiertes SSL-Zertifikat, kann man in den Konfigurationsdateien einfach folgende Einstellungen pflegen und schon ist der Shop mit SSL verschlüsselt:

*includes/configure.php*

```
define('HTTPS_SERVER', 'https://www.example.org');  
define('ENABLE_SSL', true); // sicheren Webserver während des Bestellprozesses?
```

*admin/includes/configure.php*

```
define('HTTPS_CATALOG_SERVER', 'https://www.example.org');  
define('ENABLE_SSL_CATALOG', true); // sicheren Webserver während des gesamten Prozesses?
```

### SSL mit Proxy einrichten:

Besitzt man **kein eigenes signiertes SSL-Zertifikat**, sondern kann einen SSL-Proxy nutzen, der vom Webhoster (meist kostenlos) angeboten wird, müssen die Konfigurationsdateien mit der Domain des SSL-Proxies ergänzt werden.

Beispiele für SSL-Proxys einiger Webhoster:

„Hosteurope“: <https://ssl.webpack.de/www.example.org> (Man beachte hier das notwendige „www.“!)

„all-inkl“: <https://ssl-account.com/example.org>

„Strato“: <https://www.ssl-id.de/example.org>

„Domainfactory“: <https://sslsites.de/example.org>

Hierzu einfach die beiden Variablen wie folgt abändern (hier am Beispiel des Providers „Hosteurope“):

*includes/configure.php*

```
define('HTTPS_SERVER', 'https://ssl.webpack.de/www.example.org');  
define('ENABLE_SSL', true); // sicheren Webserver während des Bestellprozesses?  
define('USE_SSL_PROXY', true);
```

*admin/includes/configure.php*

```
define('HTTPS_CATALOG_SERVER', 'https://ssl.webpack.de/www.example.org');  
define('ENABLE_SSL_CATALOG', true); // sicheren Webserver während des gesamten Prozesses?  
define('USE_SSL_PROXY', true);
```

Damit bei der Nutzung eines SSL Proxys das gelbe „Verschlüsselungs-Sicherheitsschloss“ im Browser richtig angezeigt wird, sind zu den üblichen Angaben noch folgende Dateiänderungen notwendig.

### Besonderheiten beim Webhoster „all-inkl“:

# modified Anwenderhandbuch

Beim Webhoster „all-inkl“ muss bei der Verwendung des SSL-Proxys zusätzlich noch folgende Einträge in die „.htaccess“ Datei gemacht werden, falls man die seine Shopdomain von „example.org“ auf „www.example.org“ umleitet:

```
RewriteEngine On
RewriteCond %{HTTP_HOST} !^www. [NC]
RewriteCond %{REMOTE_ADDR} !^85.13.128.137 [NC]
RewriteRule ^(.*)$ http://www.%{HTTP_HOST}/$1 [L,R=301]
```

Mit der Angabe der IP-Adresse des „all-inkl“ SSL-Proxys wird dieser von der Umleitung ausgeschlossen, so dass die Umleitung von „example.org“ auf „www.example.org“ wieder reibungslos funktioniert.

## Bilder werden bei HTTPS-Verbindungen nicht angezeigt:

Bei der manuellen Verlinkung von eigenen Bildern (z.B. zur Verwendung im Impressum oder bei den Versandkosten) muss der absolute Pfad des Bildes verwendet werden, z.B. `/shop/bilder/foto.jpg` und **nicht** `http://www.example.org/shop/bilder/foto.jpg`.

Für zusätzliche Bilder kann auch ein eigenes Unterverzeichnis empfehlenswert sein, in dem man die eigenen Bilder einfügt. Durch diese Maßnahmen wird im HTML-Quelltext das Verzeichnis mit den Bildern auf dem Webserver nun unabhängig von http und https verwendet und die Meldung mit den „unsicheren Objekten“ wird verschwinden.

## 9.6 [ADMIN] Anzeige der „Parse Time“ auf der Hauptseite aktivieren/deaktivieren

Im **modified** Administrationsbereich unter „Logging Optionen“ die Berechnungszeiten der Seiten anzeigen, auswählen und dort auf true/false stellen, um die Berechnungszeit auf der Seite anzuzeigen oder auszublenden.

## 9.7 [DEV] Bankdaten beim Lastschriftverfahren in der Druckansicht der Rechnung anzeigen

Um in der Druckansicht der Rechnung aus dem Administrationsbereich die Bankdaten des Kunden auf den Ausdruck zu bringen, sind folgende drei Anpassungsschritte notwendig.

In der Datei `admin/print_order.php` nach der Zeile

```
$smarty->assign('order_total', $order_total['data']);
```

folgenden Code einfügen:

```
$query_bank = xtc_db_query("SELECT banktransfer_owner,
                             banktransfer_number,
                             banktransfer_bankname,
                             banktransfer_blz
                             FROM ". TABLE_BANKTRANSFER ."
                             WHERE orders_id=$oID");
$bank = xtc_db_fetch_array($query_bank);
$smarty->assign('banktransfer_owner', $bank['banktransfer_owner']);
$smarty->assign('banktransfer_blz', $bank['banktransfer_blz']);
$smarty->assign('banktransfer_number', $bank['banktransfer_number']);
$smarty->assign('banktransfer_bankname', $bank['banktransfer_bankname']);
banktransfer
```

Damit werden die Daten an Smarty-Variablen übergeben, die dann im Template zur Verfügung stehen und ausgegeben werden können.

# modified Anwenderhandbuch

In der Datei im Template **/admin/print\_order.html** folgendes ergänzen, je nachdem an welcher Stelle die Platzierung der Bankdaten gewünscht ist.

```
{if $PAYMENT_METHOD == 'Lastschriftverfahren' or $PAYMENT_METHOD == 'Banktransfer'}  
<br />  
<b>{#text_bank_owner#}</b>&nbsp;&nbsp;&nbsp;{&#x7B;$banktransfer_owner}&#x7D;<br />  
<b>{#text_bank_name#}</b>&nbsp;&nbsp;&nbsp;{&#x7B;$banktransfer_bankname}&#x7D;<br />  
<b>{#text_bank_blz#}</b>&nbsp;&nbsp;&nbsp;{&#x7B;$banktransfer_blz}&#x7D;<br />  
<b>{#text_bank_nummer#}</b>&nbsp;&nbsp;&nbsp;{&#x7B;$banktransfer_number}&#x7D;<br />  
<br />  
{/if}
```

In der Datei **lang/german/german.conf** unter dem Abschnitt [print\_order] folgende Einträge ergänzen

```
text_bank_owner = 'Konto Inhaber:'  
text_bank_name = 'Geldinstitut:'  
text_bank_blz = 'BLZ:'  
text_bank_nummer = 'Konto Nr.:'
```

## 9.8 [ADMIN] Wartungsseite für den Shop aktivieren

Nimmt man Änderungen an einer Kategorie vor, so ist diese zwar währenddessen inaktiv, aber z.B. bei größeren Umbauten am Quelltextgerüst ist eine Wartungsseite oft wünschenswert.

Im Administrationsbereich unter „erweiterte Konfiguration“ -> „Shop online/offline“ kann so eine Seite einfach erstellt werden.



Abbildung 53: Option den Shop mit einer Wartungsmeldung offline zu setzen

## 9.9 [DEV] Automatische Kundennummer-Vergabe

Da das Shopsystem nicht automatisch eigene (eindeutige) Kundennummern vergeben kann, ist **eine** dieser beiden Varianten als Erweiterung sehr sinnvoll.

Ein Backup der Datenbank ist empfehlenswert! Diese Erweiterung kann jederzeit eingebaut werden, da erst neu registrierte Kunden eine automatisch vergebene Kundennummer erhalten. Altkunden die noch keine Kundennummer besitzen werden nicht automatisch mit einer Kundennummer versorgt!

### Variante #1: Kundennummer einfach hochzählen:

In der Datei `create_account.php` und `create_guest_account.php` sowie `admin/create_account.php` vor der Zeile

```
xtc_db_perform(TABLE_CUSTOMERS, $sql_data_array);
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer fortlaufend erzeugen
/// Erste Kundennummer festlegen
$start_cid = 1000;
/// Letzte Kundennummer auslesen
$cid_query = xtc_db_query("SELECT MAX(customers_cid) AS maxnr FROM
".TABLE_CUSTOMERS);
$cid = xtc_db_fetch_array($cid_query);
/// Neue Kundennummer generieren
if ($cid["maxnr"] >= $start_cid) {
    $start_cid = $cid["maxnr"]+1;
}
$sql_data_array["customers_cid"] = $start_cid;
//Automatisch Kundennummer fortlaufend erzeugen
```

Erläuterung: Die Kundennummer würde durch die Zeile

```
$start_cid = 1000;
```

bei 1000 beginnen und wird dann immer um 1 hochgezählt. Somit sind auch größere oder kleinere Kundennummernkreise denkbar. In diesem Fall sind nur Zahlen und keine Buchstaben erlaubt!

### Variante #2: Kundennummer aus Datum + Suffix bestimmen:

In der Datei `create_account.php` und `create_guest_account.php` sowie `admin/create_account.php` und `admin/create_guest_account.php` vor der Zeile

# modified Anwenderhandbuch

```
xtc_db_perform(TABLE_CUSTOMERS, $sql_data_array);
```

folgendes einfügen:

```
//Automatisch Kundennummer mit Tag Monat Jahr - Nummer fortlaufend anlegen
function new_customer_id($space='-'){
    $new_cid="";
    $start_cid = 1000;
    $day = date("d");
    $mon = date("m");
    $year = date("y");
    $cid_query = xtc_db_query("SELECT customers_cid FROM ".TABLE_CUSTOMERS." ORDER BY
customers_date_added DESC LIMIT 1");
    $last_cid = xtc_db_fetch_array($cid_query);
    $sarr_cid = explode($space,$last_cid['customers_cid']);
    if($sarr_cid[1]
        ? $new_cid = $day . $mon . $year . $space . ($sarr_cid[1]+1)
        : $new_cid = $day . $mon . $year . $space . $start_cid);
    return $new_cid;
}
$sql_data_array['customers_cid'] = new_customer_id();
//Automatisch Kundennummer mit Tag Monat Jahr - Nummer fortlaufend anlegen
```

Erläuterung: Die Formatierung im Quelltext erklärt sich wie folgt:

[\$day] [\$mon] [\$year] [\$space] [\$last\_cid]  
[Tag] [Monat] [Jahr] [-] [zufällige Zahl]

Als Ergebnis bekommt der Kunde nun eine Nummer im Format **140810-1000**

## 9.10 [SQL] Statistiken der meistbesuchten und meistgekauften Artikel auf "0" setzen

Einfach direkt in der Datenbank auf 0 setzen (z.B. mit PHPMYAdmin).

Meistbesuchte Artikel: **Tabelle** *products\_description* -> **Feld** *products\_viewed*  
Meistgekaufte Artikel: **Tabelle** *products* -> **Feld** *products\_ordered*

SQL-Befehl:

```
UPDATE products_description SET products_viewed = 0;
UPDATE products SET products_ordered = 0;
```

## 9.11 [DEV] JavaScript-Popups für Versandkosten entfernen und mit normalen Links in den Shop-Content ersetzen

Egal wie man zu Popups steht - die oftmalige Verlinkung der Versandkosten in Form eines Popups ist nicht unbedingt notwendig. Es wäre eventuell schöner diese Information ebenso im Shop selbst zu öffnen wie es von der Box "Mehr über..." {\$box\_CONTENT} ausgehend der Fall ist.

Dafür reicht eigentlich der allgemeine Quelltext:

```
<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'">'.SHIPPING_COSTS.'</a>
```

z.B. **Neue Produkte** ("Kategorie" TOP auf Startseite und in jeder Haupt-Kategorie)  
*includes/modules/new\_products.php* ca. Zeile 99

```
$ship_info=''.SHIPPING_EXCL.'<a
href="javascript:newWin=void(window.open(\'".xtc_href_link(FILENAME_POPUP_CONTENT,
```

# modified Anwenderhandbuch

```
'coID='.SHIPPING_INFOS).'', 'popup', 'toolbar=0, width=640, height=600'))">
'.SHIPPING_COSTS.'</a>';
```

wird zu:

```
$ship_info = ' '.SHIPPING_EXCL.'<a href="'.FILENAME_CONTENT.'?coID='.SHIPPING_INFOS.'">
'.SHIPPING_COSTS.'</a>';
```

Alles von `<a ... bis ... /a>` mit dem eben erwähnten Quelltext ersetzen. Dieses Prinzip bleibt bei allen weiteren Dateien gleich. Folgende Dateien müssen außerdem noch angepasst werden:

**Neue Produkte** (Übersicht): `products_new.php` ca. Zeile 132

**Angebote**: `specials.php` ca. Zeile 82

**Warenkorb**: `includes/modules/order_details_cart.php` ca. Zeile 107

**Warenkorb** (Übersicht auf der Startseite)

`templates/ihr_template/source/boxes/shopping_cart.php` ca. Zeile 72

**Kategorien** (Artikel-Listung): `includes/modules/product_listing.php` ca. Zeile 108

**Artikel** (Detailansicht): `includes/modules/product_info.php` ca. Zeile 94

## 9.12 [SEC] Sicherheitscode bei der Newsletter-Anmeldung optimieren

Der grafisch generierte Sicherheitscode beim Anmelden zum Newsletter ist manchmal schwer lesbar, kann unter Umständen ein echtes Hindernis darstellen.

Zur besseren Lesbarkeit einfach eine klare, schnörkellose „*eineSchriftart.TTF*“ in `/includes/fonts/` kopieren und die anderen Schriftarten löschen. (Die Schriftart ARIAL eignet sich aufgrund der Dateigröße hier nicht).

## 9.13 [DEV] Bei den Preisauszeichnungen das „Ab“ entfernen

Es kann passieren, dass aus unterschiedlichsten Gründen plötzlich ein „ab“ vor dem jeweiligen Preis steht, obwohl man keine Staffelpreise verwendet.

Für eine komplette Deaktivierung des Mechanismus, kann in der Datei `/lang/german/german.php` (analog in der Datei `/lang/english/english.php`) folgendes geändert werden:

```
define('FROM','Ab ');
```

abändern in:

```
define('FROM','');
```

### Alternative #1:

Es gibt bei Staffelpreisen aber auch die Möglichkeit, die SELECT-Abfrage in der Datei `„includes/classes/xtcPrice.php“` zu erweitern. Die Datenbank-Abfrage wurde um die Bedingung „Preis der Option größer 0“ erweitert. **Nur wenn es unterschiedliche Preise gibt, wird noch ein „ab“ angezeigt.**

die Zeile (ca 287):

```
$products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID.'" and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'";
```

gegen diese Zeile ersetzen:

# modified Anwenderhandbuch

```
$products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID.'" and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
and patrib.options_values_price > 0";
```

## Alternative #2:

Sollte es bei einigen Artikeln aber doch zu einer Preisänderung kommen (Staffelpreise, Attributtaufpreis usw.), kann das "Ab" unter Umständen wieder erscheinen. Hierzu ändert man in der Datei `includes/classes/xtcPrice.php` die Zeile (ca.283-292):

```
function checkAttributes($pID) {
    if (!$this->showFrom_Attributes) return;
    if ($pID == 0)
        return;
    $products_attributes_query = "select count(*) as total from ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt,
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib where patrib.products_id='".$pID.'" and patrib.options_id
= popt.products_options_id and popt.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."' and
patrib.options_values_price > 0";
    $products_attributes = xtDBquery($products_attributes_query);
    $products_attributes = xtc_db_fetch_array($products_attributes, true);
    if ($products_attributes['total'] > 0)
        return ' '.strtolower(FROM).' ';
}
```

Ändern in

```
function checkAttributes($pID) {
    if (!$this->showFrom_Attributes) return;
    if ($pID == 0) return;

    $products_attributes_query = "select patrib.options_values_price as atrib_price from
".TABLE_PRODUCTS_ATTRIBUTES." patrib, ".TABLE_PRODUCTS_OPTIONS." popt where
patrib.products_id='".$pID.'" and patrib.options_id = popt.products_options_id and popt.language_id =
'".(int) $_SESSION['languages_id']."'";
    $products_attributes_query = xtDBquery($products_attributes_query);
    $price_from_valid = false;
    while ($atrib_prices = xtc_db_fetch_array($products_attributes_query, true)) {
        if ($atrib_prices['atrib_price']!=0) {
            $price_from_valid = true;
            break;
        }
    }
    if ($price_from_valid) {
        return ' '.strtolower(FROM).' ';
    }
    else {
        return;
    }
}
```

## 9.14 [DEV] Produktbewertungen von „Testeo“ integrieren

Unter <http://www.testeo.de> befindet sich ein Produktbewertungsportal, dessen Bewertungen einfach und kostenlos in den eigenen modified Onlineshop integriert werden können.

Zunächst sollte man sich bei Testeo als Händler registrieren. Nach der erfolgreichen Registrierung erhält man eine Liste zum Download. Testeo wie unten beschrieben integrieren und ein wenig Geduld haben. Sobald Testeo die Artikeldaten hat und entsprechend des Angebots gemappt wurden, werden die entsprechenden Testergebnisse angezeigt, falls vorhanden. Sollte noch kein Testergebnis vorliegen kann der Kunde auch direkt seine Meinung und Bewertung zum Artikel abgeben.

# modified Anwenderhandbuch

Testeo ist eine zusätzliche Verkaufshilfe, da die Testergebnisse aus verschiedenen Fachredaktionen und eigenen Kundenmeinungen bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Das könnte bei übereinstimmenden Produkten beispielsweise so aussehen:



Abbildung 54: Testeo Integration

Bei nicht gefundenen wird folgende Grafik angezeigt und der Kunde hat die Möglichkeit es umgehend zu bewerten:



Abbildung 55: Testeo: Bewertungsbox

## Einbauanleitung:

Eine Tabelle 'testeo' in der Datenbank erzeugen (z.B. mit phpmyadmin):

```
CREATE TABLE testeo (  
yourID INT( 11 ) NOT NULL ,  
testeoGrade VARCHAR(64) NOT NULL ,  
sourceCode TEXT NOT NULL ,  
PRIMARY KEY ( yourID )  
);
```

Nachdem diese Tabelle erstellt wurde, ist noch die von Testeo gestellte „testeo.txt“-Datei in die eben erstellte Datenbanktabelle zu importieren. Dazu die Tabelle aufrufen (z.B. mit phpmyadmin) und auf *Import* klicken und die testeo.txt auswählen. Als Format „CSV“ wählen und als Trennzeichen „|“ einstellen (ohne Anführungszeichen!).

Die Datei `includes/modules/product_info.php` öffnen und vor der Zeile

```
$info_smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
```

# modified Anwenderhandbuch

folgendes einfügen:

```
// testeo
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_id']."'";
$testeo_query = xtc_db_query($testeo_query);
$testeo_data = xtc_db_fetch_array($testeo_query);
$info_smarty->assign('TESTEO', $testeo_data['sourceCode']);
// testeo
```

Damit die Abfrage passt, muss die oben genannte Zeile eventuell angepasst werden:  
(z.B. von *products\_id* auf *products\_model* o.ä., je nachdem wie die Daten vorliegen)

```
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_id']."'";
ODER:
$testeo_query = "SELECT * FROM testeo WHERE yourID='".$product->data['products_model']."'";
```

An der Stelle im Template, an der die Produktbewertung zukünftig stehen soll, muss nur noch der Platzhalter **{TESTEO}** eingefügt werden.

(z.B. in *templates/TEMPLATENAME/module/product\_info/product\_info\_v1.html*) nach dem Ausdruck "`<!-- more images eof -->`":

```
<!-- more images eof -->
<tr><td>{TESTEO}</td></tr>
```

## 9.15 [DEV] Verwenden von HTML-Überschrift Tags (H1 bis H6) im Template

Da Suchmaschinen wie Google & Co. die Themen- und Keywordrelevanz auch von diversen gestalterischen Aspekten abhängig macht, z.B. H1 bis H6 Tags bei Überschriften, empfiehlt es sich, diese Möglichkeiten zur Optimierung der Inhalte eines Shops heranzuziehen.

Falls Überschriften im Template noch nicht verwendet werden, können die Formatierungsregeln dafür im entsprechenden Stylesheet des Templateverzeichnisses *"/templates/ihr\_template/stylesheet.css"* hinzugefügt werden.

Z.B.:

```
h1, h2, h3, h4, h5, h6 { color: #006; font-size: 12px; font-family: Verdana, "Verdana Ref";  
text-decoration: none }
```

Damit erhalten alle Überschriften dieselben Designformatierungen. Wenn das nicht gewünscht ist, einfach für H1 bis H6 unterschiedliche Formatierungen festlegen.

Jetzt muss nur noch in allen Produkttemplates (z.B. *„templates/ihr\_template/module/product\_info/product\_info\_v1.html“*) folgende Stelle finden:

```
<td class="contentsTopics">{$PRODUCTS_NAME}</td>
```

und durch folgenden Text ersetzen bzw. die `<h1>`-Tags hinzufügen:

```
<td class="contentsTopics"><h1>{$PRODUCTS_NAME}</h1></td>
```

## 9.16 [ADMIN] Integration des Besucherzählers BBCLONE in Modified

Wer eine Alternative zu Google Analytics oder Piwik als Besucherzähler sucht, findet unter <http://www.bbclone.de> einen Besucherzähler mit erweiterten Statistikoptionen, der sich besonders leicht ins Shopsystem integrieren lässt. Am besten installiert man BBCLONE in ein eigenes  
Version 4.1

Seite 99 von 151

# modified Anwenderhandbuch

Unterverzeichnis, z.B. „/bbclone“ im Hauptverzeichnis, setzt die Schreibrechte wie in der Installationsdatei beschrieben und sucht in der Datei `/includes/header.php` im Hauptverzeichnis die Zeile

```
include(DIR_WS_INCLUDES.FILENAME_BANNER);
```

Direkt danach fügt man den folgenden Quelltext ein, damit BBCLONE automatisch jede Seite indiziert und zählt:

```
//bbclone start
if (strstr($_SERVER['PHP_SELF'], FILENAME_PRODUCT_INFO))
{
    if($product->isProduct()) {
        define("_BBC_PAGE_NAME",$product->data['products_model']);
    }
    else {
        define("_BBC_PAGE_NAME","index");
    }
}
else
{
    if ($categories_meta['categories_name'] == "") {
        define("_BBC_PAGE_NAME","index");
    }
    else {
        define("_BBC_PAGE_NAME",$categories_meta['categories_name']);
    }
}

define("_BBCLONE_DIR", "var/xxx/html/bbclone/");
define("COUNTER", _BBCLONE_DIR."mark_page.php");
if (is_readable(COUNTER)) include(COUNTER);
//bbclone ende
```

Im BBCLONE-Verzeichnis ist noch in der Konfigurationsdatei „conf/config.php“ die korrekte URL zum Shop einzutragen:

```
$BBC_MAINSITE = "http://www.example.org/"; => Link to the specified URL
```

Es empfiehlt sich, das BBCLONE-Verzeichnis mit `.htaccess` und `.htpasswd` zu schützen, damit die Statistiken nicht für jedermann einsehbar sind.

Möglichkeiten, die Besuche des (eingeloggten) Administrators nicht mitzählen sind im Kapitel zu „PIWIK“ zu finden und können analog realisiert werden.

## 9.17 [DEV] Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde)

Es kann nützlich sein, im Shop zwischen Kunden und Stammkunden zu unterscheiden, da man wiederkehrenden Kunden z.B. andere Zahlungsmöglichkeiten anbieten möchte. Als Vorbereitung dazu sollte zuerst eine neue Kundengruppe „Stammkunde“ im Administrationsbereich angelegt werden. Dabei merkt man sich die entsprechende ID-Nummer, die den Stammkunden dann entspricht (z.B. „3“ oder „4“). Im folgenden Beispiel wird davon ausgegangen, dass Händler die Kundengruppe „3“ und Stammkunden die Kundengruppe „4“ haben.

Nun sucht man in der Datei `/checkout_success.php` im Hauptverzeichnis die Zeilen:

```
require (DIR_WS_INCLUDES.'header.php');
```

# modified Anwenderhandbuch

```
$orders_query = xtc_db_query("select orders_id, orders_status, customers_city, customers_state, customers_country from ".TABLE_ORDERS." where customers_id = '". $_SESSION['customer_id']."' order by orders_id desc limit 1");
```

Direkt danach fügt man den folgenden PHP-Quelltext ein:

```
// BEGINN - Nach der 2. Bestellung in Stammkunde ändern
// Annahme: Kundengruppe "Händler = ID 3", Kundengruppe "Stammkunde = ID 4"
// Händler werden nicht automatisch in Stammkunde geändert.

if ($_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] != 3) {
    $orders_count_query = xtc_db_query("select count(orders_id) orders_count from ".TABLE_ORDERS." where customers_id = '". $_SESSION['customer_id']."' "); $orders_count =
    xtc_db_fetch_array($orders_count_query);
    if ($orders_count[orders_count] >= 2 && $_SESSION['customers_status']['customers_status_id'] != 0)
    {
        xtc_db_query("update ".TABLE_CUSTOMERS." set customers_status = '4' where customers_id = '". $_SESSION['customer_id']."' ");
    }
}
// ENDE - Nach der 2. Bestellung in Stammkunde ändern
```

Hierdurch wird der Kundenstatus ab der 2. Bestellung auf die Kundengruppe „4“ (=Stammkunde) geändert. Der Admin (ID „0“) wird berücksichtigt und nicht irrtümlich als Stammkunde zurückgestuft.

Hinweis: Die tatsächliche „cID“ der jeweiligen Gruppe kann über die URL im Browser in Erfahrung gebracht werden, z.B.: [http://www.example.org/admin/customers\\_status.php?page=1&cID=3](http://www.example.org/admin/customers_status.php?page=1&cID=3) wäre in diesem Fall die Kundengruppe der „Händler“ (hier „cID=3“).

## 9.18 [DEV] Alle Daten der Kundenanmeldung in der Bestätigungs E-Mail anzeigen

Um dem Kunden alle Daten anzuzeigen, die er während der Kundenanmeldung eingegeben hat, können diese auch im Anschluss nochmals in der Bestätigungs-E-Mail verschickt werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeit.

In der Datei `/create_account.php` im Hauptverzeichnis die Zeilen:

```
// assign data to smarty
$smarty->assign('language', $_SESSION['language']);
$smarty->assign('logo_path',
HTTP_SERVER.DIR_WS_CATALOG.'templates/'.CURRENT_TEMPLATE.'/img/');
$smarty->assign('content', $module_content);
```

suchen und direkt danach folgenden Quelltext einfügen:

```
$smarty->assign('PASSWORD', $password);
$smarty->assign('VORNAME', $firstname);
$smarty->assign('STRASSE', $street_address);
$smarty->assign('ZIP', $postcode);
$smarty->assign('STADT', $city);
$smarty->assign('COUNTRY', $country);
$smarty->assign('EMAIL', $email_address);
$smarty->assign('TEL', $telephone);
$smarty->assign('COMPANY', $company);
$smarty->assign('VAT', $vat);
$smarty->assign('NEWSLETTER', $newsletter);
$smarty->assign('START_CID', $start_cid);
```

# modified Anwenderhandbuch

```
$smarty->assign('FAX', $fax);  
$smarty->assign('DOB', $dob);
```

Mit diesem Quelltext werden alle eingegebenen Kundendaten an das E-Mail Template übergeben. In der Bestätigungs-E-Mail könnte nun zum Beispiel eine Tabelle erstellt werden, in der übersichtlich nochmals alle Daten aufgeführt sind.

Es können auch if-Abfragen verwendet werden. Somit wird in der E-Mail nichts angezeigt, wenn das entsprechende Feld leer ist.

Der **create\_account\_mail.html** dürfen allerdings nicht die \$-Variablen aus der Smarty-Anweisung genommen werden, sondern die Variablen, die in der Smarty-Anweisung „davor“ stehen, siehe Beispiele:

Richtig: \$VORNAME

Falsch: \$firstname

Anpassen der Datei: **/templates/ihr\_template/mail/german/create\_account\_mail.html**

Diese Muster-Tabelle an beliebiger Stelle einfügen und nach Belieben erweitern:

```
<table border="0" cellpadding="0" cellspacing="0" style="border-collapse: collapse"  
bordercolor="#111111" width="600" bordercolorlight="#FFFFFF" bordercolordark="#FFFFFF"  
bgcolor="#FFFFFF">  
  
{if $START_CID}  
  <tr>  
    <td width="200">  
      <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Kundennummer:</font></td>  
    <td width="400">  
      <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$START_CID}</font></td>  
    </tr>  
  
{/if}  
{if $COMPANY}  
  <tr>  
    <td width="200">&nbsp;  </td>  
    <td width="400">&nbsp;  </td>  
  </tr>  
  <tr>  
    <td width="200">  
      <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Firma:</font> </td>  
    <td width="400">  
      <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$COMPANY}</font></td>  
    </tr>  
  
{/if}  
</table>
```

Beispiel, um Vorname und Straße erweitern:

```
<tr>  
<td width="200"><font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Vorname:</td>  
<td width="400"> <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$VORNAME}</td>  
</tr>  
<tr>  
<td width="200"><font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">Adresse:</td>  
<td width="400"> <font face="Verdana, Arial, Helvetica, sans-serif" size="2">{$STRASSE}</td>  
</tr>
```

## 9.19 [DEV] Das Wort "Katalog" und/oder „Startseite“ aus der Breadcrumb Navigation entfernen

Entfällt mit Version 1.06

## 9.20 [DEV] Artikelname statt Artikelnummer in der Breadcrumb Navigation

Ist bei einem Artikel die Artikelnummer gepflegt, so wird diese bei der Ausgabe in der Breadcrumb Navigation bevorzugt. Aus suchmaschinenoptimierungstechnischen Gründen kann es aber sinnvoll sein, statt irgendeiner Nummer den Artikelnamen in der Breadcrumb Navigation auszugeben.

Dazu in der Datei `/includes/classes/product.php` die folgende Zeile suchen

```
function getBreadcrumbModel() {  
    if ($this->data['products_model'] != "")  
        return $this->data['products_model'];  
    return $this->data['products_name'];  
}
```

und ersetzen durch:

```
function getBreadcrumbModel() {  
//    if ($this->data['products_model'] != "")  
//        return $this->data['products_model'];  
    return $this->data['products_name'];  
}
```

## 9.21 [DEV] Close\_tags bei Smarty einsetzen, wenn 'truncate' verwendet wird

Bei der Artikelvorschau wird für Überschriften oder Artikelbeschreibungen im Template mittels Smarty oft "truncate" eingesetzt, damit lange Beschreibungstexte um eine bestimmte Anzahl von Zeichen gekürzt werden können. Dabei kann es passieren, dass durch "truncate" auch HTML-Tags wie z.B. `<div>` oder `<table>` mitgekürzt werden, wenn der Wert bei truncate ungünstig gewählt wurde. Damit kann das komplette Layout eines Shops in Mitleidenschaft gezogen werden (im besten Fall wird "nur" die XHTML-Validität beeinträchtigt). Um dies zu verhindern, gibt es die Funktion "CloseTags":

- Im Template steht nun "CloseTags" zur Verfügung und kann nun z.B. so benutzt werden:

```
{$module_data.PRODUCTS_DESCRIPTION|truncate:60:"...":true|close_tags}
```

weiterführende Informationen, siehe auch: <http://www.gunnart.de?p=353>

## 9.22 [ADMIN] Automatische Sortierung der Kunden nach Nachname, Vorname, Erstellungsdatum

Standardmäßig wird die Kundenliste nach Registrierungs-/Erstellungsdatum des Kunden absteigend sortiert. Durch die folgende Änderungen wird die Kundenliste bei erstmaligem Aufruf automatisch erst nach Nachname, dann Vorname, dann Registrierungs-/Erstellungsdatum sortiert.

Wird dann im nachhinein noch manuell sortiert, ist diese Vorsortierung wieder hinfällig.

In der Datei `/admin/customers.php` suchen nach:

```
} else {  
    $sort = 'order by ci.customers_info_date_account_created DESC';  
}
```

# modified Anwenderhandbuch

und ersetzen durch:

```
} else {  
    $sort = 'order by c.customers_lastname, c.customers_firstname,  
ci.customers_info_date_account_created';  
}
```

## 9.23 [SQL] Globale Preisänderungen in der Datenbank durchführen

Um eine globale Preisänderung im Shop durchzuführen, kann man dies über einen SQL-Befehl für alle Artikel ausführen. Folgender Befehl erhöht alle Preise um 5%:

```
UPDATE products set products_price=round(products_price*1.05, 4);
```

Hierbei ist zu beachten, dass die Preise in der Datenbank stets ohne Mehrwertsteuer gespeichert werden.

Das „, 4“ steht dabei für die Rundungsgenauigkeit, was der Anzahl der Nachkommastellen entspricht. Beispiel: [Preis 1,4567€] \* [Preiserhöhung 5%] = [Ergebnis inkl. Rundung 1,5295€]

Um bei der Preisanpassung die Mehrwertsteuer (z.B. 19%) zu berücksichtigen, was am Ende krumme Preise vermeidet, kann auch folgender Befehl verwendet werden, um alle Preise um 5% zu erhöhen:

```
UPDATE products set products_price=round(products_price*1.05*1.19, 4)/1.19;
```

Oft ist es wünschenswert, dass die Preise auf „xx.99“ enden (z.B. „24,99 EUR“). Um dies zu bewerkstelligen kann folgender Befehl verwendet werden:

```
UPDATE products set products_price=(round(products_price*1.05*1.19, 4)+0.99)/1.19
```

**Händlerpreise** sind in der Datenbanktabelle „*personal\_offers\_to\_customers\_status\_3*“ zu ändern!

### Vorgehen bei unterschiedlichen Steuersätzen:

Wenn man Produkte mit unterschiedlichen Steuersätzen in seinem Shop hat, muss die Preisanpassung mit einer WHERE-Bedingung der „*tax\_class\_id*“ versehen werden, da sonst alle Preise für 19% optimiert werden.

*tax\_class\_id=1* könnten z.B. die Produkte mit der Steuerklasse 19% sein, sind aber je nach Shopkonfiguration unterschiedlich.

```
UPDATE products set products_price=round(products_price*1.05*1.19, 4)/1.19 where  
tax_class_id=1;
```

## 9.24 [ADMIN] „Login Timeout“ verlängern

Die Zeit die der Administrationsuser eingeloggt bleibt ist oft zu kurz, da **modified** sich an den folgenden Werten in der *php.ini* orientiert:

```
session.gc_maxlifetime = 1440
```

Den oben genannten Wert (= 24 Minuten) in der *php.ini* einfach erhöhen, z.B. 6000 (= 100 Minuten). Diese Methode setzt allerdings voraus, dass man Zugriff auf die *php.ini* hat, was bei den meisten Webhosting Paketen jedoch nicht der Fall ist.

Ist der Zugriff auf die *php.ini* nicht möglich, so können wie Werte auch gegebenenfalls über die *.htaccess* geändert werden, indem der folgende Eintrag hinzugefügt wird:

```
php_value session.gc_maxlifetime 6000
```

# modified Anwenderhandbuch

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_flag session.use_trans_sid 0
</IfModule>
```

Sollte die Methode mit der .htaccess Datei nicht funktionieren, kann alternativ auch die Variable „\$SESS\_LIFE“ im Quelltext der Datei `/admin/includes/functions/sessions.php` direkt angepasst werden:

```
$SESS_LIFE = 6000;
```

## 9.25 [ADMIN] Anzahl der angezeigten Attributmerkmale erhöhen

Standardmäßig werden im Administrationsbereich bei den Artikelmerkmalen nur 10 Attribute angezeigt. Dadurch erhöht sich der Aufwand beim Durchblättern der Seiten, wenn bestimmte Attribute gesucht oder überprüft werden sollen. Um die Anzahl der sichtbaren Attribute zu erhöhen, müssen die Dateien `/lang/german/admin/products_attributes.php` und/oder (je nach Sprache) `/lang/english/admin/products_attributes.php` angepasst werden:

```
define('MAX_ROW_LISTS_OPTIONS', 10);
```

durch

```
define('MAX_ROW_LISTS_OPTIONS', 100);
```

Mit dieser Definition wird der Wert der angezeigten Attribute standardmäßig auf „10“ festgelegt. Durch die Erhöhung dieses Wertes (z.B. 100) werden ab diesem Zeitpunkt 100 Attribute auf einmal angezeigt.

## 9.26 [DEV] Hinweis: „Diesen Artikel haben wir am xx.xx.xxxx in unseren Katalog aufgenommen“

Um den Hinweis „Diesen Artikel haben wir am xx.xx.xxxx in unseren Katalog aufgenommen“ zu entfernen, muss in der Datei `/templates/IHR_TEMPLATE/module/product_info/product_info_v1.html` folgendes Coding entfernt oder auskommentiert werden.

```
{if $PRODUCTS_ADDED != ""}
<table width="100%" border="0" class="boxTextBG">
  <tr>
    <td align="center">{$PRODUCTS_ADDED}<br /></td>
  </tr>
</table>{/if}
```

## 9.27 [DEV] Reduzierte Warenkorbbox

Mit der folgenden Erweiterung ist es möglich, eine „reduzierte Warenkorbbox“ anzuzeigen. Statt der bisher üblichen Form, wie etwa:

```
1 x Artikel 1
2 x Artikel 2
1 x Artikel 3
```

soll nun die folgende Form verwendet werden:

# modified Anwenderhandbuch

„Es befinden sich x Artikel im Warenkorb | Gesamtsumme xx.xx EUR“

Dazu in der Datei `templates/IHR_TEMPLATE/boxes/box_cart.html` sämtliches(!) Coding entfernen (vorher Sicherungskopie erstellen) und durch folgendes Coding ersetzen:

```
{config_load file="$language/lang_$language.conf" section="boxes"}
{if $deny_cart neq 'true'}
  {if $empty=='false'}
    <p> {PRODUCTS} {#cart1}
    {if $PRODUCTS > 1}{#cart2#}{/if}{#cart3#} <a href="{LINK_CART}">{#cart4#}</a> </p>
    <p><strong>{#text_total#}:{$TOTAL}</strong></p>
    <p>{$UST} {if $SHIPPING_INFO}{$SHIPPING_INFO}{/if}</p>
  {else}
    {#cart5#} <a href="{LINK_CART}">{#cart4#}</a>
  {/if}
{/if}
```

Und die Datei `lang/sprache/lang_german.conf` (für die deutsche Version) unter der Rubrik „**[boxes]**“ mit folgendem Coding erweitern:

```
//Einträge für die reduzierte Warenkorbbox
cart1 = 'Produkt'
cart2 = 'e'
cart3 = 'im'
cart4 = 'Warenkorb'
cart5 = '0 Produkte im '
```

## 9.28 [DEV] modified Favicon ändern

Um im der Browseradresszeile die Darstellung eines eigenen sogenannten Favicons zu ermöglichen, wurde `modified` bereits entsprechend vorbereitet.

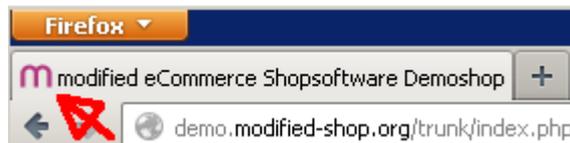


Abbildung 56: Standard-Favicon

Das mit dem Pfeil markierte Icon „favicon.ico“ liegt standardmäßig unter dem Pfad: „`example.org/templates/xtc5/favicon.ico`“ und kann ganz einfach durch ein anderes Icon ausgetauscht werden.

Im Internet gibt es zahlreiche Dienste, die hochgeladene Grafiken in Favicon-fähige Grafiken umwandeln können, z.B.:

<http://www.favicon-maker.de> (16x16 Pixel, 32x32 Pixel, animierte Favicons)

<http://www.favicon-generator.de> (16x16 Pixel)

## 9.29 [SQL] Zusätzliche Indices zur Performancesteigerung

Ein Hauptaugenmerk bei `modified` sind auch leistungssteigernde Verbesserungen in Bezug auf die Leistung der Datenbank. Dabei werden auch sogenannte Datenbankindices verwendet. Ein Index kann ab einer bestimmten Datenbankgröße die Datenbank beschleunigen als auch verlangsamen. Daher sollten die folgenden Indices immer abgewägt werden.

Wenn viele Artikel (>1000) im Shop angelegt sind, wird es früher oder später zu Performanceeinbrüchen kommen, da die Datenbank sehr stark anwächst und noch keine Optimierungen getroffen wurden.

# modified Anwenderhandbuch

Folgende Indices können zu einer erheblichen Performancesteigerung vor allem bei sehr vielen Artikeln im Shop führen. Vorher auch unbedingt ein Backup der Datenbank durchführen.

Dazu folgende SQL-Befehle in der Datenbank ausführen:

```
ALTER TABLE shipping_status ADD INDEX idx_language_id ( language_id );
ALTER TABLE products ADD INDEX idx_products_startpage ( products_startpage );
ALTER TABLE orders_products ADD INDEX idx_orders_id_products_id ( orders_id , products_id );
ALTER TABLE zones_to_geo_zones ADD INDEX idx_geo_zone_id ( geo_zone_id );
ALTER TABLE tax_rates ADD INDEX idx_tax_zone_id ( tax_zone_id );
ALTER TABLE products ADD INDEX idx_manufacturers_id ( manufacturers_id );
```

## Rücknahme der Änderungen

Bei Problemen können die Indices über folgende Befehle wieder entfernt werden:

```
ALTER TABLE shipping_status DROP INDEX idx_language_id;
ALTER TABLE products DROP INDEX idx_products_startpage;
ALTER TABLE orders_products DROP INDEX idx_orders_id_products_id;
ALTER TABLE zones_to_geo_zones DROP INDEX idx_geo_zone_id;
ALTER TABLE tax_rates DROP INDEX idx_tax_zone_id;
ALTER TABLE products DROP INDEX idx_manufacturers_id;
```

## 9.30 [DEV] Zusätzliche Boxen im Template erstellen

Eine sehr ausführliche Anleitung zu dem Thema findet sich unter:

[http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:\\_Erstellung\\_Box](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_Erstellung_Box)

## 9.31 [DEV] Zufällige neue Artikel auf der Startseite anzeigen

Um auf der Startseite des Shops beliebige neue Artikel per Zufall anzeigen zu lassen, muss in der Datei „includes/modules/new\_products.php“ folgendes Coding ergänzt werden

**Anmerkung: Diese Anpassung ist nur sinnvoll, wenn der Shopcache deaktiviert ist! (Ist der Cache aktiviert, kann es dazu kommen, dass das Zeitlimit überschritten wird oder eine neue Sitzung gestartet wird.)**

Suchen nach:

```
$new_products_query = "SELECT * FROM
    ".TABLE_PRODUCTS." p,
    ".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd,
    ".TABLE_PRODUCTS_TO_CATEGORIES." p2c,
    ".TABLE_CATEGORIES." c
    where c.categories_status='1'
    and p.products_id = p2c.products_id and p.products_id=pd.products_id
    and p2c.categories_id = c.categories_id
    ".$group_check."
    ".$fsk_lock."
    and c.parent_id = ".$new_products_category_id."
    and p.products_status = '1' and pd.language_id = '".(int) $_SESSION['languages_id']."'
    order by p.products_date_added
    DESC limit ".$MAX_DISPLAY_NEW_PRODUCTS;
```

Und die vorletzte Zeile mit „order by rand()“ ersetzen:

```
$new_products_query = "SELECT * FROM
    ".TABLE_PRODUCTS." p,
```

# modified Anwenderhandbuch

```
        ".TABLE_PRODUCTS_DESCRIPTION." pd,  
        ".TABLE_PRODUCTS_TO_CATEGORIES." p2c,  
        ".TABLE_CATEGORIES." c  
    where c.categories_status='1'  
    and p.products_id = p2c.products_id and p.products_id=pd.products_id  
    and p2c.categories_id = c.categories_id  
    ".$group_check."  
    ".$fsk_lock."  
    and c.parent_id = ".$new_products_category_id."  
    and p.products_status = '1' and pd.language_id = ".(int) $_SESSION['languages_id']."  
    order by rand()  
    DESC limit ".$MAX_DISPLAY_NEW_PRODUCTS;
```

Um eine ausreichende Anzahl von neuen Produkten anzeigen zu lassen, ist es notwendig, im Administrationsbereich den Maximumwert für neue Artikel zu erhöhen (z.B. auf 365 Tage).

## 9.32 [DEV] Artikel bei Artikelbestand = 0 automatisch auf inaktiv setzen

Um Artikel mit einem Warenbestand  $\leq 0$  im Shop gleich direkt auszublenden (bzw. auf inaktiv zu setzen), kann in der Datei "**includes/application\_top.php**" folgender Quelltext eingebaut werden.

```
xtc_db_query('UPDATE ' . TABLE_PRODUCTS . ' SET products_status=0 WHERE  
products_quantity<=0');
```

Damit können diese nicht mehr vorrätigen Artikel nicht mehr eingekauft werden.

## 9.33 [DEV] Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand = 0

Um den Kauf-Button auszublenden, wenn ein Artikel einen Warenbestand  $\leq 0$  im Shop hat, kann in der Datei "**templates/TEMPLATENAME/module/product\_info/product\_info\_v1.html**" folgender Quelltext:

```
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="2">  
<tr>  
<td style="width:100%; padding-right:5px;">{$ADD_QTY}</td>  
<td>{$ADD_CART_BUTTON}</td>  
</tr>  
</table>
```

ersetzt werden mit:

```
{if $PRODUCTS_QUANTITY > 0}  
<table border="0" cellspacing="0" cellpadding="2">  
<tr>  
<td style="width:100%; padding-right:5px;">{$ADD_QTY}</td>  
<td>{$ADD_CART_BUTTON}</td>  
</tr>  
</table>  
{/if}
```

Und in der Datei "**templates/TEMPLATENAME/module/product\_listing/product\_listing\_v1.html**" den Quelltext:

```
{ $module_data.PRODUCTS_BUTTON_BUY_NOW }&nbsp;
```

ersetzen mit:

```
{if $module_data.PRODUCTS_QUANTITY > 0}  
{ $module_data.PRODUCTS_BUTTON_BUY_NOW }
```

# modified Anwenderhandbuch

```
{/if}&nbsp;
```

Darüber hinaus ist in der Datei „`/includes/classes/product.php`“ nach

```
'PRODUCTS_DESCRIPTION' => $array['products_description'],  
noch
```

```
'PRODUCTS_QUANTITY' => $array['products_quantity'],
```

einzuführen, damit in der Datei „`product_listing_v1.html`“ auch überhaupt auf die Variable „`$module_data.PRODUCTS_QUANTITY`“ abgefragt werden kann.

**Hinweis:** Mit der Schnellkaufbox können Artikel weiterhin in den Warenkorb gelegt werden. Wer diese nicht braucht, sollte sie einfach aus seinem Template entfernen.

## 9.34 [DEV] Standardsprache statt browserabhängige Sprache im Shop verwenden

Normalerweise wird der `modified`-Shop in der Sprache des verwendeten Browsers angezeigt. Um dieses Verhalten abzustellen und stattdessen den Shop IMMER in der Sprache anzuzeigen, wie sie im Administrationsmenü gepflegt wurde (Standard/Default siehe Screenshot), muss in der Datei `includes/application_top.php` folgende Zeile geändert werden:

```
if (!isset($_GET['language'])) {  
    $lng = new language(xtc_input_validation('', 'char', ''));  
    $lng->get_browser_language();
```

Ändern in:

```
if (!isset($_GET['language'])) {  
    $lng = new language(xtc_input_validation('', 'char', ''));  
    $lng->catalog_languages[DEFAULT_LANGUAGE];
```

Sprache	Codierung	Status	Aktion
Deutsch (Standard)	de	<span style="color: green;">●</span> <span style="color: red;">●</span>	
English	en	<span style="color: green;">●</span> <span style="color: red;">●</span>	

Angezeigt werden 1 bis 2 (von insgesamt 2 Sprachen) Seite 1 von 1

Abbildung 57: `modified` Sprachen: Standardsprache

## 9.35 [DEV] Contentseiten unter „Mehr über“ SSL verschlüsselt übertragen

Einige Shop-Zertifizierungen erfordern, dass gewisse Daten nur verschlüsselt übertragen werden. Dazu kann auch das Kontaktformular gezählt werden. Um dieses (und alle weiteren Links in der Box „Mehr über“ zu verschlüsseln, muss in der Datei

„`templates\xtc5\source\boxes\content.php`“ folgender Quelltext:

```
$content_string .= ' <a  
href="'.xtc_href_link(FILENAME_CONTENT, 'colD='.$content_data['content_group'].  
$SEF_parameter).'">'. $content_data['content_title'].'</a><br />';
```

# modified Anwenderhandbuch

um ‚SSL‘ ergänzt werden:

```
$content_string .= ' <a href="'.xtc_href_link(FILENAME_CONTENT, 'coID='.$content_data['content_group'].$SEF_parameter, 'SSL').'">'. $content_data['content_title'];</a><br />';
```

## 9.36 [SQL] Administrator E-Mail oder Passwort ändern

Falls man gezwungen ist, die E-Mail Adresse des Administrators oder das Administratorpasswort nachträglich zu ändern, kann dies auch direkt in der Datenbank erfolgen.

Das folgende Statement in der Datenbank (z.B. über PHPMyAdmin) setzt das Administratorpasswort auf „admin“ zurück. (In der Datenbank wird das Passwort als SHA1+SALT Hash gespeichert.)

```
UPDATE customers SET customers_password = '21232f297a57a5a743894a0e4a801fc3' WHERE customers_id = '1';
```

Für eine neue Administrator E-Mail ist die Vorgehensweise ähnlich:

```
UPDATE customers SET customers_email_address = 'test@example.org' WHERE customers_id = '1';
```

Hier sollte jedoch eine reale E-Mail Adresse existieren!

## 9.37 [ADMIN] Zahlungsart „Rechnung“ erst anbieten, wenn Bestellungen einen ‚Versendet‘-Status haben

Standardmäßig lässt sich im Zahlungsmodul „Rechnung (Invoice)“ zwar eine minimale Anzahl von notwendigen Bestellungen angeben, die ein Kunde bereits getätigt haben muss, um seine zukünftigen Bestellungen fortan auf Rechnung bestellen zu können. Allerdings wird vom System nicht geprüft, ob die früheren Bestellungen auch versendet (und damit auch bezahlt) wurden. So lässt sich das System böswillig austricksen, wenn mehrere Bestellungen getätigt aber nie bezahlt werden, um ab sofort auf Rechnung bestellen zu können.

In der Datei „includes/modules/payment/invoice.php“ muss dazu lediglich der Programmcode

```
$check_order_query = xtc_db_query("select count(*) as count from ".TABLE_ORDERS." where customers_id = '".(int) $_SESSION['customer_id']."'");
```

umgeändert werden in:

```
$check_order_query = xtc_db_query("select count(*) as count from ".TABLE_ORDERS." where customers_id = '".(int) $_SESSION['customer_id']."' and orders_status = '3'");
```

Dabei muss die Zahl bei **orders\_status = '3'** nur durch die ID unter Konfiguration -> Bestellstatus ersetzt werden, auf die geprüft werden soll.

Standardmäßig ist:

ID „1“ = „offen“,

ID „2“ = „in Bearbeitung“,

ID „3“ = „versendet“

## 9.38 [DEV] Sonderangebote nicht automatisch deaktivieren, wenn Bestandsmenge 0

# modified Anwenderhandbuch

Standardmäßig werden bei **modified** Sonderangebote auch bei deaktivierter Lagerverwaltung aus der Anzeige entfernt, wenn der Artikelbestand (nicht der Bestand des Sonderangebots selbst) kleiner 0 erreicht. Da dies in den wenigsten Fällen wünschenswert ist, kann in der Datei „checkout\_process.php“ dazu lediglich der Programmcode

```
if ($new_sp_quantity >= 1) {
    xtc_db_query("update ".TABLE_SPECIALS." set specials_quantity = ".$new_sp_quantity."
where products_id = ".xtc_get_prid($order->products[$i]['id'])." ");
} else {
    xtc_db_query("update ".TABLE_SPECIALS." set status = '0', specials_quantity = ".$new_sp_quantity." where products_id = ".xtc_get_prid($order->products[$i]['id'])." ");
}
```

umgeändert werden in:

```
xtc_db_query("update ".TABLE_SPECIALS." set specials_quantity = ".$new_sp_quantity." where
products_id = ".xtc_get_prid($order->products[$i]['id'])." ");
```

## 9.39 [DEV] Debugging von PHP-Variablen

Neben Smarty-Variablen, kann PHP-Variablen während der Laufzeit ebenfalls zu einer detaillierten Ausgabe verholfen werden. Dazu ist an der entsprechenden Stelle im Quelltext „var\_dump“ einfügen, um die Daten in der Variablen zu sehen:

```
var_dump($_SESSION); //Zeigt alle Daten in $SESSION
var_dump($products[$i]['attributes']);die(); //die() bricht hier die nachfolgende Verarbeitung ab
```

Das funktioniert auch mit anderen Variablen, z.B. „\$\_GET“, „\$\_SERVER“, „\$products“, usw...

Alternativ kann auch folgender Code an der entsprechend auszugebenden Stelle verwendet werden:

```
echo "<pre>"; print_r($products); echo "</pre>";
```

### **Klasse „Debug“: Debugging über Log-Datei und Mozilla Firebug + FirePHP**

Standardmäßig ist eine PHP-Debugklasse verfügbar. Zur genauen Verwendung des Debuggings, siehe Datei „/includes/classes/class.debug.php“.

## 9.40 [DEV] Debugging von SMARTY-Variablen

Um an gewissen Stellen im Template zu überprüfen, ob und wie die Variablen zur Ausgabe überhaupt gefüllt sind, kann in den html-Dateien in den Verzeichnissen „/template/TEMPLATENAME/module“ und „/template/TEMPLATENAME/boxes“ einfach folgender Ausdruck gesetzt werden:

```
{debug}
```

Dadurch erscheint nun beim Aufruf der jeweiligen Seite ein Popup, in dem die verfügbaren Variablen angezeigt werden, siehe Screenshot.

Smarty Debug Console	
included templates & config files (load time in seconds)	
<i>no templates included</i>	
assigned template variables	
{ \$BUTTON_GUEST }	"<a href="ht
{ \$BUTTON_LOGIN }	"<input type
{ \$BUTTON_NEW_ACCOUNT }	"<a href="ht
{ \$FORM_ACTION }	"<form id="1
{ \$FORM_END }	"</form>"
{ \$INPUT_MAIL }	"<input type
{ \$INPUT_PASSWORD }	"<input type
{ \$LINK_LOST_PASSWORD }	"http://www.:
{ \$SCRIPT_NAME }	"/xtc_mod/lo
{ \$account }	"http://www.:
{ \$account_option }	"both"
{ \$box_ADD_QUICKIE }	" <h2 class=
{ \$box_BESTSELLERS }	" <h2 class=
{ \$box_CART }	" <h2 class=
{ \$box_CATEGORIES }	" <h2 class=
{ \$box_CONTENT }	" <h2 class=
{ \$box_INFOBOX }	" <h2 class=
{ \$box_INFORMATION }	" <h2 class=
{ \$box_LANGUAGES }	" <a href="h
{ \$box_LOGIN }	" <h2 class=
{ \$box_MANUFACTURERS }	" <h2 class=
{ \$box_NEWSLETTER }	" <h2 class=
{ \$box_REVIEWS }	" <h2 class=
{ \$box_SEARCH }	" <form id="
{ \$box_SPECIALS }	" <h2 class=
{ \$box_WHATSNEW }	" <h2 class=
{ \$cart }	"http://www.:
{ \$checkout }	"http://www.:
{ \$index }	"http://www.:
{ \$info_message }	false
{ \$language }	"german"
{ \$login }	"http://www.:

Abbildung 58: Smarty Debug Popup

Exemplarischer Aufbau des Debug-Popups (hier von der login.html)

Dieses Popup-Fenster bekommt allerdings jeder zu sehen, der den Shop an der entsprechenden Stelle aufruft. Will man das verhindern und sicherstellen, dass man selbst nur das Popup zu sehen bekommen, hilft folgender Code:

```
{if $smarty.server.REMOTE_ADDR == 'DEINE.IP.ADRESSE'}{debug}{/if}
```

Dadurch bekommt nur der User mit der entsprechenden IP das Popup zu sehen, alle anderen nicht.

## 9.41 [DEV] Zusätzliche Datenfelder im Artikelstamm einbauen

Ein typisches Teilproblem vieler Projektarbeiten ist das Hinzufügen von weiteren Daten in die Artikeldatenbank. Der vorliegende Text beschreibt anhand eines typischen Problems beispielhaft die Vorgehensweise.

Ein Shop verkauft Bücher. Jedes Buch hat einen Autor und eine ISBN Nummer. Diese Daten sollen in eigenen Datenfeldern im Backend erfasst und im Frontend, in der Artikeldetailansicht sowie der Artikelliste, an definierter Stelle dargestellt werden.

Eine ausführliche Einbauanleitung, die hierfür als Referenz für weitere Felder dienen kann, findet sich unter:

[http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:\\_Zusätzliche\\_Datenfelder\\_Artikel](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_Zusätzliche_Datenfelder_Artikel)

## 9.42 [SQL] Alle Bestellungen, Kunden, Hersteller oder Artikel löschen

Mit folgenden SQL-Befehlen in der Datenbank ist es möglich alle Bestellungen, Kunden oder Artikel aus dem modified Shop vollständig zu löschen:

### Alle Bestellungen löschen:

```
TRUNCATE orders;  
TRUNCATE orders_products;  
TRUNCATE orders_products_attributes;  
TRUNCATE orders_products;  
TRUNCATE orders_status_history;  
TRUNCATE orders_total;
```

### Alle Kunden (außer Administrator) löschen:

```
DELETE FROM address_book WHERE customers_id > 1;  
DELETE FROM customers WHERE customers_id > 1;  
DELETE FROM customers_basket WHERE customers_id > 1;  
DELETE FROM customers_basket_attributes WHERE customers_id > 1;  
DELETE FROM customers_info WHERE customers_info_id > 1;  
DELETE FROM customers_ip WHERE customers_id > 1;  
DELETE FROM customers_memo WHERE customers_id > 1;  
DELETE FROM customers_status_history WHERE customers_id > 1;
```

### Alle Artikel löschen:

```
TRUNCATE products;  
TRUNCATE products_attributes;  
TRUNCATE products_attributes_download;  
TRUNCATE products_content;  
TRUNCATE products_description;  
TRUNCATE products_extra_fields;  
TRUNCATE products_extra_fields_lookup;  
TRUNCATE products_graduated_prices;  
TRUNCATE products_images;  
TRUNCATE products_notifications;  
TRUNCATE products_options;  
TRUNCATE products_options_values;  
TRUNCATE products_options_values_to_products_options;  
TRUNCATE products_to_categories;  
TRUNCATE products_vpe;  
TRUNCATE products_xsell;
```

# modified Anwenderhandbuch

```
TRUNCATE products_xsell_grp_name;  
TRUNCATE reviews;  
TRUNCATE reviews_description;
```

Alle Sonderangebote löschen:

```
TRUNCATE specials;
```

Alle Artikel eines bestimmten Herstellers löschen (hier Hersteller-ID = 2):

```
DELETE FROM products WHERE manufacturers_id = '2';
```

## 9.43 [DEV] EAN in Bestell-Mail anzeigen (gilt auch für weitere Felder in E-Mail)

In der Bestell E-Mail soll die EAN mitgegeben werden.  
(Diese Vorgehensweise ist im Prinzip für weitere Datenfelder in der Bestell E-Mail ähnlich)

In der Datei `includes/classes/order.php` suchen nach

```
$order_data[] = array ('PRODUCTS_MODEL' => $order_data_values['products_model'],  
[...])
```

Und dahinter folgendes einfügen:

```
// EAN hinzufügen  
$sql=xtc_db_query("select products_ean from ".TABLE_PRODUCTS."  
    where products_id='".$order_data_values['products_id']."'");  
if( $data=xtc_db_fetch_array($sql) ) {  
    $order_data[sizeof($order_data)-1]['PRODUCTS_EAN']=$data['products_ean'];  
}
```

In den Template-Dateien für die E-Mails

```
templates/ihrtemplate/mail/sprache/order_mail.html  
templates/ihrtemplate/mail/sprache/order_mail.txt
```

steht nun die Variable `{$order_values.PRODUCTS_EAN}` zur Verfügung. Diese muss nun an die entsprechende Stelle eingefügt werden. (Nur gültig innerhalb der Schleife!):

```
{foreach name=aussen item=order_values from=$order_data}  
[...]  
{$order_values.PRODUCTS_EAN}  
[...]  
{/foreach}
```

## 9.44 [DEV] Werte im Eingabefeld der erweiterten Suche vorbelegen

Um in der erweiterten Suche im Eingabefeld "Preis ab" mit dem Wert "1" vorzugeben folgende Ergänzung in der Datei `advanced_search.php` ersetzen.

```
$smarty->assign('SELECT_PFROM',xtc_draw_input_field('pfrom'));
```

ersetzen durch:

```
$smarty->assign('SELECT_PFROM',xtc_draw_input_field('pfrom','1'));
```

## 9.45 [SQL] Auswechseln von Listing Templates in der Datenbank

In der Artikel-Administration gibt es die Möglichkeit verschiedene Templates/Vorlagen für die Darstellung von Produkt- und Kategorielisten zu verwenden. Möchte man die selbst vergebenen Vorlagen zurücksetzen oder durch andere ersetzen, ohne jeden Artikel einzeln zu bearbeiten, kann man das über die Datenbank ändern.

### Vorlage für die Produktansicht:

Um die Standardvorlage zu benutzen, löscht man die vorhandenen Einträge einfach raus:

```
UPDATE products SET product_template = '';
```

Oder ersetzt sie mit der Vorlage seiner Wahl, z.B.:

```
UPDATE products SET product_template = 'product_info_v1.html';
```

### Vorlage für die Kategorielisten:

Um die Standardvorlage zu benutzen, löscht man die vorhandenen Einträge einfach raus:

```
UPDATE categories SET categories_template = '';
```

Oder ersetzt sie mit der Vorlage seiner Wahl, z.B.:

```
UPDATE categories SET categories_template = 'categorie_listing.html';
```

### Vorlage für die Produktlisten:

Um die Standardvorlage zu benutzen, löscht man die vorhandenen Einträge einfach raus:

```
UPDATE categories SET listing_template = '';
```

Oder ersetzt sie mit der Vorlage seiner Wahl, z.B.:

```
UPDATE categories SET listing_template = 'product_listing_v1.html';
```

## 9.46 [ADMIN] Eingabe von Preisen auch mit Trennzeichen Komma ","

Falls man zur Preiseingabe statt dem Punkt als Dezimaltrennzeichen „.“ Auch das Komma verwenden möchte (was die Preiseingabe mit dem Nummernblock auf der Tastatur vereinfacht), ist folgende Anpassung möglich:

Aus Gewohnheit benutze ich oft das Komma. Damit aus 1,99 nicht 1 wir, habe ich In der Datei `admin/includes/classes/categories.php` vor der Zeile

```
if (PRICE_IS_BRUTTO [...])
```

folgendes einfügen, damit die Kommas in Punkte umgewandelt werden:

```
//BOF - pq - 2010-06-04 - replaces "," with "."
$products_data['products_price'] = str_replace(",",".", $products_data['products_price']);
$products_data['products_quantity'] = str_replace(",",".", $products_data['products_quantity']);
$products_data['products_vpe'] = str_replace(",",".", $products_data['products_vpe']);
//EOF - pq - 2010-06-04 - replaces "," with "."
```

(Hinweis: Werden Preise mit Kommas ohne diese Anpassung eingegeben, wird z.B. aus „1,99“ -> „1“!

# modified Anwenderhandbuch

## 9.47 [ADMIN] Vorlagen und Steuerklassen vorausgewählt belegen

Damit man bei der Anlage neuer Produkte nicht immer die Steuerklasse neu auswählen muss, kann man sie auch vorbelegen. Deshalb wurde folgendes geändert, so dass bei neu angelegten Produkten immer der Eintrag ausgewählt wird, in dem der Text "Standard" im Namen enthalten ist:

Für die automatische Auswahl der Steuerklasse "Standardsteuerklasse" in der Datei: *admin/includes/modules/group\_prices.php* die Zeile:

```
<td class="main"><?php echo xtc_draw_pull_down_menu('products_tax_class_id', $tax_class_array, $pInfo->products_tax_class_id); ?></td>
```

ersetzen durch

```
<td class="main"><?php
// If the tax class of the product is not set ...
if ( $pInfo->products_tax_class_id == "" ) {
    // ... use the tax class with the name that contains...
    foreach ( $tax_class_array as $tax_class_entry ) {
        // .. the word "standard".
        if ( preg_match("/standard/i", $tax_class_entry['text'] ) )
            $pInfo->products_tax_class_id = $tax_class_entry['id'];
    }
}
echo xtc_draw_pull_down_menu('products_tax_class_id', $tax_class_array,
$pInfo->products_tax_class_id); ?></td>
```

## 9.48 [ADMIN] Speichern-Button ohne Abfrage, ob man sich wirklich sicher ist

Um beim Sichern von Produkten und Kategorien keine Meldung mehr zu erhalten, ob man die Änderungen wirklich übernehmen möchte, sind die folgenden Anpassungen zu übernehmen.

**Für Produkte:** In der Datei *admin/includes/modules/new\_product.php* die Zeile (die Zeile ist 2x vorhanden!)

```
<input type="submit" class="button" value="<?php echo BUTTON_SAVE; ?>" onClick="return confirm('<?php echo SAVE_ENTRY; ?>')">
```

ändern zu (roten Bereich entfernen):

```
<input type="submit" class="button" value="<?php echo BUTTON_SAVE; ?>">
```

**Für Kategorien:** In der Datei *admin/includes/modules/new\_category.php* die Zeile

```
<INPUT type="submit" class="button" name="update_category" value="<?php echo
BUTTON_SAVE; ?>" style="cursor:hand" onClick="return confirm('<?php echo SAVE_ENTRY; ?
>')">&nbsp;&nbsp;&nbsp;<a class="button" onClick="this.blur()" href="<?php echo
xtc_href_link(FILENAME_CATEGORIES, 'cPath=' . $cPath . '&cID=' . $_GET['cID']); ?>"><?php echo
BUTTON_CANCEL ; ?></a>
```

ändern zu (roten Bereich entfernen):

```
<INPUT type="submit" class="button" name="update_category" value="<?php echo
BUTTON_SAVE; ?>" style="cursor:hand">&nbsp;&nbsp;&nbsp;<a class="button" onClick="this.blur()"
href="<?php echo xtc_href_link(FILENAME_CATEGORIES, 'cPath=' . $cPath . '&cID=' . $_GET['cID']);
?>"><?php echo BUTTON_CANCEL ; ?></a>
```

## 9.49 [ADMIN] Neue Sprache für modified erstellen

Eine sehr ausführliche Anleitung zu dem Thema findet sich unter:  
[http://www.modified-shop.org/wiki/Verschiedene\\_Sprachpakete\\_f%C3%BCr\\_die\\_modified\\_eCommerce\\_Shopsoftware](http://www.modified-shop.org/wiki/Verschiedene_Sprachpakete_f%C3%BCr_die_modified_eCommerce_Shopsoftware)

## 9.50 [DEV] Anzeige einer bestimmten Template-Box nur auf der Startseite

Um Informationen in einer eigenen Templatebox **nur** auf der Startseite anzuzeigen, ist die Datei der Startseite (z.B. /templates/index.html) um folgendes Coding zu erweitern:

```
{if strstr($smarty.server.PHP_SELF, 'index')}  
  {if $smarty.get.cPath==null and $smarty.get.manufacturers_id==}  
    {$box_NAME_DER_BOX}  
  {/if}  
{/if}
```

## 9.51 [DEV] Shop durchgehend mit SSL-Verschlüsselung betreiben

Mit einem kleinen Trick ist es problemlos möglich, den gesamten Shop mit SSL-Verschlüsselung zu betreiben:

In der Datei „configure.php“ im Verzeichnissen /includes/ und /admin/includes/ die Variable ‚HTTP\_SERVER‘ ebenfalls auf die https-Version der Shoplinks lenken.

```
define('HTTP_SERVER', 'https://www.mein-shop.de');  
define('HTTPS_SERVER', 'https://www.mein-shop.de');  
define('ENABLE_SSL', true);
```

Generell ist dies jedoch wenig sinnvoll, da verschlüsselte SSL-Verbindungen den Shopserver stärker beanspruchen und der Shop bei vielen gleichzeitigen Zugriffen tendenziell langsamer reagieren wird.

## 9.52 [ADMIN] Bei Änderung des Bestellstatus auch eine E-Mail an den Administrator schicken

Wer bei einer Änderung des Bestellstatus nicht nur eine E-Mail an den Kunden senden möchte, sondern auch eine Kopie der E-Mail an sich selbst, muss die Datei admin/order.php anpassen.  
Nach der Zeile

```
xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME,  
$check_status['customers_email_address'], $check_status['customers_name'], "  
EMAIL_BILLING_REPLY_ADDRESS, EMAIL_BILLING_REPLY_ADDRESS_NAME, " , "  
EMAIL_BILLING_SUBJECT, $html_mail, $txt_mail);
```

einfügen von

```
xtc_php_mail(EMAIL_BILLING_ADDRESS, EMAIL_BILLING_NAME, EMAIL_BILLING_ADDRESS,  
EMAIL_BILLING_NAME, " , EMAIL_BILLING_REPLY_ADDRESS,  
EMAIL_BILLING_REPLY_ADDRESS_NAME, " , " , EMAIL_BILLING_SUBJECT, $html_mail,  
$txt_mail);
```

Ab sofort erhält man auch als Shopbetreiber die entsprechenden E-Mails bei Statusänderungen einer Bestellung.

## 9.53 [SQL] Kunden ohne Bestellungen auflisten

Mit folgender SQL-Abfrage kann man sich alle Kunden anzeigen lassen, die sich zwar im **modified** Shop angemeldet, aber noch nie etwas bestellt haben.

```
SELECT customers.customers_email_address
FROM orders RIGHT JOIN customers
ON orders.customers_id = customers.customers_id
WHERE orders.customers_id IS Null;
```

## 9.54 [SQL] Produkte und Kategorien in einer weiteren Sprache schrittweise einrichten

### Ausgangssituation

Ein bestehender **modified** Shop existiert als rein einsprachiger/deutschsprachiger Lösung. Dieser soll aber nun nach und nach in eine Fremdsprache (z.B. französisch oder spanisch) übersetzt werden. Damit der englischsprachige Kunde nun aber auch Produkte zu sehen bekommt, die noch nicht übersetzt wurden, sollen die entsprechende deutsche Artikelbeschreibung erscheinen.

Vorbereitungen:

1. Eine neue Sprache wurde im Administrationsbereich angelegt. Die ID der Sprache sei in diesem Falle „3“
2. Backup der Datenbank erstellen
3. Die folgenden SQL-Anweisungen z.B. mit „PHPMYAdmin“ ausführen:

Mit folgendem SQL-Schnipsel werden alle **Produktnamen/Produktbeschreibungen** kopiert:

```
UPDATE products_description pd1
JOIN products_description pd2 ON pd2.products_id = pd1.products_id
SET pd1.products_description = pd2.products_description,
    pd1.products_name = pd2.products_name
WHERE pd1.language_id = 3
AND pd2.language_id = 1
```

Mit folgendem SQL-Schnipsel werden alle **Kategorien** kopiert:

```
UPDATE categories_description c1
JOIN categories_description c2 ON c2.categories_id = c1.categories_id
SET c1.categories_name = c2.categories_name
WHERE c1.language_id = 3
AND c2.language_id = 1
```

wobei gilt:

- x1.language\_id = 3 (ZIEL -Sprache, z.B. französisch)
- x2.language\_id = 1 (QUELLEN-Sprache, z.B. deutsch)

**Hinweis:**

**Standardmäßig hat die deutsche Sprache in der Datenbanktabelle 'languages' die ID '1'.**

## 9.55 [ADMIN] Dateien (PDFs) automatisch bei einem Artikel in der Artikelbeschreibung anzeigen

### Ausgangssituation

Man möchte bei einem bestehende Artikel zusätzlich ein PDF-Dokument anzeigen lassen (z.B. Gebrauchsanweisung) falls für diesen Artikel so eine Datei hinterlegt ist.

# modified Anwenderhandbuch

Dazu im Template

z.B. in der Datei „templates\TEMPLATENAME\module\product\_info\product\_info\_v1.html“

```
{assign var="PDF" value=media/products/$PRODUCTS_MODEL.pdf}
{if file_exists($PDF)}
  <div class="hrlightgrey"></div>
  <a href="{ $PDF}" title="PDF Gebrauchsanweisung für { $PRODUCTS_NAME} mit der Artikelnummer
  { $PRODUCTS_MODEL}">PDF Gebrauchsanweisung zu diesem Artikel.</a>
{/if}
```

## 9.56 [DEV] SQL Fehlermeldungen debuggen

Falls fehlerhafte Änderungen an der Datenbank durchgeführt oder ein neuer SQL-Befehl fehlerhaft eingebaut wurde, kann es zu folgender Fehlermeldung kommen, wenn der Shop aufgerufen wird:

**Es ist ein Fehler aufgetreten!**  
**There was an error!**  
**Il y avait une erreur!**

Diese Meldung erscheint immer dann, wenn ein SQL-Fehler aufgetreten ist, der aus Sicherheitsgründen standardmäßig unterdrückt wird.

Die tatsächliche Fehleranzeige bekommt man nur, wenn im Verzeichnis /export/ folgende Datei(en) manuell anlegt:

<code>_error_reporting.all</code>	Fehler werden im Shop und im Adminbereich angezeigt
<code>_error_reporting.admin</code>	Fehler werden nur im Adminbereich angezeigt
<code>_error_reporting.shop</code>	Fehler werden nur im Shop angezeigt
<code>_error_reporting.dev</code>	ALLE Fehler (auch Notices) werden angezeigt

## 10. modified Fehlermeldungen und deren Lösung

### 10.1 Cannot send session cookie - headers already sent

Warning: session\_start() [function.session-start]: Cannot send session cookie - headers already sent by (output started at /shop/DATEINAME.php:1) in /shop/includes/application\_top.php on line xxx

#### Lösung #1:

In *DATEINAME.php* befindet sich in Zeile 1, vor dem <? ein Zeichen welches einen Fehler verursacht. Dieses Zeichen vor dem <? muss entfernt werden. **Achtung:** Aufgrund verschiedener Codierungen zeigt nicht jeder Editor hier ein Zeichen an. Unter Umständen die Datei *DATEINAME.php* mit einem DOS-Editor öffnen und Zeichen löschen.

#### Lösung #2:

Die Meldung erscheint nicht alleine, sondern im Zusammenhang mit anderen PHP-Fehlermeldungen. In diesem Fall ist es nur ein „Folgefehler“ und verschwindet, sobald der eigentliche Fehler behoben wurde.

### 10.2 Fatal error: Allowed memory size of ... bytes exhausted

Fatal error: Allowed memory size of xy bytes exhausted (tried to allocate xy bytes) in /.../\*.php on line xxx

#### Lösung:

Einem Script ist der verfügbare Arbeitsspeicher ausgegangen bzw. ist zu klein eingestellt, der Webhoster muss die Einstellung „*memory\_limit*“ in der *php.ini* erhöhen. Sollte der Fehler beim Import auftreten, haben Sie auch die Möglichkeit Ihre Datei vor dem Import in mehrere Dateien aufzuteilen.

### 10.3 Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

Fatal error: Call to undefined function: imagecreatefromgif()

#### Lösung:

Die GDlib Bibliothek auf dem Server unterstützt keine GIF-komprimierten Bilder. GIF wird standardmäßig als Wasserzeichen in *modified* verwendet. Daher können auch GIF-komprimierte Bilder **nicht** als Produktbilder verwendet werden. Im Administrationsbereich unter Bildeinstellungen folgende Einstellungen löschen:

*Products-Thumbnail:Merge*  
*Product-Images:Merge*  
*Product-Popup-Images:Merge*

## 10.5 Warning: fopen/fputs (Fehlermeldungen beim Export)

### Fehler #1:

```
Warning: fopen(/pfad/shop/export/export.csv): failed to open stream: Permission denied in
/domain/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in
/pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
Warning: fputs(): supplied argument is not a valid stream resource in
/pfad/shop/admin/includes/classes/import.php on line xxx
```

### Fehler #2:

```
Warning: fopen(/pfad/export/DATEINAME.ENDUNG): failed to open Stream: Permission denied
```

### Lösung:

Dem Verzeichnis ../export/ auf dem Server Schreibrechte (CHMOD 777) geben.

## 10.6 Unable to determine pagelink

Die Fehlermeldung "unable to determine pagelink" erscheint, wenn suchmaschinenfreundliche URLs aktiviert sind, der Server dieses Feature aber nicht unterstützt.

### Lösung: wie unter Kapitel

9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen beschrieben, die suchmaschinenfreundlichen URLs wieder deaktivieren.

## 10.7 Warning: Division by zero in /image\_manipulator

```
Warning: division by zero in /shop/admin/includes/classes/image_manipulator
```

### Lösung:

Diese Fehlermeldung erscheint, wenn bei den Bildoptionen im Administrationsbereich keine Bildgröße bzw. Bildbreite angegeben wurde.

## 10.8 Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream

```
Warning: imagecreatefromgif(overlay.gif): failed to open stream: No such file or directory
```

### Lösung:

Bei den Bildeinstellungen in den Optionen:

```
Products-Thumbnail:Merge
Product-Images:Merge
Product-Popup-Images:Merge
```

ist als Wasserzeichen das Bild „overlay.gif“ definiert, das mit den Produktbildern zusammengefügt („merge“) wird. Die Fehlermeldung tritt auf, wenn das Bild vom Server gelöscht oder umbenannt wurde. Zur Behebung des Fehlers entweder das „overlay.gif“ wieder hochladen oder die Merge-Einstellungen ändern (ein anderes Merge-Bild verwenden) bzw. die Merge-Einstellungen löschen.

## 10.10 Warning: Variable passed to each() is not an array or object in /xxx/inc/xtc\_get\_products.inc.php on line xy

Warning: Variable passed to each() is not an array or object in /shop/inc/xtc\_get\_products.inc.php on line xy

Kann z.B. im Administrationsbereich beim Aufruf der „wer ist online“-Seite auftreten.

**Problem:** Es liegt daran, dass der Webhoster (z.B. HostEurope) den „PHP Hardening-Patch“ eingespielt hat, der standardmäßig Session-Daten in der Datenbank verschlüsselt. Somit ist das Auslesen der User-Sessions im Administrationsmenü mit den derzeitigen Funktionen nicht möglich.

**Lösung:** Im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_value suhosin.session.encrypt Off
php_value suhosin.session.cryptkey "
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_value suhosin.session.encrypt Off
php_value suhosin.session.cryptkey "
</IfModule>
```

## 10.11 Alert - configured request variable limit exceeded - dropped variable

ALERT - configured request variable limit exceeded - dropped variable '110\_model' (attacker 'ip-adresse', file '/shop/admin/new\_attributes.php'

Kann z.B. bei der Zuweisung von Artikel-Attributen auftreten, so dass die Attribute nicht gespeichert werden.

**Problem:** Es liegt daran, dass der Webhoster (z.B. HostEurope) den „PHP Hardening-Patch“ eingespielt hat. Somit ist das Zuweisen von Attributen von Artikeln nicht mehr möglich. Es liegt nicht an der max\_memory oder runtime, sondern an den Variablen der POST/GET Requests.

**Lösung:** Im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_value suhosin.post.max_array_depth 0
php_value suhosin.post.max_array_index_length 0
php_value suhosin.post.max_vars 0
php_value suhosin.request.max_array_depth 0
php_value suhosin.request.max_array_index_length 0
php_value suhosin.request.max_vars 0
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_value suhosin.post.max_array_depth 0
php_value suhosin.post.max_array_index_length 0
php_value suhosin.post.max_vars 0
php_value suhosin.request.max_array_depth 0
php_value suhosin.request.max_array_index_length 0
php_value suhosin.request.max_vars 0
</IfModule>
```

# modified Anwenderhandbuch

## **Alternativlösung (beim Provider Hosteurope):**

im "KIS" unter Administration > Webhosting > Konfigurieren > Skripte > Skript-Einstellungen die Einstellung "PHP Suhosin RPG Max Vars" von "Serverstandard" auf "Erweitert" ändern.

## **10.12 Imageprocessing stößt bei Webhoster 1&1 auf einen Timeout**

**Problem:** Eventuell laufen die Webhosting-Pakete beim Webpaceprovider 1&1 noch auf PHP4, was in diesem speziellen Fall zum angesprochenen Problem führen kann und das Imageprocessing nicht korrekt verarbeitet.

**Lösung:** Um den Webpace mit PHP5.x (statt bisher mit PHP4.x) zu betreiben, im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
AddType x-mapp-php5 .php
AddHandler x-mapp-php5 .php
```

## **10.13 Die Session-ID wird an jeden Link angehängt bzw. verschwindet nicht**

**Problem:** Bei einigen Webhostern (z.B. all-inkl) wird die Session-ID an jeden Link angehängt und verschwindet nach dem ersten Besuch des Shops nicht. Dadurch entstehen Links wie z.B.:

<http://www.example.org/index.php?MODsid=p16jsqi638sba5dl8aja3c6fg3>

Beim ersten Aufruf des Shops ist dies auch normal und gewollt, aber wenn weitere Seiten des Shops besucht werden, wird die „sid“ (Session-ID) gespeichert und aus dem Link entfernt. Somit erscheint bei weiteren Aufrufen nur noch:

<http://www.example.org/index.php>

Ist dies nicht der Fall, so hat der Webhoster seine Webserver anders konfiguriert. Dies kann im ungünstigsten Fall dazu führen, dass Suchmaschinen trotz aktivierter Option „Spider Sessions vermeiden“, alle Links mit einer Session-ID indizieren und somit doppelten Content aufnehmen, da jeder Link ein Unikat darstellt, aber trotzdem den gleichen Inhalt hat.

**Lösung (z.B. all-inkl):** Im Root-Verzeichnis des Shops eine .htaccess Datei mit folgendem Inhalt erstellen bzw. ergänzen:

```
php_flag session.use_trans_sid 0
```

Bei **PHP im CGI Modus** (wenn PHP nicht als Modul läuft), muss folgendes in die .htaccess Datei:

```
<IfModule mod_php.c>
php_flag session.use_trans_sid 0
</IfModule>
```

## 11. Templates für modified

Anstatt das mitgelieferte Standardtemplate „xtc5“ zu benutzen, kann man auch auf ein individuelles Template setzen. Ein Shop gewinnt mit einem individuellen Template sehr schnell an Seriosität und hebt sich auch von anderen Shops ab.

Im Internet gibt es zahlreiche Seiten, auf denen Templates bezogen werden können (kostenlos und kostenpflichtig). Anbei einige Quellen für ansehnliche kostenlose Templates, die als Ausgangsbasis für eigene Weiterentwicklungen dienen können:

<http://www.modified-shop.org>

<http://www.i3internet.de>

<http://www.zs-ecommerce.com/yaml-templates>

### 11.1 Template aktualisieren (z.B. bei Versionsupgrade)

Es ist auch möglich, „alte“ Templates zu übernehmen. Diese Templates müssen allerdings an die Veränderungen durch modified angepasst werden.

Eine Anleitung, um die Templates von Version zu Version anzupassen ist unter folgendem Link verfügbar:

[http://www.modified-](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_Template_eines_xtCommerce_Shops_in_der_modified_eCommerce_Shopsoftware_weiter_verwenden)

[shop.org/wiki/Tutorial:\\_Template\\_eines\\_xtCommerce\\_Shops\\_in\\_der\\_modified\\_eCommerce\\_Shopsoftware\\_weiter\\_verwenden](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_Template_eines_xtCommerce_Shops_in_der_modified_eCommerce_Shopsoftware_weiter_verwenden)

### 11.2 Templatedateien im Modulordner des jeweiligen Templates

Im Verzeichnis `/templates/TEMPLATENAME/module/` gibt es verschiedene Unterverzeichnisse, mit den folgenden Inhalten:

#### **categorie\_listing / categorie\_listing.html**

Dieses Verzeichnis ist für die Listung der: Kategorien verantwortlich. Das betrifft im Wesentlichen die Unterkategorien!

Wenn eine Hauptkategorie angelegt wurde, erscheint diese in der "box\_categories" (normalerweise Box oben links „Kategorien“). Wurde zu einer Hauptkategorie weitere Kategorien angelegt, werden diese über die Datei „categorie\_listing.html“ im Contentbereich (normalerweise Mitte) dargestellt. Dies trifft **nur** zu, wenn die Hauptkategorie selbst keine Produkte enthält.

#### **product\_listing / product\_listing.html**

Wird eine Produktkategorie aus mit Artikeln ausgewählt, werden sie durch die Datei „product\_listing.html“ im Maincontent Bereich (Mitte) dargestellt. Auch wenn Unterkategorien enthalten sind. Diese werden dann nur in der „box\_categories“ aufgelistet und bei Auswahl ebenfalls über der product\_listing dargestellt.

#### **product\_info / product\_info\_v1.html**

Diese Datei bestimmt das Aussehen der Detailansicht eines Produktes.

#### **product\_options / ....**

Grundsätzlich sind diese Dateien zuständig für die Produkt-Optionen. Diese können im Administrationsbereich in der Produktansicht ausgewählt werden und sind in der „product\_info“ integriert.

- a) **product\_options\_dropdown.html** - Optionen werden als DropDownMenü dargestellt.
- b) **product\_options\_selection.html** - Optionen werden gelistet mit einem "RadioButton".
- c) **table\_listing.html** - Optionen werden tabellarisch dargestellt.

## 11.3 Dateien im Templateordner „module“

### 11.3.1 Dateien für die Kundenverwaltung

#### **account.html**

Die "Kundenseite" enthält eine Übersicht für betrachtete Produkte des Kunden, wenn bereits Produkte angesehen wurden. (Ansonsten steht anstelle der angesehenen Produkte ein InfoText.), persönliche Einstellungen, Bestellungen und Newsletter erscheinen, wenn man auf "Ihr Konto" klickt.

**account\_edit.html** - Betrifft nur Kunden mit einem Kundenkonto Adress-Datenblatt (Standardadresse) erscheint, wenn man in der Account-Ansicht unter "Ihre persönlichen Einstellungen" / "Kontodaten bearbeiten" klickt.

#### **address\_book.html**

Adressen-Übersicht des Kunden (im Administrationsbereich ist einzustellen, wie viele Adressen ein Kunde in seinem Account anlegen kann. Erscheint wenn man in der Kundenseite auf "Adressbuch bearbeiten" klickt.

#### **address\_book\_details.html**

Eingebunden in der address\_book\_process.html. Handelt 3 Prozesse ab, wenn man in der Adressenübersicht auf bearbeiten, löschen oder neue Adresse anlegen klickt. Wobei die address\_book\_details beim Bearbeiten oder Anlegen der Adresse erscheint.

#### **account\_history.html**

Übersicht über alle Bestellungen erscheint, wenn man in der Account-Ansicht "alle Bestellungen anzeigen" klickt.

#### **account\_history\_info.html**

Einzel-/ Detailansicht einer Bestellung erscheint, wenn man eine "einzelne Bestellung" anklickt. account\_password.html erscheint, wenn man in der Kundenseite auf "Passwort ändern" klickt.

### 11.3.2 Dateien für die Suche

#### **advanced\_search.html**

Die detaillierte Suche erscheint, wenn man in der Box Suche auf den Link "erweitere Suche" klickt.

#### **also\_purchased.html**

"Andere Kunden haben auch gekauft" erscheint in der product\_info unter der Detailansicht des Produkts.

### 11.3.3 Dateien für die Bestellabwicklung

#### **shopping\_cart.html**

Warenkorb-Anzeige im "MainContent-Bereich" (normalerweise Mitte).

#### **checkout\_shipping.html**

Versandadresse des Kunden anzeigen bzw. ändern und auswählen der Versandoption während des Bestellabschlussvorgangs. Wird nach Klick auf "Kasse" angezeigt.

#### **checkout\_shipping\_adress.html**

Der Kunde kann eine neue oder weitere Versandadresse angeben, die nach einem Klick auf den Button "Adresse ändern" auf der "checkout\_shipping" Seite erscheint.

#### **checkout\_shipping\_block.html**

Bestimmt das Aussehen der "Versandanzeige" und ist in der checkout\_shipping.html eingebunden.

#### **checkout\_payment.html**

# modified Anwenderhandbuch

Kunde kann eine Zahlungsmethode auswählen, Rechnungsadresse anzeigen bzw. ändern, der Bestellung eine Anmerkung hinzufügen, AGB ansehen und bestätigen (sofern im Administrationsbereich so eingerichtet). Erscheint nach dem Bestätigen der Seite „checkout\_shipping“.

## **checkout\_payment\_adress.html**

Rechnungsadresse ändern erscheint nach Klick auf den Button "Adresse ändern" auf der "checkout\_payment" Seite.

## **checkout\_payment\_block.html**

Bestimmt das Aussehen der "Zahlungsweise-Anzeige". Ist in der „checkout\_payment.html“ eingebunden.

## **checkout\_new\_adress.html**

Für die Neueingabe einer Adresse. Ist in der „checkout\_shipping\_adress.html“ und in der „checkout\_payment\_adress.html“ eingebunden.

## **checkout\_confirmation.html**

Der Kunde bekommt eine Übersicht über seine Versand- und Rechnungsadresse, seine Anmerkung und seine bestellte Ware. Hier hat der Kunde noch einmal die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen und gelangt so, je nach Auswahl wieder in einen der vorherigen Schritte. Mit dem Button "Bestellen" wird die Bestellung abgeschickt. Diese Seite erscheint nach der Bestätigung der "checkout\_payment" Seite.

## **checkout\_success.html**

Anzeige, ob die Bestellung erfolgreich war. Möglichkeit, die Bestellung auszudrucken. Erscheint nach dem Klick auf "Bestellen" in der „checkout\_confirmation“ Seite.

### **Hinweis:**

Sobald der Kunde die Bestellabwicklung mit einem Klick auf den Button "Zur Kasse" in der shopping\_cart.html beginnt, wird die Box "Warenkorb" nicht mehr angezeigt.

## **11.3.4 Dateien für das Kontaktformular**

### **contact\_us.html**

Kontaktformular erscheint, wenn man auf den Link Kontakt in der Box "Mehr Über" klickt.

## **11.3.5 weitere Templatedateien**

### **content.html**

Wird durch Klick auf die Links in den Boxen "Mehr Über" {\$box\_content} und Informationen {\$box\_information} aufgerufen. Dies gilt nicht für die Kontakt-Seite.

### **cookie\_usage.html**

Fehlerseite wird angezeigt, wenn der Kundenbrowser keine Cookies akzeptiert.

### **create\_account.html**

Kundenkonto anlegen erscheint, wenn ein dauerhaftes Kundenkonto mit anlegt wird (kein Gastkonto).

### **create\_account\_guest.html**

Gastkonto anlegen erscheint, wenn man ein (temporäres) Gastkonto anlegt wird, um eine Bestellung zu tätigen.

### **cross\_selling.html**

Wenn „Cross Selling“ im Administrationsbereich aktiviert ist, wird eine Querverknüpfung zu anderen Produkten angezeigt und in der „product\_info\_v1.html“ eingebunden.

### **downloads.html**

# modified Anwenderhandbuch

Für Download-Produkte. Wird in der „checkout\_success.html“ eingebunden.

## **error\_message.html**

Erscheint, wenn z.B. eine leere Kategorie aufgerufen wurde oder falls über die Suchfunktion kein Artikel gefunden wurde.

## **gift\_cart.html**

Eingebunden in shopping\_cart.html und betrifft die Gutschein- bzw. Rabattcoupon-Anzeige.

## **gratuated\_price.html**

Staffelpreis-Anzeige ist eingebunden in der product\_info.html.

## **gv\_faq.html**

Popup Gutschein-FAQ wird, falls ein Guthaben vorhanden ist, über einen Extra-Link angezeigt.

## **gv\_redeem.html**

Gutschein einlösen.

## **gv\_send.html**

Gutschein-Versand wird angezeigt, wenn ein Kunde einen Gutschein versendet hat.

## **login.html**

Kundenlogin wird angezeigt, wenn ein Kunde auf den Link in der Navigation "Anmelden" klickt, um sich in seinen Kundenbereich anzumelden.

## **logout.html**

Kundenlogout wird angezeigt, wenn ein Kunde den Kundenbereich verlassen hat.

## **main\_content.html**

Bei Aufruf des Shops erscheint diese Startseite mit der Anzeige "Neue Produkte", "TOP verlinkte Produkte" und "In Kürze bei uns verfügbar" (sofern im Administrationsbereich Produkte angelegt sind mit einem "Erscheinungsdatum").

## **new\_products.html**

Anzeige "neue Produkte", in der categorie\_listing.html eingebunden.

## **new\_products\_default.html**

Bestimmt die Anzeige der Top Produkte, die im Administrationsbereich unter TOP verlinkten Produkten eingestellt sind. Wird in der main\_content.html eingebunden.

## **new\_products\_overview.html**

Die Übersicht aller neuen Produkte erscheint, wenn man in der Box "NEUE ARTIKEL" auf den kleinen Pfeil-Button klickt.

## **newsletter.html**

Newsletter An- bzw. Abmeldung erscheint, wenn man in der Box "NEWSLETTER" eine An- bzw. Abmeldung vornimmt.

## **order\_details.html**

Anzeige der bestellten Produkte im Warenkorb und ist im Warenkorb shoppingcart.html eingebunden.

## **password\_double\_option.html**

Neues Passwort anfordern erscheint, wenn man auf den Link in der Box "Willkommen zurück" auf den Link „Passwort vergessen“ klickt (1.Schritt)

## **password\_messages.html**

2. Schritt der "Passwort erneuern" Anfrage.

## **popup\_coupon\_help.html**

Hilfe zu den Rabattcoupons erscheint in einem Popup-Fenster.

## **popup\_search\_help.html**

Popup Hilfe zur Suche (Link in erweiterter Suche).

## **print\_order.html**

Bestimmt das Aussehen der Druckversion einer Bestellung. Am Ende einer erfolgreichen Bestellung erscheint in der checkout\_success der Button "Drucken", über den die Datei als Druckerfenster geöffnet wird.

## **print\_product\_info.html**

Bestimmt das Aussehen der Druckversion der Detailseite eines Produktes. Auf der Produktdetail Seite product\_info.html kann über einen kleinen Button das Produkt gedruckt werden.

## **product\_navigator.html**

"Seitennavigator", der in verschiedenen Dateien, wie z.B. product\_info\_v1.html integriert ist.

## **product\_reviews.html**

Produktbewertung zu einem Produkt. Eingebunden in der product\_info\_v1.html.

## **product\_reviews\_write.html**

Bewertung schreiben erscheint bei Klick auf den Button "Ihre Meinung" in der product\_info (unter der product\_reviews.html) oder aus der Box „Bestsellers“ heraus. "Bewerten Sie diesen Artikel" erscheint, wenn man sich in der Detailansicht eines Produktes befindet.

## **reviews.html**

Übersicht der bewerteten Produkte wird nach Absenden der product\_reviews\_write über den Button "Absenden" und über den kleinen Button in der Box "Bewertungen" (neben dem Boxentitel) aufgerufen.

## **product\_reviews\_info.html**

Detailbewertung eines Produktes erscheint bei Klick auf das Produkt (Bild oder Text) in der Box "Bewertungen".

## **product\_reviews.html**

Übersicht über die Bewertungen zu einem bestimmten Produkt. Erscheint bei Klick auf den Button "Zurück" aus der product\_reviews\_info.

## **products\_media.html**

Anzeige für downloadbare Produkte. Eingebunden in der product\_info\_v1.html.

## **reverse\_cross\_selling.html**

Wenn „Cross Selling“ im Administrationsbereich aktiviert ist, werden Produkten (aus anderen Kategorien?) angezeigt. Eingebunden in der product\_info\_v1.html.

## **sitemap.html**

Kategorie- und Unterkategorie-Übersicht. Erscheint über den Link SiteMap aus der Box „Informationen“.

## **specials.html**

Anzeige für Sonderangebote. Aufruf über den Link neben der Überschrift in der Box Specials (Angebote).

## **ssl\_check.html**

Fehlerseite wird angezeigt, wenn der Kundenbrowser eine SSL-Session unterbricht.

## **upcoming\_products.html**

Listet Produkte auf, die in Kürze erscheinen werden - sofern diese Daten zum Produkt eingetragen wurden. Eingebunden in der main\_content.html.

## 12. Rechtliches zum Thema Onlineshop

**Die folgenden Hinweise und Tipps stellen keine Rechtsberatung dar noch ist ein Anspruch auf Fehlerfreiheit oder Vollständigkeit gegeben. Sie dienen der reinen Vorabinformation! Für einen rechtssicheren Onlineshop ist ein Gespräch mit einem Rechtsanwalt unerlässlich!**

Immer noch hat nur ein kleiner Teil der Shopbetreiber die Websites dem aktuellen Stand der Gesetzgebung angepasst: Acht von zehn Web-Shops verstoßen gegen Teledienstegesetz und BGB, indem sie Verbraucher nur unzureichend informieren, wie der Bundesverband der Verbraucherzentralen (<http://www.vzbv.de/>) ermittelte. Häufigste Schwachpunkte: Impressum, Rückgaberecht und Kundendaten. In der Konsequenz drohen teure Abmahnungen.

### 12.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Achtung: **Nicht** ausreichend ist die immer wieder im Internet anzutreffende Praxis, nämlich die bloße Aufnahme der AGB im Hauptmenü der Website. Immer wieder trifft man auf Online-Shops, deren AGB allein in der Navigation zu finden sind und nicht in den Bestellvorgang einbezogen werden. Der bloße Hinweis: „Es gelten unsere AGB“ reicht nicht aus! Die Folge hier ist, dass die Verträge mit den Kunden zwar an sich wirksam sind, allerdings ohne die Regelungen der AGB gelten.

Am sichersten ist es, den Kunden vor Abschluss der Bestellung zwingend mit den AGB zu konfrontieren. Dies kann technisch dadurch geschehen, dass der Kunde vor der Bestellung die AGB auf jeden Fall auf seinem Bildschirm zu Gesicht bekommt und die Kenntnisnahme auch zwingend bestätigen muss, bevor er das Bestellformular abschicken kann. Die AGB sollten also direkt vor den "Absenden"-Button gesetzt mit einem auffälligen Link zum Text der AGB unterlegt werden. Alternativ dazu kann sich an dieser Stelle auch ein kleines Fenster zum Durchscrollen des Textes befinden. Es sollte hier auch eine Download- oder Ausdruckmöglichkeit des Textes bereitgestellt werden. Im Bestellformular sollte sich dann ein Kästchen zum Anklicken finden, mit dem der Kunde bestätigt, dass er die AGB zur Kenntnis genommen hat. Ist das Kästchen nicht angeklickt, sollte das Abschicken des Formulars technisch unmöglich sein. Der Text der AGB sollte auch mit einem **Datum** versehen werden. Bei Änderungen sollten Sie das neue Datum einfügen und immer einen Ausdruck auch der alten Versionen aufbewahren.

### 12.2 Informationspflicht

Durch die Ablösung des Teledienstegesetz von 2001 durch das Telemediengesetz (TDM) am 01.03.2007 bleiben die Vorgaben für Homepagebetreiber bestehen bzw. wurden erweitert, dass „geschäftsmäßige, in der Regel gegen Entgelt angebotene Telemedien“ einer Anbieterkennzeichnungspflicht gemäß §5 TMG unterliegen.

**Folgende Mindestangaben sind im Impressum zu veröffentlichen:**

- 1. den Namen und die vollständige Anschrift der Hauptniederlassung (kein Postfach), bei juristischen Personen (GmbH, AG, etc.) ist zusätzlich der Vertretungsberechtigte zu nennen (z.B. Geschäftsführer),*
- 2. eine erreichbare E-Mail-Adresse,*
- 3. die zuständige Aufsichtsbehörde, wenn Sie eine Tätigkeit mit behördlicher Zulassung ausüben (Beispiele: Gastronomiebetriebe, Makler, Spielhallenbetreiber, Rechtsanwälte usw.).*
- 4. das Handelsregister, Vereinsregister, Partnerschaftsregister oder Genossenschaftsregister, in das Sie ggf. eingetragen sind einschließlich der dazugehörigen Registernummer,*

5. wenn Sie einer Berufsgruppe mit bestimmten Zulassungsvoraussetzungen, wie z. B. Rechtsanwälte oder Architekten, angehören

a) die Kammer, welcher Sie angehören,

b) die gesetzliche Berufsbezeichnung und den Staat, in dem die Berufsbezeichnung verliehen worden ist,

c) die Bezeichnung der berufsrechtlichen Regelungen und dazu, wie diese zugänglich sind,

6. in Fällen, in denen sie eine Umsatzsteueridentifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes besitzen, die Angabe dieser Nummer. Achtung: Anzugeben ist nicht die Steuernummer, sondern die Umsatzsteueridentifikationsnummer. Diese benötigt man, wenn Auslandsgeschäfte getätigt werden. Wird auf Antrag vom Finanzamt vergeben (nicht zu verwechseln mit der "normalen" Steuernummer, die auf Rechnungen anzugeben ist!).

7. bei Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die sich in Abwicklung oder Liquidation befinden, die Angabe hierüber.

## 12.3 Widerrufsrecht oder Rückgaberecht

Als Shop-Betreiber haben Sie bei einem Fernabsatzvertrag die Wahl, ob Sie ein Widerrufsrecht oder ein Rückgaberecht einräumen.

Es ist *zwingendes* Verbraucherrecht und kann z.B. nicht per Allgemeine Geschäftsbedingungen ausgeschlossen oder zu Lasten des Käufers beschränkt werden, vgl. § 312 f BGB. Eine Ausnahme besteht nur in zwei Fällen: Zum einen kann der Unternehmer regeln, dass der Kunde die Kosten der Rücksendung trägt, § 357 Abs. 2 BGB. Zum anderen kann der Unternehmer dem Kunden anstatt des Widerrufsrechts unter bestimmten Voraussetzungen nur das Rückgaberecht gewähren.

Das Widerrufsrecht ermöglicht es Verbrauchern, die eingegangene vertragliche Verpflichtung durch einseitige Erklärung wieder aufzuheben. Er kann sich also bereits durch eine einfache Erklärung vom Vertrag lösen. Der Widerruf wird durch rechtzeitige Absendung einer Widerrufserklärung gewährt. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform (z.B. E-Mail, Fax usw.) oder durch Rücksendung der Sache selbst zu erklären. Die Widerrufsfrist beträgt zwei Wochen, die sich auf einen Monat verlängert, wenn die Belehrung über das Widerrufsrecht erst nach Vertragsschluss erfolgt. Die Frist beginnt nicht vor Erfüllung der Informationspflichten und auch nicht vor dem Eingang der Ware beim Verbraucher. Der Unternehmer muss im Falle des Widerrufs den Kaufpreis erstatten. Der Verbraucher muss die Ware nach Erklärung des Widerrufs zurücksenden, wenn die Ware per Paket versandt werden kann. Die Kosten hierfür und auch die Gefahr des Untergangs trägt der Unternehmer. Bis 08.12.2004 war es Gesetzeslage, dass dem Verbraucher nur bei einem Bestellwert bis zu 40,00 Euro die regelmäßigen Kosten der Rücksendung vertraglich auferlegt werden durften. Nach § 357 Abs. 2 BGB neuer Fassung ist den Unternehmern jetzt das Recht eingeräumt, den Verbrauchern die Kosten des Rücktransportes auch dann aufzuerlegen, wenn der Warenwert über 40,00 EUR liegt. Voraussetzung ist aber, dass die Gegenleistung oder Teilzahlung (= Kaufpreiszahlung durch den Kunden) oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht wurde, d.h. der Käufer darf noch nicht (teil-)bezahlt haben. Außerdem muss der Verkäufer den Käufer zuvor über die Pflicht zur Kostentragung informiert und belehrt haben. Damit ist Ärger vorprogrammiert: Wann liegt eine Zahlung des Kunden vor? Zum Zeitpunkt der Überweisung durch den Kunden oder erst zum Zeitpunkt des Eingangs des Betrags auf dem Konto des Verkäufers?

Hat der Kunde die Ware bestimmungsgemäß genutzt und entscheidet sich dann doch zum Widerruf, hat er nach § 357 Abs. 3 BGB in Verbindung mit § 346 BGB Wertersatz zu leisten. Dann muss der Kunde aber spätestens bei Vertragsschluss in Textform auf diese Rechtsfolge und eine Möglichkeit hingewiesen worden sein, diese Rechtsfolge zu vermeiden.

§ 312 d Abs. 4 BGB regelt Fälle, in denen das Widerrufsrecht für den Verbraucher von vornherein ausgeschlossen ist (z.B. bei Lieferung von Waren, die nach speziellen Wünsche des Kunden gefertigt wurden, verderblicher Ware oder Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software).

Anstelle des **Widerrufsrechts** können Sie Ihrem Kunden ein **Rückgaberecht** nach § 356 BGB einräumen. Dies bedeutet allerdings eine Einschränkung des Verbraucherrechts, denn dann kann der

Kunde sich **nur** durch Rücksendung der Ware selbst vom Vertrag lösen und nicht mehr durch Versenden einer Widerrufserklärung. Das ist nur unter besonderen Voraussetzungen zulässig: Der Vertrag kommt aufgrund eines Verkaufsprospektes zustande (Katalog, Postwurfsendung, Disketten, Internetkatalog), im Prospekt muss eine deutlich gestaltete Belehrung über das Rückgaberecht enthalten sein, der Verbraucher muss den Verkaufsprospekt in Abwesenheit des Unternehmers eingehend zur Kenntnis nehmen können und dem Verbraucher muss das Rückgaberecht schriftlich eingeräumt werden.

Einer der entscheidenden Unterschiede zum Rückgaberecht besteht demzufolge darin, dass dieses nur durch die Rücksendung der Sache ausgeübt werden kann. Eine Erklärung wie beim Widerrufsrecht genügt hierfür nicht. Sobald Sie die Ware zurückerhalten haben, stehen Sie quasi in der Schuld des Verbrauchers. Das bedeutet Sie müssen den bereits erhaltenen Warenwert und eventuell angefallene Versandkosten zurückerstatten (Rückgewährschuld).

Welche Alternative die sinnvollere Variante für Ihren Online-Shop ist, müssen Sie selber prüfen. Allerdings wird in den meisten Fällen das Widerrufsrecht verwendet. Den rechtlichen Hinweis müssen Sie dem Kunden in Form einer Belehrung vor dem Absenden seiner Bestellung mitteilen. Damit ein Kunde seine bestellte Ware zurücksenden kann, sollte die Rückgabe möglichst einfach verlaufen. Dem Kunden muss klar sein, welche Kosten auf ihn zukommen und wie er sein Geld zurückerstattet bekommt.

Für den schnellen Einstieg hat der Gesetzgeber Mustervorlagen zur freien Verwendung erstellt. Zum kostenlosen Download finden Sie hier beide Varianten. Bitte prüfen Sie regelmäßig die aktuelle Rechtsprechung oder lassen sich von einem Fachmann beraten. Natürlich können wir selbst für die Korrektheit der Vorlagen keine Gewähr übernehmen.

## **Wichtige Hinweise zum Widerruf:**

Denken Sie daran, ihrem Käufer die Widerrufsbelehrung nach Abschluss des Kaufvertrages nochmals gesondert in Textform (z.B. per E-Mail oder durch Beilage zur Ware) zu übermitteln.

### **Hinweis auf das Rückgaberecht**

Alternativ zum Widerrufsrecht kann dem Verbraucher ein uneingeschränktes Rückgaberecht gemäß § 356 BGB eingeräumt werden. Auf das Rückgaberecht muss der Unternehmer im Onlineshop hinweisen.

## **12.4 Muster-Widerrufsbelehrung für die Lieferung von Waren (04.08.2011)**

Weitere Informationen und Gestaltungshinweise der Muster-Widerrufsbelehrung, siehe 17. Mustervorlagen und weiterführende Informationen

## **12.5 Preisangabenverordnung**

Wie bisher müssen Preise gegenüber Endverbrauchern inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben werden. Zusätzlich ist nun aber nach § 1 Abs. 2 PAngV bei Fernabsatzverträgen ein expliziter Hinweis erforderlich,

- dass die geforderten Preise die gesetzliche Umsatzsteuer **und** alle sonstigen Preisbestandteile enthalten.

- ob zusätzliche Versand- und Lieferkosten anfallen und diese sind ggf. anzugeben.

Ein allgemeiner Hinweis in den AGB reicht daher **nicht** aus. Am sichersten ist es, den Preis direkt neben der Ware darzustellen!

## **12.6 Durchsetzung der Kaufpreiszahlung**

### **Lieferung per Nachnahme**

Das Vertrauen der Internetgemeinde in die Seriosität von Onlineanbietern ist nicht sehr groß. Man ist kaum bereit, Vorkasse zu akzeptieren. Hinzu kommt, dass Angebote, bei denen die Bankverbindung oder die Kreditkartennummer angegeben werden muss, eher ignoriert werden. Auf der anderen Seite

steht der Händler, der ab einem bestimmten Warenwert nicht bereit ist, auf Rechnung und damit auf "sein Risiko" zu liefern. Wenn Sie daher das Risiko der Lieferung auf Rechnung nicht eingehen wollen, bleibt letztlich nur die Lieferung per Nachnahme.

## Maßnahmen bei Zahlungsausfall

Und was, wenn der Kunde eine Ware auf Rechnung geliefert bekommen hat und die Ware nicht bezahlt?

Will man auf die Kaufpreisforderung nicht verzichten, bleibt nichts anderes, als diese geltend zu machen. Ist ein Schuldner in Verzug, so hat er dem Gläubiger den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen. Verzug liegt vor, wenn der Schuldner trotz Mahnung und Fälligkeit die Zahlung nicht leistet (§ 286 BGB).

Eine Mahnung ist dann nicht erforderlich, wenn die Zeit der Leistung nach dem Kalender bestimmt oder (neu seit 01.01.2002) bestimmbar ist. Es kann nun mit Formulierungen wie "10 Tage nach Rechnungserhalt" gearbeitet werden, was früher nicht der Fall war. Die 1999 eingeführte 30-tägige Schonfrist für Geldforderungen gilt dagegen seit Anfang 2002 nicht mehr. Bei sog. Entgeltforderungen tritt Verzug aber weiterhin automatisch 30 Tage nach Zugang der Rechnung und Fälligkeit ein. Gegenüber Verbrauchern gilt dies aber nur, wenn in der Rechnung darauf hingewiesen wird.

Während des Verzuges hat der Schuldner Verzugszinsen zu zahlen. Der Zinssatz beträgt im unternehmerischen Geschäftsverkehr 8 Prozent über dem Basiszinssatz, bei Rechtsgeschäften mit Verbrauchern 5 Prozent über dem Basiszinssatz. Derzeit beträgt der Basiszinssatz 2,43 Prozent. Es kann jedoch auch ein höherer Zinssatz, z. B. Überziehungszinsen, als Verzugsschaden geltend gemacht werden.

Setzen Sie in Ihren Rechnungen ein klares Zahlungsziel fest, in der Regel 10 Tage ab Zugang der Rechnung.

Die erste Mahnung kann verschickt werden, wenn der Kunde dieses Zahlungsziel nicht einhält. Der Kunde befindet sich aufgrund des in der Rechnung genannten Zahlungszieles bereits jetzt in Verzug, so dass eine weitere Fristsetzung damit nicht erforderlich ist. In dem Mahnschreiben können Sie auch bereits die Kosten für das Schreiben die Verzugszinsen als Mahnkosten geltend machen. Reagiert der Schuldner auf das erste Mahnschreiben nicht, kann ein zweites Mahnschreiben verfasst werden. Bleibt auch dieses erfolglos, sollte ggf. ein Mahnverfahren eingeleitet werden. Dieses stellt im Verhältnis zur Klage eine schnelle und vergleichsweise kostengünstige Möglichkeit der gerichtlichen Durchsetzung der Forderung dar.

**Beispiel:** Wenn Sie eine Kaufpreisforderung in Höhe von 500,00 Euro per Mahnverfahren einklagen wollen, sind folgende Verfahrenskosten einzuzahlen: 90,05 Euro für den Rechtsanwalt, falls Sie einen mit der Sache beauftragen wollen und 17,50 Euro für das Mahngericht.

Wenn der Gegner im Mahnverfahren keinen Widerspruch gegen den Mahnbescheid oder Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid einlegt, wird Ihre Forderung für diesen Betrag bei diesem Streitwert einschließlich der Verfahrenskosten tituliert. Anderenfalls sind weitere Gerichtskosten einzuzahlen und das Verfahren geht in ein "normales" Klageverfahren über.

## 12.7 Verpackungsverordnung

Nach der geänderten Verpackungsverordnung (VerpackV) müssen ab dem 01.01.2009 alle Versender, die Waren an private Endkunden und haushaltsähnliche Abnehmer (siehe untenstehende Definition) liefern, zwingend ihre Versandverpackungen über ein duales System lizenzieren lassen.

Die am Markt erhältlichen Verpackungsmittel enthalten keine Lizenzgebühren für ein Duales System, da ein Verkauf von vorlizenzierten Verpackungen nicht möglich ist. Das auf Kartonagen aufgedruckte RESY-Symbol dient der großgewerblichen Verwertung und reicht zur Entsorgung beim privaten Endverbraucher nicht aus.

# modified Anwenderhandbuch

Versender sind verpflichtet, sämtliche Verpackungen, die sie als Erstinverkehrbringer an private Endverbraucher oder gleichgestellte Anfallstellen liefern, zu lizenzieren.

In der VerpackV wird in § 6, Abs. 1 geregelt, dass Lizenznehmer und Entsorger Regressansprüche gegen Versender stellen können, die unlicenzierte Verpackungen an private Endverbraucher schicken. Außerdem ist die Versendung unlizenzierter Verpackungen wettbewerbswidrig und somit ein Abmahngrund. Zudem können Bußgelder bis zu € 50.000,-- verhängt werden.

Es wird empfohlen, sich rechtzeitig mit diesem Thema zu befassen, um nicht durch Unwissenheit Opfer von Abmahnungen oder Schadenersatzansprüchen zu werden.

Weitere Informationen, siehe <http://www.it-recht-kanzlei.de/verpackungsverordnung-faq.html>  
<http://www.shopbetreiber-blog.de/2009/01/01/seit-112009-gilt-die-neue-verpackungsverordnung-wichtige-aenderungen-fuer-shop-betreiber/>

## 12.8 Abmahnungen

Da gerade im Bereich des Internets sehr häufig Abmahnungen ausgesprochen werden, welche nur dem Zweck dienen, missliebige Konkurrenten vom Markt zu drängen oder die Gebühren des Anwalts zu rechtfertigen, sollte aufgrund der oftmals sehr hohen Kosten und Unterlassungsstrafen stets ein spezialisierter Rechtsanwalt um Rat gefragt werden. Zum einen, da Sie andernfalls Rechtspositionen aufgeben, obwohl die Abmahnung vollkommen ungerechtfertigt ist. Zum anderen, da nur bei einer berechtigten Abmahnung auch ein Anspruch darauf besteht, die Anwaltskosten der Gegenseite zu tragen. Aufgrund der zeitlich sehr kurzen Fristen kann zudem nur ein spezialisierter Anwalt in der Kürze der Zeit überblicken, welches Vorgehen am sinnvollsten ist.

Abmahnungen lassen sich durch vollständige und richtige AGB, Impressum und Preisangaben vermeiden. Auch ist bei der Verwendung markengeschützter Namen Vorsicht geboten.

Mögliche Rechtsverstöße sind:

- Fehlerhafte Angaben im Impressum (z.B. nur Postfachadresse, keine Nennung des Vertretungsberechtigten)
- Fehlendes Impressum und Pflichtangaben in verschickten E-Mails (Rechtsform und der Sitz der Gesellschaft, das Registergericht des Sitzes der Gesellschaft, die Handelsregisternummer falls vorhanden, alle Geschäftsführer und der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen falls überhaupt vorhanden)
- Anbieten von Produkten, für die ein Konkurrent eine exklusiven Vertriebslizenz besitzt (oft der Fall bei diversen CDs & DVDs)
- Unzureichende Erläuterung von (auch gängigen) Abkürzungen im Shop (z.B. „UVP“)
- Markenrechtsverletzungen
- Urheberrechtsverletzungen (Nutzung von Herstellerfotos ohne Genehmigung)
- Verwenden fremder Marken mit Google-AdWords auch bei aktivierter Option: „weitgehend passende Keywords“ - OLG Braunschweig, Beschluss v. 11.12.2006, AZ: 2 W 177/06
- Fehlerhafte Preisangaben: Nettopreise im Endkundenvertrieb, keine Grundpreise bei Waren, die nach Gewicht, Volumen, Länge oder Fläche angeboten werden, fehlender Hinweis auf Mehrwertsteuer bzw. Versandkosten beim jeweiligen Artikel
- Fehlerhafte Angaben zur Warenverfügbarkeit: kein Hinweis auf Lieferzeiten bei nicht sofortiger Verfügbarkeit, Angabe falscher Lieferzeiten
- Fehlerhafte Informationen zum Widerrufsrecht: Hinweis nicht deutlich gestaltet, unzulässige Einschränkungen
- Fehlende oder lückenhafte Datenschutzerklärung, die man sich wie die AGB auch vom Nutzer nachweislich bestätigt lassen sollte (z.B. Checkbox bei der Bestellung)
- Unzulässige Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)
- Fehlendes oder fehlerhaftes Batteriegesetz
- Fehlende oder fehlerhafte Verpackungsverordnung
- Fehlende oder fehlerhafte Energieeffizienzklassen
- Fehlende oder fehlerhafte Schleuderwirkungsklassen (Waschmaschinen)

# modified Anwenderhandbuch

- Registrierungspflicht für Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten (Kein EAR-Eintrag des Geräts)
- Textilkennzeichnung (Rohstoffgehaltsangabe)
- Missbräuchliche Nutzung von Logos (z.B. TÜV-Logo)
- Salvatorische Klausel in den AGB
- Bewerbung von Artikeln mit dem Hinweis „CE-geprüft“
- Spielzeug muss mit Gefahrenhinweisen und Gebrauchsvorschriften (in deutscher Sprache!) versehen sein
- Jugendschutz: Bei FSK18 Artikeln keine ausreichende Alterskontrolle

Weitere mögliche Gründe, siehe:

<http://www.it-recht-kanzlei.de/abmahnung-ebay.html> (ca. 1000 Abmahngründe)

<http://www.perspektive-mittelstand.de/Vorsicht-Abmahnung-Auf-diese-AGB-Klauseln-sollten-Sie-verzichten/management-wissen/1947.html> (Abmahnwürdige AGB Klauseln)

## **Checkliste bei einer erfolgten Abmahnung:**

Zuerst auf inhaltliche Korrektheit prüfen und danach die weiteren Schritte entscheiden, wie innerhalb der festgesetzten Frist reagiert werden soll

**Abmahnberechtigung:** Ist der Absender überhaupt abmahnberechtigt, also Konkurrent oder Verbraucherschutzverein?

**Inhalt:** Stimmt der Vorwurf inhaltlich, liegt der gerügte Verstoß wirklich vor?

**Frist:** Ist die gesetzte Frist angemessen (im Regelfall ein bis zwei Wochen)?

**Streitwert:** Steht die Höhe des Streitwerts im Verhältnis zum konkreten Sachverhalt?

**Rechtsmissbrauch:** Ist die Abmahnung rechts missbräuchlich, dient sie also nachweislich nur dem Zweck, Kosten zu schinden? Ist sie gar Teil einer Massenabmahnung?

**Datum:** Protokollieren Sie das Zustellungsdatum der Abmahnung. Heben Sie das Abmahnschreiben inklusive des Briefumschlags auf.

**Frist:** Die gesetzte Frist müssen Sie unbedingt beachten und reagieren, ansonsten droht ein gerichtliches Verfahren mit weiteren Kosten.

**Beratung:** Können Sie die Sache nicht außergerichtlich beilegen oder sind sich über die Vorgehensweise nicht sicher, suchen Sie *rechtzeitig* den Rat eines Anwalts, der auf dem Gebiet des Online-Rechts Erfahrung hat. Geht der Fall erst vor Gericht, wird es deutlich teurer.

## **12.9 Weiterführende Informationen und Mustervorlagen für AGB & Datenschutz**

Unter den folgenden Links finden Sie Mustervorlagen für AGB und die Datenschutzerklärung.

17. Mustervorlagen und weiterführende Informationen

Die Vorlagen erheben allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtliche Korrektheit. Sie dienen lediglich als Ausgangsbasis für eigene Texte und sollen Denkanstöße liefern. Eine Beratung durch einen kompetenten Anwalt ist in der heutigen Rechtssituation mit sich sehr schnell ändernden Gesetzen und Gerichtsentscheidungen sehr sinnvoll.

Im Anhang zu dieser Dokumentation finden Sie auch eine PDF-Datei „**In-10-Schritten-zum-rechtssicheren-Onlineshop.pdf**“ mit weiteren Informationen von „Trusted Shops“. In diesem Dokument wird nochmal genauer auf die einzelnen Themen eingegangen.

## 13. Suchmaschinenoptimierung (SEO) und Erfolgsauswertung

Suchmaschinenoptimierung oder SEO ist der wichtigste Faktor im Internetmarketing. Nichts ist effektiver, als Besucher auf seine Seite zu lotsen, die genau nach dem suchen, was man selber verkauft. So gibt es keine Streuverluste. Wer neu in der Suchmaschinenoptimierung ist benötigt eine grundlegende Einführung in das Thema. Hier kommen die Basics.

### Keywords

Unter Keywords versteht man die Suchbegriffe, auf die man seine Seite optimiert. Sie sollten mit den Wörtern übereinstimmen, die von den Nutzern in den Suchmaschinen verwendet werden. Und hier liegt schon der erste Stolperstein, denn oft wird vom Webseitenbetreiber auf ein Wort optimiert, das kaum verwendet wird oder man verpasst die Chance auf ein wirklich starkes umgangssprachliches Keyword zu optimieren. Eine umfangreiche Recherche der Keywords ist somit enorm wichtig und kann gar nicht ausführlich genug sein. Zuerst sollte man ein Brainstorming machen, um alle möglichen Begriffe die einem zu seinem Projekt einfallen notieren. Hierbei hilft es auch zu prüfen, welche Keywords die Konkurrenz verwendet. Die Chancen sind hoch, dass ein Wettbewerber mit sehr guter Platzierung seine Hauptkeywords in den MetaTags verwendet. Hat man eine Liste mit denkbaren Keywords aufgestellt, so ist der nächste Schritt noch mehr Worte assoziieren zu lassen. Dies macht man am besten mit Hilfe des *MetaGer Web-Assoziators* <http://www.metager.de/asso.html>. Jetzt solle man eine sehr umfangreiche Liste an Suchbegriffen vorliegen haben. Weil es aber keinen Sinn macht auf 100 Wörter zu optimieren, ist der nächste Schritt den potentiellen Traffic abzuschätzen, den jedes Wort liefern kann. Hierbei gibt es zahlreiche Onlinetools, die Trafficdaten auswerten können. Beispielsweise:

*Ranking Check* <http://www.ranking-check.de/keyword-datenbank.php>,  
*Google Adwords* <https://adwords.google.de/select/KeywordToolExternal>,

Anhand der daraus gewonnenen Daten sollte man jetzt seine Liste auf 5 bis 10 hochpotente Keywords kürzen. Je weniger Suchbegriffe man optimiert, desto schneller stellt sich ein Erfolg ein. Bei mehr Wörtern ist der Traffic später höher.

### Indexierung

Damit eine Seite von Suchmaschinen gefunden wird, muss sie zu aller erst bekannt gemacht werden. Früher hatte man seine Seite bei den Suchmaschinen angemeldet. Auch heute gibt es noch zahlreiche kostenpflichtige Übertragungsdienste. Indexiert werden Seiten, sobald sie verlinkt werden. Da Linkaufbau einer der ersten Optimierungsschritte ist, passiert die Indexierung dabei von alleine. Eine Eintragung bei den Suchmaschinen ist deshalb überhaupt nicht nötig.

### Onpage/Offpage Maßnahmen

Bei der Suchmaschinenoptimierung unterscheidet man zwischen Onpage und Offpage Maßnahmen. Onpage ist alles das, was man auf der eigenen Seite verbessern kann, wie z.B. gute interne Verlinkung, Metatags oder Titledtags. Offpage hingegen sind Faktoren die von außen auf das Ranking einwirken, wie z.B. eingehende Links und die Themenrelevanz der Linkpartner.

### Onpage-Optimierung

Hier eine grobe Übersicht über relevante Maßnahmen:

- HTML- Quelltext optimal aufbauen und auf die Semantik achten (h1 bis h6 Überschriften verwenden, Texte in p-Tags, Alternativtexte für Bilder, Tabellen nur da verwenden wo tabellarische Daten dargestellt werden, Design von Inhalt durch konsequente Verwendung von CSS trennen usw.). Gerade in diesem Bereich ist man dank der Templates sehr flexibel.

- Title-Tag (wird im Internet-Browser oben angezeigt) optimal und aussagekräftig pflegen.

# modified Anwenderhandbuch

- Keywords auswählen und einzelne Seiten auf 2-4 Wörter optimieren. Sowohl auf die Dichte der Keywords achten wie auch auf die Platzierung im Quelltext (in den Überschriften, im Fließtext, im Title, in der Meta-Description, in den Meta-Keywords usw.).
- Suchmaschinenfreundliche URLs verwenden. D.h. die URL sollte so wenig wie möglich Parameter enthalten und optimalerweise den Suchmaschinen eine statische Website „vermitteln“. Dies wird durch den Einsatz von „mod\_rewrite“ und .htaccess umgesetzt.
- Von Zeit zu Zeit Inhalte verändern. Z.B. auf der Startseite mit Hilfe des Content-Managers Neuigkeiten nennen oder die neuen Produkte auf der Startseite variieren. Umso öfter sich Inhalte des Shops verändern, umso öfter „besucht“ Sie Google & Co.

## Offpage-Optimierung

Hier eine grobe Übersicht über relevante Maßnahmen:

- Eintragung in ausgewählte Suchmaschinen und Suchkataloge (keine Masseneintragungen oder sog. Linkfarmen).
- Netzwerk mit Partnerseiten aufbauen.  
Im Idealfall sollten die Partnerseiten einen Google Pagerank > 2 haben und themenverwandt sein.
- Eine Hauptdomain "stärken". Evtl. weitere Domains per .htaccess auf die Hauptdomain umleiten. Keinesfalls eine JavaScript-Weiterleitung oder ähnliche suchmaschinenschädliche Techniken hierzu verwenden.
- Durch interessante Inhalte versuchen dass andere (im Idealfall themenverwandte) Websites auf einen selbst verlinken.

## Die Datei „robots.txt“

In einer Datei dieses Namens können Betreiber von Webseiten angeben, welcher Suchmaschinen-„Spider“ welche Dateien und Verzeichnisse auslesen darf und welche nicht. Die Datei enthält also Anweisungen für Robots von Suchmaschinen. Die überwiegende Mehrheit der Robots moderner Suchmaschinen berücksichtigt das Vorhandensein einer „robots.txt“, lesen sie aus und befolgen die Anweisungen. Die Datei „robots.txt“ muss immer in das Wurzelverzeichnis der Domain gelegt werden, z.B.: <http://www.example.org/robots.txt>.

Wurde der Shop in einem Unterverzeichnis installiert, muss die „robots.txt“ entsprechend dem Unterverzeichnis aktualisiert werden, z.B für: <http://www.example.org/shop/robots.txt>.

Die mitgelieferte „robots.txt“ von modified beinhaltet in der Standardausführung bereits sinnvolle Werte bzw. Dateien, die nicht von einer Suchmaschine indiziert werden sollen.

## Weitere sinnvolle Einsatzzwecke:

Aufnahme der Links zu den AGB-, Datenschutz- und Impressumsseiten in die „robots.txt“, um Abmahnern die Suche nach ggf. abmahnfähigen Onlineshops (durch die Abfrage bestimmter abmahnfähiger Klauseln/Zeichenketten in Suchmaschinen, z.B. Google, Bing, Yahoo) zu erschweren. Somit landet der eigene Shop nicht in der Suchergebnisliste.

## Weiterführende Informationen

Unter folgendem Link werden noch mehr Tipps für eine erfolgreiche Verlinkung aufgezeigt:  
<http://www.gogozone.de/blog/onlineshops-10-tipps-fuer-eine-perfekte-onpage-optimierung-64/>

## 13.1 Suchmaschinenfreundliche URLs für modified einrichten

Suchmaschinenfreundliche URLs sind sinnvoll, um „sprechende“ Links zu erzeugen, um bereits am Link zu erkennen, was sich dahinter verbergen könnte. Diese sprechenden Links werden auch bei den Suchkriterien bekannter Suchmaschinen ausgewertet und ins Suchergebnis mit einbezogen.

Aus einem Link wie etwa [http://www.example.com/product\\_info.php?products\\_id=8](http://www.example.com/product_info.php?products_id=8) wird dann ein Link erzeugt, der so aussehen könnte:  
<http://www.example.com/Testkategorie-2/Testprodukt4--8.html>

Hinweis: Die Zahlen im Link sind hier für das Shopsystem wichtig, damit das Produkt wieder eindeutig gefunden werden kann, da der sprechende Link nichts anderes als eine versteckte Weiterleitung zum eigentlichen Link darstellt.

Die sprechenden Links werden mit der Erweiterung von <http://www.shopstat.com/> erzeugt und etwas erweitert.

### Suchmaschinenfreundliche URLs aktivieren

**#1:** Um die suchmaschinenfreundlichen Links zu aktivieren, müssen im Administrationsbereich unter „erweiterte Konfiguration“ → „Meta-Tags/Suchmaschinen“ folgende Optionen aktiviert werden:

```
„Suchmaschinenfreundliche URLs benutzen“ = TRUE  
„Spider Sessions vermeiden“ = TRUE
```

**#2:** Im nächsten Schritt muss die „\_htaccess“-Datei umbenannt werden in „.htaccess“ (Unterstrich entfernen). Diese Datei befindet sich bereits im Hauptverzeichnis des Shops. Idealerweise ist am Inhalt der Datei nichts mehr zu ändern.

### Suchmaschinenfreundliche URLs deaktivieren

Sollte sich nach Aktivierung der suchmaschinenfreundlichen Links der Onlineshop nicht mehr erreichen lassen (500 Internal Server Error), dann wird bei Ihrem Webespace das Feature der suchmaschinenfreundlichen („mod\_rewrite“) URLs leider nicht unterstützt und die „.htaccess“-Datei muss wieder zurück umbenannt oder gelöscht werden.

Falls kein Fehler auftritt, aber der Onlineshop nicht wie gewünscht funktioniert und man sich z.B. nicht mehr in den Administrationsbereich einloggen kann, können die suchmaschinenfreundlichen Links wie folgt deaktiviert werden:

9.1 [ADMIN] Kein Zugang zum Administrationsbereich mehr bei geänderten Einstellungen

Oder über die Datenbank mittels SQL-Befehl:

```
UPDATE configuration SET configuration_value='false' WHERE  
configuration_key='SEARCH_ENGINE_FRIENDLY_URLS';
```

## 13.2 Bessere interne Verlinkung mit dem Navtrail

Der Navtrail oder Breadcrumb ist der Navigationspfad, der mit dem Smarty Tag `{$navtrail}` eingefügt wird. Dort wird die aktuelle Position innerhalb der Seite angezeigt, mit Links auf alle vorher liegenden Ebenen. Als erstes Schlagwort steht dort „Startseite“. Die Hauptseite wird also von jeder Unterseite mit dem Keyword *Startseite* verlinkt. Viel besser als der Begriff „Startseite“ könnte man dort sein wichtigstes Keyword für die Suchmaschinen unterbringen. Um dies zu realisieren muss man eine kleine Änderung in der Datei **lang/german/german.php** vornehmen.

```
define('HEADER_TITLE_TOP', 'Startseite');
```

Dasselbe gilt natürlich für die **english.php**, etc. bei mehrsprachigen Shops. Damit wird also die Startseite von allen Unterseiten mit dem Haupt-Keyword verlinkt. Ein kleiner Schub für die interne Verlinkung.

## 13.3 Google Analytics und Conversion Tracking

Google Analytics ist ein kostenloser Analyseservice von Google, der umfangreiche Statistiken über die Besucher einer Website liefert. Wichtige Erkenntnisse für die Webseitenvermarktung liefern z.B.:

- Wie sich die Anzahl der Besucher über die Zeit entwickelt.
- Von welcher Quelle die Besucher auf die Seite gefunden haben.
- Mit welchen Suchwörtern Google Besucher zu meiner Seite verweist.
- Wie lange die Besucher auf der Seite bleiben und wie viele Seiten sie dabei anschauen.
- Welche Inhalte Einstiegs- und Ausstiegspunkte sind.
- Welchen Umsatz Besucher in meinem Shop tätigen.

Bei Google Analytics muss man zwischen zwei Funktionen unterscheiden, die verschiedene Integrationsarbeiten erfordern. Für das normale Besuchertracking reicht das Einfügen der Google Analytics Kontonummer im Administrationsbereich. Damit stehen einem alle Daten mit Ausnahme der Umsatzangaben zu Verfügung. Für eine Rückmeldung der Shopumsätze an das Analytics Tool muss man in der *Checkout Success* Datei einige Variablen an Google übergeben.

PIWIK & Google Analytics Configuration	
Seitenaufrufe des Shopbetreibers mitzählen	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false
Google Analytics Tracking aktivieren	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false
Google Analytics Kontonummer	<input type="text" value="UA-XXXXXXXX-X"/>
PIWIK Web-Analytics Tracking aktivieren	<input type="radio"/> true <input checked="" type="radio"/> false
PIWIK Installationsverzeichnis (ohne "http://")	<input type="text" value="www.domain.de/piwik"/>
PIWIK Seiten-ID	<input type="text" value="1"/>
PIWIK Kampagnen-Nummer (optional)	<input type="text" value="1"/>

Abbildung 59: Piwik & Google Analytics Einstellungen

### Integration von Google Analytics in modified

Zuerst solle man sich bei Google Analytics ein Konto anlegen und sich anmelden:  
<http://www.google.de/analytics/de-DE/>

Nach dem Einloggen bei Google Analytics und dem Anlegen einer neuen Website bekommt man eine Google Analytics Kontonummer für die eigene Website.

Diese Kontonummer hat die Form ähnlich wie „UA-XXXXXXXX-X“ und muss im Administrationsbereich unter „erweiterte Konfiguration“ -> „PIWIK & Google Analytics“ eingetragen werden.

Darüber hinaus muss die Option „Google Analytics Tracking aktivieren“ noch auf „true“ gesetzt werden.

Zurück in der Google Analytics Weboberfläche kann man nun den Status überprüfen und so sehen, ob der Analytics Code richtig in **modified** hinterlegt worden ist. Nun kann es einige Stunden dauern, bis die empfangenen Daten angezeigt werden.

Was hier genau passiert ist relativ einfach. Jeder Seitenaufwurf des eigenen Onlineshops bindet von Google Analytics eine Javascript-Datei ein. Darüber werden eine Reihe von Daten an Google übertragen. Auf dem Verlauf dieser Daten werden bei Google dann Statistiken angelegt, die man grafisch aufbereitet in seinem Analytics Login sehen kann.

## Integration von Google Analytics Conversion Tracking

Conversion Tracking bedeutet soviel, wie die Verfolgung der Umwandlungsquote. Dabei ist die Umwandlung von Besuchern zu Käufern, also auf neudeutsch die Conversion Rate gemeint. Um die Besucher als Käufer zu identifizieren reicht es nicht mehr aus, einfaches Javascript vom Google Server aufzurufen. Hier müssen wichtige Daten z.B. der Kaufpreis an Google übertragen werden.

Ein vollständig überarbeitetes Modul für Google Analytics Conversion Tracking findet man unter: <http://www.top-platzierung.com/seo-blog/2007/01/24/google-analytics-conversion-tracking-fuer-xt-commerce/>

## Nachteile von Google Analytics

Es gibt eine Reihe von Nachteilen von Google Analytics, die man beim Einsatz bedenken sollte. Man sollte sich bewusst sein, dass man eine Reihe von sehr wertvollen Daten an Google preisgibt. Kritiker von Google weisen immer wieder auf die Informationsmacht von Google hin. Man gibt dem Konzern beispielsweise seine Shopumsätze oder die Besucherstruktur preis. Dabei sollte man bedenken, dass Googles Firmensitz in den USA ist und es dort nur sehr geringe Datenschutzrichtlinien gibt.

Außerdem sollte in den Datenschutzbestimmungen im Shop auf den Einsatz von Google Analytics hingewiesen werden, da die Daten an einen externen Dienstleister zur Weiterverarbeitung weitergereicht werden!

## Alternative zu Google Analytics -> „PIWIK“

Wer seine Daten nicht unbedingt an Google übermitteln möchte, kann auch auf eine ähnliche Auswertungs-Plattform namens PIWIK (<http://piwik.org>) zurückgreifen.

Die Vorteile liegen auf der Hand: die ausgewerteten Daten bleiben auf dem eigenen Server, das Programm ist kostenlos und Open Source. Die Implementierung von PIWIK gestaltet sich im Prinzip genauso einfach wie Google Analytics, da auch nur die entsprechenden Optionen im Administrationsbereich gesetzt bzw. aktiviert werden müssen.

Ein paralleler Betrieb von Google Analytics und Piwik ist auch problemlos möglich.

**Hinweis:** Bei der Einbindung und Benutzung eines solchen Analysewerkzeugs sollte man in seinen Datenschutzhinweisen auf jeden Fall darauf aufmerksam machen, dass der Webseitenbesuch ausgewertet wird. Des weiteren sollte man dem Besucher eine Möglichkeit einräumen, sich über ein „Opt-out“-Verfahren von der Analyse auszuschließen. Google Analytics und Piwik bringen hierzu bereits entsprechende Verfahren mit.

## 13.4 Kanonische URLs über die .htaccess erzeugen

Die Startseite des Shops ist meist über viele verschiedene URLs erreichbar. Folgende Adressen zeigen beide auf die gleiche Startseite:

<http://example.org>

<http://www.example.org>

Das könnte Suchmaschinen den Anlass geben, den Seiteninhalt als sogenannten „Duplicate Content“ (also doppelten Inhalt) einzustufen und daher in der Wertigkeit herabzusetzen. Falls also die Domain mit und ohne „www“ erreichbar ist, sollte man die Datei **.htaccess** um folgenden Eintrag erweitern:

Falls der „*RewriteEngine*“ Eintrag noch nicht existiert, diesen hinzufügen (darf nur 1x vorkommen)

```
RewriteEngine on
```

```
# RewriteBase /shopunterverzeichnis  
RewriteBase /
```

und danach folgendes einfügen:

```
RewriteCond %{HTTP_HOST} !^www\. [NC]  
RewriteRule ^(.*)$ http://www.%{HTTP_HOST}$1 [L,R=301]
```

Das funktioniert nicht, wenn der Shop unter einer Domain wie <http://shop.example.org> erreichbar sein soll!

Nun sollte der Shop beim Aufruf von <http://example.org> (ohne „www“!) automatisch auf <http://www.example.org> umleiten. Falls stattdessen eine Fehlermeldung erscheint, muss geprüft werden, ob im Webpace Paket „mod\_rewrite“ aktiviert bzw. verfügbar ist.

## 13.5 HTML-Ausgabe komprimieren

Den HTML-Quelltext des Shops bei Abfrage eines Webbrowsers zu komprimieren macht in der Regel immer Sinn, da hier gewöhnlich einige Kilobytes bei der Übertragung eingespart werden können. Dies spart in der Masse etwas Übertragungsvolumen (Traffic) und lässt den Onlineshop somit etwas schneller beim Kunden auf dem Bildschirm erscheinen.

Dazu ist in der Datei `"includes/external/smarty/plugins/outputfilter.note.php"` die Zeile

```
return $tpl_output.$scop;
```

zu ersetzen mit:

```
/* strip whitespaces (i.e. compress HTML) */  
$tpl_output = preg_replace("!s+!", '', $tpl_output);  
return $tpl_output.$scop;
```

Dadurch werden die Leerzeichen und Zeilenumbrüche im HTML-Quelltext entfernt, was für die Anzeige keinen Unterschied macht.

## 14. Den Onlineshop umziehen (neue Domain / neuen Webhoster)

Bei der Datensicherung über FTP ist es notwendig, sich die versteckten Dateien (z.B.: *.htaccess*) auch anzeigen zu lassen, da es sonst zu kryptischen Fehlermeldungen kommen kann! Diese Einstellung ist abhängig vom eingesetzten FTP-Programm.

Eine bessere Methode ist es, die Dateien noch auf dem Server zu komprimieren und nur noch eine gepackte Datei (oft *dateiname.tar.gz*) herunterzuladen. So kann man sicherstellen, nichts zu vergessen.

Viele Webhoster bieten in ihren Administrationsoberflächen hier einen Punkt an, eine Art „Backup-on-the-Fly“ zu machen, also ein Backup während des laufenden Betriebs zu erstellen.

**Die folgenden Schritte beschreiben eine gängige Vorgehensweise, wie man seinen bestehenden Onlineshop zu einem andern Webhoster umziehen kann:**

1. Alle Dateien des aktuellen Shops zum Webservice des neuen Webhosters hochladen.
2. Backup der alten Datenbank in einer SQL-Datei über „phpMyAdmin“ (Export) oder „MySQLDumper“ erstellen.
3. Hochladen der eben erstellten SQL-Datei und Importieren/Wiederherstellen mit der Latin1 Codierung.
4. Die einfachste Möglichkeit, die *configure.php*-Dateien neu erzeugen zu lassen, geschieht mit dem Installer, siehe:  
[http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:\\_configure.php\\_Dateien\\_neu\\_erstellen/reparieren](http://www.modified-shop.org/wiki/Tutorial:_configure.php_Dateien_neu_erstellen/reparieren)

Alternativ können die Dateien aber auch manuell bearbeitet werden:

Die Dateien *„includes/configure.php“* und *„admin/includes/configure.php“* herunterladen. Die Daten des neuen Webhosters entsprechend in den Dateien anpassen:

```
define('DB_SERVER', 'localhost');
define('DB_SERVER_USERNAME', 'neuerUser');
define('DB_SERVER_PASSWORD', 'neuesPasswort');
define('DB_DATABASE', 'neueDatenbank');
define('HTTP_SERVER', 'http://neue-domain.de');
```

In der Datei *„admin/includes/configure.org“* zusätzlich folgenden Eintrag aktualisieren:

```
define('HTTP_CATALOG_SERVER', 'http://localhost');
```

Falls HTTPS/SSL verfügbar ist, die entsprechenden Variablen mit „HTTPS“ abändern.

5. In den Variablen

```
define('DIR_FS_DOCUMENT_ROOT', '/var/www/web123/html/');
define('DIR_FS_CATALOG', '/var/www/web123/html/');
```

wird der *„DOCUMENT\_ROOT“* des neuen Hosters eingetragen (siehe *phpinfo*). Diese Änderung muss auch bei den beiden *„configure.php“* Dateien nachgezogen werden. Nur in der Datei *„admin/includes/configure.php“* bei der Variable

```
define('DIR_FS_ADMIN', '/var/www/web123/html/admin/');
```

denselben Pfad von *„DOCUMENT\_ROOT“* inklusive dem Zusatz *„admin/“* eintragen.

# modified Anwenderhandbuch

6. Die Variablendefinitionen nur ändern, wenn sich der Shop zukünftig in einem anderen Unterverzeichnis befindet.

In „*includes/configure.php*“

```
define('DIR_WS_CATALOG', '/shop_unterverz');
```

In „*admin/includes/configure.php*“

```
define('DIR_WS_ADMIN', '/shop_unterverz/admin');
```

7. Den Inhalt des Verzeichnisses */templates\_c/* leeren, wobei die Datei *.htaccess* beibehalten werden muss!

8. Die Zugriffsrechte im Verzeichnis des neuen Webhosters gemäß Kapitel 1.1.2 Dateien über FTP auf den Webpace übertragen und gegebenenfalls Dateirechte setzen der Dokumentation setzen.

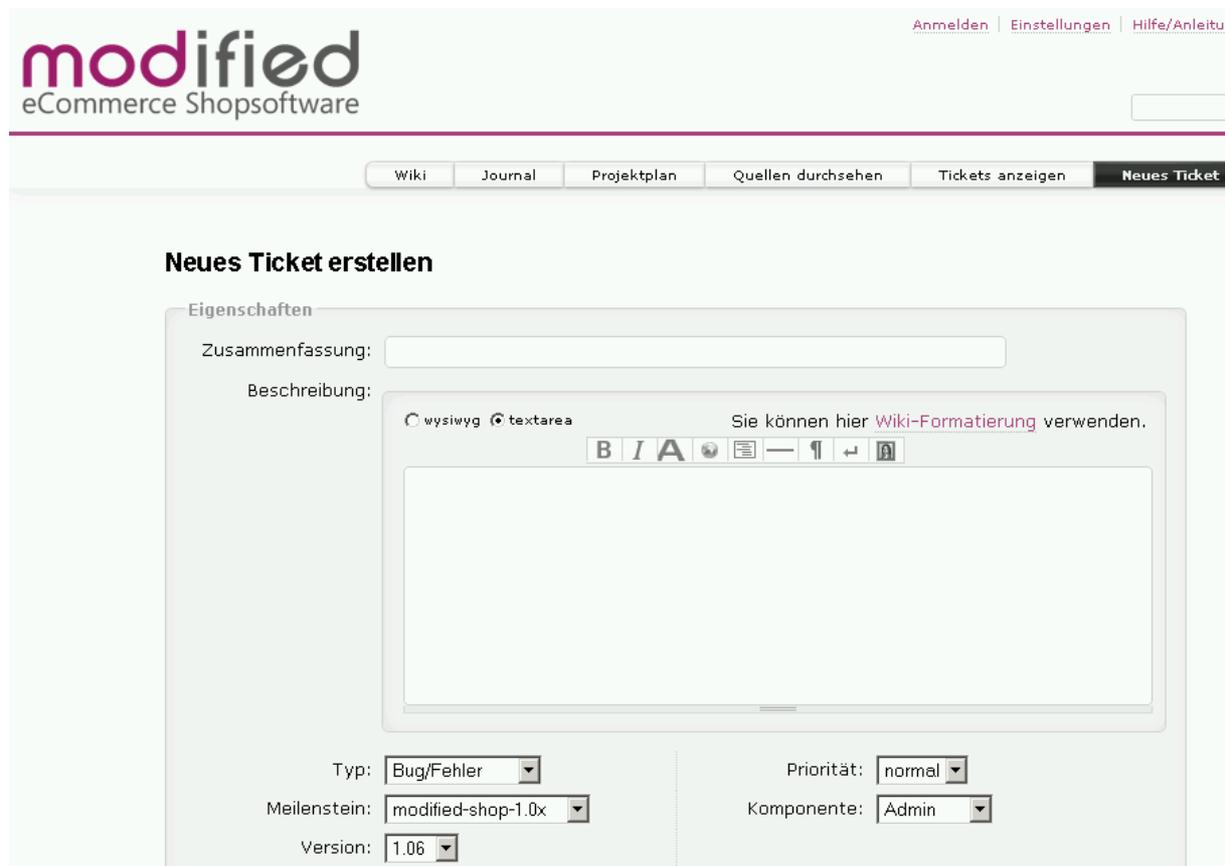
## 15. Sicherheitsupdates

Den Shop mit aktuellen Sicherheitsupdates zu versorgen, sollte neben einer ordentlichen Backup-Strategie immer oberste Priorität haben!

Die aktuellen Sicherheitsupdates erhält man unter <http://www.modified-shop.org/forum/index.php?board=9.0>.

## 16. Fehler und Bugs in modified Shopsoftware melden (Bugtracker)

Im Zuge der besseren Nachvollziehbarkeit von Fehlern und Neuerungen oder falls Sie einen reproduzierbaren Fehler in der Onlineshop-Software entdeckt haben, können Sie unter <http://trac.modified-shop.org/newticket> dafür ein Ticket bzw. Fehlerreport erstellen.



The screenshot shows the 'modified eCommerce Shopsoftware' logo at the top left. In the top right corner, there are links for 'Anmelden', 'Einstellungen', and 'Hilfe/Anleitu'. Below the logo is a navigation bar with buttons for 'Wiki', 'Journal', 'Projektplan', 'Quellen durchsehen', 'Tickets anzeigen', and 'Neues Ticket'. The main content area is titled 'Neues Ticket erstellen' and contains a form with the following fields:

- Eigenschaften** (Section header)
- Zusammenfassung:** A text input field.
- Beschreibung:** A rich text editor with a toolbar containing icons for bold (B), italic (I), text color (A), bulleted list, numbered list, link, and unlink. It also includes radio buttons for 'wysiwyg' and 'textarea', and a note: 'Sie können hier Wiki-Formatierung verwenden.'
- Typ:** A dropdown menu with 'Bug/Fehler' selected.
- Priorität:** A dropdown menu with 'normal' selected.
- Meilenstein:** A dropdown menu with 'modified-shop-1.0x' selected.
- Komponente:** A dropdown menu with 'Admin' selected.
- Version:** A dropdown menu with '1.06' selected.

Abbildung 60: modified Bugtracker

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die nur für Fehler genutzt werden soll, die nicht durch Drittsoftware oder eigene Erweiterungen verursacht wird, sondern bereits mit den standardmäßig mitgelieferten Modulen und Erweiterungen.

## 17. Mustervorlagen und weiterführende Informationen

Mustervorlagen:

- **Muster AGB und Datenschutzhinweise:**

<http://www.luebeckonline.com/mustervertraege/agb/widerrufs-und-rueckgaberecht.html>

(als Ausgangsbasis für eigene AGB)

- **Muster Widerruf:** [http://www.trustedshops.de/shop-info/wp-content/uploads/2011/08/110802\\_Neues-Widerrufsrecht-2011-final1.pdf](http://www.trustedshops.de/shop-info/wp-content/uploads/2011/08/110802_Neues-Widerrufsrecht-2011-final1.pdf) (als Ausgangsbasis für die eigene Widerrufsbelehrung)

Weiterführende Informationen:

- **Dokumentation\_Xtcom-Dok-1-1-1.zip** (Datenmodell zu modified)

- **Dokumentation\_XML\_Export\_Schnittstelle.zip** (Beschreibung der Schnittstelle zum XML-Export)

- **Beispiel\_import\_csv.zip** (Beispieldatei für den Import nach modified)

- **Dokumentation:** <http://www.trustedshops.de/shop-info/wp-content/uploads/2010/04/In-10-Schritten-zum-rechtssicheren-Online-Shop-04-2010.pdf> (Rechtliche Hinweise)

## 18. Weiterführende Webseiten und Downloads (Shop, Module, HowTos)

Folgende Webseiten haben sich durch ihren Informationsgehalt als sehr hilfreich erwiesen:  
(Stand: Januar 2013)

- Download von **modified**  
<http://www.modified-shop.org/download>
- Download der jeweils aktuellsten Version dieses **modified Anwenderhandbuchs**:  
<http://www.nandlstadt.com/modified-onlineshop-software/dokumentation-fuer-modified-onlineshop.htm>
- Kostenloser Download von (freien) **Modulen**:  
<http://www.xtc-load.de/>  
[http://www.estelco.de/index.php/cat/c35\\_erweiterungen.html](http://www.estelco.de/index.php/cat/c35_erweiterungen.html)
- Kostenlose und sehr ansehnliche (CSS)-**Templates** zum Download:  
<http://www.i3internet.de/>  
<http://www.zs-ecommerce.com/yaml-templates>  
(YAML)
- Informationsquellen für Online-Händler und Wegweiser bei **juristischen Fallstricken**:  
<http://www.shopbetreiber-blog.de>  
<http://www.it-recht-kanzlei.de/abmahnung-ebay.html>
- Support-Foren, Tipps & Tricks, Codeschnipsel:  
<http://www.modified-shop.org/forum/>  
<http://www.gunnart.de/>

## 19. Unsere Danksagung

Besonderer Dank geht an:

**Alle,**

die **aktiv** zur **freien** Verbesserung des Open Source Projektes „modified“ beitragen.

Insbesondere der Foren-Community von

<http://www.modified-shop.org/forum/>

Feedback und Verbesserungswünsche bitte an: dokuman [AT] modified-shop.org  
oder ins modified Forum.

## 20. Ihre Unterstützung

Falls das Handbuch für Sie nützlich ist,  
freuen wir uns sehr über Ihre finanzielle Unterstützung



[https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=\\_s-xclick&hosted\\_button\\_id=UMCJTWCFNZ6RW](https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=_s-xclick&hosted_button_id=UMCJTWCFNZ6RW)

## 21. Abbildungsverzeichnis

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Shopbereich (Frontend): Standard-Template „xtc5“ .....	11
Abbildung 2: Administrationsbereich (Backend) ab v. 1.04.....	11
Abbildung 3: modified Login.....	20
Abbildung 4: Admin Info nach erfolgreichem Login.....	20
Abbildung 5: modified Administrationsoberfläche.....	21
Abbildung 6: Kunden.....	22
Abbildung 7: Artikelkatalog.....	23
Abbildung 8: Menüpunkt Module.....	24
Abbildung 9: Zahlungsweisen.....	24
Abbildung 10: Versandarten.....	24
Abbildung 11: Statistiken.....	25
Abbildung 12: Hilfsprogramme.....	26
Abbildung 13: Content Manager.....	26
Abbildung 14: Land/Steuern.....	27
Abbildung 15: Konfiguration.....	29
Abbildung 16: Artikelmerkmale.....	37
Abbildung 17: Attribute dem Produkt zuordnen.....	38
Abbildung 19: Content Manager - Seiteninhalt bearbeiten.....	46
Abbildung 20: Artikel auf der Startseite (TOP-Artikel).....	52
Abbildung 21: Währungen.....	53
Abbildung 22: Kundengruppen.....	54
Abbildung 23: Preiseingabe bei Produkten.....	55
Abbildung 24: Sonderangebote (Übersicht).....	56
Abbildung 25: Sonderangebot einstellen.....	56
Abbildung 26: Verpackungseinheiten pflegen.....	57
Abbildung 27: Verpackungseinheiten dem Produkt zuweisen.....	57
Abbildung 28: Downloadartikel: Artikelmerkmale pflegen.....	59
Abbildung 29: Downloadartikel: Optionswerte pflegen.....	59
Abbildung 30: Artikel mit Downloadattribut ausstatten.....	60
Abbildung 31: Gzip Kompression.....	62
Abbildung 32: Cache Optionen.....	62
Abbildung 33: E-Mail Optionen (Beispiel mit GMX-Konto).....	64
Abbildung 34: PayPal API-Zugriff freischalten.....	68
Abbildung 35: PayPal API Genehmigung: Option 2.....	68
Abbildung 36: PayPal API Signatur anfordern.....	69
Abbildung 37: PayPal API Signatur anzeigen der erzeugten API-Daten.....	69
Abbildung 38: Vorinstallierte PayPal-Module (ab modified 1.06).....	70
Abbildung 39: PayPal Kaufabwicklung Installation.....	70
Abbildung 40: PayPal Konfiguration in modified.....	70
Abbildung 41: PayPal API Daten in modified ergänzen.....	71
Abbildung 43: Import/Export Einstellungen.....	77
Abbildung 44: Aufbau der beispiel_import.csv.....	78
Abbildung 45: Coupons und Gutscheine.....	85
Abbildung 46: Order Total Modul - Übersicht der Rabatt/Gutschein Module.....	85
Abbildung 47: Coupons: Beispiel für erzeugte Rabattcoupons.....	86
Abbildung 48: Coupon Code im Warenkorb freischalten (Details bei Einlösung).....	86

# modified Anwenderhandbuch

Abbildung 49: Coupon Wert wird bei der Bestellung automatisch abgezogen.....	87
Abbildung 50: Gutscheine: Beispielgutschein mit Bezeichnung "GIFT_".....	87
Abbildung 51: Gutschein Freigabe Warteschlange (Queue).....	88
Abbildung 52: Session Einstellungen.....	90
Abbildung 53: Option den Shop mit einer Wartungsmeldung offline zu setzen.....	94
Abbildung 56: Standard-Favicon.....	106
Abbildung 57: modified Sprachen: Standardsprache.....	109
Abbildung 59: Piwik & Google Analytics Einstellungen.....	138
Abbildung 60: modified Bugtracker.....	143

## 22. Versionshistorie

- Version 4.1:
- Komplette Überarbeitung, Kolorierung von Codeblöcken
  - Fehler in der modified Shopsoftware melden (→ Bugtracker)
  - Korrektur von 9.5 auf true statt 'true'
  - Kapitel 10.15 „exec()“-Fehler gelöscht, da bei modified nicht mehr zutreffend
  - Kapitel 9.56 [DEV] SQL Fehlermeldungen debuggen
  - Kapitel 5.5 Umstieg auf UTF-8
- Version 4.0:
- Komplette Überarbeitung
  - Namensumbenennung in modified
  - alte Tipps entfernt, die in modified bereits standardmäßig enthalten sind
  - Überblick über die Verzeichnis- und Dateistruktur von modified
  - Kapitel 11 „Bugfixes“ entfernt, da in modified diese Fehler behoben wurden
  - PayPal Zahlungsmodule unter modified einrichten
  - SQL: Produkte und Kategorien in einer weiteren Sprache schrittweise einrichten
  - Empfohlene Session-Einstellungen
  - Bei Änderung des Bestellstatus auch eine E-Mail an den Admin schicken
  - Update: Keine korrekte Überprüfung der Bankleitzahlen aus der Datenbank
  - Verschiedene PayPal Kaufabwicklungsmodule
  - HTML-Ausgabe komprimieren
  - Rundungsgenauigkeit bei globalen Preisänderungen in der Datenbank
  - Widerrufsbelehrung vom August 2011
- Version 3.x:
- PayPal-Zahlungsmodul, Korrektur des Installationshinweises
  - EAN in Bestell-Mail anzeigen (gilt auch für weitere Felder in E-Mail)
  - Werte im Eingabefeld der erweiterten Suche vorbelegen
  - Auswechseln von Listing Templates in der Datenbank mit SQL
  - Adminbereich: Eingabe von Preisen auch mit Trennzeichen Komma ","
  - Adminbereich: Vorlagen und Steuerklassen vorausgewählt belegen
  - Adminbereich: Speichern-Button ohne Abfrage, ob man sich wirklich sicher ist
  - Adminbereich: Direktes Editieren aus der Kategorie/Produktübersicht
  - neue Sprache für modified erstellen
  - Adminbereich: Thumbnails der Produkte in Kategorieansicht anzeigen
  - Geschlossene Kundengruppen (erst nach Freischaltung durch Admin)
  - Anzeige einer Template-Box nur auf der Startseite
  - Shop komplett mit SSL-Verschlüsselung betreiben
  - Piwik.js mit GZIP ausliefern
  - Imageprocessing stößt bei Webhoster 1&1 auf einen Timeout
  - Anderen Benutzern Administratorrechte verleihen
  - robots.txt (AGB, Datenschutz und Impressum filtern)
  - Korrektur: Ab der 2. Bestellung Kundenstatus ändern (z.B. in Stammkunde)
  - Zusätzliche Datenfelder im Artikelstamm einbauen
  - Fehler beim Backup: Warning: exec() has been disabled
  - Alle Bestellungen, Kunden oder Artikel per SQL löschen
  - neue Muster-Widerrufsbelehrung vom 11.06.2010 und aktualisierte Muster-AGB
  - aktualisierter Muster-Datenschutz (Google Analytics & Piwik)
  - Zahlreiche kleinere Anpassungen und Ergänzungen
  - Anpassen der E-Mail Einstellungen im Shop
  - SSL-Verschlüsselung mit SSL-Proxy aktivieren
  - Automatische Kundennummer-Vergabe um Variante erweitert
  - Aktualisiert: Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand = 0
  - Administrator E-Mail oder Passwort über die Datenbank ändern
  - Zahlungsart „Rechnung“ erst anbieten, wenn Bestellungen einen ‚Versendet‘-Status haben
  - Sonderangebote nicht automatisch deaktivieren, wenn Bestandsmenge 0
  - Debugging der SMARTY-Variablen
  - Debugging von PHP-Variablen
  - Weitere Hinweise bei Downloadartikeln

# modified Anwenderhandbuch

- Angabe des Trennzeichens bei Artikel Import/Export
- Testdatei „beispiel\_import.csv“ im Anhang für Import aktualisiert

## Version 2.x:

- Erwartete Artikel im Administrationsbereich anzeigen
- Kaufen-Button ausblenden, wenn Artikelbestand „0“ ist
- Besonderheiten beim Webhoster „all-inkl“ mit SSL-Proxy
- Beschreibung der Templatedateien
- Standardsprache statt browserabhängige Sprache im Shop verwenden
- Contentseiten unter „Mehr über“ SSL verschlüsselt übertragen
- Datenbankadministration
- Abmahngründe erweitert
- Kapitel „Sessions“ erweitert
- Kanonische URLs über die .htaccess
- Artikel automatisch bei Anzahl 0 auf inaktiv setzen
- Session-ID wird immer angehängt, weil kein Cookie gesetzt werden kann
- PIWIK - Adminbesuche nicht in der Statistik mitzählen
- Aktualisiert: Google Analytics-Code
- Aktualisiert: Zusätzliche Indices in der Datenbank zur Performancesteigerung
- CSV Export nur aktiver Artikel
- Automatische Kundennummer-Vergabe überarbeitet
- Onlineshop umziehen aktualisiert
- Die Session-ID wird an jeden Link angehängt bzw. verschwindet nicht
- Neuer Anhang „In-10-Schritten-zum-rechtssicheren-Onlineshop.zip“
- Neuer Anhang „Dokumentation\_Beschreibung der Modul-Dateien.zip“
- Anpassung Muster-Widerrufsbelehrung für Dienstleistungen (vom 05.08.2009)
- SQL-Syntax für einfacheres Copy&Paste angepasst
- Anhang „Dokumentation\_XML\_Export\_Schnittstelle.zip“ aktualisiert
- bestimmte .htaccess Direktiven um „PHP im CGI Modus“ erweitert
- Sicherheitsupdates als eigenes Kapitel und um SSEQ erweitert
- Probleme beim Administrationslogin
- Mustervorlagen für AGB und Datenschutz
- viele weitere kleinere Anpassungen
- Reduzierte Warenkorbbox
- Bugfix #0000218 (force to enter password when editing customers)
- Cross-Selling einrichten
- Produktbilder in Modified
- Artikel Import/Export überarbeitet
- weiterführende Webseiten erweitert
- Favicon einbinden
- robots.txt aktualisiert
- Dokumentation\_XML\_Export\_Schnittstelle.zip
- Zusätzliche Indices in der Datenbank zur Performancesteigerung
- Datei admin/start.php überarbeitet
- Abmahnungen erweitert
- Zufällige neue Artikel auf der Startseite anzeigen
- Fehler „1062 - Duplicate entry“ hinzugefügt
- Piwik um Codebeispiel ergänzt
- Meldung: Diesen Artikel haben wir am xxx in unseren Katalog aufgenommen
- JTL-Wawi Anbindung
- weiterführende Webseiten aktualisiert
- Downloadartikel erweitert
- Globale Preisanpassungen erweitert
- Login Timeout verlängern
- Anzahl der Optionswerte erhöhen
- Kampagnenbeschreibung erweitert
- neue Fehlermeldung hinzugefügt
- Versandkostenarten erweitert
- Steuerzonen erweitert
- Sonderangebote erweitert
- Manuelle Bestellungen anlegen

# modified Anwenderhandbuch

- Testeo-Integration erweitert
- Widerrufsbelehrung (Muster verlinkt und auf eBay-Fristen verwiesen)
- weiterführende Webseiten hinzugefügt
- Hinweise zur Verpackungsverordnung
- Erweitertes Import/Export Modul ersetzt
- unbeabsichtigte Trennzeichen in Quelltexten entfernt
- Quelltextersetzen farblich hervorgehoben
- Kapitel zu „VPE wird nicht mit kopiert“ entfernt, da identisch zu einem Bugfix
- Pfadangaben vereinheitlicht
- Digitale Downloadartikel erweitert
- zweistellige Rabatte überarbeitet
- Dateianhänge überarbeitet
- Fehlermeldung erweitert
- Anhang aktualisiert
- Maximalrabatt bei Produkten nur bis 9,99% möglich
- Abmahnungen ergänzt
- Imageprocessing ergänzt
- Attributmerkmale im Backend sortieren
- Globale Preisänderung durchführen
- Kapitel Bugfixes neu
- Piwik als Google Analytics Alternative
- Teilweise Neunummerierung
- Rechtschreibfehler korrigiert
- Sessions erweitert
- Integration von BBCLONE aktualisiert

Version 1.0: - Erste Version